

# Kinder, Kinder...



## Familienwegweiser für:

Halle (Westf.), Harsewinkel, Steinhagen,  
Vermold, Werther (Westf.) und  
Borgholzhausen

**Herausgeberinnen:**

FEB Schwangerschaftsberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V.  
Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)  
Gleichstellungsstelle der Stadt Harsewinkel  
Gleichstellungsstelle der Gemeinde Steinhagen  
Gleichstellungsstelle der Stadt Versmold  
Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)

**Redaktion:**

Anke Lüke  
Eva Sperner  
Monika Edler-Rustige  
Bettina Ruks  
Ulrike Brunneke  
Elke Radon

**Gestaltung:** Waltraud Brenneke, Visuelle Gestaltung, Werther

**Druck:** Heinrich Eusterhus, Buch & Offset Druck GmbH

**Auflage:** 6.500

**Stand:** 2014 (6. aktualisierte Neuauflage)

Diese Broschüre beinhaltet allgemeine Informationen ohne Gewähr und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie kann eine rechtsverbindliche Beratung nicht ersetzen. Eine Haftung für unrichtige Angaben wird nicht übernommen.

## **Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

wir freuen uns, dass nun die sechste Auflage der Broschüre „Kinder, Kinder...“ gedruckt vorliegt. Die große Nachfrage, viele gesetzliche Neuerungen sowie zahlreiche Änderungen im Adressteil machten eine vollständige Überarbeitung nötig.

Welche Hilfen gibt es für werdende Mütter? – Wie viel Elterngeld steht mir zu? – Alleinerziehend und arbeitslos – was tun? – Wer hilft bei Erziehungsproblemen? – Wie finde ich eine Betreuung für mein Kind?... Diese und ähnliche Fragen werden häufig an uns herangetragen. Das Angebot in den Städten und Gemeinden ist vielfältig, doch oft fehlen werdenden Müttern, jungen Eltern oder neu hinzugezogenen Familien die entsprechenden Informationen.

Dieser Familienwegweiser will helfen, Fragen rund um das Thema Kinder schnell zu beantworten. Er informiert über wichtige gesetzliche Regelungen, gibt praktische Tipps zu finanziellen Hilfen und bietet einen Überblick über Angebote für Kinder, Eltern und Familien in den Städten und Gemeinden Halle, Harsewinkel, Steinhagen, Versmold, Werther und Borgholzhausen. Weiterführende Adressen sowie das abschließende Stichwortverzeichnis runden den Serviceteil ab.

Die vorliegende Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir freuen uns deshalb über Anregungen, Ergänzungsvorschläge oder auch Hinweise zur besseren Gestaltung des Lebensumfeldes von Eltern, Kindern und Jugendlichen in unseren Städten und Gemeinden.

Allen, die uns bei der Erstellung dieses Familienwegweisers mit Rat und Tat unterstützt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

### **Anke Lücke**

*FEB Schwangerschaftsberatung  
Diakonie im Kirchenkreis Halle*

### **Eva Sperner**

*Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Halle (Westf.)*

### **Monika Edler-Rustige**

*Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Harsewinkel*

### **Bettina Ruks**

*Gleichstellungsbeauftragte  
der Gemeinde Steinhagen*

### **Ulrike Brunneke**

*Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Versmold*

### **Elke Radon**

*Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Werther (Westf.)*

# Teil 1

## Infos, Tipps und Hilfen für (werdende) Eltern

|  |    |
|--|----|
| <b>1. Schwangerschaftsberatung</b>   | 7  |
| <b>2. Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Schwangerschaft und Mutterschaft</b> | 9  |
| <b>3. Finanzielle Hilfen bei Schwangerschaft und Geburt</b>                                    | 11 |
| Leistungen nach dem SGB II   | 11 |
| Bundesstiftung „Mutter und Kind“   | 12 |
| Sonder- und Härtefonds für Schwangere  | 12 |
| <b>4. Mutterschutz</b>   | 13 |
| <b>5. Kindergeld</b>   | 16 |
| <b>6. Kinderzuschlag</b>   | 17 |
| <b>7. Elternzeit</b>   | 19 |
| <b>8. Elterngeld</b>   | 22 |
| <b>9. Betreuungsgeld</b>   | 29 |
| <b>10. Hinweise für unverheiratete (werdende) Mütter und Väter</b>                             | 31 |
| Vaterschaft  | 31 |
| Namensrecht  | 31 |
| Elterliche Sorge   | 32 |
| Umgangsrecht   | 32 |
| Unterstützung  | 33 |
| Beistandschaft   | 33 |
| <b>11. Haushaltshilfe bei Erkrankung der Eltern</b>  | 35 |
| <b>12. Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder</b>                               | 36 |
| <b>13. Mutter/Vater-Kind-Kuren</b>   | 37 |
| <b>14. Kinderbetreuung</b>   | 39 |
| Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten/Kindertagesstätten)                                | 39 |
| Spiel- und Krabbelgruppen  | 42 |
| Tagesmütter/Tagesväter (Kindertagespflege)   | 43 |
| Babysitting  | 45 |
| Betreuung für Schulkinder  | 45 |
| Au pair  | 46 |
| <b>15. Steuerliche Entlastungen für Familien und Alleinerziehende</b>                          | 49 |
| <b>16. Wohngeld</b>  | 51 |
| <b>17. Wohnberechtigungsschein – Sozialwohnung</b>   | 53 |

|   |    |
|---|----|
| <b>18. Arbeitslosigkeit</b>   | 55 |
| Arbeitslosengeld I  | 55 |
| Arbeitslosengeld II (= Grundsicherung für Arbeitsuchende)                         | 58 |
| Berufsrückkehrerinnen   | 67 |
| <b>19. Unterhalt</b>  | 71 |
| Ehegattenunterhalt  | 71 |
| Betreuungsunterhalt für Nicht-Verheiratete  | 72 |
| Kindesunterhalt   | 73 |
| Unterhaltsvorschuss   | 74 |
| <b>20. Hinweise für Schülerinnen/Auszubildende/Studierende, die Eltern werden</b> | 76 |
| <b>21. Besondere Leistungen für Familien im Kreis Gütersloh</b>                   | 77 |
| Finanzielle Hilfen für Maßnahmen zur Familienplanung                              | 77 |
| Babybesuchsdienst   | 79 |
| Familienzentren/Mehrgenerationenhäuser  | 79 |
| Stadtpass/Familienpass  | 81 |

## Teil 2

### Adressen und Anlaufstellen in

|                    |     |
|--------------------|-----|
| • Borgholzhausen   | 85  |
| • Halle (Westf.)   | 89  |
| • Harsewinkel      | 106 |
| • Steinhagen       | 115 |
| • Versmold         | 125 |
| • Werther (Westf.) | 137 |

## Teil 3

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| <b>Weitere wichtige Adressen</b> | 145 |
|----------------------------------|-----|

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| <b>Stichwortverzeichnis von A-Z</b> | 156 |
|-------------------------------------|-----|

|   |     |
|---|-----|
| <b>Anschriften der Herausgeberinnen</b> | 162 |
|---|-----|

## Infos, Tipps und Hilfen für (werdende) Eltern

1. Schwangerschaftsberatung
2. Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Schwangerschaft und Mutterschaft
3. Finanzielle Hilfen bei Schwangerschaft und Geburt
4. Mutterschutz
5. Kindergeld
6. Kinderzuschlag
7. Elternzeit
8. Elterngeld
9. Betreuungsgeld
10. Hinweise für unverheiratete (werdende) Mütter und Väter
11. Haushaltshilfe bei Erkrankung der Eltern
12. Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder
13. Mutter/Vater-Kind-Kuren
14. Kinderbetreuung
15. Steuerliche Entlastungen für Familien und Alleinerziehende
16. Wohngeld
17. Wohnberechtigungsschein – Sozialwohnung
18. Arbeitslosigkeit
19. Unterhalt
20. Hinweise für Schülerinnen/Auszubildende/Studierende, die Eltern werden
21. Besondere Leistungen für Familien im Kreis Gütersloh

## 1. Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatungsstellen informieren und beraten kostenlos zu allen Fragen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft. Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen bieten außerdem Information und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in einem Schwangerschaftskonflikt. Frauen erhalten hier die für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch notwendige Beratungsbescheinigung.

Im Norden des Kreises Gütersloh ist dieses Beratungsangebot in die FEB, die Ev. Familien- und Erziehungsberatungsstelle, integriert. Diese Beratungsstelle der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V. ist in drei Bereichen tätig:

- Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 219 StGB)
- Paar- und Lebensberatung
- Familien- und Erziehungsberatung

### Allgemeine Schwangerschaftsberatung

Mit einer Schwangerschaft beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der neben der Vorfreude auf das Baby häufig auch viele neue Fragestellungen aufwirft. Jede Frau und jeder Mann kann sich mit allen eine Schwangerschaft berührenden Themen an eine Schwangerschaftsberatungsstelle wenden und erhält hier:

- Informationen zu gesetzlichen Regelungen und materiellen Leistungen (z. B. Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld, Betreuungsgeld),
- Vermittlung von finanzieller Unterstützung (z.B. Zuschüsse zur Säuglingsausstattung),
- Hilfe bei der Durchsetzung von Ansprüchen,
- Beratung zu persönlichen oder die Partnerschaft berührenden Themen.

### Schwangerschaftskonfliktberatung (§§ 218a/ 219 StGB)

Eine ungeplante Schwangerschaft kann sehr verunsichernd sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und informieren ergebnisoffen in allen Fragen und begleiten auf Wunsch den Entscheidungskonflikt für oder gegen das Fortsetzen einer Schwangerschaft. Die Entscheidung trifft die Frau/das Paar. Zum Angebot gehört auch das Ausstellen einer für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch vorgeschriebenen Beratungsbescheinigung.

**Weitere Angebote der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung:**

- Beratung in der Zeit nach der Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes
- Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Beratung und Begleitung vor, während und nach pränataler Diagnostik
- Beratung und Begleitung nach einer Fehl- oder Totgeburt
- Beratung und Begleitung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Vermittlung von Familienpaten
- Familienplanung, Sexualpädagogik
- Vorträge

Die Einrichtung in evangelischer Trägerschaft ist offen für Ratsuchende aller Konfessionen und Nationalitäten. Die Beratung ist kostenfrei und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen. Die Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht.

Wenden Sie sich persönlich oder telefonisch an die Beratungsstelle und Sie erhalten schnellstmöglich einen Termin.

**Kontakt:**

FEB Familien- und Erziehungsberatungsstelle  
Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung  
Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V.  
Ansprechpartnerin: Anke Lücke  
Lettow-Vorbeck-Straße 9  
33790 Halle/Westfalen  
Telefon: 05201/18470  
feb@diakonie-halle.de  
www.diakonie-halle.de

**Bürozeiten:** Mo – Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30, Fr 9.00 – 13.00 Uhr,  
vereinbarte Termine können auch außerhalb dieser Zeiten liegen.





## 2. Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Schwangerschaft und Mutterschaft

Die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen für (werdende) Mütter sind vielfältig. Sie beginnen in der Regel mit der Übernahme der Kosten für die Feststellung der Schwangerschaft und der Ausstellung eines **Mutterpasses**. Den Mutterpass sollte die Schwangere stets mit sich führen, in diesem Dokument werden der Schwangerschaftsverlauf und die Ergebnisse aller **Vorsorgeuntersuchungen** festgehalten. Zum regulären Vorsorgeprogramm gehören 10–13 Vorsorgeuntersuchungen bei einer Gynäkologin, einem Gynäkologen und/oder einer Hebamme, die zunächst alle vier Wochen und später alle 14 Tage wahrgenommen werden können. Im Rahmen der ärztlichen Betreuung erfolgen in der Regel drei routinemäßige Ultraschalluntersuchungen zwischen der 9. und 12., 19. und 22. sowie der 29. und 32. Schwangerschaftswoche. Falls medizinisch erforderlich, übernimmt die Krankenkasse auch weitere Untersuchungen und medizinische Behandlungen. Diagnostik und Behandlung, die auf Wunsch der Schwangeren ohne medizinische Notwendigkeit erfolgen, werden als IGeL (Individuelle Gesundheitsleistungen) privat oder ggf. über eine Zusatzversicherung abgerechnet.

Ab der 24. Schwangerschaftswoche bezahlt die gesetzliche Krankenkasse für die werdende Mutter die Teilnahme an einem Geburtsvorbereitungskurs (bis zu 14 Stunden), wenn dieser durch eine Hebamme angeleitet wird. Begleitpersonen (z. B. der werdende Vater) müssen in diesen Vorbereitungskursen in der Regel ihren Teilnahmebeitrag selbst entrichten. Es ist zu empfehlen, sich frühzeitig über die umfangreichen Angebote der Hebammenhilfe vor Ort zu informieren. Die Kosten für medizinisch indizierte Arznei-, Verband- und Heilmittel bei Schwangerschaftsbeschwerden und in Zusammenhang mit der Entbindung werden von der gesetzlichen Krankenkasse komplett übernommen und sind frei von Zuzahlungen.

Wer schwangerschafts- oder geburtsbedingt den eigenen Haushalt und die Versorgung der Kinder vorübergehend nicht selbst leisten kann, hat ggf. Anspruch auf eine von der Krankenkasse finanzierte Haushaltshilfe. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel 11 „Haushaltshilfe bei Erkrankung der Eltern“ (S. 35 f).

Bei der **Entbindung** kann die Schwangere wählen zwischen einer Hausgeburt, einer ambulanten Entbindung im Geburtshaus oder Krankenhaus sowie der

Klinikentbindung mit einigen Tagen stationärer Versorgung. Welche Kosten jeweils von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden und in welchen Fällen mit individuellen Zuzahlungen zu rechnen ist, sollte für den Einzelfall mit der jeweiligen Krankenkasse geklärt werden.

Auch nach der Geburt gibt es einen Anspruch auf **Hebammenhilfe**. Die Hebamme kommt auf Wunsch bis zum 10. Tag nach der Entbindung täglich zu Eltern und Kind nach Hause. Dabei achtet sie unter anderem auf die Rückbildung der Gebärmutter, hilft beim Stillen und gibt Tipps zur Säuglingspflege. Auch über diese Zeit hinaus können weitere Besuche und Beratungsgespräche mit der Hebamme erfolgen. Die Leistungen der Hebamme werden von der Krankenkasse getragen.

Zwei Kontrolluntersuchungen bei der Gynäkologin oder dem Gynäkologen (6 – 7 Tage und 6 – 8 Wochen nach der Entbindung) schließen die Vor- bzw.

**Nachsorge** rund um Schwangerschaft und Geburt ab.

Die gesetzliche Krankenkasse übernimmt auch die Kosten für bis zu 10 Stunden **Rückbildungsgymnastik**, wenn diese durch eine Hebamme angeleitet und in den ersten 4 Monaten nach der Geburt begonnen und bis zum Ende des 9. Monats nach der Geburt abgeschlossen werden.

Weibliche Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung haben in der Zeit des Mutterschutzes unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch auf **Mutterschaftsgeld**. Näheres hierzu ist dem Kapitel 4 „Mutterschutz“ (S. 13 ff) zu entnehmen.

Der **Versicherungsschutz des Neugeborenen** ist innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung meist durch eine beitragsfreie Familienversicherung über die Mutter oder den Vater gewährleistet und ein Punkt, der schon vor der Geburt des Kindes geklärt sein sollte.

Das Angebot privater Krankenkassen bei Schwangerschaft und Geburt kann sehr unterschiedlich sein und ist bei der jeweiligen Versicherung zu erfragen.

### ➔ Weitere Informationen zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung bei Schwangerschaft und Mutterschaft:

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Gynäkologinnen, Gynäkologen und Hebammen
- Gesetzliche Krankenkassen

### 3. Finanzielle Hilfen bei Schwangerschaft und Geburt

#### Leistungen nach dem SGB II (für ALG II-Bezieherinnen, Geringverdienerinnen, Auszubildende und Studentinnen)

Bezieht eine schwangere Frau Leistungen nach dem SGB II (ALG II, Sozialgeld) oder ist sie Auszubildende, Studentin oder Geringverdienerin, so hat sie im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt besondere Ansprüche.

Gemäß dem § 21 Abs. 2 SGB II erhält sie nach der 12. Schwangerschaftswoche (SSW) bis zum tatsächlichen Entbindungstermin einen **Mehrbedarfszuschlag** zu ihrer Regelleistung in Höhe von 17% des maßgeblichen Regelsatzes.

Auch stehen ihr gem. § 24 Abs. 3 Nr. 2 SGB II **einmalige Beihilfen für Schwangerschaftsbekleidung und Babyerstaussattung** zu.

Die Höhe der einmaligen Beihilfen kann je nach Wohnort der Frau unterschiedlich sein, sie wird vom jeweils zuständigen Jobcenter vor Ort festgelegt. Das Jobcenter Kreis Gütersloh sieht derzeit folgende Leistungspauschalen vor:

| Einmalige Beihilfe         | Zeitpunkt der Beantragung/Bewilligung | Höhe der Leistungen in € pro Kind |
|----------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Schwangerschaftsbekleidung | ab der 13. Schwangerschaftswoche      | 75,- €                            |
| Babyausstattung            | ab der 25. Schwangerschaftswoche      | 125,- €                           |
| Kinderwagen                | ab der 25. Schwangerschaftswoche      | 130,- €                           |
| Baby-Autositz              | ab der 25. Schwangerschaftswoche      | 35,- €                            |
| Bekleidung für das Baby    | 1/2 Jahr nach der Geburt              | 125,- €                           |

Darüber hinaus kann bei Bedarf zusätzlich ein Zuschuss für die Ausstattung mit entsprechendem Hausrat eines erstmalig einzurichtenden Kinderzimmers beantragt werden (Kinderbett mit Matratze und Betausstattung, Kleiderschrank etc.). Die Pauschalen werden in der Regel gekürzt, wenn die letzte Geburt weniger als zwei Jahre zurück liegt. Alle genannten Leistungen sind bei den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern des Jobcenter Kreis Gütersloh vor Ort zu beantragen. Neben verschiedenen Unterlagen über die persönliche finanzielle Situation ist dabei immer auch ein Nachweis über die Schwangerschaft (Mutterpass) vorzulegen.

## Bundesstiftung „Mutter und Kind“

Die Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ wurde 1984 ins Leben gerufen, um schwangeren Frauen in einer **materiellen Notlage** zu helfen.

Die Gelder aus der Stiftung sollen gesetzliche Hilfen ergänzen, wenn diese der konkreten Notlage der Schwangeren nicht gerecht werden – auf allgemeine Sozialleistungen dürfen sie nicht angerechnet werden.

Die finanzielle Unterstützung durch die Mutter-Kind-Stiftung (z. B. für die Erstausrüstung des Kindes) ist keine Pflichtleistung des Staates, sondern eine freiwillige Leistung, die beantragt und bewilligt werden muss. Die Bewilligung und die Höhe der finanziellen Unterstützung hängen vom Einkommen der Frau bzw. der Familie/Bedarfsgemeinschaft ab.

Zuschüsse aus der Bundesstiftung werden nicht auf andere Sozialleistungen (z. B. ALG II, Kindergeld, Wohngeld) angerechnet.

Anträge auf finanzielle Unterstützung sollten möglichst vor der 20. Schwangerschaftswoche gestellt werden. Nach der Antragstellung dauert es ca. zwei Monate, bis die Mittel zur Verfügung stehen.

## Sonder- und Härtefonds für Schwangere

In besonderen Notsituationen, in denen allgemeine Sozialleistungen nicht in Frage kommen oder der tatsächlichen Notlage der schwangeren Frau nicht gerecht werden, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwangerschaftsberatungsstellen in begrenztem Umfang die Möglichkeit, Anträge bei kommunalen und kirchlichen Fonds zu stellen.



### Für alle Leistungen gilt:

- Vereinbaren Sie rechtzeitig einen **Beratungstermin** bei einer Schwangerschaftsberatungsstelle in Ihrer Nähe, um zu prüfen, ob bzw. welche finanziellen Hilfen im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt in Ihrer persönlichen Lebenssituation in Frage kommen.
- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Sozialdienst Katholischer Frauen e. V., Gütersloh, Unter den Ulmen 23, 33330 Gütersloh, Tel.: 05241/16127
- Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Ahlen, Königstr. 8, 59227 Ahlen, Tel.: 02382/88996-80, Beratung in Harsewinkel (Familienzentrum MiniMaxi, Prozessionsweg 12, 33428 Harsewinkel)

- [www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de](http://www.bundesstiftung-mutter-und-kind.de)
- Jobcenter Kreis Gütersloh:  
zuständig für Halle, Borgholzhausen, Steinhagen  
Werther: Kättkenstr. 12, 33790 Halle (Westf.)  
zuständig für Harsewinkel: Friedrich-Ebert-Str. 31, 33330 Gütersloh  
Tel.: 05241/85-4833, [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

## 4. Mutterschutz

Das **Mutterschutzgesetz** hat die soziale und gesundheitliche Sicherheit berufstätiger Frauen während der Schwangerschaft und nach der Geburt zum Ziel. Es schützt die schwangere berufstätige Frau vor möglichen gesundheitlichen Gefahren bei der Arbeit, vor Arbeitsplatzverlust und Verdienstminderung. Dem Arbeitgeber legt das Gesetz eine Reihe von Pflichten und die Beachtung zahlreicher Schutzbestimmungen auf. Werden in einem Betrieb regelmäßig mehr als drei Frauen beschäftigt, muss das Mutterschutzgesetz in diesem Betrieb an gut sichtbarer Stelle zur Einsicht ausgelegt oder aufgehängt sein. Wenn ein Betrieb die Beschäftigungsvorschriften und Verbote des Mutterschutzes nicht beachtet, handelt er ordnungswidrig. Solche Verstöße können mit einer Geldstrafe oder mit Freiheitsentzug geahndet werden. Das gleiche gilt bei der Verletzung der Pflicht, die zuständige Aufsichtsbehörde (Bezirksregierung Detmold, Dezernat 56, Betrieblicher Arbeitsschutz) zu benachrichtigen.

Das Mutterschutzgesetz gilt für alle **Arbeitnehmerinnen**, auch für Teilzeitbeschäftigte, Hausangestellte, Heimarbeiterinnen, Auszubildende und Frauen, die einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen. Es gilt nicht für Hausfrauen, Selbständige und auch nicht für Studentinnen im Praktikum.

Damit die **Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber** die Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes anwenden kann, muss sie bzw. er über die Schwangerschaft informiert sein. Sie bzw. er darf dieses Wissen nicht unbefugt an Dritte weitergeben, ist aber verpflichtet, die zuständige **Aufsichtsbehörde** (Bezirksregierung Detmold, Abt. 5, Umwelt, Arbeitsschutz, (S. 15) zu informieren. Diese Behörde kontrolliert die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, an sie können sich

sowohl die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber, als auch die Arbeitnehmerin selbst bei Fragen zum Gesetz wenden.

In der Schwangerschaft und vier Monate nach der Geburt darf die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber der Frau nicht kündigen. Bei anschließender Elternzeit besteht ebenfalls **Kündigungsschutz**.

Bei der Beschäftigung einer werdenden oder stillenden Mutter hat die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber die Pflicht, die Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass die Frau vor Gefahren für Leben und Gesundheit ausreichend geschützt ist. Neben zahlreichen speziellen Bestimmungen für bestimmte Arbeitsbereiche gibt es ein **generelles Beschäftigungsverbot** für werdende Mütter in einer Vielzahl von Arbeitssituationen mit erheblicher körperlicher Belastung.

Auch Akkord- und Fließbandarbeit sind verboten, ebenso Nachtarbeit (zwischen 20 und 6 Uhr), Arbeit an Sonn- und Feiertagen und Mehrarbeit. Für bestimmte Beschäftigungsbereiche gibt es Ausnahmen (§ 8 Mutterschutzgesetz)!

Darüber hinaus kann ggf. durch ein ärztliches Attest ein **individuelles Beschäftigungsverbot** zum Schutz der Gesundheit von Mutter und Kind ausgesprochen werden.

Durch die Regelungen zum **Mutterschutzlohn** ist sichergestellt, dass die Frau trotz eventueller Beschäftigungsverbote keine Einkommensverluste erleidet. Das Einkommen in der Schwangerschaft muss dem Durchschnittsverdienst der letzten 13 Wochen vor Eintreten der Schwangerschaft entsprechen.

Die Mutterschutzfristen betragen 6 Wochen vor der Entbindung und 8 Wochen nach der Entbindung; bei medizinischen Frühgeburten oder bei Mehrlingsgeburten sind es 12 Wochen nach der Entbindung. In den 6 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin kann die Schwangere auf eigenen Wunsch weiter beschäftigt sein, in der Zeit nach der Geburt besteht ein absolutes Beschäftigungsverbot.

Liegt der tatsächliche Geburtstermin vor dem errechneten Termin, so verlängert sich die Frist nach der Geburt um die Tage, die von den 6 Wochen vor der Geburt nicht in Anspruch genommen wurden.

Je nach dem individuellen Versicherungsstatus und der Beschäftigungssituation vor der Geburt haben Frauen in der Mutterschutzfrist unterschiedliche **finanzielle Ansprüche auf Mutterschaftsgeld**. Die nebenstehende Tabelle auf Seite 15 gibt hierzu einen Überblick.

| Status der Schwangeren/Mutter                                      | Leistungsanspruch   |
|--|---|
| <b>Gesetzlich krankenversicherte Arbeitnehmerin</b>                | <b>13,- € pro Kalendertag</b> von der Krankenkasse + <b>Differenz</b> zum durchschnittlichen Nettoarbeitsentgelt von der Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber           |
| <b>Gesetzlich krankenversicherte Arbeitslose mit ALG I – Bezug</b> | <b>Mutterschaftsgeld der Krankenkasse</b> in Höhe der bisherigen Zahlung  |
| <b>Familienversicherte Frauen mit geringfügiger Beschäftigung</b>  | Einmalig 210,- € vom Bundesversicherungsamt   |
| <b>Privat Krankenversicherte mit Beschäftigungsverhältnis</b>      | <b>Einmalig 210,- €</b> vom Bundesversicherungsamt + <b>Arbeitgeberzuschuss</b> in Höhe der Differenz zw. 13,- € / Tag und dem durchschnittlichen Nettoarbeitsentgelt |



#### Weitere Informationen zum Mutterschutz:

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Gesetzliche Krankenkassen
- Bezirksregierung Detmold, Abteilung 5, Umwelt, Arbeitsschutz (Zuständigkeit für den Kreis Gütersloh), Leopoldstr. 13-15, 32756 Detmold, Tel.: 05231/71-0, www.bezreg-detmold.nrw.de
- Bundesversicherungsamt, Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn, Tel.: 0228/619-1888, mutterschaftsgeldstelle@bva.de, www.mutterschaftsgeld.de
- Broschüre „Mutterschutzgesetz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, www.bmfsfj.de
- Arbeitsschutz-Telefon NRW, Tel.: 0211/855-3311 (Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr)
- www.arbeitsschutz.nrw.de

## 5. Kindergeld

Das Kindergeld wird bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen unabhängig vom Einkommen der Eltern monatlich gezahlt. Es ist nach der Zahl der Kinder gestaffelt und beträgt:

- für die ersten zwei Kinder jeweils **184,- €**
- für ein drittes Kind **190,- €**
- für jedes weitere Kind **215,- €**

Kindergeld gibt es für alle Kinder bis zum **18. Lebensjahr**. Für ein über 18 Jahre altes Kind kann bis zur Vollendung des **25. Lebensjahres** Kindergeld weiter gezahlt werden, solange es sich in Schul- bzw. Berufsausbildung oder im Studium befindet. Dies gilt in gleicher Weise für Kinder, die wegen fehlendem Ausbildungsplatz eine Berufsausbildung nicht beginnen oder fortsetzen können.

Für Kinder, die arbeitslos und Arbeit suchend gemeldet sind, laufen die Kindergeldbezüge bis zum vollendeten 21. Lebensjahr. Zeitlich unbegrenzt erhalten Eltern das Kindergeld für Kinder, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, sich selbst zu unterhalten.

Kindergeld entfällt bei abgeschlossener Erstausbildung und/oder Erwerbstätigkeit des Kindes im Umfang von mehr als 20 Stunden regelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit.

Für **Staatsangehörige der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union** sowie des Europäischen Wirtschaftsraumes und Staatsangehörige der Schweiz gelten für den Anspruch auf Kindergeld die gleichen Voraussetzungen wie für deutsche Staatsangehörige. Auch **andere ausländische Eltern** können einen Anspruch auf Kindergeld haben, wenn ihr Aufenthalt in Deutschland nach der Art ihres Aufenthaltstitels (Niederlassungserlaubnis, Aufenthaltserlaubnis) und ihre erlaubte Erwerbstätigkeit voraussichtlich dauerhaft ist.

Unanfechtbar anerkannte Flüchtlinge und Asylberechtigte können ebenfalls Kindergeld erhalten.

Nähere Auskünfte erteilt die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit.

Kindergeld muss bei der zuständigen **Familienkasse** (s.u.) schriftlich beantragt werden. Es wird an die Person ausgezahlt, in deren Obhut sich das Kind befindet. Lebt das Kind bei beiden verheirateten oder nicht verheirateten Eltern, so können diese bestimmen, wer von ihnen das Kindergeld erhalten soll.

Antragsformulare gibt es bei der zuständigen Familienkasse und im Internet unter: **[www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de)**



### ➔ Weitere Informationen zum Kindergeld:

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Familienkasse für den Kreis Gütersloh, Agentur für Arbeit, Werner-Bock-Str. 8, 33602 Bielefeld, Service-Rufnummer für Kindergeld, Tel.: 0800/4555530
- Merkblatt „Kindergeld“ der Familienkasse/Agentur für Arbeit, www.familienkasse.de
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, www.bmfsfj.de
- www.familien-wegweiser.de

## 6. Kinderzuschlag

Zusätzlich zum Kindergeld können Eltern mit geringem Einkommen einen monatlichen Kinderzuschlag für ein in ihrem Haushalt lebendes unverheiratetes Kind unter 25 Jahren erhalten.

Bezugsberechtigt sind Eltern, die über Einkommen und Vermögen verfügen, welches ihren eigenen Lebensunterhalt sicherstellt, nicht aber den ihrer Kinder. Einkommen sind grundsätzlich alle Einnahmen (z.B. Lohn/Gehalt, Unterhalt, Rente, Arbeitslosengeld I).

**Die Mindesteinkommensgrenze** für den Bezug von Kinderzuschlag beträgt für Elternpaare 900,- € und für Alleinerziehende 600,- €.

Die **Höchsteinkommensgrenze** setzt sich aus dem elterlichen Bedarf im Sinne der Regelungen zum Arbeitslosengeld II und dem prozentualen Anteil an den Wohnkosten (Bemessungsgrenze) sowie dem Gesamtkinderzuschlag zusammen.

Eltern mit Kindern, die nur Arbeitslosengeld II, Sozialgeld oder Sozialhilfe beziehen und sonst kein Einkommen bzw. Vermögen haben, können keinen zusätzlichen Kinderzuschlag erhalten.

Der höchstmögliche Kinderzuschlag beträgt für jedes im Haushalt lebende Kind **140,- € pro Monat**. Steht für mehrere Kinder ein Kinderzuschlag zu, wird hieraus ein auszuzahlender Gesamtkinderzuschlag gebildet. In der Regel wird der Kinderzuschlag an den Elternteil ausgezahlt, der auch das Kindergeld bezieht.

Ansprüche können frühestens ab dem Tag der Antragstellung geltend gemacht werden, d. h. rückwirkende Zahlungen gibt es auch dann nicht, wenn schon zu einem früheren Zeitpunkt die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt gewesen sind. Ein Antrag auf Kinderzuschlag ist schriftlich an die örtlich zuständige Familienkasse der Agentur für Arbeit zu stellen.

Antragsformulare erhalten Sie bei jeder Familienkasse, in vielen Rathäusern und im Internet unter: [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de).

Bezieher und Bezieherinnen von Kinderzuschlag können zusätzlich auch **Leistungen zur Bildung und Teilhabe** für ihre Kinder erhalten. Das Bildungspaket sieht u. a. Zuschüsse zu Lernmaterialien, zu einem gemeinsamen Mittagessen in Schule oder Kita, zur Lernförderung und gesellschaftlichen Teilhabe vor. Detaillierte Informationen finden Sie in Kapitel 18 auf Seite 62 f in dieser Broschüre.

#### ➔ **Weitere Informationen zum Kinderzuschlag:**

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, [feb@diakonie-halle.de](mailto:feb@diakonie-halle.de), [www.diakonie-halle.de](http://www.diakonie-halle.de)
- Familienkasse für den Kreis Gütersloh, Agentur für Arbeit, Werner-Bock-Str. 8, 33602 Bielefeld, Service-Rufnummer für Kindergeld, Tel.: 0800/4555530
- Merkblatt „Kinderzuschlag“ der Familienkasse /Agentur für Arbeit, [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)
- [www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de)

## 7. Elternzeit

Elternzeit (= Anspruch auf unbezahlte **Freistellung von der Arbeit** zur Betreuung und Erziehung eines Kindes) ermöglicht Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, sich ihrem Kind zu widmen und gleichzeitig den Kontakt zum Beruf aufrechtzuerhalten.

Voraussetzungen für den Anspruch auf Elternzeit sind:

- die Berechtigte bzw. der Berechtigte lebt mit dem Kind im selben Haushalt,
- betreut und erzieht es überwiegend selbst und
- arbeitet während der Elternzeit nicht mehr als 30 Wochenstunden.

Elternzeit kann **in jedem Arbeitsverhältnis** genommen werden, also auch bei befristeten Verträgen, Teilzeitarbeitsverträgen, bei geringfügiger Beschäftigung, Heimarbeit, in der Ausbildung oder Umschulung.

Beamtinnen und Beamte haben Anspruch auf Elternzeit nach den Verordnungen des Bundes und der Länder.

Der Anspruch auf Elternzeit besteht grundsätzlich **bis zum Ende des dritten Lebensjahres des Kindes** für beide Elternteile gleichermaßen. Eltern können Elternzeit ganz oder zeitweise gemeinsam nehmen, die Elternzeit kann in zwei Zeitabschnitte pro Elternteil aufgeteilt werden. Jedem Elternteil stehen **drei Jahre** Elternzeit zu, unabhängig davon, wie der andere Elternteil die Zeit nutzt. Mutterschutzfristen werden auf die mögliche dreijährige Gesamtdauer der Elternzeit angerechnet.

Mit Zustimmung der Arbeitgeberseite kann eine Elternzeit von bis zu 12 Monaten (je Elternteil) auf die Zeit bis zum achten Geburtstag des Kindes übertragen werden. So können Eltern das dritte Jahr der Elternzeit flexibel, z. B. zum Zeitpunkt der Einschulung ihres Kindes, nutzen.

Auch **Adoptiv- und Pflegeeltern** haben einen Anspruch auf Elternzeit.

Die Inanspruchnahme von Elternzeit ist unabhängig davon, ob Eltern (noch) Elterngeld (siehe Kapitel 8 „Elterngeld“, S. 22 ff) erhalten. Andererseits ist die Nutzung der Elternzeitregelungen (Beurlaubung von der Arbeit oder zeitlich befristete Arbeitszeitreduktion) häufig notwendige Voraussetzung, um einen Anspruch auf Elterngeldzahlungen zu realisieren. Bei der Anmeldung von Elternzeit sollten Eltern berücksichtigen, dass Elterngeld immer für die **Lebensmonate** eines Kindes gezahlt wird – nicht für Kalendermonate.

Die formlose **Anmeldung der Elternzeit** bei der Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber sollte **schriftlich** und **fristgerecht**, spätestens sieben Wochen vor ihrem geplanten Beginn, erfolgen. **Väter**, die ihre **Elternzeit unmittelbar nach der Geburt** ihres Kindes beginnen möchten, sollten für deren Beginn „ab Geburt“ und den voraussichtlichen Geburtstermin angeben.

Bei der Anmeldung muss man sich verbindlich festlegen, für welchen Zeitraum innerhalb von zwei Jahren Elternzeit genommen werden soll. Meldet ein Elternteil nur für ein Jahr Elternzeit an, folgt daraus, dass im darauffolgenden Jahr auf Elternzeit verzichtet wird. Eine Veränderung ist später nur noch mit Zustimmung der Arbeitgeberseite möglich.

Während der gesamten Elternzeit besteht ein besonderer **Kündigungsschutz**. Er gilt ab dem Zeitpunkt der Anmeldung der Elternzeit, frühestens jedoch acht Wochen vor ihrem Beginn. Wechseln sich die Eltern in der Elternzeit ab, so gilt der Kündigungsschutz für den Elternteil in Elternzeit, nicht für den, der regulär arbeitet.

Die Eltern selbst können unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist das Arbeitsverhältnis kündigen; falls sie zum Ende der Elternzeit kündigen wollen, müssen sie eine Sonderkündigungsfrist von drei Monaten einhalten.

Die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenkasse bleibt für Versicherungspflichtige erhalten, solange nach gesetzlichen Vorschriften Elternzeit in Anspruch genommen wird. Die Krankenversicherung ist dann für die Dauer der Elternzeit beitragsfrei, wenn keine beitragspflichtigen Einnahmen vorhanden sind (Elterngeld wird nicht angerechnet).

Für privat Krankenversicherte und freiwillig in der gesetzlichen **Krankenversicherung** Versicherte gelten andere Regelungen. Sie müssen nach Maßgabe der jeweiligen Versicherungsbedingungen auch in der Elternzeit ihren Beitrag leisten.

Eltern in Elternzeit dürfen bis zu 30 Wochenstunden einer **Erwerbstätigkeit** nachgehen. Sind beide Eltern gemeinsam in der Elternzeit, so gilt dieser Anspruch unabhängig voneinander (= zusammen 60 Stunden).

In Unternehmen mit mehr als 15 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen haben Eltern in der Elternzeit einen Anspruch auf **Teilzeiterwerbstätigkeit** mit 15 – 30 Wochenstunden, wenn keine dringenden betrieblichen Gründe dem entgegenstehen. Die Teilzeitbeschäftigung in der Elternzeit muss schriftlich beantragt werden. Über die genauen Bedingungen der Teilzeitbeschäftigung und die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit müssen Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer und

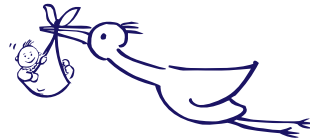
Arbeitgeberin/Arbeitgeber eine individuelle Vereinbarung treffen. Ratsam ist es, den Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung schon bei der schriftlichen Anmeldung der Elternzeit möglichst konkret zu formulieren.

Innerhalb der Elternzeit ist es grundsätzlich auch möglich, eine Teilzeitbeschäftigung bei einer anderen Arbeitgeberin oder einem anderen Arbeitgeber aufzunehmen. Dies erfordert allerdings die Zustimmung der bisherigen Arbeitgeberseite, welche diese allerdings nur aus dringenden betrieblichen Gründen innerhalb von vier Wochen schriftlich versagen kann.

Nach dem **Ende der Elternzeit** gelten wieder die Bedingungen, Rechte und Pflichten des ursprünglichen Arbeitsverhältnisses.

#### ➔ Weitere Informationen zur Elternzeit:

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Gesetzliche Krankenkassen
- Broschüre „Elterngeld und Elternzeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, www.bmfsfj.de
- www.familien-wegweiser.de
- www.elterngeld-nrw.de



## 8. Elterngeld

Elterngeld ist eine Familienleistung, die Eltern unmittelbar nach der Geburt ihres Kindes beantragen können.

**Anspruch** auf Elterngeld haben Mütter und Väter (im Ausnahmefall auch andere Personen: Lebenspartner, Verwandte, Adoptiveltern...), die

- ihr Kind nach der Geburt selbst betreuen und erziehen,
- nicht mehr als 30 Stunden in der Woche erwerbstätig sind (Ausnahme: Auszubildende),
- mit ihrem Kind im selben Haushalt leben,
- ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Eltern mit einem hohen zu versteuernden Jahreseinkommen im Kalenderjahr vor der Geburt (250.000,- € für Alleinerziehende oder 500.000,- € für Paare) haben keinen Anspruch auf Elterngeld.

### Höhe des Elterngeldes

Die Höhe des Elterngeldes hängt vom Einkommen ab, welches der betreuende Elternteil im Jahr vor der Geburt des Kindes hatte. Elterngeld möchte das nach der Geburt entfallende Einkommen mit einer Ersatzrate zwischen 65 Prozent und 100 Prozent ausgleichen. Dabei gilt der Grundsatz: Je niedriger das Einkommen vor der Geburt war, desto höher ist der prozentuale Ausgleich.

Der **Mindestbetrag** des Elterngeldes liegt derzeit bei **300,- €** und steht auch Eltern ohne Erwerbstätigkeit, Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden zu. Der **Höchstbetrag** beim Elterngeld ist auf **1800,- €** festgesetzt.

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgt die Ermittlung des maßgeblichen Einkommens auf der Grundlage der Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Selbständige weisen den Gewinn durch den Steuerbescheid des letzten abgeschlossenen Veranlagungszeitraums nach.

Zu den **Einkünften aus Erwerbstätigkeit** zählen die im Inland (oder einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union) versteuerten Einkünfte aus einer nichtselbständigen Tätigkeit (auch Mini- oder Midijob), aus einer selbständigen Tätigkeit, aus Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft und auch Dienstbezüge aus Verbeamtung.

Keine Berücksichtigung finden hingegen Sonderzahlungen, steuerfreie Zuschläge, Einkünfte aus Vermietung, Verpachtung oder Kapitalvermögen sowie das Einkommen des anderen Elternteils. Auch Entgeltersatzleistungen wie z.B. Arbeitslosengeld oder Krankengeld werden bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Bei der Berechnung des Elterngeldes wird zunächst das durchschnittliche monatliche Bruttoeinkommen aus den 12 Monaten vor der Geburt des Kindes ermittelt. Zeiten mit Bezug von Mutterschaftsgeld, Elterngeld oder einem schwangerschaftsbedingten Einkommensverlust werden dabei nicht mitgezählt. In diesen Fällen werden weiter zurück liegende Einkommensmonate herangezogen. Zur Berechnung des maßgeblichen Nettoeinkommens werden seit dem 1.1.2013 sowohl bei Beschäftigten als auch bei Selbständigen die Abzüge für Steuern und Sozialabgaben pauschaliert ermittelt.

Die Abzüge für die gesetzlichen Sozialabgaben betragen 21%.

Die Steuer wird bei Angestellten entsprechend der individuellen Merkmale (Steuerklasse, Kirchensteuerpflicht, Kinderfreibeträge für ältere Geschwisterkinder etc.) abgezogen. Es gilt die Steuerklasse der jüngsten Gehaltsabrechnung, es sei denn, dass bei einem Steuerklassenwechsel im Bemessungszeitraum eine andere Steuerklasse überwiegend gegolten hat. Galten die Steuerklassen in der gleichen Zahl der Monate, so gilt die Steuerklasse, die zuletzt galt.

Für Selbständige wird fiktiv die Steuerklasse IV ohne Faktor angewendet.

Schließlich wird noch ein Zwölftel des Arbeitnehmer-Pauschbetrages (83,33 €) in Abzug gebracht.

Als maßgebliches Einkommen vor der Geburt werden höchstens 2.770,- € berücksichtigt.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick mit Beispielen, wie sich das Elterngeld konkret berechnet.

**Personen ohne eigenes Erwerbseinkommen vor der Geburt des Kindes** (Hausfrauen, Studentinnen, Arbeitslose,...) erhalten Elterngeld in Höhe des Sockelbetrages von 300,- €.

*Beispiel 1:*

| Studentin  |
|--|
| Eine Studentin erhält monatlich 300,- € Elterngeld |

**„Geringverdiener“ mit monatlichem Durchschnittseinkommen unter 1.000,- € netto** erhalten Elterngeld in Höhe der Ersatzrate von 67% zuzüglich eines individuellen Zuschlags, der sich nach folgender Formel berechnet: der prozentuale Ausgleich erhöht sich um 0,1% je 2,- €, die das Nettoeinkommen unter 1000,- € lag.

*Beispiel 2:*

| Arbeitnehmerin mit einem bereinigten Nettoeinkommen vor der Geburt von 600,- € |
|--|
| 600,- € bereinigtes Nettoeinkommen   |
| <b>Rechnung:</b>   |
| $67\% + 20\% (0,1\% \times 200 = 20\%) = 87\%$                                 |
| $600,- \text{ €} \times 87\% = 522,- \text{ € Elterngeld}$                     |

**Erwerbstätige mit einem Durchschnittseinkommen vor der Geburt zwischen 1.000,- € und 1.200,- € netto** erhalten Elterngeld in Höhe der Ersatzrate von 67%.

*Beispiel 3:*

| Selbständige mit einem bereinigten Nettoeinkommen vor der Geburt von 1.000,- € |
|--|
| 1.000,- € bereinigtes Nettoeinkommen   |
| <b>Rechnung:</b>   |
| $1.000,- \text{ €} \times 67\% = 670,- \text{ € Elterngeld}$                   |



**Erwerbstätige mit einem Durchschnittseinkommen vor der Geburt zwischen 1.200,- € und 1.240,- € netto** erhalten Elterngeld in Höhe einer Ersatzrate zwischen 67% und 65%. Die individuelle Ersatzrate berechnet sich wie folgt: der prozentuale Ausgleich von 67% sinkt um 0,1% je 2,- €, die der Betrag von 1.200,- € überschritten wird.

*Beispiel 4:*

**Arbeitnehmerin mit einem bereinigten Nettoeinkommen vor der Geburt von 1.220,- €**

1.220,- € bereinigtes Nettoeinkommen

**Rechnung:**

$67\% - 1\% (0,1\% \times 10 = 1\%) = 66\%$

$1.220,- € \times 66\% = 805,20 €$  Elterngeld

**Erwerbstätige mit einem Durchschnittseinkommen vor der Geburt ab 1.240,- € netto** erhalten Elterngeld in Höhe der Ersatzrate von 65% – maximal bis zum Höchstsatz von 1.800,- €.

*Beispiel 5:*

**Beamtin mit einem bereinigten Nettoeinkommen vor der Geburt von 2.400,- €**

2.400,- € bereinigtes Nettoeinkommen

**Rechnung:**

$2.400,- € \times 65\% = 1.560,- €$  Elterngeld

**Erwerbstätige, die während des Bezugs von Elterngeld einer Teilzeitbeschäftigung (Arbeitszeit max. 30 Wochenstunden) nachgehen**, erhalten Elterngeld für den wegen Kindererziehung wegfallenden Teil ihres Einkommens. Angewendet wird die Ersatzrate, die für das Einkommen vor der Geburt gilt. Der Sockelbetrag beträgt 300,- €.

*Beispiel 6:*

**Angestellter mit einem Nettoeinkommen vor der Geburt von 1.500,- € und einer wöchentlichen Arbeitszeit nach der Geburt von 25 Wochenstunden**

1.500,- € bereinigtes Nettoeinkommen vor der Geburt (bei Vollzeitbeschäftigung)

1.000,- € bereinigtes Nettoeinkommen nach der Geburt (bei Teilzeitbeschäftigung)

**Rechnung:**

$1.500,- € - 1.000,- € = 500,- €$  (wegfallendes Einkommen)

$500,- € \times 65\% = 325,- €$  Elterngeld

### Erhöhtes Elterngeld

Einen **Geschwisterbonus** erhalten Familien mit mehr als einem Kind, so lange das ältere Geschwisterkind das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Bei drei und mehr Kindern im Haushalt genügt es, wenn mindestens zwei der Geschwisterkinder das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder ein behindertes Geschwisterkind unter 14 Jahren im Haushalt lebt. Der Geschwisterbonus beträgt 10% des zustehenden Elterngeldes, mindestens aber 75,- €. Bei **Mehrlingsgeburten** erhöht sich das zustehende Elterngeld um je 300,- € je Mehrlingskind.

### Doppeltes Elterngeld bei Zwillingen

Laut aktuellem Urteil des Bundessozialgerichts (Juni 2013) besteht bei Zwillingen für jedes Kind Anspruch auf Elterngeld, vorausgesetzt, beide Eltern sind berufstätig und nehmen auch gleichzeitig Elternzeit in Anspruch. Dann kann jedes Elternteil bis zu 12 Monatsbeiträge Elterngeld für das eine und (als Partnermonate) weitere zwei Monatsbeiträge für das andere Zwillingsskind erhalten. Zusätzlich sollen beide Eltern Anspruch auf jeweils 300,- € erhöhtes Elterngeld bei Mehrlingsgeburten haben. Zwillingsseltern können rückwirkend für die vergangenen vier Jahre Anträge auf Zahlung des Elterngeldes stellen, wenn beide in den ersten vierzehn Monaten zu Hause geblieben sind. Die Entscheidung des Bundessozialgerichts schließt aber aus, dass Eltern von Drillingen oder Vierlingen drei- oder viermal die Leistung beanspruchen können. Auf Grund der Aktualität des Gerichtsurteils ist Zwillingsseltern zu empfehlen, sich mit der Elterngeldstelle (s. S. 28) in Verbindung zu setzen und einen entsprechenden Antrag zu stellen.

### Bezugszeitraum

Elterngeld wird für **Lebensmonate** des Kindes gewährt (nicht für Kalendermonate) und kann in den ersten **14 Lebensmonaten** in Anspruch genommen werden. Die Eltern können die Bezugsmonate frei untereinander aufteilen, wobei ein Elternteil allein mindestens für zwei Monate (Mindestbezugszeit) und höchstens für zwölf Monate Elterngeld beziehen kann. Grundsätzlich kann der Elterngeldbezug gleichzeitig oder nacheinander erfolgen.

**Alleinerziehende**, bei denen sich für mindestens zwei Bezugsmonate das Erwerbseinkommen mindert, können alleine bis zu 14 Monate Elterngeld erhalten. Bedingung ist, dass das Kind nur bei dem Elternteil in der Wohnung lebt, dem auch die elterliche Sorge oder zumindest das Aufenthaltsbestimmungsrecht alleine zusteht.

**Verlängerungsoption:** das Elterngeld kann bei gleicher Gesamtsumme auf die doppelte Anzahl von Monaten gedehnt werden. Beim Auszahlungsbetrag handelt es sich dann jeweils um den halbierten zustehenden Monatsbetrag.

### Anrechnung

Zeiten mit **Mutterschaftsgeldbezug** werden als Elterngeldbezugsmonate der Mutter angesehen, die bezogenen Leistungen aus dieser Zeit (Mutterschaftsgeld der Krankenkasse, Arbeitgeberzuschuss) werden in voller Höhe auf das zustehende Elterngeld angerechnet.

Elterngeld wird seit dem 1.1.2011 auf folgende **Sozialleistungen** angerechnet: Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II und Kinderzuschlag. Ausgenommen sind Leistungsberechtigte, die vor der Geburt ihres Kindes erwerbstätig waren. Sie erhalten einen **Elterngeldfreibetrag** in Höhe des Einkommens vor der Geburt bis maximal 300,- € pro Monat. Bis zur Höhe des Freibetrages bleibt das Elterngeld anrechnungsfrei. Dieser Freibetrag gilt auch für Eltern, die Unterhalt, Wohngeld oder BAFöG beziehen.

### Steuern

Das Elterngeld selbst ist **steuerfrei und sozialabgabenfrei**, allerdings unterliegt es dem sogenannten „Progressionsvorbehalt“. Das heißt: das Elterngeld wird zur Ermittlung des anzuwendenden Steuersatzes dem übrigen zu versteuernden Einkommen hinzugerechnet. Damit ergibt sich ein höherer Steuersatz, der aber nur auf das übrige steuerpflichtige Einkommen angewendet wird.

### Antragstellung

**Der Antrag** auf das Elterngeld wird nach der Geburt des Kindes schriftlich bei der zuständigen Elterngeldstelle (s. S. 28) eingereicht. Vordrucke gibt es bei allen Elterngeldstellen, bei vielen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und im Internet unter: [www.elterngeld.nrw.de](http://www.elterngeld.nrw.de) oder [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

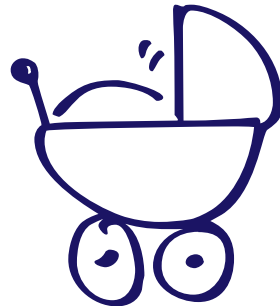
Eltern müssen sich bei der Festlegung der Bezugszeiträume abstimmen und im Antrag verbindlich festlegen. Eine Änderung der Bezugsmonate ist ohne Angabe von Gründen bis zum Ende des Bezugszeitraums möglich. Zahlungen werden für bis zu drei Monate rückwirkend ab Antragstellung gewährt.

### Elterngeldrechner

Eine erste Orientierung über die Höhe der persönlichen Elterngeldansprüche bietet der Elterngeldrechner des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Internet unter: [www.bmfsfj.de/Elterngeldrechner](http://www.bmfsfj.de/Elterngeldrechner)

**➔ Weitere Informationen zum Elterngeld**

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Elterngeldstelle für den Kreis Gütersloh: Postanschrift: Kreis Gütersloh, Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst, Elterngeldstelle, 33324 Gütersloh, Sitz: Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh  
Tel.: 05241/85-2465, -2466, -2467, -2468, -2469, www.kreis-guetersloh.de
- Elterngeldrechner: [www.bmfsfj.de/Elterngeldrechner](http://www.bmfsfj.de/Elterngeldrechner)
- Broschüre „Elterngeld und Elternzeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)
- [www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de)
- [www.elterngeld.nrw.de](http://www.elterngeld.nrw.de)



## 9. Betreuungsgeld

Das Betreuungsgeld ist eine zum 1. August 2013 neu eingeführte Unterstützungsleistung für Eltern von Kleinkindern. Es ist im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) verankert und schließt an das Elterngeld an. Anspruch auf Betreuungsgeld hat, wer

- mit seinem Kind im selben Haushalt lebt,
- das Kind selbst betreut und erzieht,
- für dieses Kind keine frühkindliche Förderung in einer öffentlich geförderten Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege in Anspruch nimmt,
- seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat.

Neben den leiblichen Eltern können auch Adoptiveltern oder – in Härtefällen – Verwandte bis zum dritten Grade Betreuungsgeld beziehen. Für den Bezug von Betreuungsgeld kommt es nicht darauf an, ob und in welchem Umfang die Eltern erwerbstätig sind. Auch Auszubildende und Studierende erhalten Betreuungsgeld, ohne Ausbildung bzw. Studium unterbrechen zu müssen. Entscheidend ist, dass die Kinderbetreuung **privat** organisiert wird. Sobald das Kind in eine öffentlich geförderte Kindertageseinrichtung oder zur Tagespflege geht, entfällt der Anspruch.

### Höhe des Betreuungsgeldes

Das Betreuungsgeld beträgt 100 Euro im Monat pro Kind. Ab dem 1. August 2014 werden 150 Euro monatlich pro Kind gezahlt. Das Betreuungsgeld wird als Geldleistung gewährt und muss nicht versteuert werden. Als vorrangige Leistung wird es jedoch auf Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Kinderzuschlag angerechnet. Elternpaare, die mehr als 500.000 Euro im Jahr verdienen (Alleinerziehende 250.000 Euro) haben keinen Anspruch.

### Bezugszeitraum

Ebenso wie das Elterngeld wird auch das Betreuungsgeld für **Lebensmonate** des Kindes (und nicht für Kalendermonate) gewährt. Elterngeld und Betreuungsgeld können nicht parallel, sondern nur **nacheinander** bezogen werden. Das heißt: Betreuungsgeld wird erst dann gewährt, wenn Eltern die ihnen zustehenden 14 Monatsbeträge für das Elterngeld vollständig verbraucht haben, also in der Regel **erst ab dem 15. Lebensmonat** des Kindes. Das gilt auch dann, wenn Eltern die Verlängerungsoption beim Elterngeld in Anspruch nehmen. Vorgezogenes Betreuungsgeld (vor Beginn des 15. Lebensmonats) ist nur dann möglich, wenn

Eltern die ihnen zustehenden 14 Monate Elterngeld voll ausgeschöpft haben (z.B. durch gleichzeitigen Bezug von Elterngeld in den ersten 7 Lebensmonaten des Kindes). Einzelheiten sind bei der zuständigen Elterngeldstelle zu erfragen. Betreuungsgeld wird **höchstens für 22 Lebensmonate** des Kindes gezahlt, eine Mindestbezugszeit besteht nicht. Wenn also zum Beispiel ein Kind am 15. Oktober 2012 geboren wurde, haben die Eltern ab dem 15. Dezember 2013 Anspruch auf Betreuungsgeld bis längsten zum 14. Oktober 2015.

### Antragstellung

Das Betreuungsgeld kann nur für Kinder mit Geburtsdatum ab dem 1. August 2012 beantragt werden. Der Antrag ist **schriftlich** bei der zuständigen **Elterngeldstelle** zu einzureichen. Antragsformulare sowie weitergehende Informationen gibt es bei allen Elterngeldstellen, bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie im Internet unter **www.kreis-guetersloh.de**. Der Antrag sollte möglichst zeitnah vor Anspruchsbeginn gestellt werden (ca. 4 bis 6 Wochen vorher).

Es gilt zu beachten, dass das Betreuungsgeld rückwirkend nur für die letzten drei Lebensmonate vor der Antragstellung gewährt wird.



### Weitere Informationen zum Betreuungsgeld

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Elterngeldstelle für den Kreis Gütersloh: Postanschrift: Kreis Gütersloh, Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst, Elterngeldstelle, 33324 Gütersloh, Sitz: Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh  
Tel.: 05241/85-2465, -2466, -2467, -2468, -2469, www.kreis-guetersloh.de
- Broschüre „Informationen zum Betreuungsgeld“, www.bmfsfj.de
- Informationsangebot des Landes NRW zum Betreuungsgeld, per Tel.: 0211/8371912 oder per E-Mail: betreuungsgeld@mfkjks.nrw.de

## 10. Hinweise für unverheiratete (werdende) Mütter und Väter

### Vaterschaft

Wenn eine nicht verheiratete Frau ein Kind bekommt, muss die Frage „**Wer ist der Vater des Kindes**“ rechtlich immer entweder durch die „Vaterschaftsanerkennung“ oder durch eine gerichtliche Vaterschaftsfeststellung geklärt und beurkundet werden.

Nur mit einer verbindlich geklärten Vaterschaft sind auch wichtige rechtliche Wirkungen verbunden, Unterhalts- und Erbansprüche sind davon abhängig. Mit der **Vaterschaftsanerkennung** ist die freiwillig abgegebene und beurkundete Erklärung eines Mannes gemeint, dass er der Vater des (erwarteten) Kindes ist. Diese ist bereits vor der Geburt des Kindes kostenfrei beim Jugendamt, Standesamt und Amtsgericht oder kostenpflichtig beim Notar möglich.

Zur wirksamen Vaterschaftsanerkennung ist immer auch die beurkundete Zustimmung der (werdenden) Mutter des Kindes erforderlich.

Bei minderjährigen Müttern und Vätern ist für diese Erklärungen die Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter nötig. Zudem muss der Vormund des Kindes einer minderjährigen Mutter, i.d.R. das Jugendamt, seine Zustimmung urkundlich erklären.

Wenn ein Mann eine Vaterschaft nicht anerkennen will, kann die Mutter bzw. das Kind beim Familiengericht ein Verfahren zur Feststellung der Vaterschaft einleiten.

### Namensrecht

Wenn die ledige Mutter bei der Geburt die Alleinsorge für das Kind hat, so erhält es den **Familiennamen** der Mutter. Mit Einwilligung des Vaters kann die Mutter auch bestimmen, dass das Kind den Familiennamen des Vaters erhält. Üben (unverheiratete) Eltern die elterliche Sorge gemeinsam aus, so bestimmen beide gemeinsam, ob der Familienname des Vaters oder der Mutter der Geburtsname des Kindes werden soll.

Das Kind kann nur den Familiennamen von Mutter oder Vater führen, Doppelnamen sind in der Regel nicht möglich.

Wenn die Eltern eines Kindes, dessen Mutter zunächst allein sorgeberechtigt war, später (durch Heirat oder durch Abgabe der Sorgerechtserklärung) die gemeinsame Sorge begründen, so können sie den Familiennamen des Kindes innerhalb von 3 Monaten nach diesem Zeitpunkt neu bestimmen.

## Elterliche Sorge

Die elterliche Sorge beschreibt das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes zu sorgen und seinen Aufenthalt zu bestimmen (Personensorge). Darüber hinaus obliegt es den Sorgeberechtigten, das Kind zu vertreten und die Vermögenssorge auszuüben.

Verheiratete Eltern haben ab der Geburt ihres Kindes das gemeinsame Sorgerecht.

Für nicht miteinander verheiratete Eltern gelten andere Regelungen, die mit dem Gesetz zur Reform der elterlichen Sorge 2013 neu verabschiedet wurden. Nach dem neuen Leitbild sollen grundsätzlich beide Eltern die Sorge gemeinsam tragen, wenn das Kindeswohl dem nicht entgegensteht. Unverheirateten Vätern erleichtert die Gesetzesreform den Zugang zum Sorgerecht für ihre Kinder. Sind die Eltern eines Kindes bei dessen Geburt nicht miteinander verheiratet, erhält zunächst die volljährige Mutter die alleinige elterliche Sorge für das Kind. Besteht der einvernehmliche Wunsch von Mutter und Vater nach dem gemeinsamen Sorgerecht, so kann dieses durch eine übereinstimmende **Sorgeerklärung** beim Notar oder beim Jugendamt festgelegt werden.

Neu ist, dass ein Vater nun auch dann die Mitsorge für sein Kind erlangen kann, wenn die Kindesmutter dem nicht zustimmt. In einem solchen Fall kann der Vater sich an das Jugendamt wenden, um gemeinsam doch noch eine Einigung mit der Mutter zu erreichen. Der Kindesvater kann auch direkt beim Familiengericht einen Antrag auf Mitsorge stellen. Schweigt die Mutter zu diesem Antrag oder trägt sie innerhalb einer Sechs-Wochen-Frist keine Gründe vor, die gegen die gemeinsame Sorge sprechen können, und sind dem Gericht solche Gründe auch nicht anderweitig bekannt, wird dem Antragsteller in einem vereinfachten Verfahren die elterliche Sorge zugesprochen.

Prinzipiell kann ein Vater durch die Neuregelung auch einen Antrag auf die Übertragung der Alleinsorge stellen. Im Verfahren beim Familiengericht muss stets geklärt werden, was dem Wohl des Kindes am besten entspricht, die Entscheidung fällt auf dieser Grundlage.

## Umgangsrecht

Das Umgangsrecht dient allgemein dazu, den Kontakt des Kindes zu den Personen, die ihm besonders nahe stehen (z.B.: Mutter, Vater, Großeltern, Geschwister, Stief- oder Pflegeeltern), aufrecht zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Das Umgangsrecht geht davon aus, dass es zum Wohl des Kindes ist, wenn es Kontakt zu wichtigen Bezugspersonen (insbesondere zu beiden Eltern) haben kann, unabhängig davon, wie die elterliche Sorge geregelt ist. Im Kindschafts-



recht ist festgelegt, dass **jedes Kind ein Recht auf Umgang mit jedem Elternteil** hat, unabhängig davon, ob die Eltern verheiratet sind oder waren. Auch jeder Elternteil hat nicht nur ein Recht auf Umgang mit seinem Kind, sondern eine Verpflichtung dazu.

Mit „Umgang“ sind Besuche, Telefonate, Briefe oder auch gemeinsame Urlaube gemeint. Die Ausgestaltung des Umgangs ist im Gesetz nicht geregelt, sie liegt in der Verantwortung der Beteiligten.

Eine Einschränkung oder ein Ausschluss des Umgangsrechts kann nur durch das zuständige Familiengericht am Wohnort des Kindes vorgenommen werden, wenn das „Wohl des Kindes“ dies erfordert.

Das Kind ist gegen seinen Willen nicht zum Umgang verpflichtet.

## Unterstützung

Beratung und Vermittlung bei Problemen mit der Anerkennung der Vaterschaft, dem Umgangs- und Sorgerecht gibt es beim zuständigen Jugendamt und bei Erziehungsberatungsstellen. Lassen sich dennoch Konflikte nicht lösen, kann es notwendig sein, auch die Hilfe eines Familiengerichts in Anspruch zu nehmen.

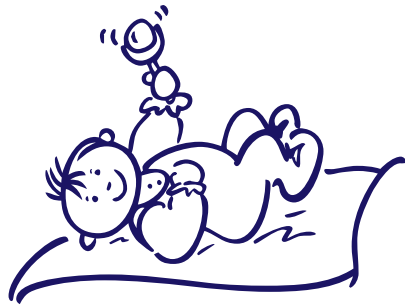
## Beistandschaft

Die Beistandschaft ist ein freiwilliges und kostenloses **Hilfsangebot des Jugendamtes**. Es bietet alleinerziehenden Eltern Unterstützung bei der Feststellung der Vaterschaft und/ oder der Geltendmachung des Kindesunterhaltes. Die Beistandschaft kann jeder Elternteil beantragen, dem entweder die alleinige elterliche Sorge obliegt oder in dessen Obhut sich das Kind bei Vorliegen gemeinsamer elterlicher Sorge befindet. Sie kann bereits vor der Geburt des Kindes beantragt werden, aber auch zu jedem späteren Zeitpunkt bis zur Volljährigkeit des Kindes. Durch eine Beistandschaft wird die elterliche Sorge nicht eingeschränkt.

Eine Beistandschaft endet, wenn der antragstellende Elternteil dies schriftlich verlangt, wenn das Kind volljährig wird oder ins Ausland verzieht.

➔ **Weitere Informationen zu Vaterschaft, Namensrecht, Elterlicher Sorge, Umgangsrecht, Unterstützung und Beistandschaft:**

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Familien- und Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470  
E-Mail: feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh  
Sachbereiche: Gemeinsame Sorge, Vaterschaft, Beistandschaften - Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh, Tel.: 05241/8524-02, -03, -04, -05  
oder im Internet und www.kreis-guetersloh.de unter der Rubrik „Jugend&Familie“
- Regionalstellen der Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh:
  - Nord (Zuständigkeit für Borgholzhausen, Halle, Steinhagen, Werther), Wertherstraße 1, 33790 Halle, Tel.: 05201/81450
  - West (Zuständigkeit für Vermold, Harsewinkel), Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel, Tel.: 05247/923550
- Broschüre „Die neue Beistandschaft“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, www.bmfsfj.de
- Broschüre „Kindschaftsrecht“ des Bundesministeriums der Justiz, www.bmj.bund.de
- www.familien-wegweiser.de
- Verband allein erziehender Mütter und Väter, Bundesverband e. V., www.vamv.de



## 11. Haushaltshilfe bei Erkrankung der Eltern

Mütter und Väter bzw. den Haushalt führende Personen können eine Haushaltshilfe oder Familienpflege in Anspruch nehmen, wenn ihnen insbesondere wegen einer Krankenhausbehandlung, einer Kur, durch eine akute Erkrankung, Risikoschwangerschaft, Entbindung oder Mehrlingsgeburt die Weiterführung des Haushalts nicht möglich ist.

Voraussetzung für eine **Kostenübernahme** durch die gesetzliche Krankenversicherung (nach § 38 SGB V) ist, dass im Haushalt mindestens ein Kind lebt, welches das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder behindert oder auf Hilfe angewiesen ist und keine andere im Haushalt lebende Person die Haushaltsführung übernehmen kann.

Zu den **Aufgaben der Haushaltshilfe/Familienpflege** gehört neben der Entlastung der Familie bei der Weiterführung des Haushaltes auch die Betreuung der Kinder, Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Freizeitgestaltung sowie die Übernahme kleinerer pflegerischer Hilfeleistungen.

Eine Haushaltshilfe kann über soziale Dienste organisiert werden. Auch für eine selbst beschaffte Haushaltshilfe aus dem sozialen Umfeld der Familie (nicht jedoch für Verwandte und Verschwägte bis zum zweiten Grad) können angemessene Kosten durch die Krankenkassen übernommen werden.

Grundsätzlich muss mit einer **Zuzahlung** von 10% der Kosten pro Tag gerechnet werden (ca. 5,- € bis max. 10,- €). Über die **Härtefallregelung** ist eine Befreiung von den Zuzahlungen möglich. Entsteht die Notlage durch Schwangerschaft und/oder Geburt, ist nach dem § 199 RVO keine private Kostenbeteiligung erforderlich.

Als weitere **Kostenträger** kommen neben den Krankenkassen auch Beihilfeträger, Versicherungsanstalten oder auch das Sozialamt in Frage. Wenn ein Elternteil aus gesundheitlichen Gründen, wegen psychischer Belastung oder familiärer Überforderung Hilfe bedarf, kann über das Jugendamt Unterstützung organisiert und vorübergehende Hilfen zur Versorgung und Betreuung von Kindern beantragt werden.

### ➔ Weitere Informationen zur Haushaltshilfe bei Erkrankung der Eltern:

- Gesetzliche Krankenkassen
- Regionalstellen der Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh:
  - Nord (Zuständigkeit für Borgholzhausen, Halle, Steinhagen, Werther), Wertherstraße 1, 33790 Halle, Tel.: 05201/ 81450
  - West (Zuständigkeit für Versmold, Harsewinkel), Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel, Tel.: 05247/923550

## 12. Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder

Berufstätige Mütter und Väter haben Anspruch auf **Freistellung** von der Arbeit zur Pflege ihres, nach **ärztlichem Zeugnis**, kranken Kindes, wenn die Betreuung nicht von einer anderen im Haushalt lebenden Person übernommen werden kann.

### **Bezahlte Freistellung** (§ 616 Bürgerliches Gesetzbuch)

Die bezahlte Freistellung wird gewährt, wenn sie für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit (ca. 5 Arbeitstage) erfolgt und ein ärztliches Attest vorliegt. Diese Regelung greift nur dann, wenn tarifvertraglich oder arbeitsvertraglich nichts anderes vereinbart ist.

### **Unbezahlte Freistellung** (§ 45 Abs. 1 Sozialgesetzbuch)

Liegen die Voraussetzungen zur bezahlten Freistellung nicht vor und ist das erkrankte Kind jünger als 12 Jahre oder behindert und hilfesbedürftig, so kann eine unbezahlte Freistellung von der Arbeit in folgendem Umfang erfolgen:

- Eltern haben pro Kalenderjahr, Kind und Elternteil Anspruch auf 10 Tage
  - bei mehreren Kindern sind es maximal 25 Tage je Elternteil;
- Alleinerziehende haben pro Kalenderjahr und Kind Anspruch auf 20 Tage
  - bei mehreren Kindern sind es maximal 50 Tage.

Bei unbezahlter Freistellung zahlt die gesetzliche Krankenkasse bei Vorliegen der geltenden oben genannten Voraussetzungen das **Kinderpflege-Krankengeld**. Entstand die Pflegebedürftigkeit in Folge eines Unfalls des Kindes im Kinder-

garten oder in der Schule sowie auf dem Weg dorthin oder nach Hause, wird das Krankengeld von der Unfallversicherung bezahlt.

➔ **Weitere Informationen zur Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder:**

- Arbeitgeberin/Arbeitgeber
- Kinder- bzw. Hausärztinnen und -ärzte
- Gesetzliche Krankenkassen
- Gewerkschaften

## 13. Mutter/Vater-Kind-Kuren

Für Eltern und Kinder gibt es im Rahmen von medizinisch verordneter stationärer Prävention und Rehabilitation spezielle Kurangebote, die so genannten Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Kuren.

Diese Kuren gehören zu den Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Die Kosten für diese Maßnahmen können daher - abgesehen von einer geringen Zuzahlung von ca. 10,- € pro Tag und Erwachsenen – unabhängig vom persönlichen Einkommen in voller Höhe übernommen werden. Versicherte mit geringem Einkommen können durch die Härtefallregelung von den Zuzahlungen befreit werden.

Die Beantragung einer Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Kur erfolgt in Kooperation mit einer Ärztin oder einem Arzt, welche die Kurbedürftigkeit des Elternteils und die Behandlungsbedürftigkeit des Kindes oder eine Unzumutbarkeit der Trennung vom Elternteil attestiert und den Kurantrag ausfüllt.

Im Falle einer Ablehnung besteht die Möglichkeit, den gesamten Vorgang erneut vorzulegen.

Die Kur dauert in der Regel 21 Tage, bei medizinischer Notwendigkeit kann während der Behandlung eine Verlängerung beantragt werden. Eine Wiederholung der Kurmaßnahme ist frühestens nach 4 Jahren möglich.

Kinder werden in der Regel bis zu einem Alter von 12 Jahren aufgenommen, Ausnahmen bestehen. Behinderte Kinder unterliegen keiner Altersgrenze.

Es ist ratsam, sich bei der Antragstellung von einer Beratungsstelle unterstützen zu lassen.

Laut Bundesurlaubsgesetz § 10 Abs. 1.3 erfolgt keine Anrechnung von Urlaubstagen.

➔ **Weitere Informationen zu Mutter/Vater-Kind-Kuren:**

- Kinderärztinnen und -ärzte, Hausärztinnen und -ärzte
- Gesetzliche Krankenkassen
- AWO-Zentrum für Beratung und Begegnung, Böhmerstr. 13, 33330 Gütersloh  
Tel.: 05241/903526, [mutter-kind-kur@awo-guetersloh.de](mailto:mutter-kind-kur@awo-guetersloh.de),  
[www.awo-guetersloh.de](http://www.awo-guetersloh.de)
- Caritas-Verband für den Kreis Gütersloh e. V., Königstr. 36, 33330 Gütersloh,  
Tel.: 05241/988319, [familienpflege@caritas-guetersloh.de](mailto:familienpflege@caritas-guetersloh.de),  
[www.caritas-guetersloh.de](http://www.caritas-guetersloh.de)
- Mutter-Kind-Hilfswerk e. V. (kostenloses Info-Telefon: 0800/2255100)
- Müttergenesungswerk: [www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de)



## 14. Kinderbetreuung

Seit dem 1. August 2013 hat jedes Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Kinderbetreuungsplätze werden vorrangig in Tageseinrichtungen für Kinder, d. h. in Kindergärten und Kindertagesstätten, bereitgehalten. Neben den Kindertageseinrichtungen gibt es die Betreuung in Kindertagespflege, d.h. die Betreuung durch eine Tagesmutter bzw. einen Tagesvater. Alle Kinderbetreuungsangebote sollen die Familie bei der Erziehung, Bildung und Förderung der Kinder ergänzen und unterstützen und zudem den Eltern dabei helfen, Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren zu können.

### Tageseinrichtungen für Kinder (Kindergärten/Kindertagesstätten)

In den Städten und Gemeinden gibt es eine Vielzahl an Tageseinrichtungen für Kinder in unterschiedlicher Trägerschaft (z. B. Kommunen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Vereine) mit jeweils eigenen konzeptionellen Ansätzen, unterschiedlichen Öffnungszeiten und Kapazitäten.

Die meisten Einrichtungen leisten **integrative** Arbeit, d. h. sie nehmen auch behinderte Kinder auf. Spezielle pädagogische Konzepte verfolgen z. B. Wald- oder Waldorfkindergärten. In der Wahl des Kindergartens/der Tagesstätte sind die Eltern frei, die Anmeldung erfolgt direkt bei der gewünschten Einrichtung.

#### Gruppenformen

Seit Einführung des KiBiz (Kinderbildungsgesetz) in NRW werden in den Tageseinrichtungen für Kinder folgende Gruppenformen angeboten:

- **Gruppenform I:** Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung  
20 Kinder pro Gruppe,
- **Gruppenform II:** Kinder im Alter von unter 3 Jahren  
10 Kinder pro Gruppe,
- **Gruppenform III:** Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung  
25 Kinder pro Gruppe.

Das konkrete Angebot wird für jede einzelne Einrichtung von Jahr zu Jahr neu festgelegt, dabei sind auch Kombinationen der drei Gruppenformen möglich.

Eltern können zwischen unterschiedlichen Betreuungszeiten wählen, z. B. 25, 35 oder 45 Stunden pro Woche:

- **25 Wochenstunden:** überwiegend Betreuung am Vormittag
- **35 Wochenstunden:** je nach Bedarf der Eltern und Möglichkeiten der Einrichtung als Blocköffnungszeit (z. B. 7–14 Uhr) oder als geteilte Betreuungszeit (z. B. 5 Stunden vormittags/2 Stunden nachmittags) vereinbar
- **45 Wochenstunden:** Ganztagsbetreuung einschließlich Über-Mittag-Betreuung.

Zwischen den Eltern und der jeweiligen Einrichtung wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen, in dem der vereinbarte Betreuungsumfang verbindlich festgelegt wird.

Für die Inanspruchnahme von Betreuung in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege werden Beiträge erhoben. Diese werden vom jeweiligen Jugendamt (hier: Kreis Gütersloh, Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst) festgelegt. Dabei sind die Gebühren nach Einkommen sowie Betreuungsumfang gestaffelt.





## Elternbeiträge

Ab dem 1. August 2014 gelten im Kreis Gütersloh folgende Elternbeiträge:

| Beitragstabelle für Kindertageseinrichtungen ab 01.08.2014 |   |                    |                    |  |                    |                    |
|--|---|--------------------|--------------------|--|--------------------|--------------------|
|  | Beiträge für Kinder ab vollendetem<br>2. Lebensjahr |                    |                    | Beiträge für Kinder bis zur<br>Vollendung des 2. Lebensjahrs |                    |                    |
|  | 25 WStd.  | 35 WStd.           | 45 WStd.           | 25 WStd.   | 35 WStd.           | 45 WStd.           |
| Jahreseinkommen<br>(Brutto)                                | monatl.<br>Beitrag                                  | monatl.<br>Beitrag | monatl.<br>Beitrag | monatl.<br>Beitrag   | monatl.<br>Beitrag | monatl.<br>Beitrag |
| bis 20.000 €   | 0,00 €  | 0,00 €             | 0,00 €             | 0,00 €   | 0,00 €             | 0,00 €             |
| bis 25.000 €   | 28,00 €   | 40,00 €            | 48,00 €            | 49,00 €  | 62,00 €            | 75,00 €            |
| bis 37.000 €   | 51,00 €   | 65,00 €            | 79,00 €            | 99,00 €  | 130,00 €           | 157,00 €           |
| bis 50.000 €   | 81,00 €   | 108,00 €           | 130,00 €           | 148,00 €   | 192,00 €           | 232,00 €           |
| bis 62.000 €   | 130,00 €  | 163,00 €           | 199,00 €           | 198,00 €   | 255,00 €           | 308,00 €           |
| bis 75.000 €   | 168,00 €  | 216,00 €           | 264,00 €           | 223,00 €   | 286,00 €           | 349,00 €           |
| über 75.000 €  | 212,00 €  | 271,00 €           | 330,00 €           | 279,00 €   | 357,00 €           | 435,00 €           |

Die Elternbeiträge erhöhen sich jährlich zum 01.08. des Jahres analog der Anhebung der Kindpauschalen (§ 19 KiBiz).

Die Elternbeiträge werden nicht von der Einrichtung sondern vom örtlichen Träger der Jugendhilfe erhoben. Im Kreis Gütersloh ziehen die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen die Beiträge ein. Wenn die finanzielle Belastung der Familie nicht zuzumuten ist, kann sie auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden. Geschwisterkinder sind grundsätzlich beitragsfrei.

In den Elternbeiträgen sind die Kosten für Verpflegung nicht enthalten. So fällt z. B. für die Teilnahme am Mittagstisch zusätzliches Essensgeld an. Die Verpflegungskosten können von Einrichtung zu Einrichtung unterschiedlich sein und müssen im Einzelfall erfragt werden. Wer Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket hat, erhält einen Zuschuss zu den Verpflegungskosten (s. S. 62).

## Kindertageseinrichtungen als Familienzentren

Viele Kindertageseinrichtungen sind auch anerkannte Familienzentren. Das bedeutet, dass sie neben ihrer eigentlichen Aufgabe der Kinderbetreuung viele weitere Dienstleistungen für Eltern, Familien und ihr Wohnumfeld anbieten.

Zu diesen Dienstleistungen gehören unter anderem:

- Bündelung von Beratungs- und Hilfsangeboten für Familien,
- Unterstützung bei der Vermittlung von geeigneten Tagesmüttern und -vätern sowie bei der Suche nach Babysitting-Diensten,
- Angebot oder Vermittlung von Kinderbetreuungsangeboten außerhalb der üblichen Öffnungszeiten,
- Sprachförderung von Kindern und ihren Familien.

Kindertageseinrichtungen, die als Familienzentrum anerkannt sind, tragen das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“. Näheres dazu siehe auch Kapitel 21, S. 79 f.

### **Betreuung von Kindern mit Behinderung**

Im Kreis Gütersloh gibt es ein differenziertes Betreuungsangebot für Kinder mit einer Behinderung vor Beginn der Schulpflicht. Folgende Möglichkeiten der besonderen Förderung für ein Kind mit Behinderung gibt es:

- Gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern in Kindertageseinrichtungen (Einzelintegration) oder
- Heilpädagogische Kindertageseinrichtungen.

Unter [www.integrative-einrichtungen.de](http://www.integrative-einrichtungen.de) sind die Tageseinrichtungen im Kreis Gütersloh aufgeführt, die Kinder mit Behinderungen bis zum Beginn der Schulpflicht betreuen, fördern und bilden. Zukünftig sollen sich alle Einrichtungen so verändern, dass sie ein gleichberechtigtes gemeinsames Leben und Lernen für alle Kinder ermöglichen (**Inklusion**).

## **Spiel- und Krabbelgruppen**

**Spielgruppen** sind feste Gruppen von 5–15 Kindern, die am Vor- oder Nachmittag stundenweise 2–5 mal wöchentlich für mindestens drei Stunden in Abwesenheit der Eltern von einer sozialpädagogischen Fachkraft betreut werden. Sie werden in der Regel in privater Trägerschaft organisiert, haben aber eine Anerkennung/Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt. Spielgruppen richten sich vorrangig an Kinder von 1–3 Jahren bis zur Aufnahme in eine Kindertagesstätte.

**Krabbelgruppen** (in Form von Eltern-Kind-Gruppen) bieten keine Betreuung durch eine Fachkraft an. Es sind von Eltern selbst organisierte Gruppen, die den Kleinkindern Gelegenheit zu ersten Kontakten mit anderen Kindern außerhalb der Familie bieten und den Eltern die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geben. Es gibt aber auch angeleitete Krabbelgruppen, die von einer Fachkraft betreut werden und unter Mithilfe von Eltern ein stundenweises Betreuungsangebot vorhalten.

## Tagesmütter/Tagesväter (Kindertagespflege)

Tagespflege bedeutet, dass ein Kind für einen Teil des Tages oder ganztags allein oder gemeinsam mit anderen Kindern von der Tagesmutter oder dem Tagesvater betreut wird. Für viele Eltern kann eine Tagespflege eine Alternative zu den klassischen Betreuungseinrichtungen für Kinder sein. In diesem Fall kommt es darauf an, eine geeignete Tagespflegeperson zu finden. Im zweiten Schritt müssen einige Fragen direkt zwischen Eltern und der Tagespflegeperson geklärt werden, die ansonsten bereits institutionell geregelt sind. Dazu gehören z. B. die genauen Betreuungszeiten, Versicherungsfragen, Regelungen für Ausfallzeiten der Tagespflegeperson und anderes mehr. Zur Vermeidung von Unklarheiten sollten Absprachen in einem Betreuungs- bzw. Tagespflegevertrag verbindlich festgehalten werden.

Der Kreis Gütersloh übernimmt unter bestimmten Voraussetzungen die Pflegegeldzahlung an die Tagespflegeperson und prüft gleichzeitig, in welcher Höhe die Eltern im Rahmen ihres Bruttojahreseinkommens einen Kostenbeitrag zu den Aufwendungen der Kindertagespflege zu leisten haben. Sollten die Eltern nicht in der Lage sein, diesen Kostenbeitrag aufzubringen, besteht die Möglichkeit, bei der Kreisverwaltung Gütersloh den Erlass dieses Kostenbeitrages zu beantragen. Folgende Elternbeiträge für Kindertagespflege gelten im Kreis Gütersloh:

| Beitragstabelle für Kindertagespflege ab 01.08.2014 |   |                     |                     |                     |
|---|---|---------------------|---------------------|---------------------|
|   | Beiträge für Kinder ab vollendetem<br>2. Lebensjahr |                     |                     |                     |
|   | bis zu<br>15 WoStd.                                 | bis zu<br>25 WoStd. | bis zu<br>35 WoStd. | bis zu<br>45 WoStd. |
| Jahreseinkommen<br>(Brutto)                         | monatl.<br>Beitrag                                  | monatl.<br>Beitrag  | monatl.<br>Beitrag  | monatl.<br>Beitrag  |
| bis 20.000 €  | 0,00 €  | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              |
| bis 25.000 €  | 20,00 €   | 28,00 €             | 39,00 €             | 47,00 €             |
| bis 37.000 €  | 36,00 €   | 50,00 €             | 64,00 €             | 78,00 €             |
| bis 50.000 €  | 57,00 €   | 80,00 €             | 106,00 €            | 128,00 €            |
| bis 62.000 €  | 88,00 €   | 128,00 €            | 161,00 €            | 196,00 €            |
| bis 75.000 €  | 118,00 €  | 166,00 €            | 213,00 €            | 260,00 €            |
| über 75.000 €                                       | 146,00 €  | 209,00 €            | 267,00 €            | 325,00 €            |

| Beitragstabelle für Kindertagespflege ab 01.08.2014 |   |                     |                     |                     |
|---|---|---------------------|---------------------|---------------------|
|   | Beiträge für Kinder bis zur Vollendung des 2. Lebensjahrs |                     |                     |                     |
|   | bis zu<br>15 WoStd.                                       | bis zu<br>25 WoStd. | bis zu<br>35 WoStd. | bis zu<br>45 WoStd. |
| Jahreseinkommen<br>(Brutto)                         | monatl.<br>Beitrag  | monatl.<br>Beitrag  | monatl.<br>Beitrag  | monatl.<br>Beitrag  |
| bis 20.000 €  | 0,00 €  | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              |
| bis 25.000 €  | 32,00 €   | 48,00 €             | 61,00 €             | 74,00 €             |
| bis 37.000 €  | 70,00 €   | 98,00 €             | 128,00 €            | 155,00 €            |
| bis 50.000 €  | 102,00 €  | 146,00 €            | 189,00 €            | 229,00 €            |
| bis 62.000 €  | 136,00 €  | 195,00 €            | 251,00 €            | 303,00 €            |
| bis 75.000 €  | 154,00 €  | 220,00 €            | 282,00 €            | 344,00 €            |
| über 75.000 €                                       | 193,00 €  | 275,00 €            | 352,00 €            | 429,00 €            |

Die Elternbeiträge erhöhen sich jährlich zum 01.08. des Jahres analog der Anhebung der Kindpauschalen (§ 19 KiBiz).

### Beratung – Vermittlung – Qualifizierung

Laut Gesetz haben Eltern und Tagespflegepersonen einen Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Tagespflege. Im Kreis Gütersloh gibt es in allen Städten und Gemeinden spezielle **Tagespflege-Vermittlungsstellen**, die auch beratend und begleitend zur Seite stehen (Anschriften im Regionalteil dieser Broschüre ab S. 83). Hier sind auch Vordrucke für Tagespflegeverträge erhältlich.

Tagesmütter und -väter sollten nicht nur über kindgerechte Räumlichkeiten, sondern auch über Kooperationsbereitschaft und vor allem Sachkompetenz verfügen. Um Tagespflegepersonen für ihre Aufgabe zu qualifizieren, werden spezielle Fortbildungen angeboten, die mit einem Zertifikat abschließen. Im Kreis Gütersloh werden **Qualifizierungsmaßnahmen für Tagesmütter/Tagesväter** von den Volkshochschulen – oft in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsstellen und Familienzentren – angeboten. Im Anschluss an die Ausbildung werden diese Tagesmütter und -väter dann von den örtlichen Vermittlungsstellen vermittelt. Um die Qualität der Betreuung in der Kindertagespflege zu gewährleisten, benötigt die Tagespflegeperson eine **Pflegeerlaubnis**, wenn sie Kinder mehr als 15 Stunden pro Woche über einen Zeitraum von 3 Monaten hinaus gegen ein Entgelt in ihren eigenen oder in anderen geeigneten Räumen betreut. Diese Pflegeerlaubnis wird vom Jugendamt ausgestellt. In diesem Rahmen erfolgt auch eine Prüfung der Eignung der Tagespflegeperson sowie der Rahmenbedingungen.

Informationen sowohl für Eltern als auch für Tagesmütter/Tagesväter zu allen Fragen der Tagespflege sind erhältlich beim Kreis Gütersloh, [www.kreis-gue-tersloh.de](http://www.kreis-gue-tersloh.de) sowie beim Bundesverband für Kindertagespflege e. V., Stresemannstr. 78, 10963 Berlin, [www.tagesmuetter-bundesverband.de](http://www.tagesmuetter-bundesverband.de)

## Babysitting

Oft suchen Eltern für eine Kurzzeitbetreuung eine zuverlässige, engagierte und liebevolle Betreuungsperson der sie ihr Kind beruhigt stundenweise anvertrauen können. In vielen Städten und Gemeinden werden Babysitting-Kurse angeboten, die junge Menschen für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizieren und sie gut darauf vorbereiten. Ebenso gibt es Babysitting- Vermittlungsstellen, die Eltern bei der Suche nach einer geeigneten Babysitterin oder einem Babysitter beraten und unterstützen. Die genauen Adressen der Babysitting-Vermittlungsstellen finden Sie im Regionalteil dieser Broschüre ab S. 83.

## Betreuung für Schulkinder

Gerade für Kinder im Grundschulalter brauchen viele Eltern ein verlässliches Betreuungsangebot über die Unterrichtszeiten hinaus. Hier gibt es verschiedene Angebotsformen, die jedoch von Ort zu Ort unterschiedlich ausgebaut sind. Die **Randstundenbetreuung** („Von Acht bis Eins“) bietet in den Morgenstunden vor Unterrichtsbeginn und in den Mittagsstunden (nach Unterrichtschluss) ein Betreuungsangebot zu festgelegten Zeiten. Darüber hinaus sind die meisten Grundschulen **„Offene Ganztagschule“**. Im Offenen Ganztag werden die Kinder an der Schule über die Unterrichtszeiten hinaus betreut, erhalten ein Mittagessen und zusätzliche Förderung, z. B. durch Hausaufgabenhilfe und musische, kreative oder sportliche Angebote. Wer sein Kind im Offenen Ganztag anmeldet, kann i.d.R. das ganze Jahr über (also auch in den Ferien) ein Betreuungsangebot an der Schule bekommen. Da es für die Offene Ganztagschule keine verbindlichen Vorgaben gibt, sind die inhaltlichen Angebote von Ort zu Ort und Schule zu Schule unterschiedlich.

An den weiterführenden Schulen werden Ganztagsangebote erst allmählich ausgebaut. Nähere Informationen über bestehende Betreuungsangebote der Schulen finden Sie im Regionalteil dieser Broschüre ab S. 83.

Alle Betreuungsangebote für Schulkinder sind kostenpflichtig. Die Gebühren sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Das Gleiche gilt für das Mittagessen an der jeweiligen Schule. Durch das Bildungs- und Teilhabepaket können Kinder aus

sozial schwachen Familien (Beziehende von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld) das Mittagessen zum Beitrag von 1,- € bekommen (S. 62).

Genaue Auskünfte über Angebote und Elternbeiträge sind an der jeweiligen Schule und in den Rathäusern (Abteilung Schulverwaltung) zu erfragen.

## Au pair

Familien haben die Möglichkeit, junge Menschen aus dem Ausland mit einem Mindestalter von 18 Jahren als Au pair aufzunehmen. Au pairs helfen gegen ein Taschengeld bei der Betreuung der Kinder und verrichten leichte Hausarbeiten. Ein Au pair-Aufenthalt dauert mindestens sechs und maximal 12 Monate.

„Au pair“ kommt aus dem Französischen und bedeutet „auf Gegenseitigkeit“. Das heißt: Ein Au-pair-Verhältnis beruht auf einem ausgewogenen Gleichgewicht von Geben und Nehmen. Au pairs kommen ins Gastland, um ihren Horizont zu erweitern, Auslandserfahrungen zu sammeln und die Landessprache zu erlernen bzw. zu verbessern. In der Gastfamilie nehmen sie bei vollem Familienanschluss eine ähnliche Stellung ein wie ein Familienmitglied.

Um Missbrauch und die Ausnutzung von Au pairs zu verhindern, haben sich die Bundesverbände von Au-pair-Agenturen und -Vermittlungsstellen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf **Qualitätsstandards** („RAL-Gütezeichen“) verständigt. Dazu gehören:

Ein Au pair bekommt monatlich ein Taschengeld (z. Zt. 260,- €) und wird von der Gastfamilie für die gesamte Dauer des Aufenthalts kranken-, unfall- und haftpflichtversichert. Freie Verpflegung, Familienanbindung und ein eigenes, abschließbares Zimmer von mindestens acht Quadratmetern müssen gewährleistet sein. Außerdem muss die Gastfamilie dem Au pair mindestens zwei Tage bezahlten Urlaub im Monat geben. Dauert der Aufenthalt ein volles Jahr, steht ihm ein Urlaub von vier Wochen zu. Ein Au pair hat außerdem Anspruch auf Freizeit (eineinhalb freie Tage und 4 freie Abende pro Woche) sowie auf die Teilnahme an einem Sprachkurs, an Au pair-Austauschtreffen, an weiterer Fortbildung und Freizeitgestaltung. Außerdem muss in der Gastfamilie mindestens ein Kind unter 18 Jahren leben.

Im Gegenzug verpflichtet sich das Au pair, maximal sechs Stunden am Tag bei höchstens 30 Stunden pro Woche leichte Hausarbeiten, Babysitting, Kinderbetreuung o. ä. zu übernehmen.

Au pairs, die nach Deutschland kommen, müssen deutsche Sprachkenntnisse und praktische Erfahrungen im Umgang mit Kindern nachweisen. Genauere Informationen und Merkblätter für deutsche Gasteltern und Au pairs finden Sie z. B. unter **[www.vij.de](http://www.vij.de)**.

Ein gelungenes Au-pair-Verhältnis ist für beide Seiten eine Bereicherung. Es unterliegt zwar den Vorschriften über die Anwerbung, Arbeitsvermittlung und Arbeitsgenehmigung, jedoch nicht der Sozialversicherungspflicht. Die Vermittlung erfolgt in der Regel durch private Agenturen oder gemeinnützige Vereine. Diese Stellen vermitteln die Kontakte und betreuen die Familien und Au pairs auch während des Aufenthalts. Es empfiehlt sich, bei der Suche nach einem Au pair auf eine mit dem RAL-Gütezeichen zertifizierte Agentur bzw. Vermittlungsstelle zurückzugreifen. Eine Liste der geprüften Vermittlungsagenturen finden Sie unter **[www.guetegemeinschaft-aupair.de](http://www.guetegemeinschaft-aupair.de)**.

Die Kosten für Au pair können je zur Hälfte als Kinderbetreuungskosten und haushaltsnahe Dienstleistungen geltend gemacht werden. Fast alle Kosten für Au pair können steuerlich abgesetzt werden:

- Taschengeld (bei Überweisung auf ein Au pair-Konto)
  - Kosten für Unterkunft und Verpflegung
  - Kranken- und Unfallversicherung
  - Fahrkarten
  - Vermittlungsgebühr, Aufenthaltsgenehmigung, Gesundheitszeugnis
- Inzwischen gibt es das RAL-Gütezeichen nicht nur für die Vermittlung von Au pairs nach Deutschland („in-coming“), sondern auch für den so genannten „out-going-Markt“, also für deutsche Au pairs, die ins Ausland möchten.

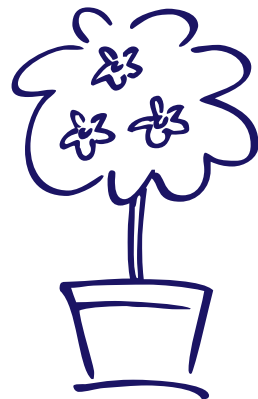
### ➔ **Weitere Informationen zu Kinderbetreuungsangeboten:**

Für nähere Informationen zu Kindertagesstätten, Spielgruppen und sonstigen Betreuungsangeboten vor Ort gibt es in jedem Rathaus eine Ansprechperson. Für Ihren Wohnort finden Sie im Regionalteil dieser Broschüre ab S. 83 genaue Hinweise und Adressen.

Darüber hinaus sind folgende Adressen hilfreich:

- Kreis Gütersloh – Abteilung Jugend, Familie und sozialer Dienst, Fachstelle Kinderbetreuung, Tel.: 05241/85-0, [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)
- Tagesmütter/-väter-Vermittlungsstellen vor Ort: siehe Regionalteil ab S. 83
- Babysitting-Vermittlungsstellen vor Ort: siehe Regionalteil ab S. 83

- Qualifizierungskurse für Tagesmütter/-väter: Vhs Ravensberg, Kiskerstr. 2, 33790 Halle (Westf.), Tel.: 05201/81090
- Babysitting-Kurse: Gleichstellungsbeauftragte der Städte und Gemeinden
- Bundesverband für Kindertagespflege e. V., Stresemannstr. 78, 10963 Berlin, [www.tagesmuetter-bundesverband.de](http://www.tagesmuetter-bundesverband.de)
- Handbuch „Kindertagespflege“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, [www.handbuch-kindertagespflege.de](http://www.handbuch-kindertagespflege.de), mit Online-Beratung sowie Telefonhotline: 0800/2012013 (Mo-Fr, 8.00-20.00 Uhr)
- ViJ Westfalen (Verein für Internationale Jugendarbeit) -Landesverein Westfalen e. V.-, Au-pair-Vermittlung, Beratung und Betreuung, [www.aupair-westfalen.de](http://www.aupair-westfalen.de)
- Gütegemeinschaft Au pair e. V., Geschäftsstelle, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, Tel.: 0228/9506-0, [info@guetegemeinschaft-aupair.de](mailto:info@guetegemeinschaft-aupair.de), [www.guetegemeinschaft-aupair.de](http://www.guetegemeinschaft-aupair.de)
- Au-pair Society e. V. Bundesverband der Au-pair Vermittler, Gasteltern und Au-pairs, [www.au-pair-society.org](http://www.au-pair-society.org)
- VHS Schloß Holte-Stukenbrock, Kirchstr. 2, 33758 Schloss Holte-Stukenbrock, Tel.: 05207/9174-0, E-Mail: [vhs-vhs@gt-net.de](mailto:vhs-vhs@gt-net.de), [www.vhs-vhs.de](http://www.vhs-vhs.de)





## 15. Steuerliche Entlastungen für Familien und Alleinerziehende

### Freibeträge für Kinder

Durch die Freibeträge sollen Steuerpflichtige mit Kindern gegenüber Steuerpflichtigen ohne Kinder mit gleichem Einkommen steuerlich entlastet werden, da sie für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder Aufwendungen zu tragen haben.

Der volle Freibetrag zur Sicherung des sächlichen Existenzminimums für ein Kind (Kinderfreibetrag) beträgt 4.440,- € im Jahr (je Elternteil 2.220,- €). Hinzu kommt ein Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf in Höhe von 2.640,- € (je Elternteil 1.320,- €). Diese Freibeträge gelten für alle Kinder unter 18 Jahren.

Danach greifen gesonderte Regelungen. Ausnahmen sind möglich, wenn ein Kind noch in der Ausbildung oder dauerhaft behindert ist.

Im Laufe eines Kalenderjahres erhalten Eltern grundsätzlich Kindergeld (für das erste und zweite Kind:  $12 \times 184,- \text{ €} = 2.208,- \text{ €}$ , für das dritte Kind:  $12 \times 190,- \text{ €} = 2.280,- \text{ €}$  und für jedes weitere Kind:  $12 \times 215,- \text{ €} = 2.589,- \text{ €}$ ). Das Finanzamt prüft im Rahmen der jährlichen Einkommensteuerveranlagung, ob für die Eltern die Freibeträge für Kinder oder das ausbezahlte Kindergeld günstiger ist (Günstigerprüfung). Diese Prüfung erfolgt automatisch und muss nicht beantragt werden.

Die Kinderfreibeträge mindern immer die Höhe des Solidaritätszuschlages und der Kirchensteuer. Getrennt Lebenden, Geschiedenen sowie Eltern nicht ehelicher Kinder stehen Kinderfreibeträge grundsätzlich je zur Hälfte zu. Die Freibeträge können unter bestimmten Voraussetzungen auf den anderen Elternteil übertragen werden.

### Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten

Kinderbetreuungskosten können unabhängig davon, ob sie durch den Besuch des Kindes in einer Kindertagesstätte, bei einer Tagespflegerson oder durch private Betreuung im elterlichen Haushalt entstehen, steuerlich berücksichtigt werden.

Dabei gilt: Eltern können zwei Drittel der Kosten für die Betreuung ihrer Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, geltend machen und das bis zu einer Höhe von 4000,- € pro Jahr und Kind. Für Eltern von Kindern mit Behinderung gilt dies ohne Altersbeschränkung, wenn die Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist. Bei Behinderungen, die vor dem 1. Januar 2007 eingetreten sind, geht die Obergrenze bis zum 27. Lebensjahr.

### **Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben**

Nach dem Gesetz zur Steuervereinfachung 2011 können nun alle Eltern Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben absetzen. Bisherige Voraussetzungen wie Erwerbstätigkeit sowie Krankheit, Behinderung oder Ausbildung eines Elternteils entfallen seit dem 1. Januar 2012. Für die steuerliche Berücksichtigung bedarf es des Nachweises durch Rechnung und Kontozahlungsbeleg.

### **Steuerentlastung für Alleinerziehende**

Alleinerziehende Väter und Mütter haben höhere finanzielle Belastungen zu tragen. Sie können dafür einen steuerlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 1.308,- € jährlich erhalten.

Voraussetzung dafür ist, dass mindestens ein Kind im Haushalt lebt, für das der oder dem Alleinerziehenden Kindergeld beziehungsweise ein Freibetrag für Kinder zusteht. Außerdem darf keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person bestehen.

Der Entlastungsbetrag wird bei der Lohnsteuer (Steuerklasse II) berücksichtigt.



### **Weitere Informationen zur steuerlichen Entlastung von Familien und Alleinerziehenden**

- Finanzamt Gütersloh, Neuenkirchener Straße 86, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241/30710 (zuständig für Borgholzhausen, Halle, Harsewinkel, Steinhagen, Vermold, Werther)
- Finanzministerium des Landes NRW: [www.fm.nrw.de](http://www.fm.nrw.de)
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: [www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de)

## 16. Wohngeld

Wohngeld gibt es als Mietzuschuss für die Mieterin/den Mieter einer Wohnung und als Lastenzuschuss für Eigentümerinnen bzw. Eigentümer eines selbst genutzten Eigenheimes oder einer selbst genutzten Eigentumswohnung. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, d. h. es ist kein Almosen des Staates. Wer die Voraussetzungen für Wohngeld erfüllt, sollte deshalb die Ansprüche geltend machen.

### Anspruchsberechtigung

Der Anspruch und die Höhe des Wohngeldes hängen von drei Faktoren ab:

- der Zahl der Familienmitglieder bzw. der im Haushalt lebenden Personen,
- der Höhe des Familien- bzw. Haushaltseinkommens,
- der monatlichen Miete bzw. Eigenheimbelastung.

Grundsätzlich **nicht anspruchsberechtigt**, also vom Wohngeld ausgeschlossen, sind Personen und Bedarfsgemeinschaften, die eine der nachstehend genannten Leistungen beziehen:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Sozialgesetzbuch II,
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Die angemessenen Unterkunftskosten dieses Personenkreises werden bereits im Rahmen der jeweiligen Transferleistung berücksichtigt.

### Wohngeldberechnung

Grundsätzlich gilt:

- die Miete bzw. Belastung ist beim Wohngeld nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig,
- kinderreiche Familien werden stärker begünstigt als kleinere Haushalte.

Da die Berechnung von Wohngeld komplex ist, können hier keine pauschalierten Angaben gemacht werden. Detaillierte Informationen sowie **Tabellen zur Wohngeldberechnung** befinden sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)

### Antragstellung

Das Wohngeld wird bei der Wohngeldstelle des jeweiligen Wohnorts beantragt. Eine Beratung über Wohngeld kann über folgende Telefonnummern der zuständigen Ämter erfolgen:

- Halle (Westf.), Tel.: 05201/183-215 und 183-217
- Versmold, Tel.: 05423/954-155 und 954-164
- Werther (Westf.), Tel.: 05203/705-30/ und 705-31 und 705-32
- Steinhagen, Tel.: 05204/997-209
- Borgholzhausen, Tel.: 05425/807-57
- Harsewinkel, Tel.: 05247/935-162/ und 935-262

Im Allgemeinen muss der Antrag vom Haushaltsvorstand gestellt werden.

Wohngeld wird regelmäßig erst ab Beginn des Monats gewährt, in dem der Antrag bei der Wohngeldstelle eingegangen ist. Für zurückliegende Zeiträume gibt es im Allgemeinen kein Wohngeld.

Das Wohngeld wird im Regelfall für 12 Monate bewilligt. Eine Weiterbewilligung kann zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes erneut beantragt werden.

### Änderung in den persönlichen Verhältnissen

Eine Erhöhung des Wohngeldes ist auf Antrag möglich, wenn sich die Zahl der Haushaltsmitglieder erhöht, die zuschussfähigen Wohnkosten um mehr als 15 % gestiegen sind oder sich das Familieneinkommen um mehr als 15 % verringert hat. Zu beachten ist, dass bei einer Steigerung des Familieneinkommens um 15 % und mehr, bei einer Verringerung der Miete um 15 % sowie bei einem Umzug ebenfalls die Wohngeldstelle unterrichtet werden muss.

Eine erste Orientierung über mögliche Wohngeldansprüche bietet der Wohngeldrechner des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW unter [www.wohngeldrechner.nrw.de](http://www.wohngeldrechner.nrw.de)

Außerdem haben Kinder und Jugendliche, deren Eltern Wohngeld beziehen, Anspruch auf Leistungen aus dem **Bildungs- und Teilhabepaket** (S. 62 f).



### Weitere Informationen zum Thema Wohngeld:

- Wohngeldstellen in jedem Rathaus (s.o.)
- Tabellen zur Wohngeldberechnung: [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)

## 17. Wohnberechtigungsschein – Sozialwohnung

Eine Sozialwohnung ist eine Wohnung, die mit Hilfe öffentlicher Mittel errichtet worden ist (staatliche Baudarlehen aus Steuergeldern). Sozialwohnungen sind dafür gedacht, Bürgerinnen und Bürger mit Wohnraum zu versorgen, die auf Grund ihres geringen Einkommens keine Wohnung am freien Markt finden können. Sie sind im Mietpreis gebunden und dürfen nur an Berechtigte überlassen werden.

Voraussetzung zum Bezug einer Sozialwohnung ist ein gültiger Wohnberechtigungsschein, welcher der künftigen Vermieterin/dem künftigen Vermieter vorzulegen ist. Darin sind die Personen namentlich aufgeführt, welche gemeinsam einen Wohnberechtigungsschein beantragt haben. Voraussetzung für den Erhalt eines Wohnberechtigungsscheins ist das Einhalten der Einkommensgrenze, gegebenenfalls auch zusätzlich bestimmter Bindungen für die einzelne Wohnung.

Die Einkommensgrenze beträgt derzeit:

- für einen Ein-Personen-Haushalt: 18.010,- € Jahreseinkommen
- für einen Zwei-Personen-Haushalt: 21.750,- € Jahreseinkommen

Bei Haushalten mit mehr als zwei Personen gilt:

- ein Grundbetrag von 21.750,- € im Jahr für die beiden ersten Personen gemeinsam
- ein Mehrbetrag von 4.980,- € im Jahr für jede weitere zum Haushalt rechnende Person

Kinder erhalten immer einen Zuschlag von jeweils 640,- €.

Bei der Berechnung ist vom steuerpflichtigen Brutto-Einkommen (also vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben) auszugehen, welches noch um gewisse Pauschbeträge reduziert wird. Detaillierte Informationen zu den Einkommensgrenzen, Pauschbeträgen sowie zulässigen Wohnungsgrößen finden sich in der Rubrik „Bauen und Wohnen – Wohnungsbauförderung“ auf der Homepage [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de).

Der Wohnberechtigungsschein muss schriftlich unter Vorlage von Einkommensnachweisen (abgesehen vom Kindergeld sind alle Einkommen nachzuweisen), insbesondere auch Unterhaltszahlungen und einer Meldebescheinigung bean-

trägt werden. Er wird von der Kreisverwaltung Gütersloh erteilt. Antragsformulare sind auch in den Rathäusern erhältlich. Ein Wohnberechtigungsschein hat ein Jahr Gültigkeit und kann allgemein oder für eine bestimmte Wohnung beantragt werden. Er ist nur in Nordrhein-Westfalen gültig.

Wer die Voraussetzungen für einen Wohnberechtigungsschein nicht (oder nicht mehr) erfüllt, für den kann im begründeten Ausnahmefall die Vermieterin/ der Vermieter die Freistellung der Wohnung beantragen. Die Freistellung ist gegebenenfalls mit der Festsetzung einer monatlichen Ausgleichszahlung verbunden.

Mit dem Wohnberechtigungsschein ist lediglich die grundsätzliche Berechtigung verbunden, eine öffentlich geförderte Wohnung (Sozialwohnung) beziehen zu dürfen. Ein Rechtsanspruch auf die Beschaffung einer Sozialwohnung besteht nicht. Letztlich entscheidet immer die Vermieterin bzw. der Eigentümer der Wohnung, an wen die Wohnung vermietet wird.

Es hängt im Wesentlichen von der Eigeninitiative der Wohnungssuchenden ab, eine Sozialwohnung zu finden. Vermieter können sowohl Privatleute sein als auch eine Wohnungsbaugesellschaft wie die KWG (Kreiswohnstättengenossenschaft) in Halle (siehe unten).

Zwischen Wohnungsbaugesellschaften und Kommunalverwaltungen werden oft Vereinbarungen getroffen, die den Kommunen ein Vorschlags-, Belegungs- oder Zustimmungsrecht für die Vermietung einer Sozialwohnung zugestehen. Damit sollen für Wohnungssuchende, die besonders dringend mit Wohnraum zu versorgen sind, die Chancen auf dem Wohnungsmarkt verbessert werden. In der Regel gibt es in jedem Rathaus zuständige Ansprechpersonen bei Fragen zum Thema „Sozialwohnung/Wohnberechtigungsschein“.

#### ➔ **Weitere Informationen zu Wohnberechtigungsschein und Sozialwohnung:**

- in jedem Rathaus
- beim Kreis Gütersloh, Sachgebiet Wohnungsbauförderung, Heike Stedem, Tel.: 05241/ 851946, heike.stedem@gt-net.de
- Kreis Wohnstätten Genossenschaft Halle (Westfalen) e G, Kättkenstr. 33, 33790 Halle (Westf.) Tel.: 05201/8157-0, Fax: 05201/8157-30, info@kwg-halle.de, www.kwg-halle.de

## 18. Arbeitslosigkeit

Seit Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes über moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ im Jahr 2005 – besser bekannt als Hartz IV- gibt es neben dem Arbeitslosengeld I das Arbeitslosengeld II, das eine Grundsicherung für Arbeitssuchende darstellt. Während das Arbeitslosengeld I eine Versicherungsleistung ist, wird das Arbeitslosengeld II als Sozialleistung gezahlt. Für beide Transferleistungen gelten jeweils sehr unterschiedliche Regelungen und auch die Zuständigkeit liegt bei zwei verschiedenen Behörden (Agentur für Arbeit bzw. Jobcenter). Während das Arbeitslosengeld I ganz individuell in Abhängigkeit vom zuletzt erzielten Einkommen gezahlt wird, gelten für alle Arbeitslosengeld-II-Beziehenden einheitliche Standards und Regelsätze.

### Arbeitslosengeld I

Als Versicherungsleistung wird das Arbeitslosengeld I bei Arbeitslosigkeit oder beruflicher Weiterbildung entsprechend der individuellen Voraussetzungen gezahlt.

**Ein Anspruch** auf Arbeitslosengeld I besteht grundsätzlich,

- wenn in den letzten 2 Jahren vor der Arbeitslosmeldung mindestens 12 Monate eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bestand,
- eine persönliche Arbeitslosmeldung erfolgt ist,
- die Verfügbarkeit auf dem Arbeitsmarkt vorliegt,
- nachweisbare Eigenbemühungen zur Beendigung der Arbeitslosigkeit erbracht werden,
- Sie den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit offen gegenüberstehen und auch dazu bereit sind, an einer Eingliederungsmaßnahme teilzunehmen sowie eine zumutbare Arbeit anzunehmen.

Die **Höhe** des Arbeitslosengeldes I ist abhängig vom durchschnittlichen monatlichen Bruttoarbeitsentgelt der letzten 12 Monate der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, der eigenen Lohnsteuerklasse und der Frage, ob Kinder auf der Lohnsteuerkarte eingetragen sind oder nicht.

Antragstellende mit mindestens einem Kind bekommen **67%** des pauschalierten Nettogehalts. Arbeitslose ohne Kinder erhalten **60%**.

Für die Dauer des Leistungsbezugs entrichtet die Agentur für Arbeit Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Es können unter bestimmten

Voraussetzungen längere Fristen gelten (z. B. Kindererziehungszeiten, Pflege von Angehörigen oder selbständige Tätigkeit).

Ein **Selbstberechnungsprogramm** unter **[www.pub.arbeitsagentur.de/alt.html](http://www.pub.arbeitsagentur.de/alt.html)** hilft Ihnen, eine erste Orientierung zur voraussichtlichen Höhe Ihres Arbeitslosengeldes I zu erhalten. Das Ergebnis ist rechtlich aber nicht bindend.

Die **Anspruchsdauer von Arbeitslosengeld I** beträgt mindestens 6 und maximal 12 Monate.

Sie ist abhängig von der Dauer der versicherungspflichtigen Beschäftigung und den persönlichen Voraussetzungen.

**Ältere** Arbeitslose können länger Arbeitslosengeld I erhalten

- nach Vollendung des 50. Lebensjahres bis zu max. 15 Monate,
- nach Vollendung des 55. Lebensjahres bis zu max. 18 Monate,
- nach Vollendung des 58. Lebensjahres bis zu max. 24 Monate.

**Meldefristen:** Wenn Sie von Ihrer Kündigung erfahren, müssen Sie sich **sofort** (innerhalb von drei Tagen) bei der Agentur für Arbeit melden. Haben Sie eine befristete Stelle, müssen Sie sich **drei Monate** vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses arbeitsuchend melden. Dies gilt auch, wenn Sie nach der Elternzeit arbeitslos werden. Verzögerungen können zu einer Sperrzeit führen.

Zur Fristwahrung besteht die Möglichkeit der **Online-Arbeitsuchendmeldung ([www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de))**. Auch kann die Mitteilung zunächst **telefonisch** erfolgen mit gleichzeitiger Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins: **bundeseinheitliche Service-Rufnummer 01801/555111, Montag – Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr**

(Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min). Zu beachten ist, dass Ihre Meldung erst rechtswirksam wird, wenn Sie den vereinbarten Termin mit der Agentur wahrnehmen.

**Arbeitslose aus Halle, Borgholzhausen, Steinhagen und Werther werden in der Arbeitsagentur Bielefeld beraten.**

**Arbeitslose aus Versmold und Harsewinkel vereinbaren einen Termin in der Geschäftsstelle Gütersloh.**

Der **Beratungstermin** findet bei einem Arbeitsvermittler oder einer Arbeitsvermittlerin der Agentur für Arbeit statt. Ziel und vorrangige Aufgabe ist es, schnell **vermittlerisch** tätig zu werden und unter Umständen Arbeitslosigkeit durch frühzeitige Beratung und Vermittlung zu vermeiden oder zu verkürzen.



Eine individuelle **Eingliederungsvereinbarung** legt die weiteren Schritte für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt fest und bestimmt verbindlich, welche Bemühungen die Arbeitssuchenden selbst zu erfüllen haben (Eigenbemühungen) und welche unterstützenden Leistungen die Agentur für Arbeit erbringt. Dabei wird die Bereitschaft erwartet, jede zumutbare Tätigkeit anzunehmen, auch wenn sie nicht unbedingt der eigenen Qualifikation und bisherigen Tätigkeit entspricht.

**Zumutbar** ist jede sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit mindestens 15 Wochenstunden und Pendelzeiten von bis zu 2 Stunden pro Tag (bei Teilzeit) und 2,5 Stunden (bei Vollzeit). Die Ablehnung einer zumutbaren Tätigkeit führt zu Leistungseinschränkungen bzw. einer Sperrzeit. D. h. alle Arbeitslosengeld-I-Beziehenden (aber auch Personen, die keine Leistungen erhalten und bei der Agentur lediglich arbeitslos bzw. arbeitsuchend gemeldet sind) müssen aktiv an ihrer beruflichen Wiedereingliederung mitwirken.

Werden aufsichtsbedürftige Kinder oder pflegebedürftige Personen betreut, ist während der beruflichen Tätigkeit die weitere Betreuung sicher zu stellen.

Bei Bezug von Arbeitslosengeld I können im Rahmen einer Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden bis zu 165,- € plus Fahrtkosten anrechnungsfrei hinzuverdient werden.

Folgende **arbeitsmarktlichen Instrumente** zur Förderung der beruflichen Wiedereingliederung können im Einzelfall die vermittelnde Arbeit ergänzen:

- der **Bildungsgutschein** für die Teilnahme an einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme,
- **Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung**,
- **Kostenerstattung** für schriftliche Bewerbungsunterlagen und für Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen (**vorherige Beantragung erforderlich!**),
- **Finanzielle Hilfen (Vermittlungsbudget)** (z. B. Trennungs- und Umzugskostenbeihilfe),
- **Eingliederungszuschuss** für die Einarbeitungszeit, der an das einstellende Unternehmen gezahlt wird,
- **Gründungszuschuss** zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit.

Neben anderen Fördervoraussetzungen ist in der Regel eine vorherige rechtzeitige Antragstellung erforderlich. Einige dieser Leistungen werden nur dann gewährt, wenn ein Anspruch auf Arbeitslosengeld I vorliegt.

Bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz ist **Eigeninitiative** gefragt. Informationsmöglichkeiten hält zum Beispiel die Arbeitsagentur im Berufsinformationszentrum (BiZ/Bielefeld) bereit.

**Das aktuelle Merkblatt der Agentur für Arbeit zum Bezug von Arbeitslosengeld I finden Sie unter: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)**

Hilfreiche **Informationen, Merkblätter und Hinweise** unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de):

- BerufeNet: Berufsinformationen einfach finden
- Jobbörse: Stellen- und Bewerberbörse
- BerufeTV: das Filmportal
- KursNet: Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung
- Broschüren und Merkblätter

## **Arbeitslosengeld II (= Grundsicherung für Arbeitsuchende)**

Das Arbeitslosengeld II (umgangssprachlich auch „Hartz IV“ genannt) ist eine Grundsicherungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II). Es ist eine aus Steuern finanzierte Leistung, wird nur bei Bedürftigkeit gewährt und soll das Existenzminimum sichern. Um Arbeitslosengeld II beziehen zu können, ist weder Arbeitslosigkeit noch ein vorheriger Bezug von Arbeitslosengeld I notwendige Voraussetzung. Es kann auch ergänzend zu anderem Einkommen oder auch zu Arbeitslosengeld I bezogen werden, wenn dieses Einkommen und eventuell vorhandenes Vermögen nicht zur Deckung des Bedarfs ausreicht (sog. „Aufstocker“).

### **Anspruchsvoraussetzungen (§ 7ff, SGB II)**

Einen **Anspruch** auf Grundsicherung bzw. Arbeitslosengeld II haben erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 15 Jahren bis zum Ende des Monats des Erreichens der Altersgrenze für Rente sowie die Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

**Erwerbsfähigkeit** ist gegeben, wenn man mindestens 3 Stunden täglich erwerbstätig sein, d.h. unter normalen Bedingungen arbeiten kann. Erwerbsfähig ist man auch dann, wenn auf Grund der Erziehung eines Kindes unter 3 Jahren oder der Pflege von Angehörigen aktuell keine Arbeitsaufnahme zumutbar ist. Man gilt

dann lediglich als „vorübergehend nicht vermittelbar“, weil die Ausübung einer Erwerbstätigkeit die Erziehung des Kindes oder die häusliche Pflege gefährden würde.

**Hilfebedürftig** ist, wer seinen Lebensunterhalt bzw. den der Bedarfsgemeinschaft nicht aus eigenen Kräften bestreiten kann.

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bildet eine erwerbsfähige leistungsberechtigte Person mit (nicht dauerhaft getrennt lebendem) Partner bzw. Partnerin und gegebenenfalls den im Haushalt lebenden unter 25-jährigen, unverheirateten Kindern, sofern diese nicht von einem eigenen Einkommen oder Vermögen leben können. Auch Alleinerziehende mit ihren Kindern und eheähnliche Lebensgemeinschaften sowie gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften können eine Bedarfsgemeinschaft bilden. Nur über 25-jährige oder bereits verheiratete Kinder, die noch im elterlichen Haushalt leben, zählen nicht zur Bedarfsgemeinschaft und müssen gegebenenfalls einen eigenen Antrag stellen.

### **Zuständigkeit**

Zuständig für die Grundsicherung für Arbeitsuchende sind die Jobcenter. Im **Kreis Gütersloh** ist das Jobcenter Kreis Gütersloh zuständig. Es ist ein Fachbereich des Kreises Gütersloh.

Die **Kernaufgaben** des Jobcenters Kreis Gütersloh sind:

- **wirtschaftliche Hilfen** (Überprüfung der Bedürftigkeit, Berechnung und Auszahlung von Geldleistungen),
- die **Arbeitsvermittlung** bzw. das **Fallmanagement** (zur Betreuung und Vermittlung von Personen mit Vermittlungshindernissen),
- **Eingliederungsleistungen** (zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt).

Die Zentrale des Jobcenters Kreis Gütersloh ist in Gütersloh angesiedelt, die Arbeitsvermittlung ist auf drei Teams konzentriert (mit Sitz in Halle/Westfalen, Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück). Anträge auf Grundleistungen nimmt das Jobcenter am Standort Nord in Halle für die Wohnorte Halle (Westf.), Borgholzhausen, Werther und Steinhagen entgegen. In Harsewinkel und Versmold übernimmt dies jeweilige Servicestelle im Rathaus.

### **Antragstellung**

Das Arbeitslosengeld II wird ab Antragstellung gezahlt. Der Antrag kann auf den ersten des Monats zurückwirken. Eine rechtzeitige Antragstellung wird empfohlen, um Leistungen nach dem Ablauf anderer Bewilligungen oder bei

Bedarf auszahlen zu können. Für den Antrag ist es erforderlich, einen umfangreichen Fragebogen auszufüllen und viele Auskünfte zur Einkommens- und Vermögenssituation zu erteilen. Die Person, die den Antrag stellt, gilt als Bevollmächtigte für die gesamte Bedarfsgemeinschaft, d.h. alle Zahlungen erfolgen auf deren Konto. Wer getrennte Auszahlungen wünscht, muss dies gezielt geltend machen.

### **Geldleistungen (Materielle Hilfen)**

Beim Arbeitslosengeld II wird der Leistungsanspruch nicht nur für die Erwerbslosen, sondern für alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft ermittelt.

Bei der **Bedürftigkeitsprüfung** werden zunächst alle Einnahmen der zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen addiert, d.h. das Partnereinkommen wird auf jeden Fall angerechnet. Auch das Elterngeld wird in vollem Umfang als Einkommen gezählt. Sofern vor der Geburt des Kindes eine Erwerbstätigkeit ausgeübt wurde, bleibt ein Elterngeldfreibetrag von maximal 300,- € als Einkommen unberücksichtigt. (S. 27)

Nicht angerechnet werden u. U. Pflegegeld, Leistungen aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ (S. 12) sowie weitere sogenannte „privilegierte Einkommen“ wie z. B. Unterstützungsleistungen karitativer Verbände.

Vom ermittelten Einkommen der Bedarfsgemeinschaft werden anschließend Pauschalen für notwendige Versicherungen abgesetzt, außerdem Freibeträge bei Erwerbstätigkeit bzw. Hinzuverdienst (siehe Tabelle auf S. 64 „Freibetragsregelungen“).

Bedürftigkeit liegt dann vor, wenn das verbleibende Gesamteinkommen der Bedarfsgemeinschaft geringer ist als der durch pauschalisierte Regelsätze festgelegte Bedarf (Existenzminimum).

Eine Übersicht über die Regelsätze und sonstigen Mehrbedarfe finden Sie auf der folgenden Seite.

## Regelleistungen ALG II/ Sozialgeld und Mehrbedarfe im SGB II (seit 01.01.2014)

| Regelleistungen (RL) in € |  |      | Quelle SGB II                                      |
|---------------------------|--|------|--|
| 391,00 €                  | RL für alleinstehende Erwachsene und Alleinerziehende                                    | 100% | § 20 Abs. 2 SGB II iVm § 2 RBSFV 2013              |
| 353,00 €                  | RL für volljährige Partner innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft                           | 90%  | § 20 Abs. 4 SGB II iVm § 2 RBSFV 2013              |
| 313,00 €                  | RL für 18-24 Jährige im Haushalt der Eltern / RL für ohne Zustimmung ausgezogene U 25'er | 80%  | § 20 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 SGB II/ iVm § 2 RBSFV 2013  |
| 229,00 €                  | RL für Kinder von unter 6 Jahren   |      | § 23 S. 1 Nr. 1, 1.TS SGB II – i.V. § 2 RBSFV 2013 |
| 261,00 €                  | RL für Kinder von 6 bis 13 Jahren  |      | § 23 S.1 Nr. 1, SGB II – iVm § 2 RBSFV 2013        |
| 296,00 €                  | RL für Kinder von 14 bis 17 Jahren   |      | § 23 S. 1 Nr. 1 SGB II iVm § 2 RBSFV 2013          |

Alle Regelbedarfsstufen werden anhand eines „Mischindex“ (70 % Preisentwicklung und 30 % Nettolohnentwicklung) jeweils zum 1. Januar eines jeden Jahres angepasst.

| Mehrbedarfe in €            |  |          |  |
|-----------------------------|--|----------|--|
| <b>66,47 €</b> bei 100 % RB | Schwangere ab Beginn 13. Woche   | 17%      | § 21 Abs. 2 SGB II                             |
| <b>60,01 €</b> bei 90 % RB  |  |          |  |
| <b>53,21 €</b> bei 80 % RB  |  |          |  |
| 140,76 €                    | Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 bzw. 2 und 3 Kindern unter 16 J.   | 36%      | § 21 Abs. 3 Nr. 1 SGB II                       |
| 46,92 €                     | Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern / pro Kind 12 % / max. 60 %  | 12%      | § 21 Abs. 3 Nr.2 SGB II                        |
| 136,85 €                    | MB erwerbsfähige Behinderte, die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gemäß § 33 SGB IX erhalten                    | 35%      | § 21 Abs. 4 SGB II, § 23 S. 1 Nr. 2 + 3 SGB II |
| 39,10 € bis 78,20 €         | MB für medizinisch notwendige kostenaufwendige Ernährung   | 10 – 20% | § 21 Abs. 5 SGB II                             |
| in tatsächlicher Höhe       | bei laufendem, unabweisbarem erheblich vom Durchschnitt abweichenden Bedarf  |          | § 21 Abs. 6 SGB II                             |
| 1,83 € bis 8,99 €           | Mehrbedarf für Warmwasserzubereitung bei dezentraler Warmwassererzeugung, soweit nicht ein abweichender Bedarf besteht |          | § 21 Abs. 7 SGB II                             |

Quelle: Harald Thomé, Tacheles e. V.

### Bildungspaket für Kinder und Jugendliche

Zusätzlich zum bestehenden Regelsatz haben Kinder und Jugendliche, deren Eltern Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, einen Anspruch auf Leistungen aus dem sog. Bildungs- und Teilhabepaket. Dazu gehören:

- **Mittagessen in Kita und Schule:** Einen Zuschuss für das gemeinsame Mittagessen gibt es dann, wenn Schule oder Kita ein entsprechendes Angebot bereithalten. Der verbleibende Eigenanteil der Eltern liegt bei einem Euro pro Tag. Die restlichen Kosten werden in der Regel direkt mit der jeweiligen Einrichtung abgerechnet.
- **Lernförderung:** Ihr Kind kann auf Antrag Lernförderung erhalten, wenn bestehende Förderangebote in der Schule bereits ausgeschöpft oder nicht vorhanden sind. Voraussetzung für eine solche Lernförderung ist, dass das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele gefährdet ist. Hierzu gehören in der Regel:

- die Versetzung in die nächste Klassenstufe;
- das Erreichen des Schulabschlusses in Abschlussklassen weiterführender Schulen;
- das Erreichen eines höheren Leistungsniveaus (z.B. in Gesamtschulen oder zur Erlangung des qualifizierenden Hauptschulabschlusses);
- die Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Auch die Herstellung der Sprachfähigkeit, Lese-/Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie, Erreichen einer besseren Schulformempfehlung, Schuleingangsphase, Förderschulen und Gesamtschulen, sowie die Erprobungsstufe können in begründeten Einzelfällen eine Lernförderung rechtfertigen. Die Lernförderung kann in der Schule oder außerhalb der Schule stattfinden. Es ist zu beachten, dass der Förderbedarf durch einen Lehrer bzw. eine Lehrerin auf der Anlage zum Antrag "Lernförderung" bescheinigt werden muss.

- **Ein- und mehrtägige Ausflüge und Klassenfahrten:** Die Kosten eintägiger Ausflüge in Schulen und Kitas werden übernommen. Mehrtägige Klassenfahrten werden wie bisher im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen als einmalige Beihilfen erstattet.
- **Schulbasispaket:** Damit Kinder mit den nötigen Lernmaterialien ausgestattet sind, wird den Familien zwei Mal jährlich ein Zuschuss gezahlt: zu Beginn des Schuljahres (1. August) 70,- € und zum 1. Februar noch einmal 30,- €, insgesamt also 100,- € pro Jahr.
- **Schülerbeförderung:** Insbesondere wer eine weiterführende Schule besucht, hat oft einen weiten Schulweg. Sind Beförderungskosten erforderlich und werden sie nicht anderweitig abgedeckt, etwa durch den Regelbedarf oder

durch Dritte (z.B. vom Land, vom Kreis oder der Kommune), werden diese Ausgaben bezuschusst.

- **Leistungen zur gesellschaftlichen Teilhabe:** Kein Kind soll in der Freizeit ausgeschlossen sein, sondern bei Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit mitmachen können. Deshalb wird zum Beispiel der Beitrag für den Sportverein, für die Musikschule oder für vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung in Höhe von monatlich bis zu 10,- € übernommen.

Alle Leistungen mit Ausnahme des Schulbasispakets müssen vorher beantragt werden. Die Leistungen zur gesellschaftlichen Teilhabe werden bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. Alle übrigen Leistungen gelten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. Die zuständige Ansprechperson für Anträge auf Leistungen aus dem Bildungspaket kann erfragt werden:

- beim Jobcenter Kreis Gütersloh (für Beziehende von Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag, Wohngeld und gleichzeitig Kindergeld, Sozialgeld)
- bei den Sozialämtern der Städte und Gemeinden für Beziehende nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Analogleistungen der Sozialhilfe)

### **Kosten der Unterkunft**

Zusätzlich zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts werden die angemessenen **Kosten für die Unterkunft** übernommen (§ 22 SGB II). Dies gilt allerdings nicht für unter 25-Jährige, die bei den Eltern ausziehen wollen, es sei denn, das Jobcenter hat dem Auszug aus schwerwiegenden Gründen zugestimmt. Ob eine Unterkunft bzw. Wohnung angemessen ist, hängt von der Personen- und Quadratmeterzahl und dem örtlichen Mietniveau ab (vgl. regionaler Mietspiegel). Über die Kaltmiete hinaus werden angemessene Nebenkosten wie Heizung, Gas, Wasser, Müllabfuhr und anderes mehr berücksichtigt. Nähere Informationen über die angemessenen Kosten für die Unterkunft erteilt das Jobcenter.

### **Versicherungsschutz**

Bei Bezug von Arbeitslosengeld II besteht Kranken- und Pflegeversicherungsschutz. Beiträge zur Rentenversicherung werden nicht eingezahlt.

### **Anrechnung von Vermögen**

Bei der Berechnung von Arbeitslosengeld II kommt prinzipiell auch **Vermögen bzw. Eigentum** zur Anrechnung, allerdings gibt es auch geschütztes Vermögen und Freibeträge. Auch eine selbst bewohnte Eigentumswohnung, ein selbst bewohntes Einfamilienhaus oder ein Auto bleiben unangetastet, wenn sie als

„angemessen“ bewertet werden. Liegt das Vermögen darüber oder gelten Eigentumswerte als unangemessen, so besteht zunächst kein Anspruch auf Arbeitslosengeld II. In diesen Fällen wird erwartet, dass Geld- oder Eigentumswerte zum Bestreiten des Lebensunterhalts eingesetzt werden, so lange die Vermögensfreibetragsgrenzen überschritten sind. Genaue Auskünfte zu den geschützten Vermögenswerten sind bei Beratungs- und Anlaufstellen (z. B. Arbeitslosenzentren) erhältlich sowie unter [www.arbeitsmarktreform.de](http://www.arbeitsmarktreform.de) nachzulesen.

### Freigrenzen bei Hinzuverdienst

Bei einem Hinzuverdienst (z. B. durch einen Mini-, Midi- oder Teilzeitjob) wird das Einkommen zwar bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes II berücksichtigt, allerdings nicht in vollem Umfang. Nach der zur Zeit gültigen Regelung werden sowohl Pauschbeträge (z. B. für Werbungskosten, Wegstreckenentschädigung, notwendige Versicherungen wie Berufs- oder KFZ-Haftpflicht oder Riester-Rente) abgesetzt als auch Freibeträge gewährt, die einkommensabhängig sind. Grundsätzlich gilt: Es gibt einen pauschalen Grundfreibetrag von 100,- €, bis zu dem Erwerbseinkommen unberücksichtigt bleibt. Dieser Grundfreibetrag erhöht sich auf 200,- € bei Ehrenamtstätigkeit, wenn hier eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird und/ oder Einkommen aus nebenberuflicher Tätigkeit (z. B. als Übungsleiterin oder Übungsleiter) erzielt wird. Ansonsten sind die Freigrenzen von der Höhe des Erwerbseinkommens abhängig. Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:

### Erwerbstätigenfreibeträge

| Bezugspunkt zur Berechnung der Freibeträge ist das monatliche Brutto-Einkommen  | Freibetrag in Prozent            | Höchstbetrag |
|---|----------------------------------|--------------|
| Erwerbseinkommen bis 100 €  | Anrechnungsfrei                  |              |
| Erwerbseinkommen<br>100 bis 1.000,- €   | zzgl. 20 %<br>(von max. 900,- €) | 180,- €      |
| Erwerbseinkommen<br>1.000 bis 1.200,- €   | zzgl. 10 %<br>(von max. 200,- €) | 20,- €       |
| Erwerbseinkommen<br>1.200 bis 1.500,- €<br>(gilt nur für Leistungsbeziehende mit mindestens 1 Kind für das Unterhaltspflicht besteht) | zzgl. 10 %<br>(von max. 300,- €) | 30,- €       |
| <b>Gesamtsumme Freibeträge bei Erwerbseinkommen: max: 230,- € zzgl. 100,- € Grundfreibetrag</b>                                       |                                  |              |

(Tabelle: Harald Thomé, Tacheles e. V.)



Ferienjobs von Schülerinnen und Schülern, die nicht länger als 4 Wochen im Kalenderjahr ausgeübt werden und deren Einkommen maximal 1.200,- € brutto im Jahr beträgt, sind anrechnungsfrei.

Nähere Informationen, Beispiele und auch ein Einkommensrechner für Hinzuerdienst finden sich im Internet unter [www.arbeitsmarktreform.de](http://www.arbeitsmarktreform.de).

### **Mehrbedarf für Schwangere und einmalige Beihilfen im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt (§ 21 SGB II)**

Nähere Informationen: siehe Kapitel 3, Finanzielle Hilfen bei Schwangerschaft und Geburt (S. 11)

### **Mehrbedarf für Alleinerziehende**

Alleinerziehende erhalten einen Mehrbedarfszuschlag, abhängig von der Höhe des individuellen Regelbedarfs, der Zahl und dem Alter der minderjährigen Kinder. Der Zuschlag beträgt z.B. bei einem Regelbedarf einer erwachsenen allein-stehenden Person:

- bei einem Kind unter 7 Jahren: 140,76 €
- bei zwei bis drei Kindern unter 16 Jahren: 140,76 €
- in allen anderen Fällen pro minderjährigem Kind: 46,92 €
- maximal sind jedoch nur 234,60 € Mehrbedarfszuschlag möglich.

### **Arbeitsvermittlung und Fallmanagement**

Wer Arbeitslosengeld II bezieht soll möglichst schnell in Arbeit vermittelt werden. Deshalb werden sie beim Jobcenter Kreis Gütersloh jeweils einer **persönlichen Ansprechperson** (Arbeitsvermittlung oder Fallmanagement) zugeordnet, die für die Beratung, Betreuung und berufliche Wiedereingliederung zuständig ist.

Für die Aufgabe der Arbeitsvermittlung und des Fallmanagements hat das Jobcenter im Kreis Gütersloh drei Zentralen eingerichtet: in Halle/Westfalen, in Rheda-Wiedenbrück und in der Stadt Gütersloh. Für die Arbeitsvermittlung von Arbeitslosengeld-II-Beziehenden aus Halle, Borgholzhausen, Steinhagen, Vermold und Werther ist das Jobcenter in Halle (Westf.), Kättkenstr. 12, 33790 Halle zuständig. Die Anlaufstelle für Harsewinkel ist das Jobcenter in Gütersloh, Friedrich-Ebert-Str. 31 in 33330 Gütersloh.

Das **Fallmanagement** kommt immer dann zum Einsatz, wenn mehrere Vermittlungshemmnisse der schnellen Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt im

Wege stehen. Solche Hindernisse können z. B. eine fehlende Berufsausbildung, eine physische oder psychische Erkrankung, Langzeitarbeitslosigkeit, eine Suchtproblematik oder Überschuldung sein. Aufgabe des Fallmanagements ist es, gemeinsam mit den Betroffenen ein Konzept und verbindliche Schritte zur Problemlösung zu verabreden. Die Fallmanagerinnen und Fallmanager sind im Jobcenter in Halle (Westf.) tätig. Ob Arbeitslosengeld-II-Beziehende der Arbeitsvermittlung oder dem Fallmanagement zugeordnet werden, ist abhängig vom Einzelfall und wird bei Antragstellung festgelegt.

Alle erwerbsfähigen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft sind dazu verpflichtet, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten bzw. zum Unterhalt der Bedarfsgemeinschaft beizutragen. Das gilt auch für diejenigen, die bislang wegen Familienaufgaben und Kindererziehung nicht erwerbstätig waren. Grundsätzlich ist jede legale Arbeit zumutbar (Ausnahme: eine Entlohnung von 30% unter der ortsüblichen Entlohnung), es sei denn, man kann diese aus gesundheitlichen Gründen nicht ausüben. Wenn die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen gefährdet ist, gilt man als erwerbsfähig, derzeit aber nicht in Arbeit vermittelbar und ist damit weiter anspruchsberechtigt.

Während der **Elternzeit** (S. 19 ff), bis zum vollendeten 3. Lebensjahr des Kindes, ist dem betreuenden Elternteil eine Arbeitsaufnahme nicht zuzumuten, sie können aber auf eigenen Wunsch in die Arbeitsvermittlung aufgenommen werden. Wer in der Elternzeit ein Arbeitsangebot erhält und auch wieder erwerbstätig werden möchte, hat Anspruch darauf, bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz unterstützt zu werden.

Arbeitslosengeld-II-Berechtigten kann auch ein Mini-Job oder eine Arbeitsgelegenheit angeboten werden. Die Annahme einer Arbeitsgelegenheit kann sinnvoll sein, wenn zurzeit keine Aussicht auf eine reguläre Beschäftigung besteht, die Arbeitsgelegenheit aber einen ersten Schritt zum beruflichen Wiedereinstieg verspricht.

Für alle Arbeitslosengeld II-Beziehenden gilt: Sie müssen aktiv an ihrer beruflichen Wiedereingliederung mitwirken. Deshalb treffen Fallmanagement bzw. Arbeitsvermittlung mit allen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine **Eingliederungsvereinbarung**. Gemäß dem Grundsatz „Fördern und Fordern“ soll diese Vereinbarung verbindlich festlegen, welche Eingliederungsleistungen die Erwerbsfähigen erhalten (z. B. ein Bewerbungstraining oder eine Qualifizierungsmaßnahme) und welche Bemühungen sie selbst unternehmen müssen. Die Eingliederungsvereinbarung gilt für die gesamte Bedarfsgemeinschaft.

Bei Ablehnung einer zumutbaren Arbeit oder Verweigerung bzw. Nichteinhaltung einer Eingliederungsvereinbarung ist mit Sanktionen und Leistungskürzungen bis hin zur Einstellung zu rechnen.

### **Junge Menschen unter 25 Jahren**

Wer unter 25 Jahre alt, arbeitslos und ggf. ohne Ausbildung ist, hat einen besonderen Anspruch auf Betreuung und Vermittlung. Das Jobcenter Kreis Gütersloh hat es sich zur Aufgabe gemacht, allen jungen Menschen unter 25 Jahren einen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu vermitteln. Im Gegenzug muss dieses Angebot angenommen werden, sonst drohen Sanktionen, die bis zur vollständigen Einstellung der Leistungen führen können.

Für **junge Mütter und Väter**, die keine berufliche Erstausbildung haben und die wegen kleiner Kinder und fehlender Kinderbetreuung keine normale Vollzeitausbildung machen können, gibt es prinzipiell die Möglichkeit, eine **Teilzeitausbildung** zu absolvieren. Informationen dazu erteilen die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, das Jobcenter Kreis Gütersloh, die Kammern (z.B. IHK, HK) oder die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.

## **Berufsrückkehrerinnen/Berufsrückkehrer**

Berufsrückkehrende sind Frauen und Männer, die nach einer Phase der Kinderbetreuung oder der Pflege von Angehörigen wieder in das Erwerbsleben zurückkehren möchten. Erst nach einer einjährigen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit besteht der Status „Berufsrückkehrend“ nicht mehr. Folgende Voraussetzungen sind dabei zu beachten:

- Sie müssen ihre berufliche Tätigkeit wegen der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres **oder**
- wegen der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger (unabhängig von der Einstufung in Pflegestufen, auch wenn sie außerhalb des eigenen Haushalts betreut werden) unterbrochen haben.
- Die Unterbrechungsdauer muss mindestens 1 Jahr betragen haben
- Die Rückkehr in die Erwerbstätigkeit muss spätestens 1 Jahr nach Wegfall des Unterbrechungsgrundes erfolgen

Je nach Dauer der Familienphase und persönlichen Voraussetzungen können Berufsrückkehrende durch die Arbeitsagentur oder das Jobcenter Unterstützung erhalten, z. B. durch eine berufliche Fortbildung, Umschulung und/ oder einen Kinderbetreuungszuschuss. Unter Umständen kann auch einem zukünftigen

Arbeitgeber ein Eingliederungszuschuss für die Einarbeitungsphase gewährt werden. Manchmal haben Berufsrückkehrende auf Grund früherer Erwerbstätigkeit einen Anspruch auf Arbeitslosengeld I, was sich positiv auf die Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung auswirken kann. Um keine Fristen zu verpassen, sollten eventuelle Ansprüche rechtzeitig geklärt werden.

Bei den Arbeitsagenturen und den Jobcentern gibt es jeweils eine **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)**, die sich in besonderer Weise um die berufliche Wiedereingliederung von Frauen bzw. Männern nach der Familienphase kümmert. Die für den Kreis Gütersloh zuständige BCA der Arbeitsagentur hat ihren Sitz in Bielefeld, die für das Jobcenter Kreis Gütersloh zuständige BCA im Gütersloher Hauptsitz.

Die BCA der Arbeitsagentur bietet monatlich kostenlose Informationsveranstaltungen zum Thema „Wiedereinstieg und Berufsrückkehr“ in Bielefeld bzw. Gütersloh an. Die Termine sowie weitere nützliche Informationen für Berufsrückkehrende lassen sich unter folgendem Link finden:

**[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) (Partner vor Ort>Nordrhein-Westfalen>Bielefeld>Agentur>Bürgerinnen&Bürger>Chancengleichheit)**

**Kontakt:** Beauftragte für die Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) bei der Agentur für Arbeit Bielefeld, Gabriele Hiltl, Werner-Bock-Str. 8, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/587-1166, E-Mail: [bielefeld.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:bielefeld.BCA@arbeitsagentur.de),

Auch beim Jobcenter Kreis Gütersloh kümmert sich die BCA in besonderer Weise um die Gruppe der Berufsrückkehrenden. Gemeinsam mit dem Fallmanagement und der Arbeitsvermittlung organisiert sie insbesondere für Alleinerziehende Projekte und Maßnahmen, die beim Wiedereinstieg in den Beruf helfen sollen.

**Kontakt:** Beauftragte für die Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Kreis Gütersloh, Hilde Knüwe, Friedrich-Ebert-Str. 31, 33330 Gütersloh, Tel.: 05241/85-4463, E-Mail: [hilde.knuewe@gt-net.de](mailto:hilde.knuewe@gt-net.de)

In den Kommunen organisieren die Gleichstellungsstellen spezielle Angebote, um für Berufsrückkehrerinnen den Weg in den Wiedereinstieg zu ebnen. Die Workshops „**Brücken bauen in den Beruf**“ oder der Kurs „**Power für den beruflichen Wiedereinstieg**“ haben zum Ziel, Frauen umfassend auf den beruflichen Wiedereinstieg vorzubereiten. Genaue Auskünfte erteilen die Gleichstellungsbeauftragten in den Rathäusern.

Berufsrückkehrende ohne jeglichen Leistungsanspruch können auch einen **Bildungsscheck** für eine berufliche Fortbildungsmaßnahme oder einen Vorbereitungskurs zum Wiedereinstieg beantragen. Mit einem Bildungsscheck übernimmt das Land NRW die Hälfte der anfallenden Seminargebühren, maximal aber 2000,- € pro Bildungsscheck. Ein Bildungsscheck kann einmal im Jahr beantragt werden.

Neben dem Bildungsscheck kann mit der **Bildungsprämie** die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung ebenfalls bis zur Höhe von max. 500,- € gefördert werden. Die Bildungsprämie richtet sich an Erwerbstätige mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 15 Stunden und einem zu versteuerndem Jahreseinkommen von 20.000,- € (Alleinstehende) bzw. 40.000,- € bei gemeinsamer Veranlagung. Auch Mütter bzw. Väter in der Elternzeit können die Bildungsprämie erhalten, sofern ein Arbeitsvertrag vorliegt.

Zu beachten ist, dass Bildungsscheck und Bildungsprämie vor der Anmeldung bzw. vor Beginn einer Fortbildungsmaßnahme beantragt werden sollten. Für die Beratung und Antragstellung zu Bildungsscheck und Bildungsprämie sind die Volkshochschulen zuständig, für Borgholzhausen, Halle, Steinhagen, Vermold und Werther die VHS Ravensberg und für Harsewinkel die VHS Schloß Holte-Stukenbrock, Verl, Harsewinkel.

### ➔ Weitere Informationen zum Thema Arbeitslosigkeit/Arbeitslosengeld II/ Berufsrückkehr:

- Agentur für Arbeit Bielefeld, Werner-Bock-Str. 8, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/587-0, Fax: 0521/587-1999, E-Mail: [bielefeld@arbeitsagentur.de](mailto:bielefeld@arbeitsagentur.de), [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Gütersloh, Königstr. 60, Tel.: 05241/861-0, [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- Jobcenter Kreis Gütersloh (zuständig für Halle, Borgholzhausen, Steinhagen, Werther), Kättkenstr. 12, 33790 Halle (Westf.), Servicecenter Harsewinkel, Münsterstr. 8 (Polizeigebäude linker Seiteneingang) Tel.: 05241/85-4833, [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)
- Pro Arbeit e.V., Beratung für Arbeitslose an den Standorten Harsewinkel, Halle (Westf.) und Vermold, Tel.: 05242/57997-0, [www.proarbeit.biz](http://www.proarbeit.biz)
- Arbeitslosenselbsthilfe Gütersloh e. V., Beratungsstelle für Erwerbslose, Vollrath-Müller-Str. 3-13, 33330 Gütersloh, Tel.: 05241/9515-0

- Widerspruch e. V.– Sozialberatung, Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld, Tel.: 0521/133705, [www.widerspruch-sozialberatung.de](http://www.widerspruch-sozialberatung.de), E-Mail: [widerspruche@web.de](mailto:widerspruche@web.de)
- Bildungsscheck und Bildungsprämie: Vhs Ravensberg, Kiskerstr. 2, 33790 Halle (Westf.), Tel.: 05201/8109-0
- Gleichstellungsbeauftragte: in jedem Rathaus (außer Borgholzhausen) (ab S. 83)
- Bundesweite Hotline der Arbeitsagentur: 01801/555 111

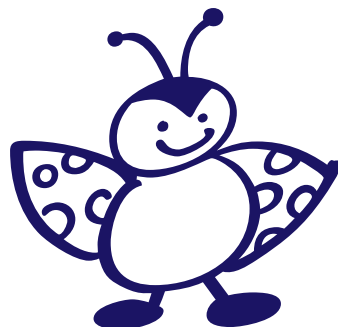
#### Informationen im Internet:

- [www.arbeitsmarktreform.de](http://www.arbeitsmarktreform.de)
- [www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de)
- [www.erwerbslos.de](http://www.erwerbslos.de)
- [www.meinestadt.de](http://www.meinestadt.de)
- [www.wiedereinstieg.nrw.de](http://www.wiedereinstieg.nrw.de)
- [www.perspektive-wiedereinstieg.de](http://www.perspektive-wiedereinstieg.de)
- [www.netzwerk-w-owl.de](http://www.netzwerk-w-owl.de)
- [www.pia-online.eu](http://www.pia-online.eu)

#### Jobbörsen im Internet:

- [www.job.de](http://www.job.de)
- [www.jobinteraktiv.de](http://www.jobinteraktiv.de)
- [www.careernet.de](http://www.careernet.de)
- [www.jobware.de](http://www.jobware.de)

Hilfreiche Broschüren wie z.B. den Wegweiser „**bleiben Sie dran! Wegweiser für den beruflichen Wiedereinstieg**“ erhalten Sie bei den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten.



## 19. Unterhalt

Es ist sinnvoll, unterhaltsrechtliche Fragen und Fragen des Versorgungsausgleiches nach einer Trennung/Scheidung mit einer Fachanwältin oder einem Fachanwalt für Familienrecht zu besprechen. Vorab sollte in Erfahrung gebracht werden, ob ein Anspruch auf **Beratungshilfe/Verfahrenskostenhilfe** besteht. Auskünfte hierzu sind über Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte und Gerichte, z. B. das Amtsgericht Halle (Westf.), erhältlich (S. 75).

### Mindestunterhalt und Rangfolge

Für minderjährige Kinder gibt es einen gesetzlich definierten **Mindestunterhalt**. Steht für die Unterhaltsberechtigten nicht ausreichend Einkommen des Unterhaltspflichtigen zur Verfügung, handelt es sich um einen sogenannten Mangel Fall. Im Mangel Fall werden Unterhaltsansprüche gemäß einer **Rangfolge** geregelt.

Die Rangfolge ist konsequent auf das Kindeswohl ausgerichtet. Dabei stehen minderjährige Kinder und Kinder zwischen 18 – 21 Jahren, die sich in der Schul Ausbildung befinden und im Haushalt der Eltern leben, an erster Stelle. Alle verheirateten Elternteile, die Kinder betreuen, sind unterhaltsberechtig, ebenso wie Ehepartnerinnen und Ehepartner bei Ehen von langer Dauer (10 – 15 Jahre). Beide sind in der Rangfolge auf dem zweiten Platz. Andere Personen (Ehegattinnen, Enkelkinder oder andere Verwandte) folgen weiter. Damit hat der Kindesunterhalt Vorrang vor allen anderen Unterhaltsansprüchen.

### Ehegattenunterhalt

Grundsätzlich gilt, dass beide Ehegatten eigenverantwortlich für den eigenen Lebensunterhalt sorgen sollen. Ehegattenunterhalt wird nur bei Vorliegen von Gründen gezahlt. Gründe können die Betreuung eines Kindes, Arbeitslosigkeit, Alter oder Krankheit sein.

Getrennt lebende und geschiedene Mütter und Väter haben einen Anspruch auf Ehegattenunterhalt, wenn wegen der Kinderbetreuung eine Erwerbstätigkeit nicht erwartet werden kann. Ab einem Kindsalter von drei Jahren gilt eine gesteigerte „Erwerbsobliegenheit“, d. h. es kann bei vorhandenen Kinderbetreuungsmöglichkeiten eine Teilzeitbeschäftigung erwartet werden. Entscheidend ist immer der Einzelfall, da viele verschiedene Faktoren zu betrachten sind.

Unterhaltspflichtigen muss nach Abzug der berücksichtigungsfähigen Ausgaben ein Selbstbehalt verbleiben. Der Selbstbehalt richtet sich nach dem persönlichen Einkommen des Unterhaltspflichtigen und dessen Lebensumständen und beträgt derzeit mindestens 1.100,-€, gegenüber der Ex-Partnerin oder dem Ex-Partner. Sind Unterhaltsberechtigte erwerbstätig, wird ihr Einkommen angerechnet.

Der Ehegattenunterhalt beträgt im Allgemeinen 3/7 des bereinigten Nettoeinkommens, wenn kein Einkommen auf Seiten der Unterhaltsberechtigten vorliegt. Liegt das Einkommen des betreuenden Elternteils unterhalb dem des Unterhaltspflichtigen, müssen 3/7 der Differenz zwischen den beiden Einkommen gezahlt werden. Bei Einkommen auf Seiten der Unterhaltspflichtigen, welches nicht aus Erwerbstätigkeit stammt, beträgt der Anspruch 50 Prozent. Elterngeld gilt als Einkommen, soweit es den Mindestbetrag von 300,- € übersteigt.

## **Betreuungsunterhalt für Nicht-Verheiratete**

Nicht verheiratete Mütter und Väter haben dem anderen Elternteil ihres Kindes gegenüber einen Unterhaltsanspruch. Dieser gilt bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes, soweit wegen der Pflege und Erziehung des Kindes eine Erwerbstätigkeit nicht erwartet werden kann. In Einzelfällen (z. B. Behinderung des Kindes) ist eine verlängerte Anspruchsdauer möglich.

Anspruchsvoraussetzungen für Betreuungsunterhalt sind die Bedürftigkeit und die Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen, die auf Grund der Pflege und Erziehung des Kindes entsteht. Dabei hat die Zahlung des Kindesunterhaltes Vorrang und der Anspruch auf einen Selbstbehalt des Unterhaltspflichtigen von 1.100,- € darf nicht unterschritten werden.

Der Unterhaltsbedarf des betreuenden Elternteils liegt in der Regel bei mindestens 800,- €, richtet sich aber nach der Lebensstellung des betreuenden Elternteils. Anhaltspunkt hierfür ist das letzte Erwerbseinkommen. Der Betreuungsunterhalt ist gegenüber anderen Sozialleistungen (z.B. ALG II, Sozialhilfe) die vorrangige Leistung.

Bei der Durchsetzung von Ansprüchen können die Sozialleistungsträger, das Jugendamt oder eine Rechtsanwältin/ein Rechtsanwalt behilflich sein.



## Kindesunterhalt

Gegenüber dem Kind sind grundsätzlich beide Eltern unterhaltspflichtig, bis dieses eine Berufsausbildung abgeschlossen hat.

Leben die Eltern getrennt, erfüllt der Elternteil, bei dem das Kind lebt, seinen Unterhaltsbeitrag in der Regel durch Pflege und Erziehung. Geldzahlungen (Barunterhalt) sind von dem getrennt lebenden Elternteil zu leisten. Hat das Kind seinen Aufenthalt bei beiden Eltern, so kann die Barunterhaltspflicht teilweise oder ganz entfallen.

Die Höhe des monatlichen Barunterhalts richtet sich nach dem Einkommen des unterhaltspflichtigen Elternteils und nach dem Alter des Kindes. Orientierung für den Kindesunterhalt gibt die so genannte „**Düsseldorfer Tabelle**“ (S. 74). Die Düsseldorfer Tabelle geht davon aus, dass zwei Unterhaltsberechtigte vorhanden sind (ein Elternteil und ein Kind). Weicht die individuelle Situation von diesem Regelfall ab, so ist auch die Eingruppierung entsprechend anzupassen. Ist beispielsweise nur ein unterhaltsberechtigtes Kind vorhanden, wird eine Eingruppierung um eine Gruppe höher vorgenommen.

Abgezogen wird das halbe Kindergeld, da dieses grundsätzlich beiden Elternteilen zusteht. Voraussetzung dafür ist, dass der Unterhalt mindestens in Höhe des Existenzminimums gezahlt wird, je nach Altersstufen (siehe Düsseldorfer Tabelle, S. 74).

Unterhaltspflichtigen muss ein Selbstbehalt bleiben. Der notwendige Selbstbehalt liegt gegenüber den Kindern derzeit bei wenigstens 800,- € für Nichterwerbstätige und 1.000,- € für Erwerbstätige. Der angemessene Selbstbehalt gegenüber dem betreuenden Elternteil bzw. Ehegatten liegt bei mindestens 1.100,- € (vgl. Düsseldorfer Tabelle, S. 74 unter Bedarfskontrollbetrag).

| <b>Düsseldorfer Tabelle</b>                                      |  |                               |               |                |              |                    |                              |
|--|--|-------------------------------|---------------|----------------|--------------|--------------------|------------------------------|
| Kindesunterhalt  |  |                               |               |                |              |                    |                              |
| Altersstufe in Jahren (§ 1612 a Abs. 3 BGB) alle Beträge in Euro |  |                               |               |                |              |                    |                              |
|  | <b>Nettoeinkommen des Barunterhaltspflichtigen in Euro</b> | <b>0 – 5</b>                  | <b>6 – 11</b> | <b>12 – 17</b> | <b>ab 18</b> | <b>Prozentsatz</b> | <b>Bedarfskontrollbetrag</b> |
| 1.   | bis 1.500  | 317                           | 364           | 426            | 488          | 100                | 800/1000                     |
| 2.   | 1.501 – 1.900  | 333                           | 383           | 448            | 513          | 105                | 1.100                        |
| 3.   | 1.901 – 2.300  | 349                           | 401           | 469            | 537          | 110                | 1.200                        |
| 4.   | 2.301 – 2.700  | 365                           | 419           | 490            | 562          | 115                | 1.300                        |
| 5.   | 2.701 – 3.100  | 381                           | 437           | 512            | 586          | 120                | 1.400                        |
| 6.   | 3.101 – 3.500  | 406                           | 466           | 546            | 625          | 128                | 1.500                        |
| 7.   | 3.501 – 3.900  | 432                           | 496           | 580            | 664          | 136                | 1.600                        |
| 8.   | 3.901 – 4.300  | 457                           | 525           | 614            | 703          | 144                | 1.700                        |
| 9.   | 4.301 – 4.700  | 482                           | 554           | 648            | 742          | 152                | 1.800                        |
| 10.  | 4.701 – 5.100  | 508                           | 583           | 682            | 781          | 160                | 1.900                        |
|  | ab 5.101   | nach den Umständen des Falles |               |                |              |                    |                              |

gültig für 2013/2014

## Unterhaltsvorschuss

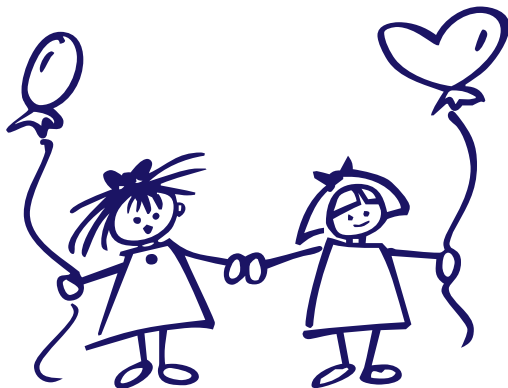
Wenn kein Kindesunterhalt eingeht oder der Unterhalt unter der Unterhaltsvorschussleistung liegt, kann der alleinerziehende Elternteil bei der Unterhaltsvorschusskasse des zuständigen Jugendamtes Unterhaltsvorschuss schriftlich beantragen. Die Leistung kann für maximal sechs Jahre (und solange das Kind das 12. Lebensjahr nicht vollendet hat) in Anspruch genommen werden.

Für Kinder bis zum 6. Lebensjahr beträgt der Unterhaltsvorschuss 133,- €, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren erhalten monatlich 180,- €. Waisengeldbezüge und etwaige eingehende Unterhaltzahlungen werden vom Unterhaltsvorschuss abgezogen.

Um Unterhaltsvorschussleistungen zu erhalten, wird von dem beantragenden Elternteil eine Mitwirkung bei der Ermittlung des säumigen unterhaltspflichtigen Elternteils erwartet (Bekanntgabe von Namen und Adresse, gegebenenfalls Mitwirkung bei der Feststellung der Vaterschaft). Anders ist der Fall, wenn der Vater des Kindes nicht bekannt ist oder schwerwiegende Gründe dafür sprechen, den Vater des Kindes nicht bekannt zu geben.

### ➔ Weitere Informationen zum Thema Unterhalt

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle (Westf.), Tel.: 05201/18470, E-Mail: feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, Sachgebiet Beistandsschaften, Unterhaltsvorschuss, Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Straße 140, 33334 Gütersloh  
Beistandsschaften: Tel.: 05241/8524, -02, -03, -04, -05, -84  
Unterhaltsvorschuss: Tel.: 05241/8524, -07, -41  
oder im Internet unter [www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de) unter der Rubrik „Jugend&Familie“
- Regionalstellen der Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh:
  - Nord (Zuständigkeit für Borgholzhausen, Halle, Steinhagen, Werther), Wertherstraße 1, 33790 Halle (Westf.), Tel.: 05201/81450
  - West (Zuständigkeit für Vermold, Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz), Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel, Tel.: 05247/923550
- Rechtsanwältinnen und -anwälte mit Schwerpunkt Familienrecht
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e. V., [www.vamv.de](http://www.vamv.de)
- Bundesministerium der Justiz, [www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)
- Amtsgericht Halle (Westf.), Langestr. 46, 33790 Halle (Westf.), Tel.: 05201/81320



## 20. Hinweise für Schülerinnen/Auszubildende/ Studierende, die Eltern werden

Schwangerschaft und Elternschaft in der Zeit der schulischen oder beruflichen Ausbildung sowie im Studium sind eine besondere Herausforderung. Es stellen sich viele Fragen der Finanzierung, der Kinderbetreuung und der weiteren Organisation von Ausbildung bzw. Studium.

Da für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende häufig besondere Bestimmungen gelten, kann es sinnvoll sein, sich schon frühzeitig z. B. zu Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld, Krankenversicherung, BAföG, Existenzsicherung beraten zu lassen. Auf den unten angegebenen Internetseiten sind zu diesen Themen viele interessante Informationen und Hinweise zu finden.

Für die Suche nach individuellen Lösungen zur Vereinbarkeit von Schule/ Ausbildung/Studium und Kind gibt es verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote, die dabei helfen können, dass der Spagat zwischen Wickeltisch und Schreibtisch besser gelingt.

Die Unterstützung der Schwangerschaftsberatungsstelle kann während der gesamten Schwangerschaft und auch nach der Geburt des Kindes, noch bis zu dessen dritten Lebensjahr, kostenlos in Anspruch genommen werden.



### **Weitere Informationen für Schülerinnen/Auszubildende/Studierende, die Eltern werden:**

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Regionalstellen der Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh:
  - Nord (Zuständigkeit für Borgholzhausen, Halle/Westf., Steinhagen, Werther/Westf.), Wertherstraße 1, 33790 Halle, Tel.: 05201/81450
  - West (Zuständigkeit für: Harsewinkel, Vermold), Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel, Tel.: 05247/923550
- Sozialleistungsträger (Jobcenter, Wohngeldstelle, Familienkasse, Elterngeldstelle ...)
- Gleichstellungsstelle in Ihrer Stadt/Gemeinde
- die jeweilige Schule
- Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Gütersloh, Hilde Knüwe, Tel.: 05241/85-463, Hilde.Knuewe@gt-net.de
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e. V.,

- [www.vamv.de](http://www.vamv.de)
- [www.schwanger-unter-20.de](http://www.schwanger-unter-20.de)
- [www.ausbildung.info/ausbildung-mit-kind](http://www.ausbildung.info/ausbildung-mit-kind)
- [www.mit-kind-studieren.de](http://www.mit-kind-studieren.de)
- [www.uni-bielefeld.de/familie/](http://www.uni-bielefeld.de/familie/)
- [www.das-neue-bafoeg.de](http://www.das-neue-bafoeg.de)
- [www.bafoeg-rechner.de](http://www.bafoeg-rechner.de)

## 21. Besondere Leistungen für Familien im Kreis Gütersloh

### Finanzielle Hilfen für Maßnahmen zur Familienplanung

Für Mädchen und junge Frauen unter 20 Jahren werden in der Regel die Kosten für empfängnisverhütende Mittel von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen.

Nach Vollendung des 20. Lebensjahres müssen Frauen diese Kosten selbst tragen.

Seit 2008 gibt es die Möglichkeit der finanziellen Hilfe für Maßnahmen zur Familienplanung/Empfängnisverhütung für Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dies ist eine freiwillige Leistung des Kreises Gütersloh.

Die Kosten für verschreibungspflichtige Medikamente zur Empfängnisverhütung (z. B. Anti-Baby-Pille, vaginalring) und ärztliche Maßnahmen zur Familienplanung (z. B. Legen einer Spirale, Sterilisation bei Frau und Mann) werden vom Kreis Gütersloh übernommen, für die Berechtigten bleibt lediglich ein geringer Eigenanteil.

#### **Kostenübernahme für empfängnisverhütende Medikamente:**

Um die Kostenübernahme zu erhalten, geht die Frau zunächst zu ihrer behandelnden Gynäkologin bzw. zu ihrem behandelnden Gynäkologen. Nach ärztlicher

Beratung erhält sie ein Privat-Rezept über das verordnete Medikament. Mit diesem Rezept geht sie anschließend zur für sie zuständigen Sachbearbeiterin bzw. zum zuständigen Sachbearbeiter am Wohnort. Die Sachbearbeiterin oder der Sachbearbeiter (z. B. vom Jobcenter Kreis Gütersloh oder dem Sozialamt) überprüft die Berechtigung und stempelt das Rezept bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen ab. Durch den Stempel wird die Kostenübernahme durch den Kreis Gütersloh garantiert.

Das abgestempelte Rezept kann nun in einer Apotheke im Kreisgebiet Gütersloh eingelöst werden, hierbei wird lediglich ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben.

### **Kostenübernahme für ärztliche Maßnahmen zur Familienplanung:**

Entscheidet sich eine Frau für eine Spirale oder eine Sterilisation, so spricht sie zunächst mit ihrer Gynäkologin bzw. ihrem Gynäkologen und erhält hier einen schriftlichen Kostenvoranschlag. Sie legt den Kostenvoranschlag ihrer Sachbearbeiterin bzw. ihrem Sachbearbeiter (z. B. vom Jobcenter Kreis Gütersloh oder dem Sozialamt) am eigenen Wohnort vor und erhält, wenn sie anspruchsberechtigt ist, eine Kostenzusage auf einem gesonderten Vordruck oder in Form eines Stempels auf dem Kostenvoranschlag. Mit der Kostenzusage kehrt die Frau in die gynäkologische Praxis zurück und erhält hier nach der Entrichtung ihres Eigenanteils von 10,- € die gewünschte Behandlung.

Auch Männern, die von ihrem Urologen eine Sterilisation vornehmen lassen möchten, steht dieser Weg der Kostenübernahme offen.



### **Weitere Informationen zu den finanziellen Hilfen für Maßnahmen zur Familienplanung:**

- FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V., Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle/Westf., Tel.: 05201/18470, feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de
- Gynäkologinnen, Gynäkologen und Apotheken im Kreisgebiet Gütersloh

## Babybesuchsdienst

In allen Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh gibt es einen Besuchsdienst für Eltern von neugeborenen Kindern.

Nach der Geburt des Kindes erhalten die Mütter und Väter einen Brief des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin mit Glückwünschen und einer Ankündigung des Babybesuchsdienstes. Nach Terminvereinbarung mit den Eltern besucht eine Hebamme oder Kinderpflegerin des Besuchsdienstes die Familie circa 8 Wochen nach der Geburt des Kindes zu Hause.

Bei diesem Besuch erhalten die Eltern wichtiges Informationsmaterial über alle vorhandenen Angebote für Familien in der Kommune und im Kreis Gütersloh. Fragen zur Pflege und Erziehung des Kindes können in dem Gespräch mit der Mitarbeiterin des Besuchsdienstes beantwortet werden.

Zusätzlich können alle Eltern die Mitarbeiterin des Besuchsdienstes über eine angebotene offene Sprechstunde im Kreisfamilienzentrum ihrer jeweiligen Stadt oder Gemeinde (siehe Regionalteil ab S. 83) erreichen.

Der Besuchsdienst ist ein präventives und freiwilliges Angebot für Familien im Kreis Gütersloh.

## Familienzentren/Mehrgenerationenhäuser

Der Kreis Gütersloh hat sich zum Ziel gesetzt, familienfreundlichster Kreis in ganz Deutschland zu werden. Ebenso will sich das Land Nordrhein-Westfalen zum kinder- und familienfreundlichsten Bundesland entwickeln. Und auch die Bundesregierung hat die aktive Förderung von Familien auf ihre Prioritätenliste gesetzt. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Familienfreundlichkeit ist die Förderung von Familienzentren und Mehrgenerationenhäusern durch Kreis, Land und Bund. Diese Einrichtungen sind auch in den Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh entstanden.

### Kreisfamilienzentren

Der Kreis Gütersloh fördert bereits seit dem Jahr 2004 Familienzentren in den Städten und Gemeinden des Kreisgebietes. Diese Familienzentren sind für alle Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Wohnorts da: Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, also für alle Menschen unabhängig von Alter und Nationalität. Kreisfamilienzentren gibt es in allen Städten und

Gemeinden des Kreises Gütersloh. Sie sind jeweils an einen Träger angebunden (Stadt, Wohlfahrtsverband oder Verein) und arbeiten als Anlauf- und Beratungsstelle sowie Informationsdrehscheibe für die gesamte Bevölkerung. Auch bieten sie eine Vielzahl an konkreten Unterstützungsangeboten für Familien – vom Müttercafé über Kinderkurzeitbetreuung, von Projekten „Alt hilft Jung“ oder Alleinerziehendengruppen bis hin zu Kursen und Vorträgen rund um Themen, die Familien betreffen. Darüber hinaus gibt es in den Familienzentren vielfältige Möglichkeiten für ehrenamtliche Mitarbeit und Engagement, zum Beispiel über Ehrenamtsbörsen.

### **Kindertagesstätten als Familienzentren (Familienzentren NRW)**

Die durch das Land Nordrhein-Westfalen geförderten Familienzentren sind an Kindertagesstätten angebunden und sollen Knotenpunkte in einem neuen Netzwerk sein, das die Kinder in den Einrichtungen individuell fördert und ihre Familien umfassend berät und unterstützt. Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für die Familien. Die Förderung von Kindern und die Unterstützung der Familien können dann Hand in Hand gestaltet werden. Zugleich werden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Zugang zu präventiven Hilfen erleichtert. Im Kreis Gütersloh wurden bereits in allen Kommunen etliche Kindertagesstätten zu „Familienzentren NRW“ zertifiziert.

### **Die Mehrgenerationenhäuser des Bundes**

Die durch das Bundesfamilienministerium geförderten Mehrgenerationenhäuser verfolgen ein ähnliches Konzept wie die Familienzentren nach „Kreis-Modell“. Sie wollen durch Austausch und Begegnung, durch konkrete Angebote sowie verschiedene Dienstleistungen den Zusammenhalt der Generationen fördern und festigen, Unterstützung und Beratung anbieten sowie im Zusammenspiel von professionellen und ehrenamtlichen Kräften die Unterstützung für Familien vor Ort generationenübergreifend verbessern. Von den bundesweit geförderten Mehrgenerationenhäusern ist auch eines im Kreis Gütersloh angesiedelt. Es befindet sich in Trägerschaft der Diakonie und hat seinen Standort in Halle (Westf.).

### **Kooperation und Vernetzung: Zusammenarbeit ist Trumpf**

Durch die neu entstandenen familienunterstützenden Angebote von Kreis, Land und Bund sind in den Städten und Gemeinden viele neue Einrichtungen entstanden. Ihr gemeinsames Ziel ist es, Familien zu stärken und ihnen niederschwellige Unterstützungs- und Hilfsangebote zur Seite zu stellen. Dabei arbeiten die Kreisfamilienzentren, die Familienzentren NRW und die Mehrgenerationen-



häuser eng zusammen. Sie stimmen ihre Projekte aufeinander ab, um für die Menschen vor Ort ein möglichst breites, bedarfsgerechtes Angebotsspektrum zu entwickeln.

Nähere Informationen über die Arbeit der Familienzentren/Mehrgenerationen-häuser finden Sie im Regionalteil der Broschüre ab S. 83.

## Stadtpass/Familienpass

Zur finanziellen Entlastung von Familien haben etliche Städte und Gemeinden so genannte Stadt- oder Familienpässe eingeführt.

### Leistungen eines Stadt- oder Familienpasses

In den meisten Fällen berechtigt der Stadtpass/Familienpass zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen für folgende Leistungen:

- Eintrittsgelder für Schwimmbäder und kulturelle Veranstaltungen
- Beiträge zur Musikschule
- Schulfahrten, Ferienpass, Kindergartenbeiträge
- Kursgebühren der Volkshochschule
- Kursgebühren für Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse, Selbstbehauptungs- und Konfliktrainingskurse der Gleichstellungsstellen

Die Regelungen für die Gewährung von Vergünstigungen sind in jeder Kommune unterschiedlich. Einzelheiten können Sie den jeweiligen Stadt- bzw. Familienpassrichtlinien entnehmen, die im Rathaus Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhältlich sind.

### Anspruchsberechtigung

Auch die Voraussetzungen für den Erhalt eines Stadt- oder Familienpasses sind unterschiedlich. Häufig sind folgende Personen anspruchsberechtigt:

Empfängerinnen und Empfänger von laufenden Leistungen

- nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Arbeitslosengeld II)
- nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe und Grundsicherung)
- nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (Kinderzuschlag)

In manchen Städten und Gemeinden wird der Stadtpass für einen erweiterten Personenkreis gewährt, so z. B. auch für Geringverdienende, für ALG-I-Beziehende, für Familien mit drei und mehr Kindern unabhängig vom Einkommen, für Alleinerziehende oder auch für Rentnerinnen und Rentner.

In jedem Falle gilt: Ein Stadtpass/Familienpass kann nur für den eigenen Wohnort beantragt werden.

Außerdem ist nachzuweisen, dass die nötigen Voraussetzungen erfüllt sind.



### **Information und Antragstellung**

In den nachfolgend aufgeführten Gemeinden ist die Beantragung eines Stadt- oder Familienpasses möglich:

- Halle (Bürgerbüro): 05201/183-152
- Steinhagen: 05204/997-107
- Versmold (Bürgerbüro): 05423/954-0
- Werther (Einwohnerservice): 05203/705-44,-45





## Schwangerschaft und Geburt

### Schwangerschaftsberatung

**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.** Anke Lücke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470**, **E-Mail: feb@diakonie-halle.de**, **www.diakonie-halle.de**, Termine nach Vereinbarung

### Hebammen

#### Katy Mann

Geburtsvorbereitung Di 18.00 – 19.45 Uhr feste Kurseinheiten, Anmeldung erforderlich, Rückbildung Di 20.00 – 21.00 Uhr. Beginn 6 – 8 Woche nach Entbindung. Keine Anmeldung erforderlich. **Tel.: 05429 2609**, **E-Mail: HebammeKaty.Mann@gmx.de**

## Babys und Kleinkinder

### Babymassage

für Säuglinge ab 6 Wochen  
Information: Katy Mann, **Tel.: 05425/2609**

### Tagesmütter/Tagesväter-Vermittlungsstelle

Kreisfamilienzentrum im Bürgerhaus, Masch 2a, Leitung: Ina Hirsch  
Mi 10.00 – 12.00 Uhr, **Tel.: 05425/932896**  
**ansonsten 0170 2252193**

### Tagesmütter/Tagesväter-Qualifizierungskurse

Volkshochschule Ravensberg, Kiskerstr. 2  
33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/81090**  
**post@vhs-ravensberg.de**  
**www.vhs-ravensberg.de**

## Krabbel- und Spielgruppen

### Krabbelgruppen im Kreisfamilienzentrum

für Kinder 0 – 3 Jahre, Bürgerhaus, Masch 2a  
Information und Anmeldung: Ina Hirsch  
**Tel.: 0170/2252193** oder Mi 10.00 – 12.00 Uhr  
**Tel.: 05425/932896**

### Spielgruppe Zwergentreff im Kreisfamilienzentrum

für Kinder 1 – 3 Jahre,  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr Bürgerhaus,  
Masch 2a, Information und Anmeldung:  
Sandra Theuner **Tel.: 05425/954590**

## Kinderspielplätze

- Am Riesberg • Auf dem Bienenfeld
- Barnhausen (Barnhauser Straße/Binnenfeld)
- Bienenfeld • Faßbrink • Gräfin-Maria-Bertha-Grundschule • Grundschule Burg Ravensberg • Heidbreite (Arnischen Busch)
- Skateboard-Anlage am Ravensberger Stadion (Mini-Pipe) • Siedlung am Bach
- Kleekamp • Kleines Moor • Sundernstraße
- Unter der Horst • Teufelsbusch (Berliner Straße) • Vogelgitter • Westbarthausen

## Tageseinrichtungen für Kinder

### AWO Tageseinrichtung für Kinder

Heidbreder Weg 17, Leitung: Beate Winkler  
**Tel.: 05425/7690**,  
**E-Mail: familienzentrum-kita-flohkiste@awo-owl.de**, Familienzentrum NRW

### Ev. Tageseinrichtung für Kinder

„Pusteblume“  
Gartenstr. 4, Leitung: Martina Bojko  
**Tel.: 05425/1606**  
**E-Mail: pusteblumenkinder@t-online.de**  
Familienzentrum NRW

### Ev. Tageseinrichtung für Kinder

„Sonnenschein“  
Hoffstr. 24, Leitung: Marina Pielsticker  
**Tel.: 05425/5141**  
**E-Mail: kigasonne@t-online.de**  
Familienzentrum NRW

## Grundschulen

### Gräfin-Maria-Bertha-Grundschule

Osningsstr. 10, Schulleitung: Peter Gehrmann

Tel.: 05425/930196

E-Mail: [graefin-maria-bertha-gs@t-online.de](mailto:graefin-maria-bertha-gs@t-online.de)

[www.graefin-maria-bertha-grundschule.de](http://www.graefin-maria-bertha-grundschule.de)

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von 7.30 – 13.30 Uhr
- Offene Ganztagschule (OGS) von 7.00 – 17.00 Uhr

### Grundschule Burg Ravensberg

Am Ravensberg 55

Schulleitung: Renate Horstkemper

Tel.: 05425/309

E-Mail: [grundschule-burg-ravensberg@t-online.de](mailto:grundschule-burg-ravensberg@t-online.de)

[www.grundschule-burgravensberg.de](http://www.grundschule-burgravensberg.de)

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von 7.00 – 13.15 Uhr
- Offene Ganztagschule (OGS) von 7.00 – 17.00 Uhr

## Weiterführende Schulen

### Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule

Osningsstr. 14, Schulleitung: Ursula Husemann

Tel.: 05425/94430

Ganztagschule bis 15.45 Uhr (Mo, Mi, Do)

Schulsozialarbeiterin: Ulrike Wegmann

Tel.: 05425/9443-28

### Bildungs- und Schulberatung Kreis

Gütersloh Tel.: 05241/851506

E-Mail: [sekretariat@pab-gesamtschule.de](mailto:sekretariat@pab-gesamtschule.de)

[www.pab-gesamtschule.de](http://www.pab-gesamtschule.de)

### Hausaufgabenbetreuung – JUZ Kampgarten

Information: Uwe Stöcker, Friederike Monscheuer und Anke Speck

Evangelische Jugendarbeit Borgholzhausen

[jugendzentrum@kampgarten.de](mailto:jugendzentrum@kampgarten.de)

Tel.: 05425/1669

## Musik- und Kunstförderung für Kinder und Jugendliche

### Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.

Kirchstr. 18, 33330 Gütersloh

Tel.: 05241/925210

E-Mail: [info@musikschule-guetersloh.de](mailto:info@musikschule-guetersloh.de)

[www.musikschule-guetersloh.de](http://www.musikschule-guetersloh.de)

Information: Zweigstellenleitung Borgholzhausen, Ulrike Doht, Tel.: 05425/5206

Musikwiese für Kinder ab 2 Jahren

(Begleitung eines Erwachsenen)

Einzel- und Gruppenunterricht: Akkordeon,

Blockflöte, Blockflöten-Ensemble, E-Gitarre,

E-Bass, Gitarre, Klavier, Querflöte, Violine.

Die Angebote finden im Bürgerhaus Borgholzhausen, Masch 2a statt.

### Integrative Kunst- und Musikpädagogik, Musikalische Frühförderung

Forum Mosaik, Inh. Monika Berkefeld

Wittekindsweg 6 und 10, 49324 Melle

Tel.: 05422/930899

E-Mail: [info@forum-mosaik-melle.de](mailto:info@forum-mosaik-melle.de)

[www.forum-mosaik-melle.de](http://www.forum-mosaik-melle.de)

### Musikalische Frühförderung

für Kinder ab 3 Jahren nach dem Konzept der

Integrativen Kunst- und Musikpädagogik

Folgende Inhalte werden im Unterricht vermittelt:

Singen und Sprechen, elementares Instrumentalspiel, Bewegung, Tanz, Rhythmik und szenisches Spiel, Musikhören, Musiklehre

Angebot des Kiga Pustebume, Unterrichtsort

Ev. Gemeindehaus am Kampgarten

### Ferienspiele Borgholzhausen

Information: Uwe Stöcker, Friederike Monscheuer und Anke Speck

Evangelische Jugendarbeit Borgholzhausen

[jugendzentrum@kampgarten.de](mailto:jugendzentrum@kampgarten.de)

Tel.: 05425/1669

## Sport und Bewegung

### Städtisches Freibad

Masch 2b, Borgholzhausen

Tel.: 05425/1633

## Angebote der Sportvereine

Einige der aktiven Sportvereine in Borgholzhausen bieten spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen an. Dazu gehören:

Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Handball, Fußball, Judo, Leichtathletik, Jazz-Tanz, Ballett und Basketball. Ebenso gibt es Sportvereine mit spezieller Ausrichtung wie z.B. Tennis oder Reiten. Das vielfältige Angebot kann bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der einzelnen Ortsvereine erfragt werden.

**TUS Ravensberg**, Horst Windhager  
Postfach 1231, **Tel.: 05425/933060**

**TUS Solbad Ravensberg 1960 e.V.**  
Peter Beißmann, **Tel.: 05425/933665**

**LC Solbad Ravensberg**  
Friedhelm Boschulte, **Tel.: 05425/7135**

**TV Jahn Borgholzhausen**  
Bernhard Menne, **Tel.: 05425/930106**

**Reitverein Eichenhof**  
Klaus Wissmann, **Tel.: 05425/5139**

**Reit- und Fahrverein Ravensberg**  
Matthias Zander, **Tel.: 0175 5137710**

**Stadtssportverband Borgholzhausen**  
Dr. Hans Scheller, **Tel.: 05425/6759**

**Tennis-Club Borgholzhausen e.V.**  
Matthias Grunewald,  
**Tel.: 05425/930173**

**Schachclub Borgholzhausen e.V.**  
André Stieghorst, **Tel.: 0151 51826595**

**TST Tanz-Sport Teuto e.V.**  
Rita Höcker, **Tel.: 05425/6422**

Informationen über die ortsansässigen Vereine erhalten Sie auch im Rathaus, Fachbereich 2, Eckhard Strob,  
**Tel.: 05425/80750 oder -53**

## Angebote für Kinder und Jugendliche

**CVJM Borgholzhausen**  
Jammerpatt 3b, Information: Carolin Schlutter  
**Tel.: 05425/1439**

**Jugendzentrum Kampgarten**  
Kampgarten 1, **Tel.: 05425/1669**  
**E-Mail: jugendzentrum@kampgarten.de**  
**www.kampgarten.de**

**Junge Vhs**  
Volkshochschule Ravensberg, Kiskerstr. 2  
33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/81090**  
**E-Mail: post@vhs-ravensberg.de**  
**www.vhs-ravensberg.de**

## Anlauf- und Beratungsstellen

**Alle Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.**

**FEB Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**  
Familien- und Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung  
Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.)  
**Tel.: 05201/18470, E-Mail: erziehungsberatung.feb@diakonie-halle.de**

**Beratung in Borgholzhausen:**  
Martin Krause, Mi 14.30 – 16.00 Uhr offene Sprechstunde, anschließend Termine nach Vereinbarung. Kreisfamilienzentrum im Bürgerhaus, Masch 2a, Borgholzhausen  
**Tel.: 05425/932896**  
Anmeldung über FEB Halle

**Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh**

**Regionalstelle Nord**, Sprechstunde in Borgholzhausen: Do 9.00 – 12.00 Uhr, Rathaus, Schulstr. 5, **Tel.: 05425/80777**  
Erreichbar außerhalb der Sprechstunden:  
**Tel.: 05201/814518**  
Präsenztelefon der Regionalstelle Nord, Wertherstr. 1, Halle (Westf.),  
**Tel.: 05201/814510**, Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr, Mo – Do 14.00 – 16.30 Uhr, Leitung: Irmhild Schmidt, **E-Mail: irmhild.schmidt@gt-net.de**,  
**www.kreis-guetersloh.de**

**Kreisfamilienzentrum im Bürgerhaus**

Borgholzhausen, Masch 2a,  
Leitung: Ina Hirsch  
Offene Sprechstunde: Mi 10.00 – 12.00 Uhr  
Tel.: 05425/932896 und Mo – Fr,  
Tel.: 0170/2252193  
E-Mail: familienzentrum.buergerhaus@web.de

**Migration/Integration**

**Integrationswegweiser für den Kreis Gütersloh**, [www.integration-kreis-guetersloh.de](http://www.integration-kreis-guetersloh.de)

**Integrationsfachdienst (IFD) in Bielefeld/Gütersloh**, Tel.: 0521/144-4540,  
E-Mail: ifd-bi@ifd-westfalen.de,  
[www.ifd-westfalen.de](http://www.ifd-westfalen.de)  
Anschrift in Gütersloh: Schulstr. 16,  
(Hinterhaus), 33330 Gütersloh

**Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**

Elsa-Brandström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld  
Attila Sepsi, Tel. 0521/554-163  
E-Mail: [a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de](mailto:a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de)  
[www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de)

**Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) e.V.**

Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/137344  
E-Mail: [verband-binationaler-bielefeld@gmx.de](mailto:verband-binationaler-bielefeld@gmx.de), [www.verband-binationaler.de](http://www.verband-binationaler.de)

**Medizinische Flüchtlingshilfe Bielefeld  
Vermittlung von Flüchtlingen ohne Papiere an Ärztinnen**

Kavalleriestr. 26 (Eingang Paulusstraße),  
33602 Bielefeld, Tel.: 0521/78715245  
E-Mail: [mfh@ak-asyl.info](mailto:mfh@ak-asyl.info)  
Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat:  
[www.zwangsheirat-nrw.de](http://www.zwangsheirat-nrw.de)

**Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

Tel.: 08000116016 (kostenlos, rund um die Uhr, mehrsprachig) [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

**Hilfe in Notsituationen****Psychosozialer Krisendienst**

Telefonische und aufsuchende Beratung,  
Vermittlung in Krisensituationen  
werktags 19.00 – 7.30 Uhr, samstags, sonntags,  
feiertags rund um die Uhr,  
Tel.: 05241/531300

**Telefonseelsorge**

kostenfrei und rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch erreichbar  
Tel.: 0800/1110111, 0800/1110222  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Die Nummer gegen Kummer**

anonym und kostenlos

- Elterntelefon: Mo – Fr 9.00 – 11.00 Uhr,  
Di, Do 17.00 – 19.00 Uhr,  
Tel.: 0800/1110550
- Kinder- und Jugendtelefon:  
Mo – Sa 14.00 – 20.00 Uhr,  
Tel.: 0800/1110333  
[www.kinderundjugendtelefon.org](http://www.kinderundjugendtelefon.org)

**Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

Tel.: 08000116016  
(kostenlos, rund um die Uhr)  
[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

**Verteilerstelle Borgholzhausen  
der Gütersloher Tafel e.V.**

Wir sammeln ein und teilen aus.  
Lebensmittelpenden für bedürftige  
Bürgerinnen und Bürger in Borgholzhausen:  
Neuanmeldung und Information:  
Mo 16.00 – 17.00 Uhr im Kreisfamilienzentrum  
im Bürgerhaus, Masch 2a  
Tel.: 05425/932896 oder 0170/2252193  
Geschäftsstelle der Gütersloher Tafel:  
Tel.: 05241/39010,  
[info@gueterslohertafel.de](mailto:info@gueterslohertafel.de),  
[www.gueterslohertafel.de](http://www.gueterslohertafel.de)



## Schwangerschaft und Geburt

### Schwangerschaftsberatung

**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.** Anke Lücke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470**, **E-Mail: feb@diakonie-halle.de**, **www.diakonie-halle.de**, Termine nach Vereinbarung

### Hebammen

#### Sabine Hentschel

Geburtsnachsorge und Wochenbettbetreuung  
**Tel.: 05201/10121, 0151/15265205**,  
**E-Mail: tatba-hentschel@web.de**

#### Britta Horstmann

Schwangerenvorsorge, Geburtsvorbereitung, Wochenbettbetreuung, Stillberatung, Rückbildungsgymnastik,  
**Tel.: 05201/664463, 0172/5719876**

#### Petra Marz

Hilfeleistung bei Beschwerden und Betreuung in der Schwangerschaft, Wochenbettbetreuung, Babywiegetage: jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat, 10.00 – 11.30 Uhr, Lindenapotheke Halle, **Tel.: 05201/2903, 0171/4702342**

#### Friederike Scholz

Schwangerenvorsorge, Geburtsvorbereitung, Wochenbettbetreuung, Stillberatung, Rückbildungsgymnastik, Hebamme an Grundschulen,  
**Tel.: 05201/7343079, 0171/9916966**

#### Hebammengemeinschaft Halle (Westf.)

Klinikum Halle/Westf., Winnebrockstr. 1,  
**Tel.: 05201/1889640**,  
**E-Mail: hebamme@klinikumhalle.de**,  
**www.hebammengemeinschaft-halle.de**  
Geburtsvorbereitung, Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden, Schwangerenschwimmen, Yoga für Schwangere, Geschwister-schule, Entbindung, Wochenbettbetreuung, Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik, Elternschule.

## Babys und Kleinkinder

### Windelgeld (bis 2 Jahre)

auf Antrag insgesamt 130 € für jedes Kind während der ersten 24 Lebensmonate  
Information und Antragstellung: Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.), Ravensberger Str. 1,  
**Tel.: 05201/183-152**, **www.hallewestfalen.de**

### Neubürgerempfang

jeden 1. Dienstag im Quartal, 15.00 – 17.00 Uhr, Bürgerzentrum Remise, MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, Information unter  
**Tel.: 05201/666209**  
Begrüßung der neugeborenen Haller Kinder (mit ihren Eltern) gemeinsam mit der Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann

### Babymassage-Kurse

Hebammengemeinschaft Halle, Klinikum Halle/Westf., Winnebrockstr. 1,  
**Tel.: 05201/1889640**,  
**E-Mail: hebamme@klinikumhalle.de**,  
**www.hebammengemeinschaft-halle.de**

### Babyschwimmen

Informationen zu Babyschwimmkursen und Anmeldung unter **Tel.: 05241/85-1414** beim Kreissportbund Gütersloh, **www.ksb-gt.de**

### Babyturnen (ab der 10. – 12. Lebenswoche)

Hebammengemeinschaft Halle, Klinikum Halle/Westf., Winnebrockstr. 1  
**Tel.: 05201/1889640**,  
**E-Mail: hebamme@klinikumhalle.de**,  
**www.hebammengemeinschaft-halle.de**

### Tanzmäuse 1 – 2 Jahre

Anmeldung: Kreissportbund Gütersloh, Leitung: Sandra Ebert, **Tel.: 05241/85-1414**, **www.ksb-gt.de**

### Voltigieren 3 – 4 Jahre

Anmeldung: Kreissportbund Gütersloh, Leitung: Angelika Plog, **Tel.: 05241/85-1414**, **www.ksb-gt.de**

### Still- und Fläschchentreff

jeden 2. Dienstag im Monat, 10.00 – 11.30 Uhr, Bürgerzentrum Remise, MehrGenerationen-Haus, Kiskerstr. 2, Ansprechpartnerin: Hebamme Friederike Scholz, Information unter **Tel.: 05201/666209**

**Müttercafé**

jeden 4. Dienstag im Monat, 10.00 – 11.00 Uhr,  
Bürgerzentrum Remise, MehrGenerationen-  
Haus, Kiskerstr. 2, Ansprechpartnerinnen:  
Hebamme Friederike Scholz und Kinderpfle-  
gerin Susanne Terlau, Information unter  
**Tel.: 05201/666209**

**Baby-Besuchsdienst – Sprechstunde**

jeden 4. Dienstag im Monat von 11.00 – 12.00  
Uhr, Bürgerzentrum Remise, MehrGenerati-  
onenHaus, Kiskerstr. 2, Ansprechpartnerinnen:  
Hebamme Friederike Scholz / Kinderpflegerin  
Susanne Terlau, Information unter  
**Tel.: 05201/666209**

**„Elternschule“: verschiedene Vorträge**

Hebammengemeinschaft Halle, Klinikum  
Halle/Westf., Winnebrockstr. 1,  
**Tel.: 05201/1889640,**  
**E-Mail: hebamme@klinikumhalle.de,**  
**www.hebammengemeinschaft-halle.de**

**Tagesmütter/Tagesväter-Vermittlungsstelle**

Städt. Kindertagesstätte und Familienzentrum  
Beckmanns Hof, Elke Günner,  
**Tel.: 05201/666177,** in den Schließzeiten der  
Kita: MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2,  
**Tel.: 05201/666209**

**Babysitting-Börse**

jeden Do 16.00 – 17.30 Uhr, Sprechstunde für  
Eltern und Babysitterinnen/Babysitter, Bürger-  
zentrum Remise, MehrGenerationenHaus, Kis-  
kerstr. 2, Ansprechpartnerin: Waltraud Müller,  
Information unter **Tel.: 05201/666209**

Kurse für Babysitting finden regelmäßig statt.  
Termine bitte anfragen!

Kooperationspartnerinnen: Städt. Kinderta-  
gesstätte und Familienzentrum Beckmanns  
Hof, Gleichstellungsstelle der Stadt Halle  
(Westf.)

**Spielnachmittag**

für Eltern mit Kleinstkindern, Do 16.00 – 17.30  
Uhr, Bürgerzentrum Remise, MehrGenerati-  
onenHaus, Kiskerstr. 2  
Ansprechpartnerin: Waltraud Müller, Informa-  
tion unter **Tel.: 05201/666209**

**Second-Hand-Basare für Kinderausstattung**

jeweils im Frühjahr und im Herbst bei vielen  
Haller Kindergärten.

• **GenerationenNetzwerk e.V.**

Bahnhofstr. 17 (Eingang Rosenstr.),  
Heike Wirth, **Tel.: 05201/849899,**  
**E-Mail: generationennetzwerk@t-online.de**

• **LandfrauenService Gütersloh**

Information: Ingrid Wedeking,  
**Tel.: 02944/58441, Fax: 02944/58442,**  
**E-Mail: landfrauenservice.gt@t-online.de**

Spezielles Angebot: Aufbauende Hilfe für  
Familien

• **Projekt Familienpaten**

Information: FEB Halle, Anke Lücke,  
**Tel.: 05201/18470,**  
**E-Mail: anke.lueke@diakonie-halle.de**

**Krabbel- und Spielgruppen****Krabbelgruppen****Angebote im Bürgerzentrum Remise****„Offener Treff für unsere Jüngsten“**

Krabbeltreff mit Begleitung durch eine päda-  
gogische Fachkraft, Mo 10.00 – 11.30 Uhr für  
Säuglinge, Do 10.00 – 11.30 Uhr für Kleinst-  
kinder, Krabbelgruppen (Termine auf Anfrage),  
Information und Anmeldung: MehrGenera-  
tionenHaus, Kiskerstr. 2, Ansprechpartnerin:  
Sandra Wenzel-Vahrenhorst, Information  
unter **Tel.: 05201/666209**

**Angebote der Ev. Kirchengemeinde Halle  
(Westf.)**

Haus am Kirchplatz, Information: Pfarrer  
Nicolai Hamilton, **Tel.: 05201/664584** oder  
**05201/3086** (Gemeindeamt). Weitere Grup-  
pen in den Gemeindehäusern der Ortsteile:  
bitte über das Gemeindeamt erfragen,  
**Tel.: 05201/3086,**  
**E-Mail: hal-kg-halle@kk-ekvw.de**

### Angebote der Kath. Kirchengemeinde Halle (Westf.)

Ort: Gemeindezentrum OASE, Schulstr. 16,  
Information: Pfarrbüro, Bismarckstr. 13,  
Tel.: 05201/9719380, E-Mail: pfarrbuero.  
halle@pastoralverbund-stockkaempen.de

## Spielgruppen

### „Wühlmäuse e.V.“

für Kinder von 2 – 4 Jahren (7 Plätze),  
Am Wall 17, Öffnungszeiten: Mo – Mi 8.30 –  
12.30 Uhr, Information: Anke Härtel,  
Tel.: 05201/3378 oder 0171/8148783

### „Zwergpiraten“

für Kinder von 2 – 4 Jahren (10 Plätze),  
Mönchstraße 2, Öffnungszeiten:  
Mo – Do 8.30 – 12.30 Uhr, Information:  
Saskia Heinemann, Tel.: 05201/8564125,  
05201/16724, www.diezwegpiraten.de

### „Schnullerbande“

für Kinder von 1 – 4 Jahren (9 Plätze),  
Hartmanns Wäldchen 5, Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 7.00 – 15.00 Uhr, Information: Gabi  
Walter, Tel.: 05425/933214, 0151/41434974

### „Die Sternschnuppen“

für Kinder von 1 – 4 Jahren (9 Plätze),  
Schulstr. 16, Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 7.00 – 16.00 Uhr, Information: Hatice  
Yildirim, Tel.: 05201/9719387, 0157/35783181

## Kinderspielplätze

### Kinderspielplätze in Halle-Innenstadt:

- Akazienweg/Erlenweg • Alexander Schmorellstraße/Wiesenstraße • Laibach • Am Wall
- Bonhoefferstraße • Fröbelstraße • Brandheide • Grundschule Gartnisch, Bredenstraße • Grundschule Lindenschule, Kaiserstraße • Fahlenbreede • Hartmanns Wäldchen • Hufeisenweg • Jauerstraße • Kiskerstraße (Remise) • Maximilian-Kolbe-Straße
- Neustädter Straße • Oststraße • Pestalozzistraße • Ravensberger Straße • Rundweg
- Thüringer Weg

### Kinderspielplätze im Ortsteil Bokel:

- Ringstraße/Ernteweg

### Kinderspielplätze im Ortsteil Hesseln:

- Hesselwiese • Karlstraße/Rolandstraße
- Auf dem Felde

### Kinderspielplätze im Ortsteil Hörste:

- Grundschule Hörste, Ruthebachstraße
- Kirchesch • Veilchenstraße

### Kinderspielplätze im Ortsteil Kölkebeck:

- Hesselteicher Straße (Feuerwehrgerätehaus)

### Kinderspielplätze im Ortsteil Künsebeck:

- Amshausener Weg • Dr. Georg-Schäfer-Ring
- Grundschule Künsebeck, Teutoburger Straße
- Meindersstraße • Neuer Kamp • Röntgenstraße • Schnatweg • Sieker Weg • Sperberstraße

## Tageseinrichtungen für Kinder

### Städt. Integrative Kindertagesstätte Künsebeck

Hochstr. 1, Leitung: Anja Holle,  
Tel.: 05201/7719,  
E-Mail: KiTaKuensebeck.Halle@gt-netz.de

### Städt. Kindertagesstätte und Familienzentrum Beckmanns Hof

Am Laibach 33, Leitung: Elke Günner,  
Tel.: 05201/666177,  
E-Mail: Familienzentrum.BeckmannsHof@gt-netz.de

### Städt. Tageseinrichtung für Kinder

#### Stockkämpen

Heuermanns Weg 3, Leitung: Gabriele Krause,  
Tel.: 05201/2220,  
E-Mail: KGStockkaempen.Halle@gt-netz.de

### AWO Familienzentrum Integrative Kindertageseinrichtung Gartnisch

Gartnischer Weg 88, Leitung: Marina Buchtmann,  
Tel.: 05201/665898, E-Mail: familienzentrum-kita-gartnisch@awo-owl.de

**AWO Kindertagesstätte und Familienzentrum Halle-Hesseln**

Hesseler Str. 15, Leitung: Stefanie Pohlmann,  
Tel.: 05201/10306, E-Mail: familienzentrum-  
kita-halle-hesseln@awo-owl.de

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Regenbogen“**

Wischkamp 5, Leitung: Gabriele Pritchard,  
Tel.: 05201/16233,  
E-Mail: hal-tfk-regenbogen@kk-ekvw.de

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder Paulskamp**  
Paulskamp 7, Leitung: Sabine Wedekämper,  
Tel.: 05201/16232,  
E-Mail: hal-tfk-paulskamp@kk-ekvw.de

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum Künsebeck**

Teutoburger Str. 16, Leitung: Claudia Krüger,  
Tel.: 05201/7815,  
E-Mail: hal-tfk-kuensebeck@kk-ekvw.de

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder Bokel**

Angerweg 1, Leitung: Elke Polzin,  
Tel.: 05201/4447,  
E-Mail: hal-tfk-bokel@kk-ekvw.de

**Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu**

Gartenstr. 27, Leitung: Annemone Nocken,  
Tel.: 05201/9719557, E-Mail: kita-halle@  
pastoralverbund-stockkaempfen.de

**Waldkindergarten Halle (Westf.) e.V.**

Spitzenkamp, Leitung: Birgit Klapper,  
Tel.: 0152/28724344,  
E-Mail: klapper.birgit@web.de

**Betriebsnahe Kindertagesstätte „Gerry Weber – Kids World“**

Neulehenstr. 10, Leitung: Christin Bieler,  
Tel.: 05201/7356761,  
E-Mail: kids-world@familienservice.de

**Broschüren** sowie weitere Informationen über Tageseinrichtungen für Kinder in Halle (Westf.) sind erhältlich bei:

- Stadt Halle (Westf.), Fachbereich 3.2 (Bürgerdienste/Soziales, Jugend und Senioren), Rathaus II, Hermann Bußmeyer, Tel.: 05201/183-232

- Kindergartenfachberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V., Marlene Ens  
Tel.: 05201/184-31

**Grundschulen****Grundschule Gartnisch**

Bredenstr. 1, Tel.: 05201/9364,  
E-Mail: grundschule-gartnisch@t-online.de,  
www.grundschule-gartnisch.de

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung (vormittags vor und nach dem Unterricht)
- Offene Ganztagsgrundschule von 7.00 – 17.00 Uhr
- Hausaufgabenbetreuung für Kinder der Grundschule Gartnisch mit und ohne Migrationshintergrund  
Mo – Do, 14.00 – 15.30 Uhr, Information und Anmeldung: persönlich in der Schule, Ansprechpartnerin: Makbule Cevik, Infos auch im MehrGenerationenHaus
- Schulsozialarbeit: Sigrid Schneider,  
Tel.: 05201/9364 oder 0174/6726994, Präsenzzeiten an der Schule: Mo – Do, 8.00 – 12.00 Uhr

**Lindenschule**

Bismarckstr. 8, Tel.: 05201/971600,  
E-Mail: lindenschule-halle@t-online.de und  
185541@schule.nrw.de,  
www.lindenschule-halle.de

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung (vormittags vor und nach dem Unterricht)
- Offene Ganztagsgrundschule von 7.00 – 17.00 Uhr,  
E-Mail: ogs-lindenschule@gmx.net
- Schulsozialarbeit: Claudia Wienke und Britta Kreickenbaum, Tel. 05201 / 971607,  
E-Mail: claudia.wienke@gmx.de,  
E-Mail: britta.kreickenbaum@gmx.de  
Präsenzzeiten an der Schule: Mo – Fr vormittags, Sprechzeiten für Eltern nach telefonischer Vereinbarung

**Grundschule Hörste**

Ruthebachstr. 8, Tel.: 05201/2149,  
E-Mail: gshoerste@t-online.de und  
gshorste.halle@gt-net.de,  
www.grundschulehoerste-halle.de

**Betreuungsangebot:**

- Randstundenbetreuung plus (vormittags vor und nach dem Unterricht + Ferienbetreuung)
- Offene Ganztagsgrundschule von 7.00 – 17.00 Uhr
- Schulsozialarbeit: Christin Siegel-Bültmann, **Tel.: 05201/9719620**, **E-Mail: christinsiegel@freenet.de**, Präsenzzeiten an der Schule: Sprechzeiten für Eltern nach telefonischer Vereinbarung

**Grundschule Künsebeck**

Teutoburger Str. 14, **Tel.: 05201/971760**,

**E-Mail: gskuensebeck@**

**t-online.de** und **gskuensebeck.halle@**

**gt-netz.de, www.gskuensebeck.de**

**Betreuungsangebot:**

- Randstundenbetreuung (vormittags vor und nach dem Unterricht)
- Offene Ganztagsgrundschule von 7.00 – 16.30 Uhr
- Schulsozialarbeit: Beate Grossmann, **Tel.: 05201/971760 oder 0151/56377266**, Präsenzzeiten an der Schule: Mo, Di, Mi und Fr vormittags

Die Grundschule Künsebeck ist anerkannte Integrationsschule für den Nordkreis Gütersloh (gemeinsame Beschulung behinderter und nicht-behinderter Kinder).

Der **Elternbeitrag** für die Randstundenbetreuung liegt aktuell bei 39,50 € monatlich für 11 Monate, für die Randstundenbetreuung plus Ferien bei 45,00 € für 12 Monate. Für die offene Ganztagsgrundschule sind die Elternbeiträge einkommensabhängig (zwischen 10,- € und 120,- €) gestaffelt. Für Geschwisterkinder beträgt der Beitrag die Hälfte. Für die Teilnahme am Mittagstisch wird das Essensgeld gesondert berechnet. Nähere Auskünfte zu den Elternbeiträgen erteilen die jeweilige Schule oder der Fachbereich 3.2, Soziales, Jugend und Senioren im Rathaus II, Graebestr. 24, Ingrid Schubert, **Tel.: 05201/183-234**, oder Hermann Bußmeyer, **Tel.: 05201/183-232**.

**Weiterführende Schulen****Gerhart-Hauptmann-Schule**

(Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen),

Bredenstr. 3, **Tel.: 05201/2229**,

**E-Mail: gerhart-hauptmann-schule.halle@gmx.de, www.ghs-halle.dyndns.org**

**Betreuungsangebot:**

- für die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse gibt es die Möglichkeit, nach Schulende die OGS am eigenen Wohnort zu besuchen
- Schulsozialarbeit: Anne Kurtz-Nordsiek (Übergang Schule-Beruf), **Tel.: 05201/667549**, **E-Mail: gerhart-hauptmann-schule.halle@gmx.de**

**Peter-Korschak-Schule**

(**Städt. Gemeinschaftshauptschule**)

Wasserwerkstr. 1, **Tel.: 05201/81870**,

**E-Mail: verwaltung@peter-korschak-**

**schule.de, www.peter-korschak-schule.de**

**Betreuungsangebot:**

- Über-Mittag- und Hausaufgaben-Betreuung für Klasse 5 und 6, Mo – Do 12.45 – 15.00 Uhr
- Schulsozialarbeit: Brigitte Kruse, **Tel.: 05201/8187-220**, **E-Mail: Brigitte.Kruse@gt-netz.de**, Ralf Grothus, **Tel.: 05201/8187-221**, **E-Mail: Ralf.Grothus@gt-netz.de** und Valeska Sztinick, **Tel.: 0176/72229174**, Präsenzzeiten an der Schule: Mo – Fr 8.00 – 14.00 Uhr
- Übergangskoach: Sven Hoffmann, **Tel.: 0160/4753389**

**Realschule**

Wasserwerkstr. 1, **Tel.: 05201/81260**,

**E-Mail: 162152@schule.nrw.de**,

**www.rshalle.de**

**Betreuungsangebot:**

- Hausaufgabenbetreuung Mo – Do 13.30 – 15.00 Uhr
- Schulsozialarbeit: Natalie Dück, **Tel.: 05201/8126127**, und Jörg Weltzer, **Tel.: 05201/8126128**, **E-Mail: Natalie.Dueck@gt-netz.de** oder **Joerg.Weltzer@gt-netz.de**, Präsenzzeiten an der Schule: Mo, Di, Do, Fr jeweils 9.30 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Gesamtschule Halle (Westf.)**

(voraussichtlich ab Schuljahr 2014/2015 als Ersatz für die Haupt- und Realschule)  
Wasserwerkstr. 1

Tel.: 05201/8126310

**Kreisgymnasium Halle (Westf.)**

Neustädter Str. 2, Tel.: 05201/81650,  
E-Mail: [info@kreisgymnasium-halle.de](mailto:info@kreisgymnasium-halle.de),  
[www.kreisgymnasium-halle.de](http://www.kreisgymnasium-halle.de)

Betreuungsangebot:

- Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung im Rahmen des flexiblen Ganztags, wahlweise Mo – Do oder Mo – Fr 12.40 – 15.15 Uhr, Betreuung durch Sozialarbeiterinnen, Lehrer und Lernpaten aus den Klassen 8 bis Q1

**Berufskolleg Halle des Kreises Gütersloh**

Kättkenstr. 14, Tel.: 05201/81460,  
E-Mail: [schulbuero@berufskolleg-halle.de](mailto:schulbuero@berufskolleg-halle.de),  
[www.berufskolleg-halle.de](http://www.berufskolleg-halle.de)

- Schulsozialarbeit: Susan Grüner,  
Tel.: 05201/814621 und 0175/1105531,  
E-Mail: [schulsozial@web.de](mailto:schulsozial@web.de) und  
Detlef Jürgens, Tel.: 05201/814621 und  
0151/17587908,  
E-Mail: [detlef\\_juergens\\_@web.de](mailto:detlef_juergens_@web.de)

**Übergang Schule-Beruf****INTAL e.V. (Verein für Bildung und Beruf e.V.)**

Kaiserstr. 31, Tel.: 05201/16750,  
E-Mail: [intal-halle@intal.de](mailto:intal-halle@intal.de), [www.intal.de](http://www.intal.de)  
Einzelfallhilfe zur Integration von Jugendlichen in das Ausbildungssystem oder den Arbeitsmarkt

**Job-Dialog**

Lange Str. 29, Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
Di und Fr 14.00 – 17.00 Uhr, Information:  
Georg Wörmann, Tel.: 05201/663695,  
E-Mail: [georg.woermann@de.storck.com](mailto:georg.woermann@de.storck.com)  
Probierwerkstatt: kostenlose vorberufliche Einführung in metallverarbeitende Ausbildungsberufe für Jugendliche vor der Berufswahl sowie für Studierende, Umschüler und Umschülerinnen und Arbeitssuchende mit dem Wunsch nach einem Praktikum.

**Ravensberger Jugend-Bildungshaus gGmbH – Zentrum für berufliche Förderung von Jugendlichen im Nordkreis Gütersloh**

Kaiserstr. 10, Information: Christian Wahl,  
Tel.: 97181-0, E-Mail: [christian.wahl@ravensberger-jugendbildungshaus.de](mailto:christian.wahl@ravensberger-jugendbildungshaus.de),  
[www.ravensberger-jugendbildungshaus.de](http://www.ravensberger-jugendbildungshaus.de)  
Das Förderzentrum bietet ein breites Angebotspektrum im Bereich Ausbildung und Berufsorientierung.

**Tbz Bildung gGmbH**

Ausbildungsbegleitende Hilfen (Förderunterricht für Auszubildende mit Problemen in der Berufsschule, Prüfungsvorbereitung u.a.m.)  
Alleestr. 64 (Alte Lederfabrik Güttgemanns),  
Information: André Genrich,  
Tel: 05201/663630  
E-Mail: [halle@tbz-bildung.de](mailto:halle@tbz-bildung.de),  
[www.tbz-bildung.de](http://www.tbz-bildung.de)

**Ferienangebote****Ferienspiele der Stadt Halle (Westf.)**

In Halle (Westf.) findet ein Ferienspielprogramm während der gesamten Sommerferienzeit (6 Wochen) statt. Die Ferienspiele bieten vielfältige kreative und sportliche Angebote für Kinder und Jugendliche. Die jeweiligen Zeiten und Veranstaltungsorte sind in einem Ferienspielkalender angegeben, der jedes Jahr ca. 3 Wochen vor den Sommerferien erscheint und auch unter [www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de) einsehbar ist. Ansprechpartnerin für die Organisation und Koordination ist Karin Elsing im MehrGenerationenHaus Halle. Anmeldungen werden zentral im Bürgerbüro im Nebengebäude Rathaus I, Ravensberger Str. 1, entgegen genommen. Informationen zu den Ferienspielen erteilt das MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2,  
Tel.: 05201/666209.

## Musik- und Kunstförderung für Kinder und Jugendliche

### Musikschule Halle e.V.

Klingenhagen 15, **Tel.:** 05201/5380,  
**E-Mail:** musikschulehalle@web.de  
 Öffnungszeiten Büro: Mo 10.30 – 12.00 Uhr,  
 Do 16.30 – 18.00 Uhr  
 Mutter-Kind-Kurse, Sing- und Spielkreise,  
 Unterricht in verschiedenen Instrumentalfächern. Während der Schulferien ist das Büro der Musikschule geschlossen.

### Kunstwerkstatt der Musikschule Halle e.V.

Leitung: Klaudia Defort-Meya  
 Information und Anmeldung:  
 Klingenhagen 15, **Tel.:** 05201/5380,  
**E-Mail:** musikschulehalle@web.de,  
 Öffnungszeiten Büro: Mo 10.30 – 12.00 Uhr,  
 Do 16.30 – 18.00 Uhr  
 Kunstkurse in den Bereichen Malerei, Grafik,  
 Bildhauerei u.a.m.

### Musicus e.V.

Musik- und Kunstschule zur Förderung behinderter Menschen  
 Information: Michael Wenzel,  
 Memeler Weg 6, 33813 Oerlinghausen,  
**Tel.:** 05202/2183, **www.musicus-ev.de**  
**E-Mail:** info@musicus-ev.de  
 Unterrichtsorte in Halle (Westf.): Gerhart-Hauptmann-Schule, Bredenstr. 3 und Wohnheim Stodieks Hof

- Angebote: Musikalische Frühförderung und Früherziehung (Kinder von 2–6 Jahren), Musikpädagogische Förderung (Kinder ab 6 Jahren), Instrumentalunterricht, Musiktherapie, Kunstangebote

### Museum Halle

Museumpädagogische Angebote für Kinder  
 Kirchplatz 3, Information:  
 Ursula Ruth Blaschke, **Tel.:** 05201/10333,  
**www.museum-halle.de**

## Sport und Bewegung

### Öffentliche Sportflächen

**Skateranlage:** Wasserwerkstraße  
 (am Schulzentrum Masch)  
**Bolzplätze:** Schützenberg, Finkenstraße,  
 Neustädter Straße, Wasserwerkstraße  
**Beachhandball/Beachvolleyball:** Wasserwerkstraße

### Angebote öffentlicher Einrichtungen

#### Volkshochschule Ravensberg

Kiskerstr. 2, **Tel.:** 05201/81090,  
**post@vhs-ravensberg.de**,  
**www.vhs-ravensberg.de**  
 Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche wie z.B. Inline-Skaten

#### Lindenbad (Hallenbad mit Liegewiese im Außenbereich)

Gausekampweg 4, Leitung: Birgit Johanning,  
**Tel.:** 05201/97141-0, **www.lindenbad.de**  
 Wassergewöhnung, Seepferdchenschwimmkurse, Angebote und Aktionen für Familien  
 Informationen zu Babyschwimmkursen unter  
**Tel.:** 05241/85-1414 beim Kreissportbund Gütersloh

### Angebote der Sportvereine

In der Stadt Halle (Westf.) sind ca. 30 Sportvereine aktiv. Viele von ihnen bieten spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche in den verschiedenen Altersgruppen an. Dazu gehören z.B. Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Schwimmen, Babyschwimmen, Fußball, Handball, Volleyball, Reiten, Tennis, Leichtathletik, Karate, Schach und vieles andere mehr. Das Angebot ist vielseitig und sollte im Einzelfall erfragt werden.

Informationen und eine vollständige Übersicht der ortsansässigen Vereine mit den jeweiligen Kontaktpersonen erhalten Sie entweder im Internet unter **www.hallewestfalen.de** oder im Rathaus I, Fachbereich 3.1 (Schulverwaltung, Sport und Kultur) bei Herrn Markus Wiegand, **Tel.:** 05201/183-166.

Die örtlichen Sportvereine haben sich außerdem im Stadtsportverband zusammengeschlossen. Hier ist Herr Reinhard Große-Wächter als Vorsitzender des Stadtsportverbandes Ansprechpartner, **Tel.: 05201/849596**.

Spezielle Sportangebote für behinderte Kinder organisiert außerdem der TV Jahn Borgholzhausen, Abt. Behindertensport, z. B. integrative Zirkusgruppe oder Judogruppe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Ansprechpartnerin ist Frau Renate Neitzel, **Tel.: 05425/5823, E-Mail: be-weg-lich@t-online.de**.

Weitere Informationen und ein eigenes Sportangebot sowie Sportfreizeiten hält auch der Kreissportbund bereit. Dieser hat seinen Sitz im Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140, **Tel.: 05241/85-1414, www.ksb-gt.de**

### **Persönlichkeitstraining und Gewaltprävention**

#### **Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen**

#### **Selbstbehauptung und Konflikttraining für Jungen**

Kurse dazu werden in Halle (Westf.) über die städtische Gleichstellungsstelle für verschiedene Altersstufen in geschlechtshomogenen Gruppen angeboten. Information: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Eva Sperner, Rathaus I, Ravensberger Str. 1, **Tel.: 05201/183-181, E-Mail: eva.sperner@gt-net.de**

#### **„Rückenwind“ – Haller Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen**

Vernetzung von Fachkräften aus verschiedenen Einrichtungen, die zu dieser Thematik arbeiten, Informationen zur Verfügung stellen und im Einzelfall weiterhelfen.

Information: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Eva Sperner, Rathaus I, Ravensberger Str. 1, **Tel.: 05201/183-181, E-Mail: eva.sperner@gt-net.de**

### **Angebote für Kinder und Jugendliche**

#### **Kinder- und Jugendsprechstunde der Bürgermeisterin**

jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 – 16.30 Uhr, MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/666209**

#### **Stadtbücherei Halle (Westf.)**

Kiskerstr. 2, Leitung: Anke Limprecht, **Tel.: 05201/183-252, E-Mail: stadtbuecherei.halle@gt-net.de**

#### **BuBis – Buchkinder mit Biss e.V.**

ein pädagogischer Mittagstisch für Kinder von 6 – 10 Jahren, Mo – Fr 11.30 – 16.30 Uhr, warmes Mittagessen mit Hausaufgabenbetreuung, Geschichten, Gespräche und Musik, Information: Olga Erdmann-Unger, Eichenweg 27, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/9375, 0171/1560716 E-Mail: bubis@stockkaempen.com**

#### **Märchenstunde im Pyjama – und die Eltern gehen aus**

für Kinder von ca. 4 – 7 Jahren, jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.00 – 21.00 Uhr, Information und Anmeldung: MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/666209**

#### **GROSS + klein**

Besuch von Kino, Kulturveranstaltungen, Museen u.a. jeden 3. Mittwoch oder Freitag im Monat, 15.00 – 18.00 Uhr, Information und Anmeldung: MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/666209**

#### **Geburtstagskisten**

Verleih von Geburtstagskisten zur Feier themenorientierter Kindergeburtstage  
Inhalt: Verschiedene Spiele mit Anleitungen, Bastel- und Rezeptideen, Lieder etc.  
Ausleihgebühr 10,- €. Information und Ausleihe: MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/666209**



### Vermietung von Räumlichkeiten für Kindergeburtstage

Vermietung „Schinkenhaus“ im Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2, durch die Stadt Halle (Westf.)

Raumangebot: ein Bewegungsraum im Erdgeschoß, ausgestattet mit Klettergerüst und Materialien zum Spielen und Toben, sowie im 1. Stock ein großer Raum mit Küchenzeile und komplettem Geschirr für maximal 20 Personen, Mietgebühr: 30,- €.

Raumanfragen: MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/666209** oder Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.), Ravensberger Str. 1, **Tel.: 05201/183164**.

### Integrativer Samstagstreff für Kinder

betreutes Freizeitangebot für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen, je nach Wetterlage: Spielen, Basteln, Schwimmen gehen, drinnen oder draußen jeweils am 1. Samstag im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr, MehrGenerationenHaus Halle, Kiskerstr. 2, Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung: Claudia Zeimer, VKM für Menschen mit Förderbedarf e.V., **Tel.: 05244/40576471**

**E-Mail: claudia.zeimer@vkmgt.de, www.vkmgt.de**

### Jugendzentrum der Stadt Halle (Westf.)

Kiskerstr. 2, (im Bürgerzentrum Remise, 2. Etage), Informationen beim Team des Jugendzentrums der Stadt Halle (Westf.): Natalie Dück, Martin Göbel, Julia Mattana, Marcus Rauch, **Tel.: 05201/16548**  
**www.juz-halle.de**

### Volkhochschule Ravensberg

Kursangebote für Kinder und Jugendliche, Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/81090**,  
**E-Mail: post@vhs-ravensberg.de, www.vhs-ravensberg.de**

### Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Halle (Westf.)

Information: Martin Kralemann (Jugendreferent), **Tel.: 05201/16234 (Büro)**,  
**E-Mail: jugendbuero@evkghalle.de**  
Die Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Halle hat zurzeit ein Jungscharprojekt für 8 – 12 Jährige und ein regelmäßiges Bibelfrüh-

stück. Jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr findet der „Andere Gottesdienst“ statt, der von Jugendlichen gestaltet wird. Detaillierte Informationen zu den Angeboten der Ev. Kirchengemeinde Halle finden sich unter **www.evkgghalle.de**

### Jugendarbeit der Kath. Kirchengemeinde Halle (Westf.)

Gemeindezentrum OASE, Schulstr. 16, Information: Pfarrbüro, Bismarckstr. 13, **Tel.: 05201/9719380**, **E-Mail: pfarrbuero.halle@pastoralverbund-stockkaempen.de, www.pastoralverbund-stockkaempen.de**

### Jugendarbeit anderer Religionsgemeinschaften

- Freie evangelische Gemeinde, Gemeindezentrum, Rilkestr. 5, **Tel.: 05201/ 5736**
- Evangelische Mennoniten-Brüdergemeinde, Gemeindehaus, Tiefer Weg 35, **Tel.: 05201/669236**
- Neuapostolische Gemeinde, Schloerstr. 1, **Tel.: 05201/4936**
- Zeugen Jehovas, Werner-von-Siemens-Straße 1, **Tel.: 05201/734484**
- Türkisch-Islamischer Kulturverein, Gartenstr. 38, **Tel.: 05201/10576 und 666265**

### Die Arche

Kurzzeitpflegehaus für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, Stodieks Hof 2, Leitung: Thomas Beitelhoff, **Tel.: 05201/813370**,  
**E-Mail: thomas.beitelhoff@gt-net.de, www.wertkreis-gt.de**

### Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen

#### Mütter-Stammtisch

jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Information: Katrin Heidbreder, **Tel.: 05201/665844**,  
Alika Lingnau, **Tel.: 05201/664518**

**Internationales Frauenfrühstück**

Offenes Angebot für Frauen aller Nationen, Kulturen und Altersgruppen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 9.30 – 11.30 Uhr, MehrGenerationenHaus im Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr. 2, Information: Makbule Cevik, Karin Elsing, **Tel.: 05201/666209**

**Alleinerziehenden-Treff**

einmal im Monat, sonntags von 15.00 – 17.00 Uhr, mit Kinderbetreuung durch qualifizierte Babysitterinnen und Babysitter, Bürgerzentrum Remise, Kiskerstr.2, Schinkenhaus, Ansprechpartnerinnen: Waltraud Müller, Lisa Terlau, Information: Eva Sperner, Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.),

**Tel.: 05201/183-181, E-Mail: eva.sperner@ggt-net.de**

Karin Elsing, MehrGenerationenHaus-Kreisfamilienzentrum der Diakonie im KK Halle,

**Tel.: 05201/666209**

Elke Günner, Städt. Kindertagesstätte und Familienzentrum Beckmanns Hof,

**Tel.: 05201/666177**

**Gesprächskreis für Eltern mit Pflege- oder Adoptivkindern**

Ansprechpartnerin: Sabine Weber/Heilpädagogischer Spielraum, weitere Informationen: MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2,

**Tel.: 05201/666209, E-Mail: mehrgenerationenhaus.halle@diakonie-halle.de**

**Ansprechpartnerin für UNICEF/Umsetzung der Kinderrechtskonvention**

Marianne Hoppe, **Tel.: 05201/4719**

**BIGS – Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh**

Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh,

**Tel.: 05241/823586, E-Mail: bigs@ggt-net.de, www.bigs-guetersloh.de**

**Eltern- und Familienbildung****Volkshochschule Ravensberg**

Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/81090,**

**E-Mail: post@vhs-ravensberg.de, www.vhs-ravensberg.de**

**Qualifizierungskurse für Tagesmütter/ Tagesväter**

- Vhs Ravensberg, Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/81090, E-Mail: post@vhs-ravensberg.de, www.vhs-ravensberg.de**
- Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Eva Sperner, **Tel.: 05201/183-181, E-Mail: eva.sperner@ggt-net.de**

**Qualifizierungskurse für Babysitterinnen und Babysitter**

- Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Eva Sperner, **Tel.: 05201/183-181, E-Mail: eva.sperner@ggt-net.de**
- MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, Karin Elsing, **Tel.: 05201/666209, E-Mail: mehrgenerationenhaus.halle@diakonie-halle.de**
- Städt. Kindertagesstätte und Familienzentrum Beckmanns Hof, Elke Günner, **Tel.: 05201/666177**

**„Wir sind dabei!“**

Treffpunkt für Eltern mit Kindern von null bis sechs Jahren – mit Informationen, Vorträgen, Austausch, jeden 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, an wechselnden Orten  
Information: Eva Sperner, Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.), Rathaus I, Ravensberger Str. 1, **Tel.: 05201/183-181, E-Mail: eva.sperner@ggt-net.de**

**Anlauf- und Beratungsstellen**

**Alle Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.**

**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschafts-konfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.** Anke Lücke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470, E-Mail: feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de,** Termine nach Vereinbarung

### **Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)**

Rathaus I, Ravensberger Str. 1,  
Gleichstellungsbeauftragte Eva Sperner,  
**Tel.: 05201/183-181,**  
**E-Mail: eva.sperner@gt-net.de,**  
**www.hallewestfalen.de**

### **Regionalstelle Nord des Kreises Gütersloh**

Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst  
Wertherstr. 1, **Tel.: 05201/81450,** Leitung:  
Irmhild Schmidt, **Tel.: 05201/814510,**  
**E-Mail: irmhild.schmidt@gt-net.de,**  
**www.kreis-guetersloh.de**

### **Ambulante Erziehungshilfen der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**

Rainer Hartwig-Clasmeier,  
Lettow-Vorbeck-Str. 11, **Tel.: 05201/18451,**  
**E-Mail: rainer.hartwig-clasmeier@diakonie-halle.de,** **www.diakonie-halle.de**

### **Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V.**

Schuldnerberater: Susanne Buchner und  
Artur Gerber  
Lettow-Vorbeck-Str. 11, Anmeldung für  
Beratungstermine: **Tel: 05201/184-84,**  
Mo – Fr 9.00-12.00 Uhr, ansonsten Anrufbe-  
antworter, Telefonsprechstunde:  
Mo 9.00 – 10.30 Uhr  
Anerkannte Stelle im Verbraucherinsolvenz-  
verfahren (§ 305 InsO),  
**www.diakonie-halle.de**

### **Rechtsanwaltssprechstunde**

Offene Sprechstunde zu allgemeinen recht-  
lichen Fragen (Schwerpunkt Familienrecht)  
durch eine Rechtsanwältin/ einen Rechts-  
anwalt. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,  
17.00 – 18.00 Uhr, MehrGenerationenHaus,  
Kiskerstr. 2, Anmeldung erwünscht unter  
**Tel.: 05201/666209**

### **Anlauf und Diagnostikstelle des Kreises Gütersloh**

Heilpädagogische und sprachheilpädagogische  
Diagnostik, Leitung: Ingrid Bramert,  
**Tel.: 05241/852340,**

**E-Mail: ingrid.bramert@gt-net.de,**  
Angebot von Sprechstunden in Halle (Westf.)  
bei Bedarf, Terminvergabe: Viktoria Horte,  
**Tel.: 05241/852320,**  
**E-Mail: viktoriam.horte@gt-net.de,**  
**www.kreis-guetersloh.de**

### **GenerationenNetzwerk – Soziales Büro für Jung und Alt**

Vermittlung von Kontakten und ehrenamt-  
lichen Hilfen sowie Pflegeberatung  
Bahnhofstr. 17 (Eingang Rosenstr.),  
Information: Heike Wirth,  
**Tel.: 05201/849899,** Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 17.30 Uhr  
und zusätzlich nach Vereinbarung,  
**E-Mail: generationennetzwerk@t-online.de**

### **Unterstützung für arbeitslose Jugendliche INTAL e.V. (Verein für Bildung und Beruf e.V.),**

Kaiserstr. 31, **Tel.: 05201/16750,**  
**E-Mail: intal-halle@intal.de,** **www.intal.de**  
Einzelfallhilfe zur Integration von Jugend-  
lichen und jungen Erwachsenen in das Aus-  
bildungssystem oder den Arbeitsmarkt

### **Erwerbslosenberatung der Pro Arbeit e. V.**

im Haus des GenerationenNetzwerkes, Bahn-  
hofstr. 17 (Eingang Rosenstraße),  
Information: Sabine Linnemannstöns,  
**Tel.: 05242/57997-180, 0157/74468443**  
Sprechzeit: Mi 9.00 – 13.00 Uhr,  
**E-Mail: s.linnemannstoens@proarbeit.biz**

### **Flüchtlingsberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**

MehrGenerationenHaus, Kiskerstr. 2, Flücht-  
lingsberaterin: Karin Elsing,  
Do 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  
**Tel.: 05201/666209,**  
**E-Mail: Karin.Elsing@diakonie-halle.de**

**MehrGenerationenHaus Halle  
Kreisfamilienzentrum der Diakonie im  
Kirchenkreis Halle e.V.**

Kiskerstr. 2, Leitung: Karin Elsing,  
Tel.: 05201/666209,

Di 10.00 – 12.00 Uhr, Mi 15.00 – 16.00 Uhr,  
Do 17.00 – 18.00 Uhr: offene Sprechstunde,  
sonst Termine nach Vereinbarung,

**E-Mail: mehrgenerationenhaus.halle@  
diakonie-halle.de, www.mehrgenerationen-  
haeuser.de/halle**

Das MehrGenerationenHaus ist Ort der Begegnung, Begleitung, Beratung, Unterstützung und Bildung für Familien und alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Wegweiser bei Fragen und Problemen rund um die Familie. Besonderes Anliegen: generationsübergreifende Arbeit, Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement.

**v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel  
Bethel.regional, Begegnungszentrum Halle**

Klingenhagen 10a, Ansprechpartnerinnen:  
Birgit Ahringhoff, Stefanie Lahl,

Tel.: 05201/9719423, jeden 1. Montag von  
14.30 – 16.30 Uhr offene Sprechstunde und  
Termine nach Vereinbarung,

**E-Mail: begegnung-halle@bethel.de,  
www.bethel-regional.de**

Das Begegnungszentrum Halle bietet Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Behinderung, regelmäßig stattfindende Café- und Spieleangebote, regelmäßige Veranstaltungen und Aktivitäten zu unterschiedlichen Themen, Informationsveranstaltungen zu den Themen „Inklusion“, „Behinderung“ und „Bürgerschaftliches Engagement“, Freizeit- und Bildungsangebote für Menschen mit und ohne Behinderung.

## Migration/Integration

**Integrationswegweiser für den Kreis Gütersloh, www.integration-kreis-guetersloh.de**

**Integrationsfachdienst (IFD) in Bielefeld/  
Gütersloh, Tel.: 0521/144-4540, E-Mail: ifd-  
bi@ifd-westfalen.de, www.ifd-westfalen.de**  
Anschrift in Gütersloh: Schulstr. 16, (Hinterhaus), 33330 Gütersloh

**Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse  
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**

Elsa-Brandström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld  
Attila Sepsi, Tel. 0521/554-163  
E-Mail: a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de  
**www.ostwestfalen.ihk.de**

**Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) e.V.**

Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/137344  
E-Mail: verband-binationaler-bielefeld@gmx.de, www.verband-binationaler.de

**Medizinische Flüchtlingshilfe Bielefeld  
Vermittlung von Flüchtlingen ohne Papiere  
an Ärztinnen**

Kavalleriestr. 26 (Eingang Paulusstraße),  
33602 Bielefeld, Tel.: 0521/78715245  
E-Mail: mfh@ak-asyl.info

**Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat:  
www.zwangsheirat-nrw.de**

**Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

Tel.: 08000116016 (kostenlos, rund um die Uhr, mehrsprachig) **www.hilfetelefon.de**

## Besondere Leistungen für Familien in Halle (Westf.)

### Jung kauft alt

Förderung von jungen Familien mit Kindern, die ein mindestens 20 Jahre altes Wohngebäude (Ein- oder Zweifamilienhaus) in Halle (Westf.) erwerben wollen. Förderung von Altbaugutachten vor dem Kauf maximal bis zu 1.500 Euro, bei Erwerb eines Altbaus bis zu 3.000 Euro, Kombinationen mit anderen Förderprogrammen der Stadt Halle (Westf.) möglich. Infoflyer sowie die Förderrichtlinien unter [www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de) im Bereich Bauen. Ansprechpartner: Stephan Borghoff, Fachbereich 4: Planen, Bauen, Umwelt, Rathaus I, Ravensberger Straße 1, **Telefon: 05201/183-136** **E-Mail: [stephan.borghoff@gt-net.de](mailto:stephan.borghoff@gt-net.de)**, [www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de)

### Windelgeld (bis 2 Jahre)

auf Antrag insgesamt 130 € für jedes Kind während der ersten 24 Lebensmonate  
Information und Antragstellung: Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.), Ravensberger Str. 1, **Tel.: 05201/183-152, [www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de)**

### Stadtpass

Finanzielle Entlastung für Personen und Familien mit geringem Einkommen, z.B. ermäßigte Preise beim Besuch von öffentlichen Einrichtungen und kulturellen Veranstaltungen, ermäßigte Mitgliedsbeiträge in Vereinen, Kurse der Volkshochschule zum halben Preis und Übernahme des von den Eltern aufzubringenden Eigenanteils an den Lernmittelkosten für Schulbücher. Stadtpass-Richtlinien unter [www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de) im Bereich Soziales, Unterpunkt Familie.  
Information und Beantragung: Bürgerbüro der Stadt Halle (Westf.), Ravensberger Str. 1, **Tel.: 05201/183-152, [www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de)**

## Schulmaterialien für Bedürftige

### Ratzefummel-Mobil

Schulbedarf zu günstigen Preisen für berechnigte Familien mit Schulkindern (Berechtigungsschein oder Einkaufsausweis muss vorgelegt werden, erhältlich bei Bezug von Arbeitslosengeld II, Asylbewerberleistungen, Grundsicherung) in Halle (Westf.): jeden 1. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Oase, Schulstraße 16

## Hilfe in Notsituationen

### Psychosozialer Krisendienst

Telefonische und aufsuchende Beratung, Vermittlung in Krisensituationen  
werktags 19.00 – 7.30 Uhr, samstags, sonntags, feiertags rund um die Uhr, **Tel.: 05241/531300**

### Telefonseelsorge

kostenfrei und rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch erreichbar

- Erwachsene: **Tel.: 0800/111011**
- Kinder und Jugendliche: **Tel.: 0800/1110222**
- Internetberatung:  
**[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)**

### Die Nummer gegen Kummer

kostenlos, anonym und vertraulich

- Elterntelefon: Mo, Mi 9.00 – 11.00 Uhr, Di, Do 17.00 – 19.00 Uhr, **Tel.: 0800/1110550**
- Jugendliche beraten Jugendliche  
Sa 14.00 – 20.00 Uhr, **Tel.: 0800/1110333**
- Kinder- und Jugendtelefon:  
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr, **Tel.: 0800/1110333**
- Internetberatung:  
**[www.kinderundjugendtelefon.org](http://www.kinderundjugendtelefon.org)**

### Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen

**Tel.: 08000116016 (kostenlos, rund um die Uhr), [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)**

**Die Gütersloher Tafel – Wir sammeln ein und teilen aus**

Lebensmittelausgabe, an alle nachweislich hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürger (Mietvertrag und Einkommensbescheid müssen vorgelegt werden). Weitere Informationen: Geschäftsstelle der Gütersloher Tafel: Kaiserstr. 38, 33330 Gütersloh,  
**Tel.: 05241/39010,**  
**E-Mail: [info@gueterslohertafel.de](mailto:info@gueterslohertafel.de),**  
**[www.gueterslohertafel.de](http://www.gueterslohertafel.de)**

**Verteilstellen in Halle (Westf.)**

- DRK-Begegnungsstätte; Bismarckstr. 1, Neuanmeldungen Fr 10.00 – 11.00 Uhr, Verteilzeiten Fr 11.15 – 12.00 Uhr
- Kindergarten Oase: Bismarckstr. 13, Neuanmeldungen Mo 10.00 – 11.00 Uhr, Verteilzeiten Mo 11.00 – 12.00 Uhr (Bei Neuanmeldungen müssen Mietvertrag und Einkommensnachweise vorgelegt werden.)

**Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes, OV Ravensberg e.V.**

Ausgabe von Bekleidung, Bettwäsche, Schuhe für Familien, die in Not sind, wenig Einkommen haben oder schnelle Hilfe benötigen. Henry-Dunant-Haus, Bismarckstr. 1 Ausgabe Mi 9.00 – 10.30 Uhr, während der Blutspendewochen bleibt die Kleiderkammer geschlossen.

**Tel.: 05201/8154-0**

Mo – Do 9.00 – 11.30 Uhr

**E-Mail: [info@drk-halle-westfalen.de](mailto:info@drk-halle-westfalen.de)**  
**[www.drk-guetersloh.de](http://www.drk-guetersloh.de)**



## Alles unter einem Dach

- Ergotherapie  
Catharina Vincke  
o 52 01 . 66 83 20
- Krankengymnastik  
Claudia und Konrad Gwinner  
o 52 01 . 66 83 21
- Logopädie  
Birgit Tönsmann  
o 52 01 . 66 83 22

**Inter-Disziplinäres Zentrum**  
Goebenstraße 15 • 33790 Halle  
[www.idz-halle.de](http://www.idz-halle.de)

In unserem Haus behandeln wir Patienten aller Altersgruppen.  
Das Angebot für Jüngere unterstützt Kinder mit Auffälligkeiten in den Bereichen:

• Motorik • Wahrnehmung • Sprache • Verhalten • geistige Entwicklung

Die Kosten werden nach Verordnung vom Arzt durch die Krankenkasse übernommen.

### Beratungs-, Kultur- und Bildungsangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

**Bethel**  
Gemeinschaft verwirklichen

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
Bethel.regional - Begegnungszentrum Halle  
Klingenhausen 10a | 33790 Halle  
Tel. 05201 - 9719423  
[begegnung-halle@bethel.de](mailto:begegnung-halle@bethel.de)  
[www.bethel-regional.de](http://www.bethel-regional.de)



**Farbenfrohe Kindermode  
von Größe 56 - 164**

**PUSTEBLUME**  
MODE UND GESCHENKARTIKEL FÜR KIDS

Gartenstraße 1 · 33790 HalleWestfalen  
Telefon 0 52 01-7 34 76 92



## Mehr Generationen Haus

Wo Menschen aller  
Generationen sich begegnen.

### Im MehrGenerationenHaus finden Sie:

- Treffmöglichkeiten
- Informationen, Beratung und Begleitung
- Generationsübergreifende Angebote
- Kooperation mit verschiedenen Institutionen
- Kinderbetreuung
- Dienstleistungsvermittlung
- Bildung für Erwachsene und Kinder
- Bürgerschaftliches Engagement
- Flüchtlingsberatung
- Wegweiser zu anderen Institutionen
- Internationale Begegnung

### MehrGenerationenHaus Kreisfamilienzentrum Halle (Westf.)

Leitung: Karin Elsing, Kiskerstr. 2, 33790 Halle (Westf.), Tel.: 05201/666209

E-Mail: [mehrgenerationenhaus.halle@diakonie-halle.de](mailto:mehrgenerationenhaus.halle@diakonie-halle.de)

[www.mehrgenerationenhäuser.de/halle](http://www.mehrgenerationenhäuser.de/halle)



*Buchhandlung  
Fachbuchhandlung für Esoterik*

*Sylvia Lissel*

*33790 Halle/Westf.  
Hartmanns Wäldchen 3  
Tel. + Fax 05201 66 99 55*

*Erfahren Sie mehr über die  
energetischen & heilenden  
Eigenschaften von Blumen*



*Allegria-Verlag 19,90 Euro*



ab 2014 wieder in Halle  
**Schwimm-Kurse  
für Kinder**



Jetzt informieren

**Lindenbad.de**

## Schwangerschaft und Geburt

### Schwangerschaftsberatung

**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.** Anke Lücke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470, E-Mail: feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de**, Termine nach Vereinbarung

**SKF-Sozialdienst Katholischer Frauen**  
Familienzentrum miniMaxi, Prozessionsweg 12  
Schwangerschaftsberatung, praktische und finanzielle Unterstützung  
Maria Winterscheid, jeden Dienstag  
Termine nach Vereinbarung  
**Tel.: 02382/8899680**

### Hebammen

**Hebammenpraxis Miriam Gründler**  
Gütersloher Str. 34, 33428 Harsewinkel  
Geburtsvorbereitung, Vorsorgeuntersuchungen, Yoga für Schwangere, Wochenbettbetreuung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Vorträge, Kindermassage  
**Tel.: 05247/925955, Mobil: 0179/9213115  
www.hebammenpraxis-harsewinkel.de**

**Anja Pelkmann, Hebamme**  
**Tel.: 0175/5672447**

**Karin Wulff, Hebamme und Familienhebamme**  
Familienzentrum miniMaxi, Prozessionsweg 12  
Hilfe bei Beschwerden, Vorsorgeuntersuchungen, Wochenbettbetreuung, Besuche in besonderen Situationen  
Sprechstunde: Di 11.00 – 12.00 Uhr  
**Tel.: 05246/8982 oder 0171/5252393**

## Babys und Kleinkinder

### Tagesmütter/ Tagesväter- und Babysittervermittlungsstelle

**Familienzentrum miniMaxi**  
Prozessionsweg 12, 33428 Harsewinkel  
Information: Gudrun Greve,  
**Tel.: 05247/406341  
E-Mail: familienzentrum-minimaxi@gmx.de  
www.familienzentrum-minimaxi.de**

**Landfrauen Service Gütersloh**  
Information: Ingrid Wedeking,  
**Tel.: 02944/58441, Fax: 02944/58442,  
E-Mail: LandfrauenService.GT@t-online.de**

### Babyturnen und Babymassage-Kurse

**Hebammenpraxis Miriam Gründler**  
Gütersloher Str. 34, 33428 Harsewinkel  
**Tel.: 05247/925955, Mobil: 0179/9213115  
www.hebammenpraxis-harsewinkel.de**

**Babyschwimmen**  
Anne Schwekendiek, Kinderkrankenschwester  
**Tel.: 05247/4079356**

**Kindermassage**  
Michaela Poppenborg, Kinderkrankenschwester, **Tel.: 05247/984698**

### Second-Hand-Basare für Kinder- ausstattung

jeweils im Frühjahr und im Herbst bei vielen Harsewinkeler Kindergärten

**St. Paulus Pfarrbüro**  
Wibbeltstr. 2, 33428 Harsewinkel,  
**Tel.: 05247/2635**

**AWO Gemeinwesenarbeit**  
Nordstr. 9a, 33428 Harsewinkel  
Information: Carmen Francis, **Tel.: 05247/2664  
oder Diensthandy: 0160/2904684  
E-Mail: awo-gwa@gmx.de**

**Familienzentrum miniMaxi**

jedes Jahr am 01.11 (Allerheiligen) von  
14.00 – 17.00 Uhr  
Prozessionsweg 12, 33428 Harsewinkel

**Krabbel- und Spielgruppen****Familienzentrum miniMaxi**

Prozessionsweg 12, 33428 Harsewinkel  
Information: Gudrun Greve,

**Tel.: 05247/406341**

**E-Mail: familienzentrum-minimaxi@gmx.de**  
**www.familienzentrum-minimaxi.de**

**AWO Gemeinwesenarbeit**

Mutter-Kind-Treff, Cafe Rasselbande „Wiegen,  
Spielen, Sprechen“ für Mütter mit Kindern  
von Geburt an

Nordstr. 9a, 33428 Harsewinkel

Information: Carmen Francis, **Tel.: 05247/2664**

oder **Diensthandy: 0160/2904684**

**E-Mail: awo-gwa@gmx.de**

**Angebote der Kath. Kirchengemeinde  
St. Paulus**

Information: Pfarrbüro, **Tel.: 05247/2635**

Eltern-Kind-Spielgruppe, Di 9.30 – 11.00 Uhr

Information: Ingrid Wibbelt, Schillerstr. 16,

**Tel.: 05247/10150**

**Angebote der Kath. Kirchengemeinde  
St. Lucia**

Information: Pfarrbüro, **Tel.: 05247/2135**

**Angebote der Kath. Kirchengemeinde  
St. Johannes Baptist**

Greffen, Information: Pfarrbüro,

**Tel.: 02588/95006**

oder Christine Pohl, **Tel.: 02588/209521**

**Angebote der Kath. Kirchengemeinde  
St. Marien**

Marienfeld, Information: Pfarrbüro,

**Tel.: 05247/8113**

**Angebote der Ev.-Lutherischen Kirchen-  
gemeinden**

Harsewinkel und Marienfeld, Information:

Martin Liebschwager, Jörg Eulenstein,

**Tel.: 05247/2130**

**Kinderspielplätze****Harsewinkel**

- Ahornweg • Am Wiesenrain • An der Wippe
- Berliner Ring/Röntgenstraße
- Birkenweg • Bremer Straße • Brinkstraße •
- Dechantsfeld • Eichenweg • Erich-Kästner-  
Straße • Ginsterweg • Kornblumenweg
- Margeritenweg • Maximilian-Kolbe-Weg
- Moddenbachtal • Ravensburger Weg
- Rebhuhnweg • Reichenbacher Straße
- Rilkestraße • Schillerstraße • Schlehenweg
- Thüringer Weg • Ulmenweg • Von Eichen-  
dorff-Straße/Vennegärten • Von-Stein-Straße

**Greffen**

- Lübkestraße/Am Schützenbuch • Im West-  
feld • Johannesschule • Schwarzer Weg
- Pfarrer-Gedicke-Straße/Füchtemeierstraße

**Marienfeld**

- Abt-Heinrich-Straße • Am Wöstenbach
- Boenhoefferstraße • Bussemasstraße –  
Jugendheim Trockendock • Feldhausstraße/  
Haverkampstraße • Holzschuhmacherstraße
- Pattbreite • Von-Korf-Straße • Wedekindring

**Spielplatzpatenschaften**

Stadtjugendring Harsewinkel e.V., Ansprech-  
partner: Chris Bentrup, **Tel.: 05247/2253**

**Bolzplätze**

- Abt-Heinrich-Straße – Marienfeld • Auf den  
Middeln • Birkenweg • Bussemasstraße –  
Marienfeld • Eichenweg • Moddenbachtal
- Vom-Stein Straße

**Skater-Anlagen**

- Johannesschule – Greffen • Klosterstraße –  
Marienfeld • Moddenbachtal

**Volleyballspielplatz**

- Rilkestraße

## Tageseinrichtungen für Kinder

### **AWO-Kindergarten Findikus**

Im Vechtel 19, 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Katrin Schramm, **Tel.: 05247/407400**  
**E-Mail: [kita-findikus@awo-owl.de](mailto:kita-findikus@awo-owl.de)**  
**[www.awo-kitas-owl.de](http://www.awo-kitas-owl.de)**

### **AWO-Kindergarten Regenbogen**

Schulstraße 3c, 33428 Greffen  
 Leitung: Sabine Pelzhof, **Tel.: 02588/1530**  
**E-Mail: [kita-regenbogen@awo-owl.de](mailto:kita-regenbogen@awo-owl.de)**  
**[www.awo-kitas-owl.de](http://www.awo-kitas-owl.de)**

### **DRK-BewegungskiTa „Freunde“ Pluspunkt Ernährung**

Gerhard-Hauptmann-Str. 19,  
 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Theresia Schmitz-de Byl,  
**Tel.: 05247/10364**  
**E-Mail: [drk-kiga-freunde@t-online.de](mailto:drk-kiga-freunde@t-online.de)**

### **DRK-Kindergarten Hokus-Pokus**

Im Kirchspiel 6, 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Elfriede Diestmann,  
**Tel.: 05247/409590**  
**E-Mail: [drk-kiga-hokus-pokus@t-online.de](mailto:drk-kiga-hokus-pokus@t-online.de)**

### **Ev. Jona Kindergarten**

Mozartweg 2, 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Sabine Keil, **Tel.: 05247/2730**  
**E-Mail: [ev.JonaKiga@t-online.de](mailto:ev.JonaKiga@t-online.de)**  
**[www.kirche-hsw.de](http://www.kirche-hsw.de)**

### **Kath. KiTa Arche Noah**

Familienzentrum  
 Hamburger Straße 2, 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Hildergard Freisfeld, **Tel.: 05247/2683**  
**E-Mail: [kita.archenoah-harsewinkel@bistum-muenster.de](mailto:kita.archenoah-harsewinkel@bistum-muenster.de)**  
**[www.kirche-harsewinkel.de](http://www.kirche-harsewinkel.de)**

### **Kath. Kindergarten St. Elisabeth**

Berliner Ring 16, 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Christine Unckel, **Tel.: 05247/4908**  
**E-Mail: [kita.stelisabeth-harsewinkel@bistum-muenster.de](mailto:kita.stelisabeth-harsewinkel@bistum-muenster.de)**  
**[www.kirche-harsewinkel.de](http://www.kirche-harsewinkel.de)**

### **Kath. Kindergarten St. Johannes**

Bernhard-Claves-Weg 2, 33428 Greffen  
 Leitung: Sarah Keller, **Tel.: 02588/9199330**  
**E-Mail: [kita.stjohannes-greffen@bistum-muenster.de](mailto:kita.stjohannes-greffen@bistum-muenster.de)**  
**[www.kirche-harsewinkel.de](http://www.kirche-harsewinkel.de)**

### **Kath. Kindergarten St. Marien**

Theo-Claas-Damm 11, 33428 Harsewinkel  
 Ansprechpartnerin: Birgit Herrmann,  
**Tel.: 05247/2550**  
**E-Mail: [kita.stmarien-harsewinkel@bistum-muenster.de](mailto:kita.stmarien-harsewinkel@bistum-muenster.de)**  
**[www.kirche-harsewinkel.de](http://www.kirche-harsewinkel.de)**

### **Kindertageseinrichtung St. Martin**

Familienzentrum  
 Im Kreuzteich 1, 33428 Marienfeld  
 Leitung: Susanne Richter Gomes,  
**Tel.: 05247/8499**  
**E-Mail: [kita.stmartin-marienfeld@bistum-muenster.de](mailto:kita.stmartin-marienfeld@bistum-muenster.de)**  
**[www.kirche-harsewinkel.de](http://www.kirche-harsewinkel.de)**

### **Kath. Kindergarten St. Paulus**

Familienzentrum  
 Overbergstraße 17, 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Markus Koch, **Tel.: 05247/2735**  
**E-Mail: [kita.stpaulus-harsewinkel@bistum-muenster.de](mailto:kita.stpaulus-harsewinkel@bistum-muenster.de)**  
**[www.kirche-harsewinkel.de](http://www.kirche-harsewinkel.de)**

### **Kindertageseinrichtung „Die Spürnasen“**

Im Kreuzteich 1, 33428 Marienfeld  
 Leitung: Angelika Thumel /  
 Angela Fislake, **Te.: 05247/8124**  
**E-Mail: [angelika.thumel@g-t-net.de](mailto:angelika.thumel@g-t-net.de)**

### **Waldorf Kindergarten**

Südring 1, 33428 Harsewinkel  
 Leitung: Heike Strotkamp, **Tel.: 05247/409995**  
**E-Mail: [kontakt@waldorfharsewinkel.de](mailto:kontakt@waldorfharsewinkel.de)**  
**[www.waldorfharsewinkel.de](http://www.waldorfharsewinkel.de)**

**Harsewinkeler KiTa's bieten in Kooperation mit der Stadt Harsewinkel und der RAA Essen das Programm „Rucksack KiTa**  
 – ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich“ für Kinder und ihre Eltern mit Zuwanderungsgeschichte an.  
 Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Landeskoord. NRW (LaKI/Dortmund)  
 Stadt Harsewinkel, Koordinatorin Monika  
 Edler-Rustige, **Tel.: 05247/935169**  
**E-Mail: monika.edler-rustige@gt-net.de**

Broschüren sowie weitere Informationen über  
 Tageseinrichtungen für Kinder in Harsewinkel  
 sind erhältlich bei: Stadt Harsewinkel, Fachbe-  
 reich 2, Rathaus I, Monika Ricke,  
**Tel.: 05247/935158**  
 Kindergartenfachberatung der Diakonie im  
**Kirchenkreis Halle e.V., Marlene Ens,**  
**Tel.: 05201/18431**

## Grundschulen

### Astrid-Lindgren-Schule

Gemeinschaftsgrundschule  
 Overbergstr. 19, 33428 Harsewinkel  
 Schulleitung: Detlev Flottmann,  
**Tel.: 05247/2670, E-Mail: info@astrid-lind-**  
**gren-schule-harsewinkel.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung, Betreuung von 8.00 – 13.15 Uhr (Ferienbetreuung gegen Zuzahlung)
- Offene Ganztagsgrundschule, Betreuung bis 17.00 Uhr auch in den Ferien
- „Rucksackprogramm in der Grundschule – ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Primarbereich für Kinder und ihre Eltern mit Zuwanderungsgeschichte“ in Kooperation mit der Landeskoordinationsstelle NRW (LaKI) Dortmund

Weitere Informationen: Stadt Harsewinkel,  
 Monika Edler-Rustige, **Tel.: 05247/935169,**  
**E-Mail: monika.edler-rustige@gt-net.de**

Schulsozialarbeit: Isabell Wiedemann,  
 Di, **Tel.: 0176/71938181,**  
 Mimra Joseph, Mo, **Tel.: 0179/1769998**

### Erich-Kästner-Schule

Schule für Erziehungshilfe des Kreises Güters-  
 loh, Paul-Keller-Str.3, 33428 Harsewinkel  
 Schulleitung: Jörgen Seitel, **Tel.: 05247/927110**  
**E-Mail: info@foerderschule-harsewinkel.de**  
**www.eks-harsewinkel.de**

Betreuungsangebot:

- Offene Ganztagsgrundschule, Betreuung bis 16.30 Uhr auch in den Ferien

### Kardinal-von-Galen-Schule

Kath. Bekenntnisgrundschule  
 Am Pfingstknapp 10, 33428 Harsewinkel  
 Schulleitung: Diethild Sicking,  
**Tel.: 05247/2516, E-Mail: info@kardinal-**  
**von-galen-schule-harsewinkel.de**  
**www.kardinal-von-galen-schule-harse-**  
**winkel.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung, Betreuung von 8.00 – 13.15 Uhr (Ferienbetreuung gegen Zuzahlung)
- Offene Ganztagsgrundschule, Betreuung bis 17.00 Uhr auch in den Ferien

Schulsozialarbeit: Isabell Wiedemann  
 Mo, **Tel.: 0176/71938181**  
 Mimra Joseph, Mi, **Tel.: 0179/1769998**

### Löwenzahnschule

Gemeinschaftsgrundschule  
 Berliner Ring 29, 33428 Harsewinkel  
 Schulleitung: Karin Jürgens,  
**Tel.: 05247/406940, E-Mail: info@loewen-**  
**zahnschule-harsewinkel.de**  
**www.loewenzahnschule-harsewinkel.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung, Betreuung von 8.00 – 13.15 Uhr, Ferienbetreuung gegen Zuzahlung
- Offene Ganztagsgrundschule, Betreuung bis 17.00 Uhr auch in den Ferien

Schulsozialarbeit: Isabell Wiedemann,  
 Do, **Tel.: 0176/71938181**  
 Katrin Leigers, Di, **Tel.: 0152.26814034**

### Marienschule

Gemeinschaftsgrundschule  
 Klosterstr. 11, 33428 Marienfeld  
 Schulleitung: Marion Henke-Bockschatz,  
**Tel.: 05247/987920**  
**E-Mail: info@marienschule-harsewinkel.de**  
**www.marienschule-marienfeld.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung, Betreuung von 8.00 – 13.15 Uhr (Ferienbetreuung gegen Zuzahlung)

- Offene Ganztagsgrundschule, Betreuung bis 17.00 Uhr auch in den Ferien

Schulsozialarbeit: Isabell Wiedemann  
Mi, **Tel.: 0176/71938181**  
Katrin Leigers Do **Tel.: 0152/26814034**

#### **St.-Johannes Schule**

Gemeinschaftsgrundschule  
Schulstr. 5, 33428 Greffen  
Schulleitung: Monika Rolf, **Tel.: 02588/1036**  
**E-Mail: info@johannesschule-harsewinkel.de**  
**www.johannes-grundschule.de**  
Betreuungsangebot:
 

- Randstundenbetreuung, Betreuung von 8.00 – 13.15 Uhr
- 13-plus-Betreuung von 13.00 – 15.00 Uhr

Schulsozialarbeit: Isabell Wiedemann  
Fr, **Tel.: 0176/71938181**  
Katrin Leigers Mi **Tel.: 0152.26814034**

Der Elternbeitrag für die Randstundenbetreuung liegt aktuell bei 35,00 € monatlich. Für die offene Ganztagschule sind die Elternbeiträge einkommensabhängig. Auskünfte zu den Elternbeiträgen erteilen die jeweilige Schule oder Silvia Ostlinning im Rathaus I,  
**Tel.: 05247/935192**

### Weiterführende Schulen

#### **August-Claas-Schule**

Städt. Ganztags Hauptschule  
Tecklenburger Weg 4a, 33428 Harsewinkel  
Schulleitung: Hermann Hecker,  
**Tel.: 05247/924950**  
**E-Mail: info@august-claas-schule-harsewinkel.de**,  
**www.august-claas-schule-harsewinkel.de**  
Schulsozialarbeit: Andreas Tack,  
**Tel.: 05247/924958**  
Judith Hüffer, **Tel.: 05247/924971**

#### **Gymnasium Harsewinkel**

Dechant-Budde Weg 4, 33428 Harsewinkel  
Schulleitung: Lambert Austermann,  
**Tel.: 05247/92370**  
**E-Mail: info@gymnasium-harsewinkel.de**  
**www.gymnasium-harsewinkel.de**  
Schulsozialarbeit: Michael Kirk  
**Tel.: 05247/923741**

#### **Städt. Gesamtschule**

Tecklenburger Weg 4a, 33428 Harsewinkel  
Schulleitung: Andreas Stork,  
**Tel.: 05247/924930**  
**E-Mail: info@gesamtschule-harsewinkel.de**,  
**www.gesamtschule-harsewinkel.de**  
Schulsozialarbeit: Andreas Tack,  
**Tel.: 05247/924958**

#### **Städt. Realschule**

Tecklenburger Weg 4a, 33428 Harsewinkel  
Schulleitung: Wolfgang Hoerning,  
**Tel.: 05247/924910**  
**E-Mail: info@realschule-harsewinkel.de**,  
**www.realschule-harsewinkel.de**  
Schulsozialarbeit: Susanne Austermann,  
**Tel.: 05247/4069879**

### Übergang Schule-Beruf

Tecklenburger Weg 4a, 33428 Harsewinkel  
Übergangcoach: Christiane Michael,  
**Tel.: 05247/924972** oder **0172/2698266**  
Mo bis Do 8.00 – 15.30 Uhr und Fr 8.00 – 12.30 Uhr

### Ferienangebote

#### **Ferienspiele der Stadt Harsewinkel**

In Harsewinkel findet ein Ferienspielprogramm während der gesamten Sommerferienzeit (6 Wochen) statt. Die Ferienspiele bieten vielfältige kreative und sportliche Angebote für Kinder im Alter von 6 – 16 Jahren. Die jeweiligen Zeiten und Veranstaltungsorte sind in einem Ferienspielkalender angegeben, der jedes Jahr ca. 3 Wochen vor den Sommerferien erscheint. Ansprechpartner für die Organisation und Koordination sowie für weitere Informationen zu den Ferienspielen sind alle Kinder- und Jugendhäuser im Ort.

#### **AWO Gemeinwesenarbeit**

Nordstr. 9a, 33428 Harsewinkel  
Information: Carmen Francis, **Tel.: 05247/2664**  
oder **0160/2904684**  
**E-Mail: awo-gwa@gmx.de**

## Musik- und Kunstförderung für Kinder und Jugendliche

**Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.**  
Kirchstraße 18, 33330 Gütersloh,  
Tel.: 05241/925210

E-Mail: [info@musikschule-guetersloh.de](mailto:info@musikschule-guetersloh.de)  
[www.musikschule-guetersloh.de](http://www.musikschule-guetersloh.de)  
Ansprechpartnerin für Harsewinkel:  
Karin Foster, Tel.: 05201/665213  
E-Mail: [karin.foster@eb.de](mailto:karin.foster@eb.de)

### Musikschule im Kirchspiel

Im Kirchspiel 7,  
Information: Matthias Brokamp,  
Tel.: 05247/2305  
E-Mail: [mail@klaviere-brokamp.de](mailto:mail@klaviere-brokamp.de)

### Kirchenchor St. Lucia

Dechant-Budde-Weg 4,  
Leitung: Winfried Klasmann,  
Tel.: 05247/926715  
E-Mail: [w-klasmann@t-online.de](mailto:w-klasmann@t-online.de)  
Probezeiten: Do 16.00 – 16.45 Uhr im  
Pfarrheim

### Katholischer Kinder- und Jugendchor St. Johannes

Johannesplatz 6,  
Information: Pfarramt St. Johannes Greffen,  
Tel.: 05288/95006

## Sport und Bewegung

### Angebote der Sportvereine

In der Stadt Harsewinkel gibt es viele aktive Sportvereine. Diese bieten Angebote für Kinder und Jugendliche in den verschiedenen Altersgruppen an. Dazu gehören z.B. Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Schwimmen, Fußball, Handball, Volleyball, Reiten, Tischtennis, und vieles andere mehr. Das Angebot ist vielseitig und sollte im Einzelfall erfragt werden. Informationen und eine vollständige Übersicht der ortsansässigen Vereine mit den jeweiligen Kontaktpersonen erhalten Sie entweder im Internet unter [www.harsewinkel.de](http://www.harsewinkel.de) oder im Rathaus I, Fachbereich 3.1 (Schulverwaltung,

Sport und Kultur) bei Anita Johannsmann,  
Tel.: 05247/935190 oder Ines Poppenborg,  
Tel.: 05247/935201

## Persönlichkeitsstärkung und Gewaltprävention

### Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen

### Selbstbehauptung und Konflikttraining für Jungen

Kurse dazu werden in Harsewinkel über die städtische Gleichstellungsstelle für verschiedene Altersstufen in geschlechtshomogenen Gruppen in Kooperation mit Jugendhäusern angeboten.

Information: Gleichstellungsstelle der Stadt Harsewinkel, Münsterstr. 14, Monika Edler-Rustige, Tel.: 05247/935169  
E-Mail: [monika.edler-rustige@gt-net.de](mailto:monika.edler-rustige@gt-net.de)

Weiter Angebote zu erfragen im:

### Jugendhaus Die Villa

Tecklenburger Weg 2, Tel.: 05247/2783  
[www.die-villa-harsewinkel.de](http://www.die-villa-harsewinkel.de)

### Jugendhaus Trockendock

Bussemasstraße 25-27, Tel.: 05247/80429  
E-Mail: [info@trodo.de](mailto:info@trodo.de), [www.kirche-hsw.de](http://www.kirche-hsw.de)

## Angebote für Kinder und Jugendliche

### AWO Gemeinwesenarbeit

Offener Abend für Kinder und Erwachsene, Elterncafé mit Spielmobil, Hausaufgabentreff für Grundschulkinder, Kinderparlament für Kinder ab 5 bis 10 Jahre, Kindergeburtstagsfeiern. Voranmeldung erforderlich. Information: Carmen Francis, Tel.: 05247/2664 oder 0160/2904684, E-Mail: [awo-gwa@gmx.de](mailto:awo-gwa@gmx.de)

### Familienzentrum miniMaxi

Musikalische Frühförderung  
Prozessionsweg 12,  
Information: Gudrun Greve,  
Tel.: 05247/406341  
E-Mail: [familienzentrum-minimaxi@gmx.de](mailto:familienzentrum-minimaxi@gmx.de)  
[www.familienzentrum-minimaxi.de](http://www.familienzentrum-minimaxi.de)

**Oase Stadtteiltreff**

Kindertreff für Kinder ab 5 bis 10 Jahre  
Goethestr. 19, Information: Carmen Francis,  
Tel.: 05247/2664 oder 0160/2904684

**Jugendhaus Die Villa**

Tecklenburger Weg 2, Tel.: 05247/2783  
Information: Anne Katrin Hansmeier,  
E-Mail: [juz@villa-harsewinkel.de](mailto:juz@villa-harsewinkel.de)  
[www.die-villa-harsewinkel.de](http://www.die-villa-harsewinkel.de)

**Jugendhaus Trockendock**

Bussemasstraße 25 - 27, Information:  
Wolfgang Langener, Tel.: 05247/80429  
E-Mail: [info@trodo.de](mailto:info@trodo.de), [www.kirche-hsw.de](http://www.kirche-hsw.de)

**Jugendtreff Alte Mühle**

Versmolder Straße 1, Information:  
Sandra Carre, Tel.: 02588/918038  
E-Mail: [jugendtreff@yahoo.de](mailto:jugendtreff@yahoo.de)

**Jugendtreff Life Line**

Nordstr. 9, Information: Susanne Loba,  
Tel.: 05247/2934  
E-Mail: [info@juz-lifeline.de](mailto:info@juz-lifeline.de)  
[www.jvz-lifeline.de](http://www.jvz-lifeline.de)

**Jugendfeuerwehr Harsewinkel**

Südring 13, Tel.: 05247/2112  
[www.jugendfeuerwehr-harsewinkel.de](http://www.jugendfeuerwehr-harsewinkel.de)

**Jugendtreff (Marienfeld)**

Information: Carola Hecker,  
Tel.: 05247/985196

**Koordinierungskreis Mädchenarbeit**

Die städtische Gleichstellungsbeauftragte und  
Pädagoginnen aus Schulen,  
Schulsozialarbeit, Jugendzentren bieten den  
„Mädchentag“, „Welt-Mädchentag“,  
interkulturelle Mädchenprojekte etc. an.  
Information: Monika Edler-Rustige,  
Tel.: 05247/935169  
E-Mail: [monika.edler-rustige@gt-net.de](mailto:monika.edler-rustige@gt-net.de)

**Stadtjugendring Harsewinkel e.V.**

Information: Chris Bentrup, Tel.: 05247/2253  
E-Mail: [chris@stjr-harsewinkel.de](mailto:chris@stjr-harsewinkel.de)  
[www.stjr-harsewinkel.de](http://www.stjr-harsewinkel.de)

**Kinobus**

Information: Jutta Schmedt, Tel.: 05247/1690  
oder 0176/25228683  
[www.stjr-harsewinkel.de](http://www.stjr-harsewinkel.de)

**Kath. Landjugendbewegung Harsewinkel**

Information: Bernd Laumann, Tel.: 05247/2223

**Pfarrjugend St. Lucia**

Information: Matthias Mönig,  
Tel.: 05247/408351  
E-Mail: [m-moenig@freenet.de](mailto:m-moenig@freenet.de)

**Jugendrotkreuz Harsewinkel**

Information: Martin Weiter,  
Tel.: 0172/5628051

**Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen****Arbeitskreis Fraueninteressen****Alleinerziehenden-Treff**

Gleichstellungsstelle, Stadtverwaltung  
Münsterstraße 14, Information:  
Monika Edler-Rustige, Tel.: 05247/935169  
E-Mail: [monika.edler-rustige@gt-net.de](mailto:monika.edler-rustige@gt-net.de)

**Initiative Regenbogen – Elternkontaktkreis  
„Glücklose Schwangerschaft“**

Information: Renate Dreier, Tel.: 05242/35297  
Information in Harsewinkel: Anja Wiedemann,  
Tel.: 05247/407680

**Elterninitiative für Eltern mit verhaltensauffälligen Kindern**

Tecklenburger Weg 64, Tel.: 05247/6875

**Anlauf- und Beratungsstellen**

Alle Beratungen sind kostenlos und werden  
vertraulich behandelt.

**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**

Familien- und Erziehungsberatung, Ehe- und  
Lebensberatung, Schwangerschafts- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung  
Lettow-Vorbeck-Str.9, 33790 Halle (Westf.),  
Tel.: 05201/18470 E-Mail: [feb@diakoniehalle.de](mailto:feb@diakoniehalle.de), [www.diakoniehalle.de](http://www.diakoniehalle.de)



Beratung in Harsewinkel: Petra Gensorowsky, Fr 09.00 – 10.00 Uhr offene Sprechstunde, anschließend Termine nach Vereinbarung  
Regionalstelle West des Kreises Gütersloh, Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel  
**Tel.: 05247/923574**, Anmeldung über FEB Halle

#### **Ambulante Erziehungshilfen der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**

Rainer Hartwig-Clasmeier, Lettow-Vorbeck-Str. 11 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18451**,  
**E-Mail: rainer.hartwig-clasmeier@diakonie-halle.de**, [www.diakonie-halle.de](http://www.diakonie-halle.de)

#### **Sprachheilberatung des Kreises Gütersloh**

Sigrid Dombrowski, **Tel.: 05241/852320**,  
**E-Mail: sigrid.dombrowski@gt-net.de**,  
[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

#### **Familienzentrum miniMaxi**

Unterstützung für Familien in besonderen Lebenslagen, Familienpaten, Tagespflegevermittlung, Prozessionsweg 12, Information: Gudrun Greve, **Tel.: 05247/406341**  
**E-Mail: familienzentrum-minimaxi@gmx.de**  
[www.familienzentrum-minimaxi.de](http://www.familienzentrum-minimaxi.de)

#### **Landfrauen Service Gütersloh**

Hauswirtschaftliche Betreuung für Familien  
Information: Ingrid Wedeking,  
**Tel.: 02944/58441**, **Fax: 02944/58442**  
**E-Mail: LandfrauenService.GT@t-online.de**

#### **AWO Gemeinwesenarbeit**

Beratung für Männer, Väter und Eltern, Mo ab 17.00 Uhr, Nordstr. 9a,  
Information: Carmen Francis, **Tel.: 05247/2664**  
**oder 0160/2904684**, **E-Mail: awo-gwa@gmx.de**

#### **Gleichstellungsstelle der Stadt Harsewinkel**

Beratung zur Chancengleichheit von Frau und Mann, für Berufsrückkehrer/innen, zu Teilzeitangeboten für junge Mütter und Väter, Beratung und Vermittlung in Trennungssituationen, zu Erziehungsfragen, bei Missbrauch und Gewalt, Ausbildungs- und Berufsweplanung für Migranten/innen, Spachförder- und Bildungsprogramme für Kinder-Tagesstätten und Grundschulen, Demografieprojekt,

Münsterstraße 14, Information: Monika Edler-Rustige, **Tel.: 05247/935169**  
**E-Mail: monika.edler-rustige@gt-net.de**

#### **Familienzentrum Arche Noah**

Unterstützung und Entlastung für Familien und Kinder, Beratung und Information für Familien, Bildungs- und Erziehungspartner-schaft Hamburger Straße 2, Information: Hildegard Freisfeld, **Tel.: 05247/2683**  
**E-Mail: kita.archenoah-harsewinkel@bistum-muenster.de**

#### **Pro Arbeit e.V. Erwerbslosenberatung**

Mühlenwinkel 11,  
Information: Sabine Linnemannstöns,  
**Tel.: 0157/74468443**,  
Sprechstunde: Mo 8.30 – 12.00 Uhr,  
Vorankmeldung Mo – Do 9.00 – 15.00 Uhr

### **Migration/Integration**

#### **Caritas Fachdienst für Integration und Migration**

Nordstr. 9a, Ansprechperson: Perica Boro  
Sprechzeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr  
**Tel.: 05247/2465**

#### **Familienzentrum miniMaxi**

Prozessionsweg 12, Ansprechperson:  
Ayse Özer, Integrationshelferin  
Sprechzeiten: Di 10.00 – 11.00 Uhr  
**Tel.: 05247/406341**

#### **AWO Gemeinwesenarbeit**

Nordstr. 9a, Information: Carmen Francis,  
**Tel.: 05247/2664** oder **0160/2904684**  
**E-Mail: awo-gwa@gmx.de**

#### **Integrationswegweiser für den Kreis Gütersloh,**

[www.integration-kreis-guetersloh.de](http://www.integration-kreis-guetersloh.de)

### **Hilfe in Notsituationen**

#### **Regionalstelle West des Kreises Gütersloh**

Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst  
Mühlenweg 11, Information: Birgitt Rohde,  
**Tel.: 05247/923565**,  
[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

**Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e. V.**

Lettow-Vorbeck-Str. 11, 33790 Halle (Westf.)  
Anmeldung für Beratungstermine:

**Tel.: 05201/18484**

Anerkannte Stelle im Verbraucherinsolvenzverfahren (§ 305 InsO)

**www.diakonie-halle.de**

Außenstelle Harsewinkel

Mühlenwinkel 11, Information:

Susanne Buchner, **Tel.: 05201/18473,**

Sprechstunde: Mo 9.00 – 10.30 Uhr

**Die Gütersloher Tafel**

Lebensmittelangebote an Bürger und Bürgerinnen in einer sozialen Notsituation  
Kaiserstr. 38, 33330 Gütersloh,

**Tel.: 05241/39010, E-Mail: info@gueterslohertafel.de, www.gueterslohertafel.de**

Verteilstellen in Harsewinkel

- St. Johannes-Kirche, Johannesplatz 4, Greffen, Verteilzeiten Mo 10.30 – 11.00 Uhr
- St. Lucia-Kirche, Kirchplatz 6, Harsewinkel  
Verteilzeiten Fr. 11.00 – 11.30 Uhr
- St. Paulus-Kirche, Wechselstraße 2, Harsewinkel, Verteilzeiten Fr 11.00 – 11.30 Uhr

**Kleidershop Deutsches Rotes Kreuz**

Ortsverein Harsewinkel e.V.,

Dechant-Budde-Weg 9, **Tel.: 05247/5888,**

**E-Mail: post@drk-harsewinkel.de**

**Psychosozialer Krisendienst**

Telefonische und aufsuchende Beratung,

Vermittlung in Krisensituationen

werktags 19.00 – 7.30 Uhr, samstags, sonntags, feiertags rund um die Uhr, **Tel.: 05241/531300**

**Telefonseelsorge**

kostenfrei und rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch erreichbar

- Erwachsene: **Tel.: 0800/1110111**
- Kinder und Jugendliche: **Tel.: 0800/1110222**
- Internetberatung:  
**www.telefonseelsorge.de**

**Die Nummer gegen Kummer**

kostenlos, anonym und vertraulich

- Elterntelefon: Mo, Mi 9.00 – 11.00 Uhr, Di, Do 17.00 – 19.00 Uhr,  
**Tel.: 0800/1110550**
- Jugendliche beraten Jugendliche  
Sa 14.00 – 20.00 Uhr, **Tel.: 0800/1110333**
- Kinder- und Jugendtelefon:  
Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr,  
**Tel.: 0800/1110333**
- Internetberatung:  
**www.kinderundjugendtelefon.org**

**Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

**Tel.: 08000116016** (kostenlos, rund um die Uhr), **www.hilfetelefon.de**

## Schwangerschaft und Geburt

### Schwangerschaftsberatung

#### FEB Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.

Anke Lüke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470, E-Mail: feb@diakonie-halle.de**, Termine nach Vereinbarung

### Hebammen

#### Petra Liska

Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden und Nachsorgebetreuung,  
Sprechzeiten: Mo – Fr 11.30 – 12.30 Uhr,  
Geburtsvorbereitung: Di 19.00 – 20.00 Uhr,  
Rückbildungsgymnastik: Di 20.00 – 21.00 Uhr,  
Ev. Kindergarten Kapernaum, Austmannshof 3, Information und Anmeldung unter  
**Tel.: 05201/73303**

#### Mareike Schabbehad

Still- und Laktationsberaterin, Babymassage  
Rückbildungsgymnastik fortlaufend,  
Mi 19.45 – 20.45 Uhr, Geburtsvorbereitung mit  
Trageberatung (7 x 2 Std.), Kindertagesstätte  
Arche Noah, Mozartstr. 20,  
Information und Anmeldung unter  
**Tel.: 0151/52500882**

## Babys und Kleinkinder

### Windelgeld für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre

Für Windelkinder erstattet die Gemeinde Steinhagen die Hälfte der Abfallgebühren einer 60-Liter-Restmülltonne  
Information: Annette Dessin,  
**Tel.: 05204/997230, E-Mail: annette.dessin@g-net.de, www.gemeinde-steinhagen.de**

### Stillcafé

jeden ersten und dritten Freitag im Monat, 11.00 – 13.00 Uhr, Familienzentrum Steinhagen, Brockhagener Str. 20, Ansprechpartnerin: Hebamme, Still- und Laktationsberaterin, Mareike Schabbehad, **Tel.: 05204/888213**

### Tagesmütter/Tagesväter-Vermittlungsstelle

Kindertagesstätte Kapernaum, Austmannshof 3, Information: Martina Ellerbrock,  
**Tel.: 05204/49888, E-Mail: kapernaum@kirche-steinhagen.de**

### Tagesmütter/Tagesväter-Qualifizierungskurse

Volkshochschule Ravensberg, Kiskerstr. 2, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/81090, E-Mail: post@vhs-ravensberg.de, www.vhs-ravensberg.de**

### Babysitting-Börse

Familienzentrum Steinhagen, Brockhagener Str. 20, Information: Elisabeth Zsiska,  
**Tel.: 05204/888213**

### Familienfrühstück

jeden letzten Mittwoch im Monat, 10.00 – 12.00 Uhr, Bonhoefferhaus, Brockhagener Str. 28, Information: Elisabeth Zsiska,  
**Tel.: 05204/888213**

### Purzelturnen und mehr...

Angebote des Kreissportbundes für Babys und Kleinkinder, Information: Matthias Kamann,  
**Tel.: 05241/851414, www.ksb-gt.de**

## Krabbel- und Spielgruppen

### Krabbelgruppen

#### Krabbelkids I/Krabbelkids II

Eltern-Kind-Krabbelgruppen,  
Fr 9.00 – 10.30 Uhr und 10.30 – 12.00 Uhr  
AWO-Familienzentrum, Rostocker Str. 16,  
Information: Hanna Krämer, **Tel.: 05204/6060**

#### Krabbelgruppen für verschiedene Altersgruppen

Familienzentrum Steinhagen, Brockhagener Str. 20, Information: Elisabeth Zsiska,  
**Tel.: 05204/888213**

#### Offene Krabbelgruppen der Ev. Kirchengemeinde

Johannes-Busch-Haus, Waldbadstr. 33,  
Information: Angelika Bohnenkamp,  
**Tel.: 05204/8701077**

### Räumlichkeiten für private Krabbelgruppen in gemeindlichen Begegnungsstätten

Gemeinde Steinhagen, Amt für Schulen, Jugend, Sport und Kultur, Andrea Werner,  
Tel.: 05204/997233

### Spielgruppen

#### „Mäusegruppe“

(für Kinder von 2 – 3 Jahren) Mo, Mi und Fr von 9 – 12.00 Uhr, Information: Heidrun Knof, Tel.: 05204/88582

#### „Die Rappelkiste“

(für Kinder von 2 – 4 Jahren) Mo – Fr von 8.00 – 12.00 Uhr, Information: Stefanie Rottmann, Tel.: 05204/997435

#### „Zwergeland“

(für Kinder von 0,5 – 4 Jahren) Mo – Do von 7.00 – 18.00 Uhr und Fr von 7.00 – 15.00 Uhr, Information: Nina Siekmann, Carmen Hamann

Tel.: 05204/9274938

### Kinderspielplätze und Skateranlage

#### Spielplätze

- Abenteuerland/ Schlüttgarten mit kleinem Bolzplatz • Alter Sportplatz • Am Bach • Am Landbach • Am Pulverbach/ Brinkstraße
- Am Sportplatz Amshausen • Schulhofgelände Grundschule Amshausen, Auf dem Kampfe 2 • Beethovenstraße • Brinkstraße • Dattelstraße • Dürerweg/ Tizianweg • Finkenstraße • Grundschule Laukshof (Schulhofgelände) • Hilterweg mit Bolzplatz • Hirschberger Straße/ Glatzer Straße • Johannesweg (Esch) • Kantstraße • Kellerstraße, Grundschule Brockhagen (Schulhofgelände/ Rasenfläche) • Kiefernweg (rund 3.500 qm) • Küstriner Straße • Laukshof/ Himmelreich • Magdeburger Straße • Miegelstraße (Abendsiedlung) • Mühlenstraße Natur naher Spielraum mit großem Bolzplatz • Niehaussiedlung/ Lange Straße (Zuweg über Lange Straße/ Fußweg ausgeschildert)
- Pestalozzistraße, Grundschule Steinhagen/ Schulhof mit Bolzplatz • Schumannstraße
- Schweriner Straße • Teplitzer Straße • Teuto-

burger Straße/ Meschers Wiese • Wagnerstraße • Waldbadstraße • Wolliner Straße

#### Bolzplätze

- Waldbadstraße • Am Cronsbach
- Spielplatz Hilterweg
- Schulhof der Grundschule Steinhagen
- Spielplatz Abenteuerland/ Schlüttgarten
- Spielplatz Niehaussiedlung/ Lange Straße
- Schulhof der Grundschule Amshausen

#### Skater-Anlagen

- Rathausparkplatz, • Am Cronsbach

Eine Übersichtskarte der Spiel- und Bolzplätze finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Steinhagen unter:

[www.gemeinde-steinhagen.de](http://www.gemeinde-steinhagen.de)

### Tageseinrichtungen für Kinder

#### Kommunaler Kindergarten Ströhen

Ströher Str. 59, Leitung: Ina Sausel,  
Tel.: 05204/3509,  
E-Mail: [kita.stroehen@bitel.net](mailto:kita.stroehen@bitel.net)

#### AWO-Kindertagesstätte Rostocker Straße

Familienzentrum im Verbund mit AWO-Kita Laukshof, Rostocker Str. 16, Leitung: Hanna Krämer, Tel.: 05204/6060,  
E-Mail: [familienzentrum-kita-steinhagen@awo-owl.de](mailto:familienzentrum-kita-steinhagen@awo-owl.de)

#### AWO-Kindertagesstätte Laukshof

Familienzentrum im Verbund mit AWO-Kita Rostocker Straße, Laukshof 15, Leitung: Barbara Kochmeier,  
Tel.: 05204/89392,  
E-Mail: [familienzentrum-kita-laukshof@awo-owl.de](mailto:familienzentrum-kita-laukshof@awo-owl.de)

#### Ev. Kindergarten Arche Noah

Familienzentrum NRW, Verbund Steinhagen/ Brockhagen, Mozartstr. 20, Leitung: Ruth Bender-Grosse,  
Tel.: 05204/6710,  
E-Mail: [archenoah@kirche-steinhagen.de](mailto:archenoah@kirche-steinhagen.de)

**Ev. Kindergarten Emmaus**

Familienzentrum NRW, Verbund Steinhagen/  
Brockhagen, Amshauer Str. 20,  
Leitung: Bärbel Luther, **Tel.: 05204/2977**,  
**E-Mail: emmaus@kirche-steinhagen.de**

**Ev. Kindergarten Kapernaum**

Familienzentrum NRW, Verbund Steinhagen/  
Brockhagen, Austmannshof 3,  
Leitung: Martina Ellerbrock, **Tel.: 05204/4988**,  
**E-Mail: kapernaum@kirche-steinhagen.de**

**Ev. Kindergarten Morgenstern**

Familienzentrum NRW, Verbund Steinhagen/  
Brockhagen Schillerstr. 10-12, Brockhagen,  
Leitung: Elke Knuffinke, **Tel.: 05204/3165**,  
**E-Mail: Kindergarten@kirche-brockhagen.de**

**Ev. Kindergarten Waldbad**

Familienzentrum NRW, Verbund Steinhagen/  
Brockhagen, Waldbadstr. 35,  
Leitung Yvonne Heitmann, **Tel.: 05204/4980**,  
**E-Mail: waldbad@kirche-steinhagen.de**

**Kath. Kindertagesstätte Regenbogen  
St. Hedwig**

St. Hedwig-Str. 9, Leitung: Hildegard Strakel-  
jahn, **Tel.: 05204/3963**,  
**E-Mail: regenbogen-st-hedwig@bitel.net**

**Grundschulen****Grundschule Amshausen**

Auf dem Kampe 2, Schulleitung:  
Annette Hellmann, **Tel. 05204/2061**,  
**E-Mail: info@grundschule-amshausen.de**,  
**www.grundschule-amshausen.de**  
Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von  
7.30 – 13.30 Uhr
- Offene Ganztagschule (OGS) von  
7.00 – 16.00 Uhr (Regelöffnungszeit),  
Verlängerungsvertrag bis 17.00 Uhr  
möglich.

**Grundschule Brockhagen**

Kellerstr. 20-22, Schulleitung: Susanne Kordes,  
**Tel.: 05204/3852**,  
**E-Mail: schule@gs-brockhagen.de**,  
**www.gs-brockhagen.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von  
7.30 – 13.00 Uhr
- Offene Ganztagschule (OGS) von  
7.00 – 16.00 Uhr (Regelöffnungszeit)  
Verlängerungsvertrag bis 17.00 Uhr  
möglich.

**Grundschule Steinhagen**

Pestalozzistr. 1, Schulleitung:  
Wiebe Hamacher, **Tel.: 05204/997258**,  
**E-Mail: grundschule.steihagen@gt-net.de**,  
**www.grundschule-steinhagen.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von  
7.30 – 9.00 Uhr und von 11.45 – 13.15 Uhr
- Offene Ganztagschule (OGS) von  
7.00 – 16.00 Uhr (Regelöffnungszeit),  
Verlängerungsvertrag bis 17.00 Uhr  
möglich.

**Grundschule Laukshof**

Laukshof 12, Schulleitung: Sybille Hageresch,  
**Tel.: 05204/997272**,  
**E-Mail: gslaukshof@t-online.de**,  
**www.gs-laukshof.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von  
7.30 – 9.00 Uhr und von 12.00 – 13.00 Uhr
- Offene Ganztagschule (OGS) von  
7.00 – 16.00 Uhr,  
Verlängerungsvertrag bis 17.00 Uhr  
möglich.

**Georg-Müller-Schule**

Private Bekenntnisschule  
Unterer Steinweg 14, Schulleitung:  
Marianne Boltner, **Tel.: 05204/2066**,  
**E-Mail: gs-steinhagen@gms-net.de**,  
**www.gms-net.de**  
Elternbeiträge:

- Randstundenbetreuung: 46 Euro  
pro Monat
- offene Ganztagschule: gestaffelt nach  
Elterneinkommen

Information: Gemeinde Steinhagen, Amt für  
Schulen, Jugend, Sport und Kultur,  
Daniel Meyer, **Tel.: 05204/997213**,  
**E-Mail: daniel.meyer@gt-net.de**

## Weiterführende Schulen

### Steinhagener Hauptschule

Laukshof 10, Schulleitung: Heike Müller,  
**Tel.: 05204/997255,**  
**E-Mail: hauptschule.steinhagen@gt-net.de,**  
**www.steinhagener-hs.de,**  
 Ganztagsbetrieb Mo, Mi, Do bis 15.30 Uhr,  
 Mittagessen

### Realschule Steinhagen

Laukshof 10, Schulleitung: Frank Kahrau,  
**Tel.: 05204/997252,**  
**E-Mail: realschulesteinhagen@web.de,**  
**www.rs-steinhagen.de,**  
 Ganztagsbetrieb Mo – Do bis 15.30 Uhr,  
 Mittagessen

### Steinhagener Gymnasium

Am Cronsbach 1, Schulleitung:  
 Josef Scheele-von-Alven, **Tel.: 05204/997351,**  
**E-Mail: post@steingy.de, www.steingy.de,**  
 Ganztagsbetrieb Mo – Do bis 15.30 Uhr,  
 Mittagessen, Arbeitsgemeinschaften

## Schulsozialarbeit

**Grundschule Brockhagen/Grundschule Ams-**  
**hausen, Sina Dannhaus, Tel.: 0170/6071986**  
**E-Mail: s.dannhaus@web.de**

**Grundschule Laukshof, Grundschule Stein-**  
**hagen, Haupt- und Realschule**  
 Brigitte Kersting/ Willi Mesker,  
**Tel.: 05204/997284, E-Mail: schulsozialar-**  
**beit@rathaus-steinhagen.de**

### Gymnasium

Gaby Schmitz, **Tel.: 05204/997-340**  
**schmitz@steingy.de**

## Übergang Schule-Beruf

### Übergangcoaching Haupt- und Realschule

BOB-Raum (Berufsorientierungsbüro)  
**Tel.: 05204/997368**  
 Termine nach Vereinbarung  
 Susan Grüner, **E-Mail: schulsozial@web.de,**  
**Tel.: 0175/1105531**  
 Detlef Jürgens, **E-Mail: detlef\_juergens\_@**  
**web.de, Tel.: 0151/17587908**

### Anlauf- und Beratungsstelle

Hilfe zur Integration von Jugendlichen in das  
 Ausbildungssystem oder den Arbeitsmarkt  
 Nachbarschaftstreff, Schumannstr. 19,  
 Ulrike Werner, **Tel.: 01577/1527364 oder**  
**05201/16750, E-Mail: ulrike.werner@intal.de**

## Ferienangebote

### Ferienspiele der Gemeinde Steinhagen

Offenes Angebot für Kinder im Alter von  
 6 – 13 Jahren, 3 Wochen in den Sommerferien,  
 Information: Gemeinde Steinhagen, Amt für  
 Schulen, Jugend, Sport und Kultur,  
 Andrea Walter, **Tel.: 05204/997216,**  
**E-Mail: andrea.walter@gt-net.de,**  
**www.gemeinde-steinhagen.de**

### Ferienspiele im Haus der Jugend „Checkpoint“

2 Wochen in den Sommerferien, TeilnehmerIn-  
 nenzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich,  
 Information: Jugendzentrum „checkpoint“,  
 Laukshof 2, **Tel.: 05204/4546,**  
**E-Mail: hdj@hdj-steinhagen.de,**  
**www.hdj-steinhagen.de**

## Musik- und Kunstförderung für Kinder und Jugendliche

### Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.

Leitung: Werner Recker, Gütersloher Str. 15,  
**Tel.: 05204/3208**, Musikalische Früherziehung,  
 Unterricht in: Blockflöte, Klavier, Akkordeon,  
 Keyboard, Blechblasinstrumente, Gitarre,  
 Querflöte, Streichinstrumente, Schlagzeug.  
 Unterricht in Brockhagen: Akkordeon-  
 orchester für Jugendliche und Erwachsene.

## Sport und Bewegung

### Jugendzentrum Checkpoint

Laukshof 2, Tel.: 05204/4546,  
**E-Mail: [hdj@hdj-steihagen.de](mailto:hdj@hdj-steihagen.de)**,  
**[www.hdj-steihagen.de](http://www.hdj-steihagen.de)**

### Hallenbad Steinhagen

Schwimmkurse für Kinder, Am Cronsbach 4,  
**Tel.: 05204/997261**,  
**[www.gemeindewerke-steihagen.de](http://www.gemeindewerke-steihagen.de)**

### Waldbad

Waldbadstr. 39, **Tel.: 05204/997261**,  
**[www.gemeindewerke-steihagen.de](http://www.gemeindewerke-steihagen.de)**

Informationen und eine vollständige Übersicht der ortsansässigen Sportvereine mit den jeweiligen Kontaktpersonen erhalten Sie entweder im Internet unter: **[www.gemeinde-steihagen.de](http://www.gemeinde-steihagen.de)** oder bei der Gemeinde Steinhagen im Amt für Schulen, Jugend, Sport und Kultur, Andrea Werner, **Tel.: 05204/997233**. Viele Informationen und ein eigenes Sportangebot hält auch der Kreissportbund bereit, Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140, **Tel.: 05241/850**, **[www.ksb-gt.de](http://www.ksb-gt.de)**

## Persönlichkeitsstärkung und Gewaltprävention

### Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen/Selbstbehauptung und Konflikttraining für Jungen

Kurse dazu werden in Steinhagen über die Gleichstellungsstelle der Gemeinde für Kinder im Grundschulalter in geschlechtshomogenen Gruppen angeboten.

Information: Gleichstellungsstelle der Gemeinde Steinhagen, Am Pulverbach 25, Bettina Ruks, **Tel.: 05204/997206**,  
**E-Mail: [bettina.ruks@gt-net.de](mailto:bettina.ruks@gt-net.de)**,  
**[www.gemeinde-steihagen.de](http://www.gemeinde-steihagen.de)**

### Arbeitskreis Rückenwind (Haller Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen)

Vernetzung von Fachkräften aus verschiedenen Einrichtungen, die zu dieser Thematik arbeiten, Informationen zur Verfügung stellen und im Einzelfall weiterhelfen.

Information: Gleichstellungsstelle der Gemeinde Steinhagen, Am Pulverbach 25, Bettina Ruks, **Tel.: 05204/997206**,  
**E-Mail: [bettina.ruks@gt-net.de](mailto:bettina.ruks@gt-net.de)**,  
**[www.gemeinde-steihagen.de](http://www.gemeinde-steihagen.de)**

### Kurse zur Persönlichkeitsstärkung und Gewaltprävention

Jugendzentrum Checkpoint, Laukshof 2,  
**Tel.: 05204/4546**,  
**E-Mail: [hdj@hdj-steihagen.de](mailto:hdj@hdj-steihagen.de)**,  
**[www.hdj-steihagen.de](http://www.hdj-steihagen.de)**

## Angebote für Kinder und Jugendliche

### Jugendzentrum Checkpoint

Laukshof 2, **Tel.: 05204/4546**,  
**E-Mail: [hdj@hdj-steihagen.de](mailto:hdj@hdj-steihagen.de)**,  
**[www.hdj-steihagen.de](http://www.hdj-steihagen.de)**

### Streetwork/ aufsuchende Jugendarbeit

Thomas Voßberg, Carmen Francis,  
**Tel.: 0160/2904684, 05204/8709665**  
**E-Mail: [streetwork@hdj-steihagen.de](mailto:streetwork@hdj-steihagen.de)**

### CVJM Steinhagen

Informationen: Tobias Böhling,  
**Tel.: 0171/9902435**

### CVJM Jugendkeller

Information: Silja Hawerkamp-Bußmann  
**Tel.: 0151/55817032**  
 alle weiteren Angebote für Kinder und Jugendliche unter:  
**[www.cvjm-steihagen.de](http://www.cvjm-steihagen.de)**

**Jungentreff im Kantorhaus**

Offener Treff für Jungen von 1. – 4. Klasse  
Brockhagener Str. 234,  
Informationen: Anne Kralemann,  
**Mail: [Jugendarbeit@kirche-brockhagen.de](mailto:Jugendarbeit@kirche-brockhagen.de)**

**Kinder- und Jugendkulturinitiative**

Informationen: Erich Wehmeier,  
**Tel.: 05204/2500, [www.kijuku.vu](http://www.kijuku.vu)**

**Kinder- und Jugendarbeit St. Hedwig**

Messdienerarbeit und offener junger Chor  
„4laut“, Informationen: Gemeindefereferent  
Simon Wolter, **Tel.: 05204/9298324**

**Landjugend Brockhagen-Kölkebeck e.V.**

Informationen: Nadja Schukies,  
**Tel.: 0175/1525769**  
**[www.landjugend-brockhagen.de](http://www.landjugend-brockhagen.de)**

**Volkshochschule Ravensberg**

Kiskerstr. 2, **Tel.: 05201/81090,**  
**E-Mail: [post@vhs-ravensberg.de](mailto:post@vhs-ravensberg.de),**  
**[www.vhs-ravensberg.de](http://www.vhs-ravensberg.de)**

Nähere Informationen zum Kinder- und  
Jugendangebot der ortsansässigen Vereine  
erhalten Sie entweder im Internet unter:  
**[www.gemeinde-steinhausen.de](http://www.gemeinde-steinhausen.de)** oder bei der  
Gemeinde Steinhagen im Amt für Schulen,  
Jugend, Sport und Kultur, Andrea Werner,  
**Tel.: 05204/997233**

**Elterninitiativen und Selbsthilfe-  
gruppen****Alleinerziehendentreff**

offener Treff für Mütter und Väter mit pädagogischer Begleitung und Kinderbetreuung, einmal im Monat am Donnerstag von 17.00 – 18.30 Uhr, zum Teil zusätzliche Termine, Begleitung durch Dipl.-Sozialpädagogin Pia Eckmann.  
Familienzentrum AWO-Kindertagesstätte Laukshof, Laukshof 15, Information und Anmeldung: Barbara Kochmeier,  
**Tel.: 05204/89392,**  
**E-Mail: [familienzentrum-kita-laukshof@awo-owl.de](mailto:familienzentrum-kita-laukshof@awo-owl.de)**

**Verwaiste Eltern**

Offene Gruppe jeden ersten Montag im Monat um 20.00 Uhr, Information: Gerrit Gerriets, **Tel.: 05204/870273,**  
**E-Mail: [info@verwaiste-eltern.com](mailto:info@verwaiste-eltern.com),**  
**[www.verwaiste-eltern.com](http://www.verwaiste-eltern.com)**

**BIGS – Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh**

Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh, (Foyer der Stadtbibliothek)  
**Tel.: 05241/823586, E-Mail: [biggs@gt-net.de](mailto:biggs@gt-net.de),**  
**[www.biggs-guetersloh.de](http://www.biggs-guetersloh.de)**

**Anlauf- und Beratungsstellen**

**Alle Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.**

**Erziehungsberatung durch das Kinderschutzzentrum der AWO**

Termine nach Vereinbarung  
AWO-Familienzentrum Steinhagen  
Rostocker Str. 16, Laukshof 15  
**Tel.: 05204/6060 oder 05204/89392**

**Familienzentrum Steinhagen**

Kreisfamilienzentrum und Familienzentrum NRW, Verbund Steinhagen/ Brockhagen, Brockhagener Str. 20,  
**E-Mail: [familienzentrum.steinhausen@diakonie-halle.de](mailto:familienzentrum.steinhausen@diakonie-halle.de)**  
Leitung: Elisabeth Zsiska, **Tel.: 05204/888213**

**Migrationsberatung und Dolmetschermittlung der DRK Integrationsagentur**

Do 11.00 – 16.00 Uhr, Ansprechpartner: Cemil Sahinöz, **Tel.: 05204/888213**

**Schuldnerberatung der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**

Mo 14.00 – 17.00 Uhr, Anmeldung über die Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V., Ansprechpartner: Artur Gerber,  
**Tel. 05201/18484**



**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.** Anke Lücke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470**, **E-Mail: feb@diakonie-halle.de**, **www.diakonie-halle.de**, Termine nach Vereinbarung

**Regionalstelle Nord des Kreises Gütersloh**  
Abteilung Jugend, Familie und Sozialer Dienst  
Di und Do 9.00 – 11.00 Uhr,  
**Tel.: 05204/890287**.  
Darüber hinaus telefonisch erreichbar über das Präsenztelefon der Regionalstelle Nord:  
**Tel.: 05201/8145-0**, Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr,  
Mo – Do 14.00 – 16.30 Uhr

**Offene Sprechstunde Steinhagener Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte**  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr:  
Anmeldung unter **Tel.: 05204/888213**

**Beratung und Unterstützung für Familien mit (chronisch) kranken und behinderten Kindern**  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Ansprechpartnerin:  
Kinderkrankenschwester Annette Bindernagel,  
**Tel.: 05204/927624**

**Sprechstunde der ambulanten Hospizgruppe Steinhagen**  
jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00 – 16.00 Uhr

Das Familienzentrum Steinhagen bietet für Familien und alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinhagen einen Ort der Begegnung, Begleitung, Beratung, Unterstützung und Bildung. Es ist ein Wegweiser für Fragen und Probleme rund um die Familie. Weitere Angebote: Ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung, Soziallotsen, Seniorenbesuchsdienst, Initiative Wahlgroßeltern, Dolmetschervermittlung.

## Migration/Integration

**Integrationsfachdienst (IFD) in Bielefeld/Gütersloh**, **Tel.: 0521/144-4540**, **E-Mail: ifd-bi@ifd-westfalen.de**, **www.ifd-westfalen.de**  
Anschrift in Gütersloh: Schulstr. 16, (Hinterhaus), 33330 Gütersloh

**Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**  
Elsa-Brandström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld  
Attila Sepsi, **Tel. 0521/554-163**  
**E-Mail: a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de**  
**www.ostwestfalen.ihk.de**

**Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) e.V.**  
Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld  
**Tel.: 0521/137344**  
**E-Mail: verband-binationaler-bielefeld@gmx.de**, **www.verband-binationaler.de**

**Medizinische Flüchtlingshilfe Bielefeld**  
Vermittlung von Flüchtlingen ohne Papiere an Ärztinnen  
Kavalleriestr. 26 (Eingang Paulusstraße),  
33602 Bielefeld, **Tel.: 0521/78715245**  
**E-Mail: mfh@ak-asyl.info**

**Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat:**  
**www.zwangsheirat-nrw.de**

**Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**  
**Tel.: 08000116016** (kostenlos, rund um die Uhr, mehrsprachig) **www.hilfetelefon.de**

**Integrationswegweiser für den Kreis Gütersloh,**  
**www.integration-kreis-guetersloh.de**

## Hilfe in Notsituationen

### Psychosozialer Krisendienst

Telefonische und aufsuchende Beratung, Vermittlung in Krisensituationen werktags 19.00 – 7.30 Uhr, samstags, sonntags, feiertags rund um die Uhr, **Tel.: 05241/531300**

### Telefonseelsorge

kostenfrei und rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch erreichbar  
**Tel.: 0800/1110111, 0800/1110222**  
**www.telefonseelsorge.de**

### Die Nummer gegen Kummer

anonym und kostenlos

- Elterntelefon: Mo – Fr 9.00 – 11.00 Uhr, Di, Do 17.00 – 19.00 Uhr, **Tel.: 0800/1110550**
- Kinder- und Jugendtelefon: Mo – Sa 14.00 – 20.00 Uhr, **Tel.: 0800/1110333**  
**www.kinderundjugendtelefon.org**

### Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen

**Tel.: 08000116016** (kostenlos, rund um die Uhr), **www.hilfetelefon.de**

### Die Gütersloher Tafel – Wir sammeln ein und teilen aus

Lebensmittelausgabe, an alle nachweislich hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürger (Mietvertrag und Einkommensbescheid müssen vorgelegt werden). Weitere Informationen: Geschäftsstelle der Gütersloher Tafel: Kaiserstr. 38, 33330 Gütersloh, **Tel.: 05241/39010, info@gueterslohertafel.de, www.gueterslohertafel.de**

### Verteilstellen: Steinhagen, Pfarrheim

St. Hedwig, St. Hedwigstr. 12  
Fr 10.30 – 11.30 Uhr  
Amshausen, Haus der Alten Feuerwehr, Tiergarten 44, Mo 10.30 – 11.30 Uhr

### Steinhagener Tisch

Di 11.30 – 13.00 Uhr, Haus der Jugend „checkpoint“, Laukshof 2

## „Ratzefummel-Mobil“ – Schulmaterialien für Bedürftige

Aktion des Caritasverbandes und der Kath. Kirchengemeinden im Pastoralverbund Stockkämpfen, Menschen, die ihre Bedürftigkeit nachweisen können, haben einmal im Monat die Möglichkeit, Schulmaterialien zu günstigen Preisen zu erwerben.

Die Ausgabe findet an jedem 1. Donnerstag im Monat von 15.00 – 18.00 Uhr im „Laden“, Am Markt 19, statt.

**Tel.: 05241/988324**

**E-Mail: hartmann@caritas-guetersloh.de, www.caritas-guetersloh.de**

# M&M

## Möbel und mehr...

Am Kirchplatz 28  
33803 Steinhagen  
Telefon: 0 52 04. 87 00 771  
Öffnungszeiten:  
Di.-Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

Basar, Möbel,  
Bücher, CD`s,  
Schallplatten,  
Haushaltsgeräte  
und vieles mehr...

### DER LADEN

Mode aus zweiter Hand  
Steinhagen, Am Markt 19

#### ökologisch

Hier kaufen Sie und leisten einen aktiven  
Beitrag zum Umweltschutz, weil  
Wiederverwertung Ressourcen schont.

#### preiswert

Hier kaufen Sie und bekommen gut  
erhaltene Bekleidung für wenig Geld.

#### sozial

Hier kaufen Sie und unterstützen damit  
Kinder und Jugendliche in Steinhagen.

Wir sind jeden Donnerstag von 15:00 bis  
18:00 Uhr für Sie da.  
Kleiderannahme (Spende) und Verkauf

### DAS TEAM

100% ehrenamtlich

|                           | Tel.:  |
|---------------------------|--------|
| <i>Gisela Breckenkamp</i> | 4735   |
| <i>Christine Brocke</i>   | 4172   |
| <i>Nelli Dupper</i>       | 921236 |
| <i>Frieda Freier</i>      | 921236 |
| <i>Margret Gail</i>       | 920482 |
| <i>Agnes Götde</i>        | 2806   |
| <i>Walburga Hutter</i>    | 3757   |
| <i>Christel Retzlaff</i>  | 5409   |
| <i>Maria Schütte</i>      | 2879   |
| <i>Andrea Waschbüsch</i>  | 920820 |
| <i>Anatoli Kutschma</i>   | 923584 |

verantwortlich:


Andrea Waschbüsch-Altmeier  
Tel.: 05204 – 920 820

CARITAS – DIAKONIE- AGS

## Kennen Sie die Kinder- und Jugendstiftung Steinhagen?

Die Stiftung wurde im Jahr 2000 gegründet und wird von der Gemeinde Steinhagen verwaltet. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde. Wenn Sie für die Stiftung spenden möchten, Vorschläge für die Verwendung der Zinserlöse haben, oder einfach nur weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an das **Amt für Schulen, Jugend, Sport und Kultur der Gemeinde Steinhagen, Herr Block, Tel. 05204/997222 oder [simon.block@gt-net.de](mailto:simon.block@gt-net.de)** oder auch direkt an den **Bürgermeister der Gemeinde Steinhagen, Herrn Besser, Tel. 05204/997200 oder [klaus.besser@gt-net.de](mailto:klaus.besser@gt-net.de)**  
**Spendenkonto: 1004803, Stichwort: Kinder- und Jugendstiftung Steinhagen**  
**Kreissparkasse Halle BLZ: 48051580**

### Hilfe in Erziehungs- und Lebensfragen



Heidmarie Recker  
 Diplom-Sozialarbeiterin  
 Gütersloher Str. 15  
 33803 Steinhagen  
 Tel: 05204.880360 • Fax: 05204.3271  
 Sprechstunde nach Vereinbarung



## Gemeindewerke Steinhagen GmbH

Westernkamp 12, 33803 Steinhagen Fon 0 52 04 / 99 74 10

Ihr Partner für Energie- und Wasserversorgung Strom • Gas • Wasser • Wärme • Bäder

### *Genießen Sie unser Waldbad*

*Das mit frischem Quellwasser des Pulverbaches  
 gespeiste Schwimmbecken besitzt einen  
 Natursandstrand mit hohem Freizeitwert.  
 Spiel und Spaß im Niedrigwasser, Rutsche und  
 Volleyball in 60 cm Wassertiefe.*



*Gemeinsam in Steinhagen*

## Schwangerschaft und Geburt

### Schwangerschaftsberatung

**FEV Ev. Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.** Anke Lücke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470**, **E-Mail: feb@diakonie-halle.de**, **www.diakonie-halle.de**, Termine nach Vereinbarung

### Hebammen

Ute Möller, **Tel.: 02586/1828**,  
**Handy: 0172/5333157**

Katja Wilke, **Tel.: 05201/10759**  
**Handy: 0178/4784685**

Anja Pelkmann, **Tel.: 05247/7024846**  
**Handy: 0175/567244**

Miriam Gründer, **Tel.: 0179/9213155**

## Babys und Kleinkinder

### Vermittlungsstelle

Ev. Tageseinrichtung für Kinder  
Gartenstr. 10, Jeannette Paaschen,  
**Tel.: 05423/2273**, **E-Mail: kigga@freemail.de**

### Tagesmütter/Tagesväter-Qualifizierungskurse

Volkshochschule Ravensberg, Kiskerstr. 2  
33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/ 81090**  
**E-Mail: post@vhs-ravensberg.de**  
**www.vhs-ravensberg.de**

### Babysittingbörse

DRK-Kindertagesstätte, Leitung:  
Gabriele Schürmann, Sauerbruchstr. 5  
**Tel.: 05423/7633**  
**E-Mail: drk-kita-versmold@web.de**

### Zwillingsstammtisch

Information: Diana Kleine-Tebbe  
**Tel.: 05423/8901** oder  
Sandra Jessen, **Tel.: 05423/932053**

### Baby-, Kinderernährung und Babymassage

Ute Meyer-Siekendiek, **Tel.: 05423/5134**  
**E-mail: u.meyer-siekendiek@gmx.de**

### Bewegungsförderungskurse

für Mütter und Babys von 6 – 12 Monaten und  
Purzelturnen für Kinder von 1 – 3 Jahren in der  
Begegnungsstätte Kavenstroth. Kreissport-  
bund Gütersloh, Susanne Fuhrmann,  
**Tel.: 05241/851414 oder -851444**  
**E-mail: susanne.fuhrmann@gt-net.de**  
**www.kreis-guetersloh.de**

### Delfi-Kurs

„Fühlen – Spüren – Bewegen“ für Kinder bis  
ein Jahr, DRK-Kindertagesstätte, Sauerbruch-  
str. 5, Gabriele Schürmann, **Tel.: 05423/7633**

### Still- und Fläschchentreff

Jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 – 11.00 Uhr  
Information: Anja Pelkmann,  
**Tel.: 0175/ 5672447**

### Second-Hand-Basare für Kinderausstattung

jeweils im Frühjahr und im Herbst in vielen  
Versmolder Kindergärten

### Babybesuchsdienst

Offene Sprechstunde der Kinderkranken-  
schwester Sabine Bredow, jeden 1. und  
3. Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr,  
Haus der Familie, Altstadtstr. 4,  
**Tel.: 05423/930209 und 930208**  
**Handy: 0151/40639411**

### Eltern-Kind-Turnen

wird von den örtlichen  
Turnvereinen angeboten für Eltern und Kinder  
von 1,5 – 3 Jahren. Eine Angebotsübersicht  
gibt es im Haus der Familie bei dem Kinder-  
und Jugendbeauftragten Detlev Gehrke,  
**Tel.: 05423/930208**.  
Information über die Vereine und deren An-  
sprechpersonen erhalten Sie im Rathaus der  
Stadt Versmold, Sonja Färber,  
**Tel.: 05423/954133**, **www.versmold.de**

## Krabbel- und Spielgruppen 0-3 Jahre Elterntreffs

### Offener Elterntreff im Haus der Familie

Di 9.30 – 11.30 Uhr, Altstadtstr. 4, Information:  
Detlev Gehrke, Tel.: 05423/930208

### Spielgruppe für russisch sprechende Kinder

zweisprachig, Di 14.00 – 16.00 Uhr, Haus der  
Familie, Altstadtstr. 4, Information:  
Detlev Gehrke, Tel.: 05423/930208 und  
Tatjana Schönberg, Tel.: 472874

### Spielgruppen im Versehrtenheim

Alter Postweg 12, 1. Spielgruppe:  
Di und Do 7.45/8.30 – 12.00/12.15 Uhr  
2. Spielgruppe: Mo und Mi 7.45/8.30 –  
12.00/12.15 Uhr, Spielgruppen bzw. Betreu-  
ungszeiten nach Bedarf möglich. Information:  
Susanne Langer, Tel.: 05423/932615

### Krabbelgruppe in Oesterweg

Fr, 15.30 – 17.00 Uhr, ev. Kindertagesstätte  
Oesterweg, Müllerweg 4, Ansprechpartnerin:  
Astrid Köhl, Tel.: 05423/201848

## Kinderspielplätze und Skateranlage

### Kinderspielplätze in Versmold-Innenstadt

- Aabachau • Ackerstraße • Alte Landwehr
- Amselstraße • Baarwinkel (Bobbydrom)
- Eichenweg • Flachsweg • Grundschule,  
Wersestraße • Heuerkotten • Jägerstraße
- Julie-Steinfeld-Straße • Kastanienweg
- Kaupmanns Kamp • Kavenstroth
- Kiefernweg • Königsberger Straße
- Oststraße • Otto-Engelking-Straße • Rosen-  
straße • Schwedengarten
- Stadtpark • Virchowstraße • Wiesenstraße
- Wiesenstraße (Bolzplatz) • Zum Hiddinghof
- Zur Alten Sternwarte

### Kinderspielplätze im Ortsteil Bockhorst

- Grundschule Eschkamp
- Westbarthäuser Straße

### Kinderspielplätze im Ortsteil Oesterweg

- Grundschule • Niedernstraße
- Osterwede (Bolzplatz) • Wachtelstraße
- Wilhelm-Raabe-Straße

### Kinderspielplätze im Ortsteil Peckeloh

- Ammerstraße • Bißmeiers Weg
- Grundschule • Hebbelstraße

### Kinderspielplätze im Ortsteil Loxten

- Grundschule • Kollwitzstraße • Haydnstraße

### Kinderspielplätze im Ortsteil Hesselteich

- Hesselteich • Zur Heide

### Skateranlage

- Caldenhofer Weg 26, am Parkbad Versmold

## Tageseinrichtungen für Kinder

### AWO Kindertagesstätten

- Villa Kunterbunt, Julie-Steinfeld-Str. 14
- AWO Kindertagesstätte Am Bach,  
Wersestraße 20, Leitung: Katrin Scheffler,  
Tel.: 05423/48959  
E-Mail: kita-versmold@awo-owl.de

### DRK Kindertageseinrichtung

- Sauerbruchstr. 5, Leitung: Gabriele Schür-  
mann, Tel.: 05423/7633  
E-Mail: drk-kita-versmold@web.de

### Ev. Tageseinrichtung für Kinder

- Gartenstr. 10, Leitung: Jeannette Paaschen  
Tel.: 05423/2273, E-Mail: kigaga@freenet.de

### Ev. Tageseinrichtung für Kinder

- Königsberger Str. 13, Leitung: Gudrun Olk  
Tel.: 05423/2376, E-Mail: info@kigakoe.de

### Ev. Tageseinrichtung für Kinder Bockhorst

- Westbarthäuser Str. 5, Leitung: Christine  
Mescher, Tel.: 05423/7801  
E-Mail: info@kindergarten-bockhorst.de

### Ev. Tageseinrichtung für Kinder Loxten

- Schubertstr. 32, Leitung: Monika Schlüter  
Tel.: 05423/2550, E-Mail: info@kigaloxten.de

### Ev. Tageseinrichtung für Kinder Oesterweg

- Müllerweg 4, Leitung: Gudrun Berger  
Tel.: 05423/2778  
E-Mail: tfkoesterweg@freenet.de

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder Peckeloh**  
 Starenstr. 25, Leitung: Regina Kirchhoff  
**Tel.: 05423/8528**  
**E-Mail: kigasinaï@freenet.de**

„KitaPlus“ ist die zeitlich erweiterte Kinderbetreuung in den Morgen- und Abendstunden und an den Samstagen, die über die reguläre Betreuungszeit der Kindertagesstätten hinaus geht. Das Angebot kann von berufstätigen Eltern oder Eltern in Aus- und Weiterbildung wahrgenommen werden und kostet die Familie einen geringen Eigenanteil. „KitaPlus“ wird durch die Stadt Versmold gefördert.

- KitaPlus in der **DRK Kindertageseinrichtung**, Sauerbruchstr. 5, Leitung: Gabriele Schürmann, **Tel.: 05423/7633**
- KitaPlus in der **Mini-Kita Spatzennest der AWO Kindertagesstätte**, Ravensberger Str. 24, Leitung: Katrin Scheffler, **Tel.: 05423/48959**

## Grundschulen

**Grundschule Sonnenschule**  
 Wersestr. 18, Schulleitung:  
 Andrea Kaumkötter, **Tel.: 05423/8138**  
 Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung 7.00 - 8.35 Uhr und 11.25 - 13.15 Uhr
- Offene Ganztagsgrundschule von 7.00 - 17.00 Uhr

**E-Mail: sonnenschule@t-online.de**  
**www.sonnenschule.de**

**Gemeinschaftsgrundschule Loxten-Bockhorst, Standort Loxten:**  
 Mittel-Loxten 4, Kommissarische Schulleitung:  
 Ute Spille, **Tel.: 05423/8577**  
 Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von 11.30 - 13.15 Uhr
- Offener Ganztag 7.30 - 16.00 Uhr

**Standort Bockhorst:**  
 Eschkamp 30, Kommissarische Schulleitung:  
 Ute Spille, **Tel.: 05423/42353**  
 Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung von 7.30 - 13.35 Uhr

- Der Offene Ganztag ist an den Standort Loxten angegliedert.

**E-Mail: grundschule.loxten-bockhorst@t-online.de**  
**www.grundschule-loxten-bockhorst.de**

### **Grundschulverbund Peckeloh - Oesterweg/Hesselteil, Hauptstandort Peckeloh:**

Peckeloh 12, Leitung: Jürgen Duch,  
 Sekretariat **Tel.: 05423/6279**

Betreuungsangebote:

- Randstundenbetreuung von 7.30 - 13.20 Uhr,
- Offene Ganztagssschule 7.30 - 16.30 Uhr

**E-Mail: grundschule.peckeloh@t-online.de**  
**www.grundschule-peckeloh.de**

### **Teilstandort Oesterweg/ Hesselteil:**

Müllerweg 6, Leitung: Jürgen Duch,  
 Sekretariat **Tel.: 05423/6765**

Betreuungsangebote:

- Randstundenbetreuung von 7.30 - 13.30 Uhr,
- Offene Ganztagssschule 7.30 - 16.30 Uhr

**E-Mail: grundschule.oesterweg@t-online.de**  
**www.grundschule-oesterweg.de**

### **Schulsozialarbeit für alle Grundschulen**

Büro: in der Sonnenschule, Wersestraße 18  
 Stephanie Skurk, **Tel.: 0151/42652664**

## Weiterführende Schulen

### **Matthias-Claudius-Schule**

Städt. Förderschule, Förderschwerpunkt  
 Lernen, Müllweg 6, Schulleitung:

Roswitha Horstmann, **Tel.: 05423/2965**

Betreuungsangebot:

- Offene Ganztagssschule für Klasse 1 - 5, 12.00 - 16.30 Uhr
- Schulsozialarbeit für den Übergang Schule-Beruf, Sabine Grunt, **Tel.: 05423/20141**

**E-Mail: mcs.versmold@t-online.de**  
**www.mcsversmold.de**

### **CJD Christopherusschule – Gymnasium**

Ravensberger Straße 33, Schulleitung:  
 Hans-Peter Schmacker, **Tel.: 05423/20940**

**E-Mail: cjd-gymnasium-versmold@t-online.de**

**CJD Christopherusschule –Sekundarschule**

Gebäude: Ravensberger Straße 33 und Schulstraße 4, Schulleitung: Klaus Blenk,

**Tel.: 05423/94400**

- Teilgebundene Ganztagschule: Mo, Mi, Do Unterricht bis 15.45 Uhr, Di u. Fr Unterricht bis 13.15 Uhr, freiwillige Angebote 13.15 – 15.45 Uhr
- Schulsozialarbeit: Büro Schulstraße 14, Nina Bösebeck (Übergangskoach), Sabine Grunt, Alexander Karbouj, Tel.: 05423/944513

**E-Mail: [cjd-sekundarschule-versmold@t-online.de](mailto:cjd-sekundarschule-versmold@t-online.de)**

**CJD-Christophorus-Hauptschule**

Hohlweg 11, Schulleitung: Susanne Beine

**Tel.: 05423/472624**

**E-Mail: [cjd-hauptschule-versmold@t-online.de](mailto:cjd-hauptschule-versmold@t-online.de)**

**CJD-Christophorus-Realschule**

Schützenstr. 4, Schulleitung Klaus Blenk,

**Tel.: 05423/94400, E-Mail: [cjd-realschule-versmold@t-online.de](mailto:cjd-realschule-versmold@t-online.de)**

**Hauptschule Versmold**

Schulstr. 14, kommissarische Schulleitung:

Martin Bauer, **Tel.: 05423/944510, E-Mail:**

**[mail@hsversmold.de](mailto:mail@hsversmold.de), [www.hsversmold.de](http://www.hsversmold.de)**

Betreuungsangebot:

- Gebundener Ganztag: Mo, Mi, Do 8.00 – 16.00 Uhr, Di 8.00 – 14.45 Uhr, Fr 8.00 – 13.20 Uhr
- Schulsozialarbeit Jana Kämper und Alexander Kabouj, **Tel.: 05423/944513**
- Übergangskoach Nina Bösebeck, **Tel.: 05423/944513**
- Berufswahlkoordinatorin Sabine Grunt **Tel.: 05423/944513**

Die **Schülerbetreuung** ist in allen Schulen beitragspflichtig, der Elternbeitrag variiert je nach Betreuungsmodell. Für die Betreuung in der offenen Ganztagschule (OGS) ist bei Betreuung aus pädagogischen Gründen eine finanzielle Unterstützung durch die Regionalstelle West des Kreises Gütersloh, Abt. Jugend, Familie und sozialer Dienst, möglich. An Schulen, die eine Randstundenbetreuung

anbieten, ist während Elternsprechtagen, Lehrerfortbildungen oder in anderen Sonderfällen auch eine komplette vormittägliche Betreuung gewährleistet. Informationen über eine eventuelle Ferienbetreuung erhalten Sie bei den jeweiligen Schulen. Weitere Auskünfte über aktuelle Betreuungsangebote erteilt die Stadt Versmold, Sonja Färber, **Tel.: 05423/954133** oder die jeweilige Schule.

**Schulmaterialien für Bedürftige****„Ratzefummel-Mobil“ – Schulmaterialien für Bedürftige**

Eine Aktion des Caritasverbandes und der Kath. Kirchengemeinden im Pastoralverbund Stockkämpen. Menschen, die ihre Bedürftigkeit nachweisen können, haben einmal im Monat die Möglichkeit, Schulmaterialien zu günstigen Preisen zu erwerben. Der Verkauf findet im Pfarrheim St. Michael, Kämpenstr. 8 statt, an jedem 1. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr, **Tel.: 05241/988324**  
**E-Mail: [hartmann@caritas-guetersloh.de](mailto:hartmann@caritas-guetersloh.de)**  
**[www.caritas-guetersloh.de](http://www.caritas-guetersloh.de)**

**Ferienangebote****Ferienspiele der Stadt Versmold**

Die Ferienspiele finden in den ersten zwei Wochen der Sommerferien statt und richten sich an Kinder im Alter von 5 – 13 Jahren. Die Organisation und Durchführung wird vom Jugendzentrum Westside übernommen. An fünf Standorten im Stadtgebiet laufen von Montag bis Freitag, 15.00 – 18.00 Uhr, vielfältige kreative sowie sportliche Angebote. An den einzelnen Stationen wird je eine Gruppe von 40 Kindern von vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut. Die fünf Standorte der Ferienspiele sind: Grundschule Oesterweg, Grundschule Loxten, Grundschule Peckeloh, Grundschule Sonnenschule und Jugendzentrum. Teilnahmekarten, die so genannten Ferienspielpässe, werden 14 Tage vor Beginn der Ferienspiele im Bürgerbüro der Stadt Versmold verkauft. Informationen zum inhaltlichen Programm, zur Organisation und Durchführung der Ferienspiele erteilt



das Jugendzentrum Westside, Olaf Hülck und Jens Schröder, **Tel.: 05423/49911**. Fragen zum Erwerb der Ferienspielpässe beantwortet im Rathaus Sonja Färber, **Tel.: 05423/954133**.

### **Parkbad**

Jeden Mittwoch in den Sommerferien ist „Späßiger Mittwoch“ im Parkbad mit wechselnden Angeboten für Kinder rund ums und im Wasser. Caldenhofer Weg 26, Information: Hubert Brand, **Tel.: 05423/7749**  
**www.versmold.de**

### **Workshops für Kinder in den Oster- und Herbstferien**

Information: Kinder- und Jugendbeauftragter Detlev Gehrke, Haus der Familie Altstadtstr. 4, **Tel.: 05423/930208**  
**E-Mail: detlev.gehrke@ggt-net.de**

### **Selbstbehauptungs- und Konflikttrainingskurse für Jungen**

In den Osterferien für Jungen von 8-11 Jahren und Herbstferien für Jungen von 6-8 Jahren. Information: Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Brunneke, **Tel.: 05423/930207**  
**E-Mail: ulrike.brunneke@ggt-net.de**

## **Musik- und Kunstförderung für Kinder und Jugendliche**

### **Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.**

Kirchstr. 18, 33330 Gütersloh  
Angebote in Versmold:

- Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 – 6 Jahren
- Musikalische Grundausbildung für Kinder ab 6 Jahren, Instrumentenkarussell für Kinder ab 6 Jahren, Einzel- und Gruppenunterricht: Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Keyboard, Klavier, Klarinette, Saxophon, Trompete.

Alle Angebote finden in den Räumen der Grundschule Loxten, Mittel-Loxten 4, statt. Instrumente können, sofern vorhanden, ausgeliehen werden. **Tel.: 05241/925210**  
Information: Zweigstellenleitung Versmold Hildegard Niedick, **Tel.: 05247/3353**  
**E-Mail: info@musikschule-guetersloh.de**  
**www.musikschule-guetersloh.de**

### **Angebote der CJD Orchesterschule**

Ravensberger Str. 33

Die Angebote der CJD Orchesterschule sind für alle offen:

- Musikalische Früherziehung für Kinder von 3 – 6 Jahren.
- Musikalischer Grundkurs für Kinder von 6 – 8 Jahren. Einzelunterricht Gitarre, Klarinette, Oboe, Saxophon, Trompete, Posaune, Violoncello, Harfe, Klavier, Querflöte, Schlagzeug, Violine, und weitere Instrumente auf Anfrage, für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene jeden Alters. Da sich die Zeiten individuell ergeben, wenden sich Interessierte bitte direkt an den Leiter der Orchesterschule, Michael Lempik.
- Musikensembles: Kammermusikgruppen, Vororchester, Orchester, CJD-Symphonie-Orchester, Fachübergreifende Projekte (Musiktheater, Performances). Das Orchester spielt generationsübergreifend und ist für externe, interessierte Musikerinnen und Musiker offen.

Information: Leiter der Orchesterschule Michael Lempik, **Tel.: 05423/20967**

**E-Mail: cjd.versmold@cjd.de, www.cjd-versmold.de**

### **Musikkurs für Eltern mit Kindern von 2 – 3 Jahren**

Di 16.15 – 17.00 Uhr, Information: Ingeborg Vogt, Haus der Familie, Altstadtstr. 4. Veranstalter: Kreissportbund Gütersloh e.V., Herzebrocker Str. 40, 33334 Gütersloh, **Tel.: 05241/851414**

## **Sport und Bewegung**

### **Öffentliche Sportflächen**

Spielwiese und Bolzplatz: Wiesenstraße.

Die Skateranlage wird aus baulichen Gründen verlegt. Standort bitte erfragen bei der Stadt Versmold, Norbert Wichmann,

**Tel.: 05423/954263**

## Angebote der Sportvereine

In der Stadt Versmold sind rund 20 Sportvereine aktiv. Viele von ihnen bieten spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen an. Dazu gehören Eltern-Kinder-Turnen, Kinderturnen, Schwimmen, Handball, Fußball, Karate und vieles mehr. Das vielfältige Angebot kann im Einzelfall bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der einzelnen Ortsvereine erfragt werden. Informationen über die orts-ansässigen Vereine mit den jeweiligen Kontaktpersonen erhalten Sie im Rathaus, Fachbereich 2.1 (Schulverwaltung, Sport und Kultur) bei Sonja Färber. **Tel.: 05423/954-133, [www.versmold.de](http://www.versmold.de)**

### Kreissportbund

Kreishaus, Herzebrocker Str. 140  
33330 Gütersloh, **[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)**  
Information über Angebote in Versmold:  
Susanne Fuhrmann, **Tel.: 05241/851444**  
**E-Mail: [susanne.fuhrmann@gt-net.de](mailto:susanne.fuhrmann@gt-net.de)**  
**[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)**

### Parkbad

Freitags Spielnachmittag für Kinder  
Caldenhofer Weg 26, Information:  
Hubert Brand, **Tel.: 05423/7749**  
**[www.versmold.de](http://www.versmold.de)**

### Jugendzentrum Westside

Schulstr. 12 a, Information: Olaf Hülck und  
Jens Schröder, **Tel.: 05423/49911**  
**E-Mail: [team@juz-westside.de](mailto:team@juz-westside.de)**  
**[www.juz-westside.de](http://www.juz-westside.de)**

### Volkshochschule Ravensberg

Kiskerstr. 2, 33790 Halle (Westf.)  
Bewegungsangebote für Kinder sowie für  
Mutter und Kind. Das Programm erscheint  
halbjährlich und liegt u.a. im Rathaus  
Versmold aus, **Tel.: 05201/81090**  
**E-Mail: [post@vhs-ravensberg.de](mailto:post@vhs-ravensberg.de)**  
**[www.vhs-ravensberg.de](http://www.vhs-ravensberg.de)**

## Persönlichkeitsstärkung und Gewaltprävention

### Selbstbehauptungs- und Selbstver- teidigungskurse für Mädchen Selbstbehauptungs- und Konfliktrainings- kurse für Jungen

Kurse werden in geschlechtshomogenen  
Gruppen über die Gleichstellungsstelle der  
Stadt für verschiedene Altersgruppen ange-  
boten. Information: Gleichstellungsstelle der  
Stadt Versmold Ulrike Brunneke, Haus der  
Familie, Altstadtstr. 4, **Tel.: 05423/930207**  
**E-Mail: [ulrike.brunneke@gt-net.de](mailto:ulrike.brunneke@gt-net.de)**  
**[www.versmold.de](http://www.versmold.de)**

## Angebote für Kinder und Jugendliche

### Versmolder Kinobus für Kinder im Grund- schulalter

Informationen: Kinder- und Jugendbeauftragter  
Detlev Gehrke, Haus der Familie  
Altstadtstr. 4, **Tel.: 05423/930208**  
**E-Mail: [detlev.gehrke@gt-net.de](mailto:detlev.gehrke@gt-net.de)**

### CVJM Versmold

Ravensberger Str. 25. Gruppenangebote für  
verschiedene Altersgruppen zwischen 6 und  
20 Jahren. Information: Jana Ruhe  
**Tel.: 05423/41588**  
**E-Mail: [cvjm.versmold@t-online.de](mailto:cvjm.versmold@t-online.de)**  
**[www.cvjm-versmold.de](http://www.cvjm-versmold.de)**

### Jugendzentrum Westside

Schulstr. 12a, Informationen: Olaf Hülck und  
Jens Schröder, **Tel.: 05423/49911**  
**E-Mail: [team@juz-westside.de](mailto:team@juz-westside.de)**  
**[www.juz-westside.de](http://www.juz-westside.de)**

### Stadtbibliothek

Ravensberger Str. 19  
**Christa Brüning, Tel.: 05423/49776**  
**E-mail: [christa.brueuing@gt-net.de](mailto:christa.brueuing@gt-net.de)**

### Landjugend Loxten

Information: Martin Bohle,  
**Tel.: 05423/468847**  
**E-Mail: [info@landjugend-loxten.de](mailto:info@landjugend-loxten.de)**  
**[www.landjugend-loxten.de](http://www.landjugend-loxten.de)**

**Landjugend Oesterweg**

Information: Sylvia Bettmann, Obernstraße 16,  
Tel.: 0160/4868133  
E-Mail: [vorstand@landjugend-oesterweg.de](mailto:vorstand@landjugend-oesterweg.de)  
[www.landjugend-oesterweg.de](http://www.landjugend-oesterweg.de)

**Junge Vhs**

Volkshochschule Ravensberg, Kiskerstr. 2  
33790 Halle (Westf.), Tel.: 05201/81090  
E-Mail: [post@vhs-ravensberg.de](mailto:post@vhs-ravensberg.de)  
[www.vhs-ravensberg.de](http://www.vhs-ravensberg.de)

**Elterninitiativen und Selbsthilfe-  
gruppen**

**BIGS Bürgerinformation Gesundheit und  
Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh**  
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh, Information:  
Jenny von Borstel und Katja Praise  
Tel.: 05241/823586, E-Mail: [big@ggt-net.de](mailto:big@ggt-net.de)  
[www.Kreis-guetersloh.de](http://www.Kreis-guetersloh.de)

**Versmolder Elternschule**

Information: Detlev Gehrke, Haus der Familie  
Altstadtstr. 4, Tel.: 05423/930208  
E-Mail: [detlev.gehrke@ggt-net.de](mailto:detlev.gehrke@ggt-net.de)

**Internationale Frauengruppe**

1. und 3. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.00  
Uhr, Haus der Familie, Altstadtstr. 4.  
Information: Ulrike Brunneke  
Tel.: 05423/930207  
E-Mail: [ulrike.brunneke@ggt-net.de](mailto:ulrike.brunneke@ggt-net.de)

**Deutschkurs für ausländische Frauen**

Di 17.30 – 19.00 Uhr, Haus der Familie,  
Altstadtstr. 4, Information: Detlev Gehrke,  
Tel.: 05423/930208  
und Susanna Jerschow, Tel.: 05423/326022

**Alleinerziehendentreff**

Information: Gleichstellungsbeauftragte, Haus  
der Familie, Altstadtstr. 4  
Tel.: 05423/930207  
E-Mail: [ulrike.brunneke@ggt-net.de](mailto:ulrike.brunneke@ggt-net.de)

**Anlauf- und Beratungsstellen**

**Alle Beratungen sind kostenlos und werden  
vertraulich behandelt.**

**Gleichstellungsstelle der Stadt Versmold**

Ulrike Brunneke, offene Sprechstunde  
Di 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Haus der Familie, Altstadtstr. 4  
Tel.: 05423/930207  
E-Mail: [ulrike.brunneke@ggt-net.de](mailto:ulrike.brunneke@ggt-net.de)

**Kinder- und Jugendbeauftragter der  
Stadt Versmold**

Offene Sprechstunde: Mo 16.00 – 17.30 Uhr  
Information: Detlev Gehrke, Haus der Familie  
Altstadtstr. 4, Tel.: 05423/930208  
E-Mail: [detlev.gehrke@ggt-net.de](mailto:detlev.gehrke@ggt-net.de)

**Regionalstelle West des Kreises Gütersloh**

Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst  
Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel  
Leitung: Birgitt Rohde, Tel.: 05247/923550  
[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

Offene Sprechstunde in Versmold:

Haus der Familie, Altstadtstr. 4

Tel.: 05423/4757973

Bezirkssozialarbeiterin Jennifer Nad Barna  
Mo 9.00 – 10.00 Uhr

E-Mail: [jennifer.nad-barna@ggt-net.de](mailto:jennifer.nad-barna@ggt-net.de)

Bezirkssozialarbeiterin Annette Monken-  
busch-Grimmelsmann, Mi 9.00 – 10.00 Uhr

E-Mail: [annette.monkenbusch-grimmelsmann@ggt-net.de](mailto:annette.monkenbusch-grimmelsmann@ggt-net.de)

Bezirkssozialarbeiterinnen Melanie Surmann  
Do 14.30 – 15.30 Uhr

E-Mail: [melanie.surmann@ggt-net.de](mailto:melanie.surmann@ggt-net.de)

Sowie Termine nach Vereinbarung unter  
Tel.: 05247/923550

**FEB Familien- und Erziehungsberatungs-  
stelle, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**

Familien- und Erziehungsberatung, Ehe-  
und Lebensberatung, Schwangerschafts-  
und Schwangerschaftskonfliktberatung,  
Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.)  
Tel.: 05201/18470

E-Mail: [feb@diakonie-halle.de](mailto:feb@diakonie-halle.de)  
[www.diakonie-halle.de](http://www.diakonie-halle.de)

Beratung in Versmold: Frank Büsching,  
Mo 14.00 – 15.00 Uhr Offene Sprechstunde,  
Anschließend Termine nach Vereinbarung  
Haus der Familie, Altstadtstr. 4,  
**Tel.: 05423/930-209**, Anmeldung über FEB  
Halle

#### **Anlauf- und Diagnostikstelle für Frühförderung**

Kreis Gütersloh, Abt. Soziales  
Janet Smolarczyk, Sprechstunde: Mi vormit-  
tags im Haus der Familie, Altstadtstraße 4,  
Termine nur nach Vereinbarung  
**Tel.: 05241/85 23 20**

#### **Babybesuchsdienst**

Offene Sprechstunde der Kinderkranken-  
schwester Sabine Bredow, jeden 1. und  
3. Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr,  
Haus der Familie, Altstadtstr. 4,  
**Tel.: 05423/930209 und 930208**  
**Handy: 0151/40639411**

#### **Jugendgerichtshilfe**

Kreis Gütersloh, Abt. Jugend, Familie und  
sozialer Dienst, Elke Seidel, offene Sprech-  
stunde: Di 13.00 – 17.00 Uhr, Haus der Familie  
Altstadtstr.4, **Tel.: 05423/4757973**

#### **Drogenberatung**

Caritasverband für den Kreis Gütersloh e.V.  
Drogenberatungsstelle, Britta Ewers  
Offene Sprechstunde: Mi 14.30 – 16.30 Uhr  
Haus der Familie, Altstadtstr. 4,  
**Tel.: 05423/930209**  
Anmeldung über die Drogenberatungsstelle in  
Gütersloh, Roonstr. 22, **Tel.: 05241/994070**

#### **Schuldnerberatung**

Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.  
Do 9.00 – 16.00 Uhr, Haus der Familie, Alt-  
stadtstr. 4, Termine nur nach Vereinbarung  
Artur Gerber **Tel.: 05201/18484**

#### **Beratung für arbeitslose Jugendliche**

Einzelfallhilfe zur Integration von Jugend-  
lichen in das Ausbildungssystem oder den  
Arbeitsmarkt, Mo 10.00 bis 12.30 Uhr  
Information: Gundula Born, Terminverein-  
barung unter **Tel.: 05201/16750**  
**E-mail: gundula.born@intal.de**

#### **Sozialpsychiatrische Beratung**

Kreis Gütersloh, Abt. Gesundheit,  
Herzebrocker Str. 140, 3334 Gütersloh.  
Monika Tönnißen, offene Sprechstunde:  
Jeden 2., 3. und 4. Do im Monat, 10.00 – 12.00  
Uhr, Haus der Familie, Altstadtstr. 4,  
**Tel.: 05423/4757973**  
Terminvereinbarung unter: **Tel.: 05241/851718**

#### **Suchtberatung**

Kreis Gütersloh, Abt. Gesundheit,  
Di vormittags im Haus der Familie,  
Altstadtstr. 4  
Christiane Wilhelms, **Tel.: 05423/930209**  
Termine nach Vereinbarung unter  
**Tel.: 05241/851663**

#### **Erwerbslosenberatung der Pro Arbeit e.V.**

Sabine Linnemannstöns, Di 14.30 – 18.00 Uhr  
im Haus der Familie, Altstadtstraße 4  
**Tel.: 05423/930207, Mobil:0157/7446 8443**

#### **Ehrenamtsbörse**

Beratung und Information zum Ehrenamt  
Fr 11.00 – 12.30 Uhr im Haus der Familie  
Altstadtstraße 4,  
Dagmar Kölkebeck und Detlev Gehrke  
**Tel.: 05423/930208**

### **Migration/Integration**

#### **Beratung ausländischer Flüchtlinge, Integrationskurse und Migrationsfragen**

der Stadt Versmold, Münster. 16. Termine  
nach Vereinbarung, Hildegard Kempf,  
**Tel.: 05423/954153**  
**E-Mail: hildegard.kempf@gt.net.de**

#### **Integrationslotse**

der Stadt Versmold, Münster. 16. Termine  
nach Vereinbarung  
Johann Jendryczko, **Tel.: 05423/954167**  
**E-mail: Integrationslotse@versmold.de**

#### **Spielgruppe für russisch sprechende Kinder**

zweisprachig, Di 14.00 – 16.00 Uhr, Haus der  
Familie, Altstadtstr. 4, Information:  
Detlev Gehrke, **Tel.: 05423/930208**  
**Tatjana Schönberg, Tel.: 472874**

**Offener Treff von Eltern polnischer Herkunft**

Im Haus der Familie, Altstadtstraße 4,  
unregelmäßige Treffen Fr. 16.00 – 18.00 Uhr  
Ansprechpartner: Detlev Gehrke,  
**Tel.: 05423/930208**  
Lucyna Wilczek, **Tel.: 05423/48556**  
**E-mail: detlev.gehrke@gt-net.de**

**Internationale Frauengruppe**

1. und 3. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.00  
Uhr, Haus der Familie, Altstadtstr. 4.  
Information: Ulrike Brunneke  
**Tel.: 05423/930207**  
**E-Mail: ulrike.brunneke@gt-net.de**

**Deutschkurs für ausländische Frauen**

Di 17.30 – 19.00 Uhr, Haus der Familie,  
Altstadtstr. 4, Information: Detlev Gehrke,  
**Tel.: 05423/930208**  
und Susanna Jerschow, **Tel.: 05423/326022**

**Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**

Elsa-Brandström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld  
Attila Sepsi, **Tel. 0521/554-163**  
**E-Mail: a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de**  
**www.ostwestfalen.ihk.de**

**Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) e.V.**

Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld  
**Tel.: 0521/137344**  
**E-Mail: verband-binationaler-bielefeld@gmx.de, www.verband-binationaler.de**

**Medizinische Flüchtlingshilfe Bielefeld  
Vermittlung von Flüchtlingen ohne Papiere  
an Ärztinnen**

Kavalleriestr. 26 (Eingang Paulusstraße),  
33602 Bielefeld, **Tel.: 0521/78715245**  
**E-Mail: mfh@ak-asyl.info**

**Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat:  
www.zwangsheirat-nrw.de****Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

**Tel.: 08000116016** (kostenlos, rund um die  
Uhr, mehrsprachig) **www.hilfetelefon.de**

**Integrationswegweiser für den Kreis  
Gütersloh [www.integration-kreis-guetersloh.de](http://www.integration-kreis-guetersloh.de)****Besondere Leistungen für Familien  
in Versmold****Familienpass**

Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr  
unterhaltsberechtigten Kindern und Familien  
mit einem geringen Einkommen bekommen  
im Versmolder Rathaus einen Familienpass  
und damit Vergünstigungen für verschiedene  
städtische Angebote, wie Saisonkarten für das  
Schwimmbad, Eintrittspreise bei kulturellen  
Veranstaltungen und dem Erwerb des Ferien-  
passes für die Ferienspiele im Sommer.  
Information: Petra Knufmann,  
**Tel.: 05423/957232**  
**E-mail: petra.knufmann@gt-net.de**

**Geschenkgutschein für Neugeborene**

Die Stadt Versmold bietet für Familien, in  
denen ein Kind geboren wurde einen Baby-  
besuchsdienst an, um den Eltern Unterstüt-  
zung und Orientierung zu den Angeboten  
für Familien in Versmold zu geben. Der  
Babybesuchsdienst überreicht dabei ein kleines  
Begrüßungsgeschenk für das Kind und einen  
Geschenkgutschein im Wert von 50 €, der  
in Versmold eingelöst werden kann. Den  
Babybesuchsdienst macht die Kinderkranken-  
schwester Sabine Bredow, offene Sprechstun-  
de jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10.00 –  
11.00 Uhr, Haus der Familie, Altstadtstraße 4  
**Tel.: 054213/930209 und 930208**  
**Handy: 0151/40639411**

**Familienzentren****Haus der Familie**

Kreisfamilienzentrum, Altstadtstraße 4  
Detlev Gehrke, **Tel.: 05423/930207**  
**E-Mail: detlev.gehrke@gt-net.de**

**www.versmold.de**

Udo Brune, Tel.: 05423/49 036,  
E-Mail: [info@awo-versmold.de](mailto:info@awo-versmold.de)  
[www.awo-versmold.de](http://www.awo-versmold.de)

**KIFAZ Versmold-Oesterweg**

Kontakt in Versmold: DRK KiTa,  
Sauerbruchstr. 5, Gabriele Schürmann,  
Tel.: 05423/7633  
Kontakt in Oesterweg: Tfk Oesterweg,  
Müllerweg 4, Gudrun Berger, Tel.: 05423/2778  
[www.kifaz-versmold-oesterweg.de](http://www.kifaz-versmold-oesterweg.de)

**Familienzentrum FaBoLo**

Familienzentrum Bockhorst-Loxten, Kontakt  
in Loxten: Ev. Kiga Loxten, Schubertstr. 32  
Monika Schlüter, Tel.: 05423/2550  
E-Mail: [info@kigaloxten.de](mailto:info@kigaloxten.de)  
Kontakt in Bockhorst: Ev. Kiga Bockhorst,  
Westbarthauer Str. 5  
Christine Mescher, Tel.: 05423/7801  
E-Mail: [info@Kindergarten-Bockhorst.de](mailto:info@Kindergarten-Bockhorst.de)  
[www.familienzentrum-fabolo.de](http://www.familienzentrum-fabolo.de)

**Familienzentrum Versmold-Peckeloh**

Kontakt: AWO Kita, Julie-Steinfeld-Str. 14,  
Katrin Scheffler, Tel.: 05423/48959  
E-Mail: [familienzentrum-kita-versmold@awo-owl.de](mailto:familienzentrum-kita-versmold@awo-owl.de)  
Kontakt: Ev. Kita Peckeloh, Starenstr. 25,  
Regina Kirchhoff, Tel.: 05423/8528  
E-Mail: [inf@kitapeckeloh.de](mailto:inf@kitapeckeloh.de)

**Die Nummer gegen Kummer**

anonym und kostenlos

- Elterntelefon: Mo – Fr 9.00 – 11.00 Uhr,  
Di, Do 17.00 – 19.00 Uhr,  
Tel.: 0800/1110550
- Kinder- und Jugendtelefon: Mo – Sa  
14.00 – 20.00 Uhr, Tel.: 0800/1110333

**www.kinderundjugendtelefon.org****Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

Tel.: 08000116016 (kostenlos, rund um die  
Uhr), [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

**Initiative: Stoppt Gewalt gegen Frauen!**

Hilfe sofort:

**Notruf Polizei Tel.: 110**

Frauenhaus Gütersloh Tel.: 05421/34100  
Frauenhaus Bielefeld Tel.: 0521/1773 76  
Zufluchtstätte für Mädchen Tel.: 0521/21010

**Die Gütersloher Tafel in Versmold – Wir sammeln ein und teilen aus**

Lebensmittelausgabe, an alle nachweislich  
hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürger  
(Mietvertrag und Einkommensbescheid  
müssen vorgelegt werden).  
Erstkontakt über Frau Leiendecker  
Tel.: 05423/932575

**Hilfe in Notsituationen****Psychosozialer Krisendienst**

Telefonische und aufsuchende Beratung,  
Vermittlung in Krisensituationen  
werktags 19.00 – 7.30 Uhr, Sa, So und feiertags  
rund um die Uhr, Tel.: 05241/531300

**Telefonseelsorge**

kostenfrei und rund um die Uhr für ein ano-  
nymes und vertrauliches Gespräch erreichbar  
Tel.: 0800/1110111, 0800/1110222  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

# Unser Engagement. Gut für die Menschen. Gut für die Region.



 Stadtparkasse  
Versmold

Wir übernehmen Verantwortung. Seit unserer Gründung ist dies ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Darüber hinaus engagieren wir uns für eine funktionierende Wirtschaft, für das soziale und kulturelle Leben, für die Bildung und den Sport. Dadurch eröffnen wir vielen Menschen die Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit unseren Geschäftsstellen in Versmold, Bockhorst, Loxten, Oesterweg und Peckeloh sind wir der stärkste Finanzdienstleister der Region. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.stadtparkasse-versmold.de](http://www.stadtparkasse-versmold.de)

## Versmold „Haus der Familie“



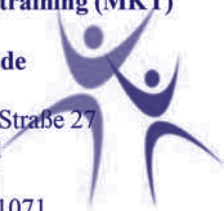
Haus der Familie, Altstadtstraße 4  
33775 Versmold, Tel.: 05423/930208

## Ergo Kids-Ulrike Burk

**Ergotherapeutische Praxis  
für Kinder und Jugendliche**  
Frühförderung, Lerntherapie,  
Sensorische Integrationstherapie,  
AD(H)S-Coaching, Marburger  
Konzentrationsstraining (MKT)

[www.ergo-kids.de](http://www.ergo-kids.de)

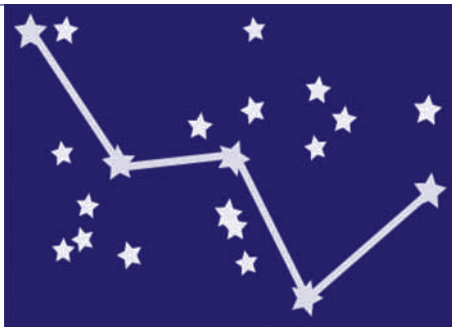
Borgholzhauser Straße 27  
33775 Versmold  
Tel: 05423/4724  
Mobil: 01722941071



## Cassiopeia

**Ganzheitlich  
therapeutische Praxis**

Borgholzhauser Str. 27  
33775 Versmold  
Tel.: 05423 – 47 24 03  
[www.cassiopeia-care.de](http://www.cassiopeia-care.de)



# CASSIOPEIA

- Frühförderung • Marburger Konzentrationstraining
- Reittherapie • Marburger Verhaltenstraining
- Familientherapie • Supervision
- Aufstellungen • Angewandte Kinesiologie
- Yoga • Gruppentraining „Soziales Lernen“  
Erlebnispädagogik



## Schwangerschaft und Geburt

### Schwangerschaftsberatung

**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.** Anke Lücke, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.), **Tel.: 05201/18470**, **E-Mail: feb@diakonie-halle.de**, **www.diakonie-halle.de**, Termine nach Vereinbarung

### Hebammen

**Hebammenpraxis Annina Bartsch**  
Blumenstr. 2a,  
**E-Mail: annina.bartsch@yahoo.de**

**Petra Wallmeyer-Andres**  
**Tel.: 05203/919100**  
**E-Mail: wallmeyer@gmx.de**

## Babys und Kleinkinder

### Baby & Bauch Café

jeden dritten Freitag im Monat von 9.30 Uhr – 11.30 Uhr, AWO Kinder- und Jugendhaus „Funtastic“, Engerstr. 2, (im gleichen Gebäude wie das Fam.o.S., Eingang vom Hof)  
Information: Marion Jensen,  
**Tel.: 05203/296066**,  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

### Babysittingbörse

Marion Jensen, Do 18.00 – 19.00 Uhr  
Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V.  
Engerstr. 2, **Tel.: 05203/296066**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

### Babybegrüßungsdienst

Sprechstunde Sonja Bräuer, Erzieherin, Martina Obergassel, Kinderkrankenschwester, Sprechstunde jeden 1. Montag im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr, jeden 3. Freitag im Monat (während des BabyBauchCafes)  
Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V., Engerstr. 2, **Tel.: 05203/296064**,  
**E-Mail: info@famos-werther.de**,  
**www.famos-erther.de.de**

### Tagesmüttervermittlung / Tagesvätervermittlung

Martina Detert, Marion Jensen  
Di 15.00 – 16.00 Uhr und Do 18.00 – 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung,  
Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V.,  
Engerstr. 2, **Tel.: 05203/296066**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

## Spiel- und Krabbelgruppen

### PUKYS

Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V.,  
Engerstr. 2, Information:  
Sonja Bräuer, Di und Do 8.30 – 11.30 Uhr  
**Tel.: 05428/929932**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

### Krabbelgruppen im Familienzentrum

Fam.o.S. e.V., Engerstr. 2, Information:  
**Tel.: 05203/296066**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

### „Schlosszwerge“

Bürgerhaus Häger, Auf der Bleeke 4,  
Information:  
Maren Steinmann, **Tel.: 05203/901653**  
Di und Do von 8.45 – 11.45 Uhr

### Mini-Club

Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder von 1 – 2 Jahren, Spielgruppenraum der "Sandkastenrocker", Eingang Jugendzentrum Funtastic, Enger Str. 2, jeden Di von 16.15 – 17.30 Uhr, Leitung: Martina Detert, Erzieherin, Information: Kreisfamilienzentrum Fam.o.S.

### „Kirchenmäuse“

Ev. Gemeindehaus Werther, Alte Bielefelder Str. 21, Information: Brigitta Westerhoff,  
**Tel.: 05201/6690550**  
Di und Fr von 9.00 – 12.00 Uhr

**„Sandkastenrocker“**

Ampelschule, Engerstr. 2, Information:  
Kornelia Kley, **Tel.: 05206/1263**  
Mo, Di, Do, Fr von 8.30 – 12.30 Uhr  
Betreuung ab 2 Jahre

**Kinderspielplätze****Innenstadt**

• Am Birkenhof • Mühlenwiese (Spiel- u.  
Bolzplatz) • Schlingweg/Astrid-Lindgren-Weg  
• Flachskamp • Wertherberg/Weststraße  
• Ulmenweg • Hermannstraße • Speckfeld,  
Bolzplatz Nordstraße

**Theenhausen**

• Brennenheide • Voßheide (Spiel- und  
Bolzplatz)

**Häger**

• Leinenbrink, Auf der Bleeke, Bolzplatz Häger

**Tageseinrichtungen für Kinder****AWO Tageseinrichtung für Kinder**

Speckfeld 33, Leitung: Andrea Hohnhorst  
**Tel.: 05203/881200**  
**E-Mail: fz-kita-am-speckfeld@awo-owl.de**

**AWO Tageseinrichtung für Kinder**

Weststr. 14,  
Leitung: Christiane Brinkhoff-Steiner,  
**Tel.: 05203/7806**  
**E-Mail: fz-kita-weststrasse@awo-owl.de**

**AWO Waldkindergarten Waldkauz**

Teutoburger-Wald-Weg 7, Leitung:  
Volker Dreesen, **Tel.: 0151/11719793**  
**E-Mail: kita-waldkauz@awo-owl.de**

**Tageseinrichtung für Kinder Bunter Sandkasten e.V.**

Ravensberger Str. 59, Leitung:  
Michaela Vogelsang, **Tel.: 05203/7257**  
**E-Mail: info@kita-bunter-sandkasten.de**

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Sonnenland“**

Auf der Bleeke 35, Leitung:  
Sabrina China, **Tel.: 05203/3173**

**E-Mail: hal-tfk-sonnenland@kk-ekvw.de**  
**Ev. Kindergarten „Nazareth“**

Oststr. 42, Leitung: Susanne König  
**Tel.: 05203/7160**  
**E-Mail: hal-tfk-nazareth@kk-ekvw.de**

**Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Im Viertel“**

Im Viertel 1, Leitung: Gudrun Cilli  
**Tel.: 05203/7368**  
**E-Mail: hal-tfk-im-viertel@kk-ekvw.de**

**Grundschulen****Städtische Gemeinschaftsgrundschule Werther-Langenheide,**

Grundschulverband Primarstufe  
Hauptstandort: Mühlenstr. 8,  
**Tel.: 05203/882595**

**E-Mail: GS.Werther@t-online.de**  
**www.grundschule-werther.de**

Betreuungsangebot:

- Randstundenbetreuung/Offene Ganztags-grundschule:  
Mo bis Fr 7.30 – 8.45 Uhr und 11.30 – 13.30 Uhr (RS) bzw. 16.30 Uhr (OGS).
- Randstundenbetreuung:  
**Tel.: 05203/9199052**
- Offene Ganztagsgrundschule:  
**Tel.: 05203/6305**

**Teilstandort: Langenheider Straße 33**

**Tel.: 05203/7231**  
**E-Mail: GS.Langenheide@t-online.de**  
**www.grundschule-langenheide.de**

Betreuungsangebot:

- Offene Ganztagsgrundschule:  
Mo bis Fr 7.40 Uhr – 16.30 Uhr  
**Tel.: 05203/882558**
- Randstundenbetreuung:  
Mo bis Fr 7.40 Uhr – 13.00 Uhr  
**Tel.: 05203/882558**

**Weiterführende Schulen****Peter August Böckstiegel Gesamtschule**

Weststr. 12, Schulleitung: Ursula Husemann  
**Tel.: 05203/974260**  
**E-Mail: sekretariat.werther@pab-gesamt-schule.de**  
**www.pab-gesamtschule.de**

**Ev. Gymnasium**

Grünstr. 10, Schulleitung: Barbara Erdmeier

Tel.: 05203/7161

E-Mail: [info@egwerther.de](mailto:info@egwerther.de), [www.egwerther.de](http://www.egwerther.de)**Schulsozialarbeit****Städtische Gemeinschaftsgrundschule  
Werther-Langenheide**

Grundschulverband Primarstufe

Schulsozialarbeit für den Grundschulverbund

**Standort:** Mühlenstraße

Kornelia Malachowski,

Mo, Di Do 9.45 – 10.45 Uhr

Tel.: 0160.98315475

**Standort: Langenheide**

Kornelia Malachowski, Mi, Fr 9.30 – 10.30 Uhr

Tel.: 0160/98315475

**Peter-August-Böckstiegel Gesamtschule**

Schulsozialarbeit Nina Jahnke

Tel.: 05203/9742668

E-Mail: [nina.jahnke@pab-gesamtschule.de](mailto:nina.jahnke@pab-gesamtschule.de)**Ev. Gymnasium Werther e.V.**

Schulsozialarbeit Daniel Höner

Tel.: 05203.2962711

E-Mail: [info@egwerther.de](mailto:info@egwerther.de)**Ferienangebote****Ferienspiele der Stadt Werther (Westf.)**

Information: Rathaus, Mühlenstr. 2

Sandra Wursthorn, Tel.: 05203/705-20

E-Mail: [sandra.wursthorn@gt-net.de](mailto:sandra.wursthorn@gt-net.de)[www.stadt-werther.de](http://www.stadt-werther.de)**AWO Kinder- und Jugendhaus „Funtastic“**

Information: Torsten Grüter, Sabine Tilker,

Engerstr. 2, Tel.: 05203/5710

E-Mail: [awo-funtastic@gmx.de](mailto:awo-funtastic@gmx.de)[www.juz-werther.de](http://www.juz-werther.de)**CVJM Werther**

Ferienangebote und Ferienreisen, Herr Becker

Tel.: 05203/88557

E-Mail: [volker.becker@kirche-werther.de](mailto:volker.becker@kirche-werther.de)[www.kirche-werther.de](http://www.kirche-werther.de)**Beratungsangebote für  
Jugendliche****Kompetenzagentur Kreis Gütersloh**

Tel.: 05201/16750

**Offene Beratung / Übergang Schule Beruf**

AWO Kinder- und Jugendhaus „Funtastic“

Sabine Tilker, Mi 18.00 – 20.00 Uhr

Engerstr. 2, Tel.: 05203/5710

E-Mail: [awo-funtastic@gmx.de](mailto:awo-funtastic@gmx.de)[www.juz-werther.de](http://www.juz-werther.de)**Musik- und Kunstförderung für  
Kinder und Jugendliche****Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.**

Kirchstr. 18, 33330 Gütersloh

Tel.: 05241/925210

E-Mail: [kreismusikschule@gt-net.de](mailto:kreismusikschule@gt-net.de)[www.musikschule-guetersloh.de](http://www.musikschule-guetersloh.de)Zweigstelle Werther der Musikschule für den  
Kreis Gütersloh e.V.

Leitung: Marina Girod, Sprechzeiten

Mo und Mi 18.00 – 19.00 Uhr

Storckhaus, Alte Bielefelder Str. 14

Tel.: 05203/88782

**Musicus e.V.**Musik- und Kunstschule zur Förderung  
behinderter Menschen

Instrumentalunterricht, Kunstangebote und

Musiktherapie, Sprechzeiten: Mo und

Fr 10.00 – 13.00 Uhr, Do 14.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 05202/2183

E-Mail: [info@musicus-ev.de](mailto:info@musicus-ev.de)[www.musicus-ev.de](http://www.musicus-ev.de)**Sport und Bewegung****Öffentliche Sportflächen****Skateranlage:** Enger Str. 2(auf dem Gelände des AWO Kinder- und  
Jugendhaus „Funtastic“)**Bolzplätze:** Mühlenwiese, Voßheide, Nord-  
straße

## Angebote der Sportvereine

Aktive Sportvereine in Werther bieten spezielle Angebote für Erwachsene, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche an, wie z.B. Eltern-Kind-Turnen, Fußball, Tennis, Volleyball, Reiten, Judo und vieles mehr. Eine vollständige Übersicht und weitere Informationen der örtlichen Vereine mit den jeweiligen Kontaktpersonen erhalten Sie im Internet: [www.stadt-werther.de](http://www.stadt-werther.de) oder im Rathaus, Fachbereich I (Sport und Kultur) Stefan Meier, **Tel.: 05203/70522**  
**E-Mail: stefan.meier@gt-net.de**

Außerdem haben sich die örtlichen Sportvereine im Stadtsportverband zusammengeschlossen. Ansprechpartner Ralf Biermann  
**Tel.: 05203/4268, E-Mail: raulBi@t-online.de**

Viele Informationen und ein eigenes Sportangebot sowie Sportfreizeiten hält auch der Kreissportbund bereit. Dieser hat seinen Sitz im Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140  
**Tel.: 05241/85-0, www.kreis-guetersloh.de**

## Persönlichkeitstraining und Gewaltprävention

Spezielle **Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Mädchen sowie Selbstbehauptungs- und Konflikttrainingskurse für Jungen** werden in Werther über die städtische Gleichstellungsstelle angeboten. Information: Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.), Elke Radon, Rathaus Mühlenstr. 2, **Tel.: 05203/70562**  
**E-Mail: elke.radon@gt-net.de**  
[www.stadt-werther.de](http://www.stadt-werther.de)

## Angebote für Kinder und Jugendliche

**AWO Kinder und Jugendhaus „Funtastic“**  
Informationen bei: Kai Treptow, Torsten Grüter, Sabine Tilker, Engerstr. 2,  
**Tel.: 05203/5710**  
**E-Mail: awo-funtastic@gmx.de**  
[www.juz-werther.de](http://www.juz-werther.de)

## Stadtbibliothek Werther (Westf.)

Informationen: Susanne Damisch,  
Eva Blöss-Vögler, Schloßstr. 36  
**Tel.: 05203/884501**  
**E-Mail: stadtbibliothek@stadt-werther.de**  
[www.stadt-werther.de](http://www.stadt-werther.de)

## „Junge Vhs“

Volkshochschule Ravensberg, Kiskerstr. 2  
**Tel.: 05201/81090**  
**E-Mail: post@vhs-ravensberg.de**  
[www.vhs-ravensberg.de](http://www.vhs-ravensberg.de)

## Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinden

Information: Volker Becker,  
**Tel.: 05203/88557**  
**E-Mail volker.becker@kirche-werther.de**

## Landjugend Werther

**E-Mail: vorstand@lj-werther.de**  
[www.lj-werther.de](http://www.lj-werther.de)

## Elterninitiativen, Selbsthilfe- und Hilfguppen

### Ein-Eltern-Familien

Information: Stadt Werther (Westf.), Mühlenstr. 2, Gleichstellungsstelle,  
**Tel.: 05203/705-62, E-Mail: elke.radon@gt-net.de, www.stadt-werther.de**  
oder: Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V., Engerstr. 2, **Tel.: 05203/296066**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
[www.famos-werther.de](http://www.famos-werther.de)

**BIGS – Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh**  
Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh  
**Tel.: 05241/823586**  
**E-Mail: bigs@gtelnet.net**  
[www.bigs-guetersloh.de](http://www.bigs-guetersloh.de)

### ADHS Stammtisch

Kontakt: Angela Laubig, **Tel.: 05425/932429,**  
**E-Mail: info@angela-laubig.de**

## Anlauf- und Beratungsstellen

**Alle Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.**

### **FEB Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**

Familien- und Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.)  
**Tel.: 05201/18470, E-Mail: feb@diakonie-halle.de, www.diakonie-halle.de**  
 Beratung in Werther: Sarah Korenke, Di 14.00 – 15.00 Uhr Offene Sprechstunde, Anschließend Termine nach Vereinbarung, Kreisfamilienzentrum fam.o.S. e.V., Engerstr. 2, 33824 Werther, **Tel.: 05203/296064**, Anmeldung über FEB Halle

### **Gleichstellungsstelle der Stadt Werther (Westf.)**

Rathaus, Mühlenstr. 2, Gleichstellungsbeauftragte Elke Radon, **Tel.: 05203/70562**  
**E-Mail: elke.radon@gt-net.de**  
**www.stadt-werther.de**

### **Abt. Jugend, Familie und Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh**

Regionalstelle Nord, Sprechstunden in Werther Di 9.00 – 11.00 Uhr und Do 8.30 – 10.00 Uhr im Rathaus, Mühlenstr. 2,  
**Tel.: 05203/705-38**  
 Darüber hinaus telefonisch erreichbar, Präsenztelefon der Regionalstelle Nord, Werther Str. 1, Halle (Westf.),  
**Tel.: 05201/8145-0**, Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr, Mo – Do 14.00 – 16.30 Uhr,  
 Leitung: Irmhild Schmidt,  
**E-Mail: irmhild.schmidt@gt-net.de**

### **Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung für überschuldete Familien und Einzelpersonen**

Jürgen Springer / Ursula Herwig, PariDienst GmbH, Do 8.30 – 11.30 Uhr, Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V., Werther, Engerstr. 2,  
**Tel.: 05203/296064**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

### **Psychosoziales Beratungsangebot für Frauen in Trennung und Scheidung**

Inge Egert, Paartherapeutin, Termine nach Vereinbarung, Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V. Werther, Enger Str. 2  
**Tel.: 05203/296066**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

### **Sozialbetreuung für ausländische Flüchtlinge**

Brigitte Feibig-Oberst, Rathaus, Mühlenstr. 2  
**Tel.: 05203/70580**  
**E-Mail: brigitte.feibig-oberst@gt-net.de**  
**www.stadt-werther.de**

### **Ambulante Alten- und Krankenpflege Mobiler sozialer Dienst**

Diakoniestation, Mühlenstr. 13  
**Tel.: 05203/881106**

### **Lebensbaum Soziale Hilfen GmbH Werther**

Beratung, Ambulante Pflege, Tagesbetreuung und Urlaubspflege  
 Borgholzhausener Str. 113, **Tel.: 05203/4346**  
**E-Mail: info@lebensbaum-werther.de**  
**www.lebensbaum-werther.de**

### **Eltern- und Familienbildung Tagesmütter/ -väterqualifizierungen**

Information: Martina Detert  
 Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V.  
 Enger Str. 2, **Tel.: 05203/296066**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

### **Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V. Werther**

Informations- und Kontaktbörse, Vermittlungsstelle zu verschiedenen Beratungsangeboten, offener Treffpunkt, generationenübergreifende Angebote, Second-Hand-Basare für Kinderausstattung, Enger Str. 2,  
 Pädagogische Leitung: Marion Jensen,  
**Tel.: 05203/266066**  
**E-Mail: info@famos-werther.de**  
**www.famos-werther.de**

## Migration/Integration

**Integrationsfachdienst (IFD) in Bielefeld/ Gütersloh, Tel.: 0521/144-4540, E-Mail: ifd-bi@ifd-westfalen.de, www.ifd-westfalen.de**  
Anschriff in Gütersloh: Schulstr. 16, (Hinterhaus), 33330 Gütersloh

### **Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld**

Elsa-Brandström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld  
Attila Sepsi, Tel. 0521/554-163  
E-Mail: a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de  
www.ostwestfalen.ihk.de

### **Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) e.V.**

Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521/137344  
E-Mail: verband-binationaler-bielefeld@gmx.de, www.verband-binationaler.de

### **Medizinische Flüchtlingshilfe Bielefeld Vermittlung von Flüchtlingen ohne Papiere an Ärztinnen**

Kavalleriestr. 26 (Eingang Paulusstraße),  
33602 Bielefeld, Tel.: 0521/78715245  
E-Mail: mfh@ak-asyl.info

### **Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat: www.zwangsheirat-nrw.de**

**Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**  
Tel.: 08000116016 (kostenlos, rund um die Uhr, mehrsprachig) [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

**Integrationswegweiser für den Kreis Gütersloh**  
[www.integration-kreis-guetersloh.de](http://www.integration-kreis-guetersloh.de)

## Hilfe in Notsituationen

### **Telefonseelsorge**

kostenfrei und rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch erreichbar  
Tel.: 0800/1110111, 0800/1110222  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

### **Die Nummer gegen Kummer**

anonym und kostenlos  
Elterntelefon: Mo – Fr 9.00 – 11.00 Uhr,  
Di, Do 17.00 – 19.00 Uhr,  
Tel.: 0800/1110550  
Kinder- und Jugendtelefon:  
Mo – Sa 14.00 – 20.00 Uhr,  
Tel.: 0800/1110333  
[www.kinderundjugendtelefon.org](http://www.kinderundjugendtelefon.org)

### **Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

Tel.: 08000116016 (kostenlos, rund um die Uhr), [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

### **Psychosozialer Krisendienst**

Telefonische und aufsuchende Beratung,  
Vermittlung in Krisensituationen  
werktags 19.00 – 7.30 Uhr, samstags, sonntags,  
feiertags rund um die Uhr, Tel.: 05241/531300

### **Die Gütersloher Tafel – Wir sammeln ein und teilen aus**

Lebensmittelausgabe, an alle nachweislich hilfebedürftigen Bürgerinnen und Bürger (Mietvertrag und Einkommensbescheid müssen vorgelegt werden). Weitere Informationen: Geschäftsstelle der Gütersloher Tafel: Kaiserstr. 38, 33330 Gütersloh,  
Tel.: 05241/39010,  
[info@gueterslohertafel.de](mailto:info@gueterslohertafel.de),  
[www.gueterslohertafel.de](http://www.gueterslohertafel.de)

**Gütersloher Tafel in Werther**

Wir sammeln ein und teilen aus. Lebensmittelspenden für bedürftige Bürgerinnen und Bürger in Werther (Westf.). Neuanmeldungen immer Mi von 10.30 – 11.30 Uhr (nur mit Kopie des Mietvertrages und Kopie des Einkommensbescheides) im AWO Jugendzentrum Engerstr. 2.

**„Ratzefummel-Mobil“ – Schulmaterialien für Bedürftige**

Ein Projekt des Caritasverbandes und der Kath. Kirchengemeinden im Pastoralverbund Stockkämpen. Menschen, die ihre Bedürftigkeit nachweisen können, haben einmal im Monat die Möglichkeit zu günstigen Preisen, Schulmaterialien zu erwerben. Im Kreisfamilienzentrum Fam.o.S. e.V., Engerstr. 2, an jedem 1. Donnerstag im Monat von 15.00 – 15.30 Uhr.

**Tel.: 05241/988324**

**E-Mail: [info@caritas-guetersloh.de](mailto:info@caritas-guetersloh.de)**

**[www.caritas-guetersloh.de](http://www.caritas-guetersloh.de)**



## Inge Egert

Dipl.- Sozialpädagogin

Paartherapeutin, Supervisorin, Mediatorin

Am Rottland 2, 33613 Bielefeld • Telefon: 0521 896855

E-Mail: ingeegert@web.de • www.co-med-bi.de



Familien ohne Sorgen  
in Werther e.V.

### Kreisfamilienzentrum

Enger Str. 2

Telefon: 05203/296066

E-Mail: info@famos-werther.de

www.famos-werther.de



Fam.o.s. e.V.

### Ev. Kindertagesstätte „Im Viertel“

Im Viertel 1, 33824 Werther (Westf.)

Telefon: 05203/7368, Gudrun Cilli

### Ev. Kindergarten „Nazareth“

Oststraße 42, 33824 Werther (Westf.)

Telefon: 05203/7160, Susanne König

### Ev. Kindergarten „Sonnenland“

Auf der Bleeke 35, 33824 Werther (Westf.)

Tel. 05203/3173, Sabrina China



## Annina Bartsch

Tel.: 05203/917719

E-Mail: annina.bartsch@  
yahoo.de

## Petra Marz

Telefon: 05201/2903 oder  
0171/4702342

Wechseljahre bewusst als Chance wahrnehmen.  
Beratungsgespräche für mehr Lebensfreude.





**Adoption/Pflegekinder**

**Kreis Gütersloh, Abteilung Jugend,  
Familie und Sozialer Dienst  
Adoptionsvermittlungsstelle  
Regionalstelle West**  
Im Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel  
Gerlind Clausen-Franzke  
Tel.: 05247/923557  
Mail: [gerlind.clausen-franzke@gt-net.de](mailto:gerlind.clausen-franzke@gt-net.de)  
Doris Ewers  
Tel.: 05247/923571  
Mail: [doris.ewers@gt-net.de](mailto:doris.ewers@gt-net.de)  
[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

**Sozialdienst Kath. Frauen e.V.  
im Kreis Warendorf, Pflegekinderdienst**  
Königstr. 8, 59227 Ahlen  
Tel.: 02382/889960  
E-Mail: [info@skf-online.de](mailto:info@skf-online.de)  
[www.skf-online.de](http://www.skf-online.de)

**Bundesarbeitsgemeinschaft für Kinder in  
Adoptiv- und Pflegefamilien e.V. (BAG KiAP)**  
Siedlerstr. 21, 76865 Rohrbach  
Tel.: 06349/1020  
E-Mail: [dr.rupp@kiap.de](mailto:dr.rupp@kiap.de)  
[www.kiap.de](http://www.kiap.de)

**Systemische Beratung und Fortbildung für  
Pflegeeltern Kinderhäuser Steinhagen,  
Regionalbüro Melle/Neuenkirchen**  
Richterstr. 2, 49326 Melle/Neuenkirchen  
Raphael Pott  
Tel.: 05428/929770  
E-Mail: [r.pott@kinder-haeuser.de](mailto:r.pott@kinder-haeuser.de)  
[www.kinder-haeuser.de](http://www.kinder-haeuser.de)

**Alleinerziehend**

**VAMV – Verband alleinerziehender Mütter  
und Väter, Bundesverband e.V.**  
Hasenheide 70, 10967 Berlin  
Tel.: 030/6959786  
E-Mail: [kontakt@vamv.de](mailto:kontakt@vamv.de), [www.vamv.de](http://www.vamv.de)

**Arbeit/Beruf**

**Beauftragte für die Chancengleichheit von  
Frau und Mann (BCA) bei der Agentur für  
Arbeit**  
Gabriele Hiltl, Werner-Bock-Str. 8  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/587-1166  
E-Mail: [bielefeld.bca@arbeitsagentur.de](mailto:bielefeld.bca@arbeitsagentur.de)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

**Beauftragte für die Chancengleichheit von  
Frau und Mann (BCA) im Jobcenter des  
Kreises Gütersloh**  
Hilde Knüwe, Herzebrocker Straße 140  
33330 Gütersloh  
Tel.: 05241/854463  
E-Mail: [hilde.knuewe@gt-net.de](mailto:hilde.knuewe@gt-net.de)

**Beruflicher Weiterbildungsverbund  
Bielefeld (BWB) e.V.**  
Nikolaus-Dürkopp-Str. 15, 33602 Bielefeld  
Information: Renate Gebhardt  
Tel.: 0521/62774  
[www.bwb-bielefeld.de](http://www.bwb-bielefeld.de)

**Bezirksregierung Detmold, Abteilung 5  
Umwelt, Arbeitsschutz  
(früher: staatliches Amt für Arbeitsschutz)  
Dezernat 56, betrieblicher Arbeitsschutz,**  
Leopoldstr. 15, 32756 Detmold  
Tel.: 05231/71-0  
E-Mail: [poststelle@brdt.nrw.de](mailto:poststelle@brdt.nrw.de)  
[www.brdt.nrw.de](http://www.brdt.nrw.de)

**DGB Region Ostwestfalen/Lippe**  
Marktstr. 8, 33602 Bielefeld  
Tel.: 0521/96408-01  
E-Mail: [bielefeld@dgb.de](mailto:bielefeld@dgb.de)  
[www.ostwestfalen-lippe.dgb.de](http://www.ostwestfalen-lippe.dgb.de)

**Verband berufstätiger Mütter e.V. (VBM)  
Bundesgeschäftsstelle,**  
Postfach 10 38 45, 50478 Köln,  
Tel.: 01803/221826 (12 Cent/Min)  
E-Mail: [kontakt@vbm-online.de](mailto:kontakt@vbm-online.de)  
[www.berufstaetige-muetter.de](http://www.berufstaetige-muetter.de)

**Deutsche Rentenversicherung Westfalen  
Auskunft- und Beratungsstelle**  
Bahnhofstr. 28  
Tel.: 0521/5254-0  
[www.driv-westfalen.de](http://www.driv-westfalen.de)

**Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
(BMAS)**  
Wilhelmstr. 49, 10117 Berlin,  
Tel.: 03018/527-0  
E-Mail: [info@bmas.bund.de](mailto:info@bmas.bund.de)  
[www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de)

**Bundesministerium der Finanzen (BMF)**  
Wilhelmstr. 97, 10117 Berlin,  
Tel.: 03018/682-0  
E-Mail: [buengerreferat@bmf.bund.de](mailto:buengerreferat@bmf.bund.de),  
[www.abgabenrechner.de](http://www.abgabenrechner.de)

**Beruflicher Wiedereinstieg für Mütter und  
Väter**  
[www.netzwerk-w-owl.de](http://www.netzwerk-w-owl.de)  
[www.wiedereinstieg.nrw.de](http://www.wiedereinstieg.nrw.de)  
[www.frauen nrw.de](http://www.frauen nrw.de)  
[www.perspektive-wiedereinstieg.de](http://www.perspektive-wiedereinstieg.de)

**Erwerbslosenberatung für den Norden des  
Kreises Gütersloh**  
Sabine Linnemanstöns  
Tel.: 01577/4468443  
E-Mail: [s.linnemanstoens@proarbeit.biz](mailto:s.linnemanstoens@proarbeit.biz)  
[www.proarbeit.biz](http://www.proarbeit.biz)

**Intal - Verein für Bildung und Beruf e.V.**  
**Angebote für Jugendliche und junge  
Erwachsene, die in den Beruf starten wollen**  
Kaiserstr. 31 (im Gebäude der AOK)  
33790 Halle/Westf.  
[www.intal.de](http://www.intal.de)

**Vereinbarkeit Familie und Beruf:**  
[www.mittelstand-und-familie.de](http://www.mittelstand-und-familie.de)

**Lohn- und Gehalts-Check:**  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

**Geringfügige Beschäftigung:**  
[www.minijob-zentrale.de](http://www.minijob-zentrale.de)

**Teilzeit-Netto-Rechner,  
Arbeitsrecht im Überblick,  
Allgemeinverbindliche Tarifverträge:**  
[www.bmas.bund.de](http://www.bmas.bund.de)

**Anerkennung ausländischer Berufsab-  
schlüsse Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld**  
Elsa-Brandström-Str. 1-3, 33602 Bielefeld  
Attila Sepsi  
Tel. 0521/554-163  
E-Mail: [a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de](mailto:a.sepsi@ostwestfalen.ihk.de)  
[www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de)

**Interaktiver Steuerrechner:**  
[www.abgabenrechner.de](http://www.abgabenrechner.de)

### **Familie/Partnerschaft/ Schwangerschaft**

**Frühe Hilfen**  
**Babybesuchsdienst für Familien mit  
Neugeborenen, Einsatz von Familien-  
hebammen**

**Für Borgholzhausen, Halle, Steinhagen und  
Werther:**  
**Kreis Gütersloh, Abteilung Jugend, Familie  
und Sozialer Dienst, Regionalstelle Nord**  
Irmhild Schmidt  
Wertherstr. 1, 33790 Halle/Westf.  
Tel.: 05201/814510  
[Irmhild.schmidt@gt-net.de](mailto:Irmhild.schmidt@gt-net.de)

**Für Harsewinkel und Versmold**  
**Kreis Gütersloh, Abteilung Jugend, Familie  
und Sozialer Dienst, Regionalstelle West**  
Birgitt Rohde  
Mühlenwinkel 11, 33428 Harsewinkel  
Tel.: 05247/923550  
[birgitt.rohde@gt-net.de](mailto:birgitt.rohde@gt-net.de)  
[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

**Nationales Zentrum Frühe Hilfen:**  
[www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)

**FEB Familien- und Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung**  
**Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.**  
 Lettow-Vorbeck-Str. 9, 33790 Halle (Westf.)  
 Tel.: 05201/ 184-70, E-Mail: feb@diakonie-halle.de  
 www.diakonie-halle.de

**profamilia-Beratungsstelle Gütersloh**  
 Roonstr. 2, 33330 Gütersloh,  
 Tel.: 05241/20450  
 E-Mail: guetersloh@profamilia.de  
 www.profamilia.de

**profamilia-Beratungsstelle Bielefeld**  
 Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld,  
 Tel.: 0521/124073  
 E-Mail: bieiefeld@profamilia.de  
 www.profamilia.de

**Babyhotline der Hebammen-Zentrale Bielefeld-Gütersloh e.V.**  
 „Stillen, schlafen, schreien“, Hebammen beantworten aktuelle Fragen rund um das Baby, täglich 16.00 – 18.00 Uhr  
 Tel.: 0175/7751715

**Hebammenzentrale**  
 Beratung für schwangere Frauen und junge Eltern, Mo – Fr 9.00 – 11.00 Uhr  
 Tel.: 0521/2704202  
 www.hebammenzentrale-bielefeld-guetersloh.de

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**  
 Unter den Ulmen 23, 33330 Gütersloh  
 Tel.: 05241/16125 oder 16127  
 info@skf-guetersloh.de  
 www.skf-guetersloh.de

**Diakonie Gütersloh**  
 Carl-Bertelsmann-Straße 105-107,  
 33332 Gütersloh  
 Tel.: 05241/98674100  
 eb-gt@diakonie-guetersloh.de  
 www.diakonie-guetersloh.de

**Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) e.V.**  
 Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld  
 Tel.: 0521/137344  
 E-Mail: verband-binationaler-bielefeld@gmx.de  
 www.verband-binationaler.de

**LandfrauenService Gütersloh/Bielefeld Kinderbetreuung, Hilfen für Seniorinnen und Senioren, Haushaltsservice, Servicebüro,**  
 Graswinkel 51, 33397 Rietberg-Mastholte  
 Tel.: 02944/58441,  
 E-Mail: LandfrauenService.GT@t-online.de  
 www.landfrauenservice-gt.de

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**  
 Glinkastr. 24, 10117 Berlin  
 Tel.: 03018/555-0,  
 www.bmfsfj.de

**Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen**  
 Fürstwall 25, 40219 Düsseldorf,  
 Tel.: 0211/855-5, www.mags.nrw.de

**Elterngeldrechner:**  
 www.bmfsfj.de/elterngeldrechner

**Familienratgeber für Menschen mit Behinderungen:**  
 www.aktion-mensch.de

**Familienhandbuch:**  
 www.familienhandbuch.de  
 (mehrsprachig)

## Gesundheit

**Gesundheitsamt des Kreises Gütersloh Kreis Gütersloh, Abteilung Gesundheit**  
 Herzebrocker Str. 140, 33330 Gütersloh  
 Tel.: 05241/85-0  
 www.kreis-guetersloh.de

**Pflegeinformationssystem-Online des Kreises Gütersloh**

Informationen zu ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeangeboten, speziellen Angeboten für Demenzzranke sowie Angeboten zur Entlastung pflegender Angehöriger

**E-Mail: margarete.brunsmann@gt-net.de, monika.nopto@gt-net.de  
www.pflege-gt.de**

**Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Gütersloh**

Herzebrocker Str. 140, 33330 Gütersloh

**Tel.: 05241/85-1718  
www.kreis-guetersloh.de**

**BIGS – Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh**

Blessenstätte 1 (Foyer der Stadtbibliothek)  
33330 Gütersloh

**Tel.: 05241/823586  
E-Mail: bigs@gt-net.net  
www.bigs-guetersloh.de**

**Sozialmedizinische Nachsorge Bunter Kreis, Beratungsagentur für familienorientierte**

**Kinderkrankenpflege, Sonnenblume e.V.,**  
Brockhagener Str. 20, 33803 Steinhagen

**Tel.: 05204/927624  
E-Mail: bindernagel@sonnenblume-owl.de  
www.sonnenblume-owl.de**

**Gesundheitsladen Bielefeld e.V.**

Unabhängige Patientenberatungsstelle  
Breite Str. 8, 33602 Bielefeld

**Tel.: 0521/133561  
E-Mail: gl-bielefeld@gesundheits.de  
www.gesundheitsladen-bielefeld.de**

**Medizinische Flüchtlingshilfe Bielefeld  
Vermittlung von Flüchtlingen ohne Papiere  
an Ärztinnen**

Kavalleriestr. 26 (Eingang Paulusstraße), 33602  
Bielefeld

**Tel.: 0521/78715245  
E-Mail: mfh@ak-asyl.info**

**Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches  
Müttergenesungswerk**

Bergstr. 63, 10115 Berlin

**Tel.: 030/330029-29  
E-Mail: info@muettergenesungswerk.de  
www.muettergenesungswerk.de**

**Bundesministerium für Gesundheit**

Rochusstr. 1, 53123 Bonn

**Friedrichstr. 108, 10117 Berlin**

**Tel.: 030/20640-0  
E-Mail: poststelle@bmg.bund.de  
www.bmg.bund.de**

**Bundeszentrale für gesundheitliche  
Aufklärung**

Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln

**Tel.: 0221/8992-0  
E-Mail: poststelle@bzga.de  
www.bzga.de**

**Kindergesundheit:**

**www.kindergesundheit-info.de**

**Frauengesundheit**

**www.frauengesundheitsportal.de**

**Essstörungen:**

**www.bzga-essstoerungen.de**

**www.essfrust.de**

**www.hungrig-online.de**

**Suchtberatung und Beratung bei Ess-  
Störungen des Caritasverbandes für den  
Kreis Gütersloh e.V.**

Unter den Ulmen 14b, 33330 Gütersloh

**Tel.: 05241/300683-0  
E-Mail: suchtberatung@caritas-guetersloh.de**

**Gewalt****Mädchenhaus Bielefeld e.V.**

Beratung und Hilfe für Mädchen in Not- und Krisensituationen

Renteistr. 14, 33602 Bielefeld

Tel.: 0521/178813

[www.maedchenhaus-bielefeld.de](http://www.maedchenhaus-bielefeld.de)

Beratungsstelle: Tel.: 0521/173016

Zufluchtstätte: (anonyme Schutzrichtung)

Tel.: 0521/21010 Tag & Nacht

Interkulturelle Online- Beratung:

[www.maedchenhaus-onlineberatung.de](http://www.maedchenhaus-onlineberatung.de)

Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat:

[www.zwangsheirat-nrw.de](http://www.zwangsheirat-nrw.de)

**Porto Amal-Clearinghaus**

Hilfe und Unterstützung für unbegleitete minderjährige Flüchtlingsmädchen

Tel.: 0521/92632440

**Frauenberatungsstelle/Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt**

Münsterstr. 17, 33330 Gütersloh

Tel.: 05241/25021

E-Mail: [frauenberatung-gt@frauen4frauen.de](mailto:frauenberatung-gt@frauen4frauen.de)

[www.frauen4frauen.de](http://www.frauen4frauen.de)

**Frauenhaus Gütersloh**

Zufluchtsstätte für von Gewalt bedrohte Frauen und ihre Kinder

Postfach 1637, 33246 Gütersloh

Tel.: 05241/34100 (Tag und Nacht)

E-Mail: [frauenhaus-gt@frauen4frauen.de](mailto:frauenhaus-gt@frauen4frauen.de)

[www.frauen4frauen.de](http://www.frauen4frauen.de)

**Frauennotruf Bielefeld e.V.**

Unterstützung und Beratung für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren, bei sexualisierten Gewalterfahrungen

Jöllenbecker Str. 57, 33613 Bielefeld,

Tel.: 0521/124248

E-Mail: [Frauennotruf.bielefeld@t-online.de](mailto:Frauennotruf.bielefeld@t-online.de)

[www.frauennotruf-bielefeld.de](http://www.frauennotruf-bielefeld.de) (auch in Gebärdensprache)

**Frauenhaus Bielefeld (Frauen helfen Frauen e.V.)**

Postfach 101165, 33511 Bielefeld,

Tel.: 0521/177376 (Tag und Nacht)

E-Mail: [mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de](mailto:mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de),

[www.frauenhaus-bielefeld.de](http://www.frauenhaus-bielefeld.de)

**AWO Frauenhaus Bielefeld**

Postfach 100513, 33505 Bielefeld

Tel.: 0521/5213636 (Tag und Nacht)

E-Mail: [frauenhaus@awo-bielefeld.de](mailto:frauenhaus@awo-bielefeld.de)

[www.awo-bielefeld.de](http://www.awo-bielefeld.de)

**Freie Frauenhausplätze in NRW**

[www.frauen-info-netz.de](http://www.frauen-info-netz.de)

**Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen**

Tel.: 08000116016 (kostenlos, rund um die Uhr)

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

**Wendepunkt**

Anlauf- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Schulstr. 22, 33330 Gütersloh

Tel.: 05241/822137

[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

**Trotz Allem e.V.**

Beratungsstelle für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen

Königstr. 13 (Spiekergrasse), 33330 Gütersloh

Tel.: 05241/238289

E-Mail: [info@trotzAllem.de](mailto:info@trotzAllem.de)

[www.trotzAllem.de](http://www.trotzAllem.de)

**Wildwasser Bielefeld e.V.**

Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben und/oder sich von diesem Thema berührt fühlen

Sudbrackstr. 36a, 33611 Bielefeld

Tel.: 0521/175476

E-Mail: [info@wildwasser-bielefeld.de](mailto:info@wildwasser-bielefeld.de)

[www.wildwasser-bielefeld.de](http://www.wildwasser-bielefeld.de)

**Rückenwind – Haller Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen**

Information: Gleichstellungsstelle der Stadt Halle (Westf.)

Tel.: 05201/183-181

E-Mail: [eva.sperner@gt-net.de](mailto:eva.sperner@gt-net.de)  
[www.hallewestfalen.de](http://www.hallewestfalen.de)

**Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs**  
[www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de)

**BellZett e.V.**

Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Mädchen und Frauen  
 Sudbrackstr. 36a, 33611 Bielefeld

Tel.: 0521/122109

E-Mail: [info@bellzett.de](mailto:info@bellzett.de), [www.bellzett.de](http://www.bellzett.de)

**GewaltHalt! – Initiative: Stoppt Gewalt gegen Frauen!**

Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Gütersloh – Information: Gleichstellungsstelle des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh

E-Mail: [ellen.wendt@gt-net.de](mailto:ellen.wendt@gt-net.de)

Tel.: 05241/85-1090

**Opferschutzbeauftragte der Kreispolizei-behörde Gütersloh**

Ursula Rutschkowski  
 Herzebrocker Str. 142, 33334 Gütersloh

Tel.: 05241/869-1873

E-Mail: [ursula.rutschkowski@polizei.nrw.de](mailto:ursula.rutschkowski@polizei.nrw.de)  
[www.polizei-nrw.de/guetersloh](http://www.polizei-nrw.de/guetersloh)

**man-o-mann Männerberatung im VSGB e.V.**

Teutoburger Str. 106, 33607 Bielefeld

Tel.: 0521/68676

E-Mail: [maennerberatung@web.de](mailto:maennerberatung@web.de)  
[www.man-o-mann.de](http://www.man-o-mann.de)

**Hilfen für Kinder bei häuslicher Gewalt:**

[www.kidsinfo-gewalt.de](http://www.kidsinfo-gewalt.de)

-in mehreren Sprachen-

**Gleichstellung**

**Internetportal der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh:**

[www.pia-online.eu](http://www.pia-online.eu)

**Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen und Frauenbüros in NRW:**

[www.frauenbueros-nrw.de](http://www.frauenbueros-nrw.de)

**Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen und Frauenbüros:**

[www.frauenbeauftragte.de](http://www.frauenbeauftragte.de)

**Deutscher Frauenrat**

Axel-Springer-Str. 54a, 10117 Berlin

Tel.: 030/204569-0

E-Mail: [kontakt@frauenrat.de](mailto:kontakt@frauenrat.de)  
[www.frauenrat.de](http://www.frauenrat.de)

**GenderKompetenzZentrum Humboldt-Universität Berlin**

Unter den Linden 9, 10099 Berlin

Tel.: 030/2093-4755

E-Mail: [mail@genderkompetenz.info](mailto:mail@genderkompetenz.info)  
[www.genderkompetenz.info](http://www.genderkompetenz.info)

**Internetportal für Frauen in NRW:**

[www.frauen nrw.de](http://www.frauen nrw.de)

**Kinderinteressen**

**Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Gütersloh e.V.**

Marienstr. 12, 33332 Gütersloh

Tel.: 05241/15151

E-Mail: [info@kinderschutzbund-guetersloh.de](mailto:info@kinderschutzbund-guetersloh.de)  
[www-kinderschutzbund-guetersloh.de](http://www-kinderschutzbund-guetersloh.de)

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein Bielefeld e.V.**

Lutterstr. 20, 33617 Bielefeld

Tel.: 0521/155-2344

E-Mail: [kinderschutzbund-bielefeld@gmx.de](mailto:kinderschutzbund-bielefeld@gmx.de)  
[www.dksb-bielefeld.de](http://www.dksb-bielefeld.de)

**Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Landesstelle NRW e.V.**

Poststr. 15-23, 50676 Köln  
 Tel.: 0221/921392-0  
 Hotline: 0221/921392-33  
 E-Mail: [info@mail.ajs.nrw.de](mailto:info@mail.ajs.nrw.de)  
[www.ajs.nrw.de](http://www.ajs.nrw.de)

Infos zum Jugendschutz im Internet:  
[www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)

**Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs**  
[www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de)

**Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.**  
[www.nacoa.de](http://www.nacoa.de)

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverein Bielefeld e.V.**

Lutterstr. 20, 33617 Bielefeld  
 Tel.: 0521/155-2344  
 E-Mail: [kinderschutzbund-bielefeld@gmx.de](mailto:kinderschutzbund-bielefeld@gmx.de)  
[www.dksb-bielefeld.de](http://www.dksb-bielefeld.de)

**Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS), Landesstelle NRW e.V.**

Poststr. 15-23, 50676 Köln  
 Tel.: 0221/921392-0  
 E-Mail: [info@mail.ajs.nrw.de](mailto:info@mail.ajs.nrw.de)  
[www.ajs.nrw.de](http://www.ajs.nrw.de)

**Fragen zum Jugendschutz:**  
 Telefon-Hotline: 0221/921392-33  
 E-Mail: [auskunft@mail.ajs.nrw.de](mailto:auskunft@mail.ajs.nrw.de)

Infos zum Jugendschutz:  
[www.ajs.nrw.de](http://www.ajs.nrw.de), [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)

**Hilfen für Kinder bei häuslicher Gewalt:**  
[www.kidsinfo-gewalt.de](http://www.kidsinfo-gewalt.de)

**Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.**  
[www.nacoa.de](http://www.nacoa.de)

**Mütter/Väter****CJD Versmold**

Betreutes Wohnen/ Wohngemeinschaft für Vater/Mutter und Kind  
 Ravensberger Str. 33, 33775 Versmold  
 Ansprechpartner: Jens Bunke  
 Tel.: 05423 20980  
 E-Mail: [ambulante-hilfen@cjdversmold.com](mailto:ambulante-hilfen@cjdversmold.com)  
[www.cjd-versmold.de](http://www.cjd-versmold.de)

**Alice-Salomon-Haus der Westfälischen Diakonissenanstalt Sarepta**

Betreutes Wohnen für Mutter und Kind  
 Bethesdaweg 8, 33617 Bielefeld  
 Tel.: 0521 1442485  
 E-Mail: [ash@sarepta.de](mailto:ash@sarepta.de)  
[www.sarepta-nazareth.de](http://www.sarepta-nazareth.de)

**IN VIA – Mathildenheim – Mutter-Kind-Wohngruppe**

Beckhausstr. 130b, 33611 Bielefeld  
 Tel.: 0521 82171  
 E-Mail: [invia-mathildenheim@t-online.de](mailto:invia-mathildenheim@t-online.de)  
[www.invia.org](http://www.invia.org)

**Kinderschutz-Zentrum Gütersloh**

Böhmerstr. 13, 33330 Gütersloh  
 Tel.: 05241 14999  
 E-Mail: [sekretariat@kinderschutz-zentrum.info](mailto:sekretariat@kinderschutz-zentrum.info)  
[www.kinderschutzzentrum-gt.de](http://www.kinderschutzzentrum-gt.de)

**Väteraufbruch für Kinder e.V.**

Kreisgruppe Ostwestfalen  
 Südwestweg 18a, 33332 Gütersloh  
 Ansprechpartner: Werner Kramer  
 Tel.: 05209 6886  
 E-Mail: [werner.kramer@vafk.de](mailto:werner.kramer@vafk.de)  
 oder Jörg Schmitt  
 Tel.: 02303 772810  
 E-Mail: [utis@shape4.com](mailto:utis@shape4.com)  
[www.Vafk.de](http://www.Vafk.de)

**Väterportal:**  
[www.vaeter-nrw.de](http://www.vaeter-nrw.de)



## Psychotherapie

### App-Arbeitskreis niedergelassener Psychologischer PsychotherapeutInnen Bielefeld e.V.

Informationen zu Psychotherapie, Hilfe bei der Suche nach BehandlerInnen in Bielefeld und Gütersloh

Postfach 100431, 33504 Bielefeld

Tel.: 0521 164430-0

E-Mail: [info@app-bielefeld.de](mailto:info@app-bielefeld.de)

[www.app-bielefeld.de](http://www.app-bielefeld.de)

### Medi-OWL-Verband Ärzte-Psychologen GbR

Informationen zu Psychotherapie, Hilfe bei der Suche nach BehandlerInnen  
Deckstr.53, 33617 Bielefeld

Tel.: 0521 145056

E-Mail: [post@medi-owl.de](mailto:post@medi-owl.de)

[www.mediowl.de](http://www.mediowl.de)

### Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)

Interessenvertretung der niedergelassenen Vertragsärzte, psychologischen Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Westfalen-Lippe

Hilfe bei der Suche nach BehandlerInnen  
Robert-Schimrigk-Str. 4-6, 44141 Dortmund

Tel.: 0231 9432-3030

E-Mail: [kvinfo@kvwl.de](mailto:kvinfo@kvwl.de)

[www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)

## Schule/Ausbildung

### Kreis Gütersloh, Bildungs- und Schulberatung

Herzebrockerstr. 140, 33334 Gütersloh

Tel.: 05241 85-1506

E-Mail: [abt31@gt-net.de](mailto:abt31@gt-net.de)

[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

### Kreisschulpflegschaft Gütersloh (KSGT)

Ansprechpartnerin: Edith Mathmann

Tel.: 05245 7550

E-Mail: [info@ksgt.de](mailto:info@ksgt.de)

[www.ksgt.de](http://www.ksgt.de)

### Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (BIZ)

Werner-Bock-Str. 8, 33595 Bielefeld

Tel.: 0521 587-1950

E-Mail: [Bielefeld.BIZ@arbeitsagentur.de](mailto:Bielefeld.BIZ@arbeitsagentur.de)

### Berufsberatung bei der Agentur für Arbeit in Gütersloh

Bismarckstr. 24, 33330 Gütersloh

in Bielefeld: Werner-Bock-Str. 8,

33595 Bielefeld

zentrales Service-Tel.: 01801 555111

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### BAföG-Rechner:

[www.das-neue-bafoeg.de](http://www.das-neue-bafoeg.de)

### Girls Day- Mädchenzukunftstag

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

### Neue Wege für Jungen

[www.neue-wege-fuer-jungs.de](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de)

## Selbsthilfe

### BIGS-Bürgerinformationen Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh

Blessenstätte 1 (Foyer der Stadtbibliothek)

33330 Gütersloh

Information: Jenny von Borstel,

Katja Prause

Tel.: 05241 823586

E-Mail: [bigsg@gt-net.de](mailto:bigsg@gt-net.de)

[www.bigs-guetersloh.de](http://www.bigs-guetersloh.de)

### BIKIS-Bielefelder Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen

Stapenhorststr. 5, 33615 Bielefeld

Tel.: 0521 9640696

E-Mail: [selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org)

[www.bikis.de](http://www.bikis.de)

### Sonderpädagogische Einrichtungen

#### Pusteblume

Heilpädagogischer Kindergarten des Kreises Gütersloh, Niemeiers Kamp 2, 33332 Gütersloh  
**Tel.: 05241 55119**  
**E-Mail: Pusteblume@gtnet.de**  
**www.pusteblume-kita.de**

#### Marienkäfer

Heilpädagogischer Kindergarten des Kreises Gütersloh, Klosterstr. 1, 33428 Harsewinkel-Marienfeld  
**Tel.: 05247 80307**  
**E-Mail: marienkaefer-kita@t-online.de**  
**www.marienkaefer-kita.de**

#### Odilia

Lebensgemeinschaft für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit seelischer und geistiger Behinderung  
 Heuweg 7-9, 33790 Halle(Westf.)  
**Tel.: 05201 81220**  
**E-Mail: info@laibach-hof.de**  
**www.laibach-hof.de**

#### Die Arche

Kurzzeitpflege für behinderte Kinder und Jugendliche  
 Stodieks Hof 2, 33790 Halle(Westf.)  
**Tel.: 05201 813370**  
**E-Mail: arche@wfbm-gt.de**  
**www.kurzzeitpflege-arche.de**

#### Sprachheilberater des Kreises Gütersloh

Informationen: Ingrid Bramert  
**Tel.: 05241 85-2340**  
**E-Mail: ingrid.bramert@gt-net.de**  
 Terminvergabe: Sigrid Dombrowski  
**Tel.: 05241 85-2320**  
**E-Mail: sigrid.dombrowski@gt-net.de**

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Kreisverband Gütersloh e.V.**  
 Beratung, Frühförderung, Mobiler sozialer Hilfedienst, Wohnangebote und Kurzzeitpflege  
 Marienfelder Str. 12, 33332 Gütersloh  
**Tel.: 05241 28000**  
**E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-gt.de**  
**www.lebenshilfe-gt.de**

#### Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte im Kreis Gütersloh e.V.

Familienunterstützender Dienst; Integrative Kindertagesstätte „Tausendfüßler“, Integrationshilfe, interdisziplinäre Frühförderung  
 Bolzenmarkt 3, 33397 Rietberg  
**Tel.: 05244 40576480**  
**E-Mail: info@vkmgt.de, www.vkmgt.de**

#### von Bodelschwingsche Anstalten Bethel

Hilfe für Kinder mit Entwicklungsstörungen, Behinderungen und unterschiedlichen Verhaltensauffälligkeiten, Früh-Diagnose und Früh-Therapie, Königsweg 1, 33617 Bielefeld  
**Tel.: 0521 14400, www.bethel.de**

#### Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)

Grenzweg 3 (Gebäude des ZAR Bielefeld)  
 33617 Bielefeld, **Tel.: 0521 772-78181**  
**E-Mail: spz@evkb.de, www.evkb.de/spz**

#### „siebensinn“

Interdisziplinäre Frühförderung, Diagnostik und Entwicklungsberatung für Kinder von 0 – 6 Jahren, Alte Bielefelder Straße 10, 33824 Werther (Westf.),  
**Tel.: 05203/9169167, praxis@7-sinn.de**  
**www.7-sinn.de**

#### Frühförderung für Kinder im Kreis Gütersloh

Interdisziplinäre Frühförderstelle des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. im Kreis Gütersloh  
 Nebenstelle: Harsewinkel, Dechant-Budde-Weg 3  
 Ostring 58, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
**Tel.: 05242/9020135, Fax: 05242/9020133**  
**heike.mennen@vkmgt.de, www.vkmgt.de**

### Sozial- und Verbraucherberatung

#### Widerspruch e.V. Sozialberatung

Rat und Unterstützung bei Sozialhilfeangelegenheiten und Arbeitslosengeld II  
 Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld  
**Tel.: 0521 133705**  
**E-Mail: widerspruehev@web.de**  
**www.widerspruch-sozialberatung.de**

**Verbraucherzentrale NRW- Beratungsstelle Gütersloh**

Blessenstätte 1, 33330 Gütersloh  
 Tel.: 05241 13974  
 E-Mail: [guetersloh@vz-nrw.de](mailto:guetersloh@vz-nrw.de)  
[www.vz-nrw.de/guetersloh](http://www.vz-nrw.de/guetersloh)

**Verbraucherzentrale NRW-Beratungsstelle Bielefeld**

Herforderstr. 33, 33602 Bielefeld  
 Tel.: 0521 66936  
 E-Mail: [bielefeld@vz-nrw.de](mailto:bielefeld@vz-nrw.de)  
[www.vz-nrw.de/bielefeld](http://www.vz-nrw.de/bielefeld)

**Suchtberatung**

**Suchtberatung des Kreises Gütersloh**

Herzebrockerstr. 140, 33324 Gütersloh  
 Tel.: 05241 851718  
[www.kreis-guetersloh.de](http://www.kreis-guetersloh.de)

**Caritas Sucht- und Drogenhilfe für den Kreis Gütersloh e.V.**

Unter den Ulmen 14b, 33330 Gütersloh  
 Tel.: 05241 300683-0  
[www.caritas-guetersloh.de](http://www.caritas-guetersloh.de)

**Caritas Sucht- und Drogenhilfe für den Kreis Gütersloh e.V.**

Roonstr. 22, 33330 Gütersloh  
 Tel.: 05241 99407-0  
[drogenberatung@caritas-guetersloh.de](mailto:drogenberatung@caritas-guetersloh.de)  
[www.caritas-guetersloh.de](http://www.caritas-guetersloh.de)

**Psychoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und- kranke des Caritasverbandes Bielefeld e.V.**

Turnerstr. 4, 33602 Bielefeld  
 Tel.: 0521 9619105  
 E-Mail: [sucht@caritas-bielefeld.de](mailto:sucht@caritas-bielefeld.de)  
[www.caritas-bielefeld.de](http://www.caritas-bielefeld.de)

**Sozialtherapeutische Suchtberatungs- und Behandlungsstelle des Ev. Gemeindedienstes Innere Mission Bielefeld e.V.**

Schildescherstr. 101, 33611 Bielefeld  
 Tel.: 0521 8012746 und 0521 80103  
 E-Mail: [gemeindedienst@Johanneswerk.de](mailto:gemeindedienst@Johanneswerk.de)  
[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)

**Ambulante Suchtkrankenhilfe-Sozialdienst der von Bodelschwingschen Anstalten**

Viktoriastr. 10, 33602 Bielefeld  
 Tel.: 0521 55775400  
 E-Mail: [sozialdienst@bethel.de](mailto:sozialdienst@bethel.de)  
[www.integrationshilfen-bethel.de](http://www.integrationshilfen-bethel.de)

**Drogenberatung e.V. Bielefeld**

August-Schröder-Str. 3a, 33602 Bielefeld  
 Tel.: 0521 967800  
 E-Mail: [drogenberatung@drops-bielefeld.de](mailto:drogenberatung@drops-bielefeld.de)  
[www.drogenberatung-bielefeld.de](http://www.drogenberatung-bielefeld.de)

**Hellweg Zentrum für Beratung und Therapie Fachstelle Sucht**

Fachstelle Glücksspielsucht  
 Schildescher Str. 101-103, 33611 Bielefeld  
 Tel.: 0521/8012714 oder 0521/8012791  
 (Zentrale)  
 Fax: 0521/8012799  
 Ev. Johanneswerk  
[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)  
 E-Mail: [spielsucht@johanneswerk.de](mailto:spielsucht@johanneswerk.de)  
 E-Mail: [fachstelle.sucht@johanneswerk.de](mailto:fachstelle.sucht@johanneswerk.de)

**Bundesverband der Elternkreise sucht-gefährdeter und suchtkranker Söhne und Töchter e.V. BVEK**

Postfach 201423, 48095 Münster  
 Tel.: 0251 14207-33  
 E-Mail: [info@bvek.org](mailto:info@bvek.org)  
[www.bvek.org](http://www.bvek.org)

**Sucht- und Drogen-Hotline: 01805 313031**  
 (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz)

**Hotline Glücksspielsucht: 01801 776611**  
 (3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz)

**Beratungshotline für Glücksspielsüchtige und Angehörige**

Anonym und kostenlos  
 Tel.: 0800/0776611  
 In türkischer Sprache, Tel.: 0800/3264762  
 (werktags 10.00 – 18.00 Uhr)  
[www.gluecksspielsucht.de](http://www.gluecksspielsucht.de)

|  | <b>Seite</b>                   |
|--|--------------------------------|
| <b>A</b>   |                                |
| Adoption   | 128, 146                       |
| Agentur für Arbeit                               | 51 f, 55 f                     |
| Alleinerziehend                                  | 24, 26, 45, 50, 56, 60, 61, 65 |
| Anerkennung ausländischer Zeugnisse              | 100                            |
| Arbeitslosengeld I                               | 50 ff, 55 ff                   |
| Arbeitslosengeld II                              | 53 ff, 58 ff                   |
| Arbeitslose junge Menschen unter 25 Jahren       | 61f, 67 f                      |
| Arbeitsschutz                                    | 13 ff                          |
| Au pair  | 41 f, 46 f                     |
| Auszubildende                                    | 62, 67, 70, 76                 |
| <b>B</b>   |                                |
| Baby-Autositz                                    | 11                             |
| Baby-Erstausstattung                             | 11 f                           |
| Babysitting                                      | 40, 45                         |
| Barunterhalt                                     | 67, 73                         |
| Bedarfsgemeinschaft                              | 54 ff, 59 ff                   |
| Beratungshilfe                                   | 65, 71                         |
| Berufsrückkehrerinnen                            | 62 f, 67 ff                    |
| Beistandschaft                                   | 28, 33                         |
| Beratungsbescheinigung                           | 7                              |
| Besuchsdienst                                    | 72, 79                         |
| Betreuungsgeld                                   | 29 ff                          |
| Bildungspaket für Kinder und Jugendliche         | 17, 18, 47, 52, 57, 62         |
| Beschäftigungsverbot                             | 13 f, 14 f                     |
| Betreuungsunterhalt                              | 66, 72                         |
| Bildungsgutschein                                | 52, 57                         |
| Bildungsscheck                                   | 62, 69                         |
| Binationale Familien- und Partnerschaften        | 129, 148                       |
| Bundesstiftung „Mutter und Kind“                 | 12                             |
| <b>D</b>   |                                |
| Düsseldorfer Tabelle                             | 67 f, 73 f                     |
| <b>E</b>   |                                |
| Ehegattenunterhalt                               | 65 f, 71 f                     |
| Eingliederungsvereinbarung                       | 52, 57                         |
| Einmalige Beihilfen (Schwangerschaft und Geburt) | 11, 59, 65                     |
| Elterliche Sorge                                 | 27, 32                         |
| Elternbeiträge Kiga/Kita                         | 36, 41                         |
| Elternbeiträge Kindertagespflege                 | 38 f, 43                       |
| Elterngeld                                       | 20 ff, 22 ff, 55, 60           |
| Elternzeit                                       | 18 ff, 19 ff, 61, 66           |
| Empfängnisverhütung                              | 71 f, 77 f                     |
| Entbindung                                       | 9, 10                          |
| Erstausstattung                                  | 11 f                           |
| Essstörungen                                     | 131, 149                       |

| <b>F</b>  | <b>Seite</b>                   |
|---|--------------------------------|
| Fallmanagement                                    | 60, 65                         |
| Familienkasse der Agentur für Arbeit              | 16 f                           |
| Familienname                                      | 26, 31 f                       |
| Familienpass                                      | 74 f, 81 f                     |
| Familienpflege                                    | 30 f, 35 f                     |
| Familienplanung                                   | 8, 71 f, 77 f                  |
| Familienzentren/Mehrgenerationenhäuser            | 73 f, 79 f                     |
| Finanzielle Hilfen bei Schwangerschaft und Geburt | 11 f, 59, 65                   |
| Fonds   | 12                             |
| Freigrenzen (Hinzuverdienst ALG II)               | 52, 59, 64                     |
| Freistellung von der Arbeit (kranke Kinder)       | 31 f, 36 f                     |
| <b>G</b>  |                                |
| Geburt  | 9 f                            |
| Geburtsvorbereitung                               | 9 f                            |
| Geringverdiener                                   | 11, 17, 21, 24                 |
| Geschwisterbonus                                  | 23, 26                         |
| Gesundheit  | 130, 148                       |
| Gewalt  | 131, 150 f                     |
| Grundsicherung für Arbeitslose                    | 53 ff, 58 ff                   |
| GT aktiv Kreis Gütersloh (Jobcenter)              | 11, 53 ff, 55 ff               |
| Günstigerprüfung                                  | 44, 49                         |
| <b>H</b>  |                                |
| Hartz IV  | 50 ff, 55 ff                   |
| Härtefonds  | 12                             |
| Haushaltshilfe bei Erkrankung der Eltern          | 9, 30 f, 35 f                  |
| Hebammen  | 9 f                            |
| Hebammenhilfe                                     | 9 f                            |
| <b>I</b>  |                                |
| IgeL – Individuelle Gesundheitsleistungen         | 9                              |
| Inklusion   | 42                             |
| Integrativ  | 39                             |
| <b>J</b>  |                                |
| Jobcenter GT aktiv Kreis Gütersloh                | 11, 53 ff, 55 ff               |
| Jugendamt   | 26 ff, 31 ff, 68 f, 74 f       |
| Junge Mütter ohne Ausbildung                      | 62, 67                         |
| <b>K</b>  |                                |
| Kaltmiete bei ALG II                              | 58, 63                         |
| KiBiz   | 35, 39                         |
| Kinderbetreuung                                   | 34 ff, 39 ff                   |
| Kinderbetreuungskosten                            | 36, 38 f, 41, 43 f, 44 f, 49 f |
| Kinderfreibetrag                                  | 44, 49                         |
| Kindergärten/Kindertagesstätten                   | 34 ff, 39 ff                   |
| Kindergeld  | 16                             |
| Kinderinteressen                                  | 132, 151                       |
| Kindertagespflege                                 | 38 ff, 39 ff                   |
| Kinderpflege-Krankengeld                          | 31 f, 36 f                     |

|   | <b>Seite</b>                     |
|---|----------------------------------|
| Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)                        | 34, 39                           |
| Kinderwagen   | 11                               |
| Kinderzuschlag bei geringem Einkommen                       | 17                               |
| Kindesunterhalt   | 67 f, 73 f                       |
| Krankenversicherung   | 9 f, 13 ff, 19, 20, 31 ff, 35 ff |
| Krabbelgruppen  | 37 f, 42 f                       |
| Kündigungsschutz  | 13, 19, 20                       |
| Kurbedürftigkeit/Kurantrag                                  | 32 f, 37 f                       |
| <b>M</b>  |                                  |
| Mehrbedarf für Schwangere und Alleinerziehende (bei ALG II) | 11, 56, 60, 61, 65               |
| MehrGenerationenHaus  | 73 f, 79 f                       |
| Mehrlingsgeburten   | 14, 23, 26                       |
| Mietkosten (angemessene) bei ALG II                         | 58, 63                           |
| Mindestunterhalt  | 65, 71                           |
| Mutter-Kind-Kur   | 32 f, 37 f                       |
| Mutterpass  | 9, 11                            |
| Mutterschaftsgeld   | 10, 14 f, 24, 27                 |
| Mutterschutz  | 10, 13 ff                        |
| Mutterschutzfrist   | 10, 14, 24, 27                   |
| Mutterschutzlohn  | 14                               |
| <b>N</b>  |                                  |
| Nachsorge   | 10                               |
| Namensrecht   | 26, 31                           |
| <b>O</b>  |                                  |
| Offene Ganztagsgrundschule                                  | 40 f, 45 f                       |
| <b>P</b>  |                                  |
| Partnermonate Elterngeld                                    | 23, 26                           |
| Praxisgebühr  | 9                                |
| Progressionsvorbehalt                                       | 24, 27                           |
| <b>R</b>  |                                  |
| Randstundenbetreuung  | 40 f, 45 f                       |
| Rangfolge beim Unterhalt                                    | 65, 71                           |
| Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung                          | 34, 39                           |
| Regelsätze für Arbeitslosengeld II                          | 56, 61                           |
| Rückbildung   | 10                               |
| <b>S</b>  |                                  |
| Säuglingsausstattung  | 11 f, 59, 65                     |
| Selbsthilfe   | 132, 151                         |
| Schulbedarfspaket   | 17, 18, 47, 52, 57, 62           |
| Schulkinderbetreuung  | 40 f, 45 f                       |
| Schülerinnen  | 70, 74                           |
| Schwangerschaftsabbruch                                     | 7 f                              |
| Schwangerschaftsbekleidung                                  | 11                               |
| Schwangerschaftsberatung                                    | 7 f, 70, 74                      |
| Schwangerschaftskonfliktberatung                            | 7 f                              |

|   | <b>Seite</b>           |
|---|------------------------|
| Selbstbehalt                              | 66 f, 72               |
| Selbstberechnung ALG I                    | 50, 56                 |
| Sockelbetrag Elterngeld                   | 20 f, 24               |
| Sorgerecht                                | 27                     |
| Sorgeerklärung                            | 27, 32                 |
| Sozialwohnung                             | 48 f, 53 f             |
| Spielgruppen                              | 37, 42                 |
| Stadtpass                                 | 74 f, 81 f             |
| Steuerklasse II                           | 45, 50                 |
| Steuerliche Entlastung                    | 44 f, 49 f             |
| Studierende                               | 70, 76                 |
| Sucht                                     | 131, 135, 155          |
| Sonderfonds                               | 12                     |
| <b>T</b>                                  |                        |
| Tageseinrichtungen für Kinder             | 34 ff, 39 ff           |
| Tagesmutter/-vater                        | 38 ff, 43 ff           |
| Tagesmütter-Vermittlungsstellen           | 40, 42, 44, 48         |
| Teilzeitausbildung                        | 62, 67                 |
| Teilzeit in Elternzeit                    | 19, 20, 23, 26         |
| Trennung/Scheidung                        | 65 ff, 71 ff, 129      |
| <b>U</b>                                  |                        |
| Umgangsrecht                              | 27 f, 32               |
| Umstandsmode                              | 11                     |
| Unterhalt                                 | 65 ff, 71 ff           |
| Unterhaltsvorschuss                       | 68 f, 74 f             |
| Unverheiratete Mütter/Väter               | 26 ff, 31 ff           |
| <b>V</b>                                  |                        |
| Vater-Kind-Kur                            | 32 f, 37 ff            |
| Vaterschaft                               | 26, 31                 |
| Vaterschaftsanerkennung                   | 26, 31                 |
| Vätermonate Elterngeld                    | 18, 19, 20, 21, 23, 26 |
| Verbraucherberatung                       | 135, 154 f             |
| Verfahrenskostenhilfe                     | 65, 71                 |
| Verhütung                                 | 71 f, 77 f             |
| Versicherungsschutz des Neugeborenen      | 10                     |
| Vorsorgeuntersuchungen                    | 9                      |
| <b>W</b>                                  |                        |
| Wohnberechtigungsschein                   | 48 f, 53 ff            |
| Wohngeld                                  | 46 f, 51 ff            |
| Wohngeldberechnung                        | 46, 51 f               |
| <b>Z</b>                                  |                        |
| Zumutbare Arbeit (bei ALG I oder ALG II)  | 52,55, 60 f, 64 ff     |
| Zumutbare Arbeit (bei Ehegattenunterhalt) | 65 f                   |







**FEB Familien- und Erziehungsberatung  
Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung  
Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V.  
Ansprechpartnerin: Anke Lücke**  
Lettow-Vorbeck-Str. 9  
33790 Halle (Westf.)  
Telefon: 05201/184-70  
E-Mail: anke.lueke@diakonie-halle.de

**Stadt Halle (Westf.)  
Gleichstellungsbeauftragte Eva Sperner**  
Rathaus I, Ravensberger Str. 1  
33790 Halle (Westf.)  
Telefon: 05201/183-181  
E-Mail: eva.sperner@gt-net.de

**Stadt Harsewinkel  
Gleichstellungsstelle Monika Edler-Rustige**  
Münsterstraße 14  
33428 Harsewinkel  
Telefon: 05247/935-169  
E-Mail: monika.edler-rustige@gt-net.de

**Gemeinde Steinhagen  
Gleichstellungsbeauftragte Bettina Ruks**  
Rathaus, Am Pulverbach 25  
33803 Steinhagen  
Telefon: 05204/997-206  
E-Mail: bettina.ruks@gt-net.de

**Stadt Versmold  
Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Brunneke**  
Büro: Altstadtstr. 4  
Postanschrift: Rathaus, Münsterstr. 16  
33775 Versmold  
Telefon: 05423/930-207  
E-Mail: ulrike.brunneke@gt-net.de

**Stadt Werther (Westf.)  
Gleichstellungsbeauftragte Elke Radon**  
Rathaus, Mühlenstr. 2  
33824 Werther (Westf.)  
Telefon: 05203/705-62  
E-Mail: elke.radon@gt-net.de

# Unser Engagement. Gut für die Menschen. Gut für die Region.



 Kreissparkasse  
Halle (Westf.)

Wir übernehmen Verantwortung. Seit unserer Gründung vor mehr als 150 Jahren ist dies ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Darüber hinaus engagieren wir uns für eine funktionierende Wirtschaft, für das soziale und kulturelle Leben, für die Bildung und den Sport. Dadurch eröffnen wir vielen Menschen die Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit unseren Geschäftsstellen in Borgholzhausen, Halle, Steinhagen und Werther sind wir der stärkste Finanzdienstleister der Region. [www.kskhalle.de](http://www.kskhalle.de)

Mit unseren Diensten bieten wir ein vielfältiges und bedarfsorientiertes Angebot für die Menschen im Kirchenkreis Halle. So sind wir den Hilfesuchenden ein verlässlicher, vertrauensvoller, langfristiger Partner.

## Beratungsdienste

**FEB Ev. Familien- und Erziehungsberatungsstelle, Schwangerschaftskonfliktberatung**  
Lettow-Vorbeck-Straße 9, 33790 Halle  
Tel. 05201/184-70

**MehrGenerationenHaus Kreisfamilienzentrum Halle**  
Flüchtlingsberatung  
Kiskerstraße 2, 33790 Halle  
Tel. 05201/666209

**Ambulante Erziehungshilfen**  
Lettow-Vorbeck-Straße 11, 33790 Halle  
Tel. 05201/184-51

**Schuldnerberatung Insolvenzberatung**  
Lettow-Vorbeck-Straße 11, 33790 Halle  
Tel. 05201/184-84

**Familienzentrum Steinhagen**  
Brockhagener Straße 20  
33803 Steinhagen  
Tel. 05204/888213

**Freizeitdienst Senioren**  
Lettow-Vorbeck-Straße 11, 33790 Halle  
Tel. 05201/184-27

**Diakonie Geschäftsstelle**  
Lettow-Vorbeck-Straße 11, 33790 Halle  
Tel. 05201/184-20  
Fax. 05201/184-23

## Diakoniestationen

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Mobiler Sozialer Dienst
- Kurse in häuslicher Pflege
- Wohnen im Alter

**Diakoniestation Borgholzhausen**  
Wellingholzhauser Straße 4  
33829 Borgholzhausen  
Tel. 05425/4100

**Diakoniestation Halle**  
Bahnhofstraße 33a, 33790 Halle  
Tel. 05201/9829

**Diakoniestation Steinhagen**  
Unteres Feld 6, 33803 Steinhagen  
Tel. 05204/80426

**Diakoniestation Vermold**  
Ravensberger Straße 48, 33775 Vermold  
Tel. 05423/930186

**Diakoniestation Werther**  
Mühlenstraße 13, 33824 Werther  
Tel. 05203/881106

**Palliativpflegedienst**  
Lettow-Vorbeck-Str. 11, 33790 Halle  
Tel. 05201/184-29



**Spendenkonto**  
Kreissparkasse Halle  
BLZ 480 515 80 • Konto-Nr.: 47 142

IBAN DE3348051800000047142  
BIC WELADED1HAW